Abonnementspreis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.—

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis
Die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh ½9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 509. **Mittwoch** den 5. October 1892. **86. Jahrgang.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Räume bleiben die Schulcasse und die Schulexpedition
Donnerstag, den 6. d. Mts., Nachmittags, und Freitag, den 7. d. Mts.,
sowie die Schulgeldhebestelle in L.-Reudnitz
Freitag, den 7. d. Mts.,
geschlossen.

Leipzig, den 1. October 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. M.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung und Verlegung der Granitschwellen und Platten in der **Riebeck-Straße** soll an einen Unternehmer verdungen werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können daselbst eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50 ₰, welche auch in Briefmarken eingesendet werden können, entnommen werden.

Bezügliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift
„Granitschwellen und Platten in der Riebeck-Straße"
versehen ebendaselbst, und zwar **bis zum 13. October d. J. 5 Uhr** Nachmittags einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämmtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 27. September 1892.
Des Raths der Stadt Leipzig
Ia. 5132. **Straßenbau-Deputation.**

Bekanntmachung.

Die **Erd-, Macadamisirungs- und Pflasterarbeiten** bei Herstellung der **Riebeck-Straße** von der südlichen Grenze des Grundstücks von Schumann's Erben bis zu der Reigenhainer Straße sollen an einen Unternehmer verdungen werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23 aus und können daselbst eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50 ₰, welche auch in Briefmarken eingesendet werden können, entnommen werden.

Bezügliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Herstellung der Riebeck-Straße"
versehen ebendaselbst, und zwar **bis zum 13. October d. J. 5 Uhr** Nachmittags einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämmtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 27. September 1892.
Des Raths der Stadt Leipzig
Ia. 5133. **Straßenbau-Deputation.**

Bekanntmachung.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgases betrug in der Zeit vom 26. September bis 2. October 1892 im Argandbrenner bei 150 Litern stündlichem Consum das 18,3fache der Leuchtkraft der deutschen Normalkerze von 50 Millimeter Flammenhöhe.

Das specifische Gewicht stellt sich im Mittel auf 0,448.

Leipzig, am 3. October 1892.
Des Raths Deputation zu den Gasanstalten.

Bekanntmachung.

Die **Pflasterung** der Fahrstraße des **Täubchenweges** zwischen der Heinrich- und Feldstraße und derjenige der Heinrichstraße vom Täubchenwege bis zur nördlichen Fluchtlinie der Charlottenstraße in Leipzig-Reudnitz soll an einen Unternehmer verdungen werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, aus und können daselbst eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren, im Betrage von 50 ₰, welche auch in Briefmarken eingesendet werden können, entnommen werden.

Bezügliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Pflasterung des Täubchenweges und der Heinrichstraße"
versehen ebendaselbst, und zwar bis zum 15. d. Mts. 5 Uhr Nachmittags einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämmtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 3. October 1892.
Des Raths der Stadt Leipzig
Ic. 5181. **Straßenbau-Deputation.**

Stötteritz. Bekanntmachung.

Die Arbeiten zum Baue einer ca. 200 m langen **Thonrohrschleuse** sollen vergeben werden. Blanketts hierzu sind gegen Erlegung der Copialgebühren im hiesigen Gemeindeamte zu entnehmen.

Die Gebote sind bis zum 12. d. Mts., mit entsprechender Aufschrift versehen, anher einzureichen.

Die Auswahl der Bewerber und **letztentliche Ablehnung** sämmtlicher Angebote bleibt vorbehalten.

Stötteritz, am 1. October 1892.
Der Gemeinderath.
Michael, Gemeinde-Vorstand.

Eine neue russische Note an die Türkei.

Die bereits mündlich aufgesprochene Mahnung des russischen Geschäftsträgers an die türkische Regierung wegen Zahlung des Restes der türkischen Kriegsschuld aus dem Jahre 1878 wird jetzt auch schriftlich wiederholt werden. Das ist ein neuer Anschlag gegen die Ruhe und die Sicherheit der Türkei, welche den ohnehin schwer gekränkten Sultan noch weiter zu verletzen bestimmt ist. Wäre die Mahnung ohne Bezugnahme auf den Empfang Stambulow's in Konstantinopel und die Gegenwart eines Vertreters des Sultans bei der Eröffnung der Ausstellung in Philippopel geschehen, dann ließe sich nichts dagegen einwenden, denn der Aufwand, welcher am Hofe des Großsultans getrieben wird und die grenzenlose Freigebigkeit Abdul Hamid's, stehen in der That im Widerspruch mit dem Rückstande von vertragsmäßig zu leistenden Zahlungen, und da man in Rußland auch an chronischem Geldmangel leidet, so hat die Mahnung eine unanfechtbare Grundlage. Da aber dieser Schritt nur die Folge des Interesses ist, welches der Sultan schon seit längerer Zeit Bulgarien zuwendet, so ist nicht das Recht Rußlands auf seine Forderung an die Türkei der eigentliche Grund der Mahnung, sondern der Aerger über das eigenmächtige Verfahren des Sultans gegenüber Bulgarien.

Rußland befindet sich nicht in der Verfassung, welche zur unbefangenen Würdigung der bulgarischen Verhältnisse nöthig ist; nach Rußlands Auffassung gehört ihm Bulgarien, und der gegenwärtige Zustand gilt ihm nur als vorübergehend, wenn diese Meinung auch mit der Wirklichkeit in Widerspruch steht. Oesterreich-Ungarn hat keinen Zweifel darüber gelassen, daß es die Errichtung der russischen Schutzherrschaft über Bulgarien nicht dulden werde, trotzdem hält Rußland an dem Glauben fest, daß ihm eines Tages Bulgarien als reife Frucht in den Schooß fällt. Natürlich muß Rußland unter solchen Umständen von dem freundlichen Verhalten des Sultans gegen Bulgarien sehr unangenehm enttäuscht werden, zumal Rußland die Türkei nicht für gleichberechtigt ansieht, sondern als eine Art von Vasallenstaat, der sich allen russischen Anordnungen willig zu fügen hat. Diese Auffassung mag vor dem letzten russisch-türkischen Kriege eine gewisse Berechtigung gehabt haben, heute ist sie gänzlich unhaltbar schon wegen der veränderten Stellung Oesterreich-Ungarns auf der Balkanhalbinsel. Diese Macht ist durch die ihm ohne Endtermin übertragene Verwaltung von Bosnien und der Herzegowina Mitbesitzerin der Halbinsel und kann deshalb nicht dulden, daß eine andere Macht dort den Protector spielt.

Wenn die letzten diplomatischen Schritte Rußlands gegenüber der Türkei in den telegraphischen Meldungen darüber mit der Schlußbemerkung versehen sind, daß man ihnen keine ernste Bedeutung beimißt, so muß die Frage gestellt werden, wer die beiden Noten für unerheblich hält? Zum Scherz pflegen solche Maßregeln nicht ergriffen zu werden, und außerdem ist es ganz gleichgiltig, ob das betreffende Telegraphenbureau oder ein Correspondent diese oder jene Auffassung davon hat. Der Telegraph hat nur Thatsachen zu berichten, so weit er sich im politischen Dienst befindet, die eigene Meinung des Leiters eines Bureaus kommt der öffentlichen Meinung gegenüber gar nicht in Betracht. Im Gegentheil wird durch solche unzeitige Beruhigung die öffentliche Aufmerksamkeit nur verschärft und sie wird genöthigt, die Sache noch ernster aufzufassen, als sie ohnehin ist.

Bei der ungeheuren Ausdehnung Rußlands haben Ereignisse wie ein über 17 Regierungsbezirke verbreiteter Nothstand und wie das Auftreten der Cholera längs des ganzen Laufes der Wolga, in einem großen Theile des asiatischen und europäischen Rußlands nicht die Wirkung, die solche Uebelstände in Mittel- und Westeuropa haben würden. Die Folgen, soweit sie sich durch Aufstände und durch große Sterblichkeit bemerkbar machten, werden heute in Rußland selbst **schon als überwunden betrachtet**, obwohl sie es keineswegs sind, und die russische Politik faßt schon jetzt Zwecke ins **Auge, die vielleicht erst nach Jahren ihre wahre Gestalt zeigen werden.** Auch in der Erwiderung des Kaisers Franz Josef auf die Ansprache der Delegations-Präsidenten ist keineswegs ein so zuversichtlicher Ton angeschlagen, als die ersten telegraphischen Andeutungen vermuthen ließen. Es heißt z. B. in der Rede: „Die auswärtige Lage hat sich seit der letzten Session der Delegationen nicht wesentlich verändert." Und weiter sagte der Kaiser: „Das Ruhebedürfniß der Völker und die Sorge um ihr materielles Wohl üben unverkennbar einen mäßigenden Einfluß auf die internationalen Verhältnisse aus." In einer Rede, die mit so gespannter Aufmerksamkeit gelesen wird, erhalten solche Andeutungen ein großes Gewicht, weil darin jedes Wort genau abgewogen und auf seine voraussichtliche Wirkung geprüft wird. Kaiser Franz Josef hat die Absicht, seine Völker nicht ohne Noth zu beunruhigen, andererseits aber ihnen den Ernst der Lage doch zum Bewußtsein zu bringen, und daß er die Lage in diesem Sinne auffaßt, auch dem Auslande mitzutheilen. In den angeführten Sätzen sind Hoffnungen, aber keine Ueberzeugungen geäußert; der Kaiser begegnet sich in seiner Auffassung der internationalen Lage mit der des Grafen Ludwig Tisza, der den Dreibund die Bremse nennt, durch welche die kriegerischen Gelüste gezügelt werden.

Die russischen Noten an die türkische Regierung sind dem Wetterleuchten zu vergleichen, das ein heranziehendes Gewitter ankündigt, sie sind die Vorbereitungen, welche ernsteren Handlungen voranzugehen pflegen, und sie sind so deutlich gehalten, daß nur Absicht oder Thorheit ihnen jede tiefere Bedeutung absprechen kann. Rußland hat seit einer Reihe von Jahren Bulgarien als ein Land behandelt, das der Anarchie preisgegeben sei, es hat alle Mittel in Bewegung gesetzt, um der Richtigkeit dieser Meinung in Europa Geltung zu verschaffen. Ein von Europa anerkannter Fürst ist durch russische Sendlinge aus dem Lande geschafft und, als er dem Rufe seines Volkes entsprechend zurückkehrte, vom Zaren als unbotmäßiger Schützling fallen gelassen worden. Der Nachfolger Alexander's entbehrt seit fünf Jahren der Anerkennung Europas, weil sie Rußland ihm vorenthält, außerdem ist er wiederholt der Gegenstand von Mordanschlägen gewesen. Der Vertreter Bulgariens in Konstantinopel, Bulkewitsch, und der Finanzminister Beltschew sind die Opfer ihrer Stellungen geworden — ebenfalls durch russische Thäter. Jetzt wird von der „Swoboda" durch Veröffentlichung von Actenstücken der Beweis geführt, daß alle diese Schandthaten von Rußland unter amtlicher Initiative ausgeführt worden sind — und da erscheint plötzlich als Abwehr Rußlands gegen die gerechte Entrüstung Europas eine Anzahl Noten an die türkische Regierung, deren klarer Sinn der Aerger darüber ist, daß die Türkei auf Seiten Bulgariens steht, statt auf Seiten Rußlands. Und der Inhalt dieser Noten soll unerheblich sein, etwa wie blinde Schüsse, die aus Uebermuth abgefeuert werden?

Unerheblich sind diese Noten nur in dem Falle, daß man ihren Ernst rechtzeitig erkennt und danach handelt, aber sich nicht in eine Sicherheit wiegt, die nicht vorhanden ist. Es ist ein Zusammenhang erkennbar zwischen allen von Rußland ausgegangenen Schritten gegen Bulgarien und der Annäherung an Frankreich. Die Action hinter den Coulissen hat seit dem Ueberfall gegen den Fürsten Alexander im August 1886 bis zum heutigen Tage keinen Augenblick geruht, Schlag auf Schlag sind die Ereignisse einander gefolgt, die in Bulgarien einen veränderten Zustand herzustellen und mit Frankreich in ein innigeres Verhältniß zu treten bestimmt waren. Die Verhandlungen über die macedonische Bischofsfrage und über die Erweiterung der Rechte Rußlands bei Durchfahrung der Dardanellen waren die Vorboten der Noten, welche jetzt eine durchaus begründete Aufregung erzeugen. Am wenigsten läßt sich die Pforte aufregen; sie vertheidigt sich kühl gegen alle Vorwürfe, vermeidet jeden unvorsichtigen Schritt und wird auch auf die Mahnung an ihre Schuld die rechte Antwort finden. Das ist das Tröstlichste bei diesen Vorgängen. Rußland findet keinen Vorwand, von Noten zu Thaten überzugehen, und schreitet es dereinst zu solchen, so wird es die Folgen einer frevelhaften Störung des Weltfriedens zu tragen haben.

Feuilleton.

Hohes Alter, Wiedervermählungen, Kindersegen und Ehejubiläen im Hause Wettin.

Von Dr. P. Mitzschke.

(Nachdruck verboten.)

Das Fürstenhaus der Wettiner blickt gegenwärtig auf eine geschichtlich beglaubigte Vergangenheit von nahezu tausend Jahren zurück. Ist auch der edle Thietmar, der ums Jahr 919 auftritt, nicht mit Sicherheit als Ahnherr des Geschlechts nachzuweisen, so gilt dies doch von dem im Jahre 957 verstorbenen Dedi, als dessen Vater Thietmar betrachtet zu werden pflegt. Von Dedi an setzt sich die Stammtafel in ununterbrochener Linie bis zur Gegenwart fort. Rechnet man Dedi als erste Generation, so ist von Sachsen-Weimar schon die 31. Generation erreicht, von Sachsen-Altenburg, Großbritannien, Portugal und dem Königreich Sachsen die 30., von Sachsen-Meiningen, Belgien und Bulgarien die 29., während der regierende Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha erst der 28. Generation angehört. Bis zur 16. Generation hat sich das Wettinische Geschlecht in ungetheilter Linie fortgepflanzt, am Ende des 15. Jahrhunderts erfolgte in der 17. Generation die Spaltung in Ernestiner und Albertiner. Die Zahl aller nachweisbaren Mitglieder des Geschlechts von Dedi an bis auf unsere Tage beträgt etwas mehr als 800, und von diesen sind ungefähr 100 gegenwärtig am Leben. Setzen wir in runder Summe 800 an, so entfallen davon auf das männliche Geschlecht 450, auf das weibliche 350. Das ungetheilte Haus bis zu den Linienstiftern Ernst und Albert umfaßt etwa 150 Personen (90 Männer, 60 Frauen). Von den beiden Linien, die sich dann gebildet haben, ist die Ernestinische bei Weitem zahlreicher geworden als die Albertinische. Während es die Ernestiner auf etwa 450 Personen (250 Männer, 200 Frauen) gebracht haben, können die Albertiner nur ungefähr 200 Personen (110 Männer, 90 Frauen) aufweisen. Gegenwärtig ist das Uebergewicht der Ernestiner an Zahl außerordentlich bedeutend. Unter den etwa 100 lebenden Wettinern befinden sich 90 Proc. Ernestiner und nur 10 Proc. Albertiner.

Es ist bemerkenswerth, daß eine Betrachtung der Wettinischen Stammtafel die Anschauung Derer bestätigt, die behaupten, daß sich in neuerer Zeit die Lebensdauer der Menschen gegen frühere Jahrhunderte verlängert habe. Während der Ungetheiltheit des Wettinischen Hauses läßt sich die Ueberschreitung des 60. Lebensjahres nur 7 Mal nachweisen, und unter diesen 7 Personen sind es nur 2, die das 70. Jahr überlebt haben, nämlich Albrecht der Entartete mit etwa 74 Jahren (1240—1314) und Anna, eine Tochter Friedrich's des Sanftmüthigen, vermählt an den Kurfürsten Albrecht Achilles von Brandenburg, die mit etwas über 76 Jahren (1436—1512) als Seniorin des ungetheilten Hauses Wettin dasteht. Im 16. und 17. Jahrhundert gibt es verhältnißmäßig etwas mehr bejahrte Wettiner und Wettinerinnen, ohne daß jedoch das erreichte höchste Lebensalter sich erheblich über der vorangegangenen Zeiten erhoben hätte. Zwei Töchter des Albertiners Heinrich's des Frommen, Sibylle, Gemahlin des Herzogs Franz I. von Sachsen-Lauenburg, mit etwas über 77 Jahren (1515—1592), und Emilie, Gemahlin des Markgrafen Georg von Brandenburg-Bayreuth, mit beinahe 75 Jahren (1516—1591), stehen hier an der Spitze. Wiederum größer wird die Zahl der Hochbejahrten im 18. und 19. Jahrhundert, und gleichzeitig damit findet eine beträchtliche Steigerung des höchsten Alters statt, indem die Grenze der achtziger nicht blos erreicht, sondern mehrmals stark überschritten wird. Das Haus Sachsen-Coburg-Saalfeld (Gotha) verdient Anspruch auf die Bezeichnung als „Haus der alten Leute", da vielen von seinen Mitgliedern ein hohes Alter beschieden war. Außer dem weiterhin zu erwähnenden Falle eines Alters von mehr als achtzig Jahren sind folgende Personen zu nennen: der Stifter der Linie Herzog Johann Ernst wurde über 71 Jahre alt (1658—1729), seine Söhne Christian Ernst über 62 Jahre (1683—1745) und Franz Josias fast 67 Jahre (1697—1764). Des Letztgenannten Kinder Ernst Friedrich, Christian Franz, Charlotte Sophie und Friedrich Josias erreichten ein Alter von mehr als 76 (1724 bis 1800), über 67 (1730—1797), fast 79 (1731—1810) und mehr als 77 Jahren (1737—1815). Ernst Friedrich's unvermählt gebliebene Tochter Caroline, Dechantin zu Gandersheim, wurde beinahe 76 Jahre alt (1753—1829), seine Enkelin Juliane, vermählt mit dem Großfürsten Konstantin von Rußland, fast 79 Jahre (1781—1860). Herzog Ernst I. erreichte ein Alter von etwas über 60 Jahren (1784—1844), von seinen Brüdern ward Prinz Ferdinand, Stifter der Seitenlinie Sachsen-Coburg-Koburg, über 66 Jahre alt (1785—1851), und Prinz Leopold, nachmaliger König der Belgier, fast 75 Jahre (1790—1865). Ferdinand's Sohn, Prinz August, der Vater des jetzigen Bulgarenfürsten, lebte etwas über 63 Jahre (1818—1881), sein Bruder Leopold etwas über 60 (1824—1884).

Die Prinzessin Antonie oder Antoinette von Sachsen-Meiningen, die unvermählt blieb und dem Stifte Gandersheim als Aebtissin vorstand, brachte ihre Tage bis auf ein Alter von 85 Jahren und einigen Wochen (1681—1766) und hat damit unter allen bisherigen Ernestinern die längste Lebensdauer aufzuweisen. Ihre Zeitgenossin, die Prinzessin Charlotte Wilhelmine von Sachsen-Coburg-Saalfeld, die mit dem Grafen Philipp Reinhard von Hanau vermählt war, starb als beinahe 82jährige (1685—1767). Von Männern sind zu nennen: Joseph Maria Friedrich Wilhelm, Prinz von Sachsen-Hildburghausen, der sich einer Lebensdauer von 84½ Jahren (1702—1787) erfreute, und der Herzog Bernhard Erich Freund von Sachsen-Meiningen, der kurz vor vollendetem 82. Lebensjahre starb (1800 bis 1882).

Unter den etwa 450 Ernestinern haben also nur 4 die Altersgrenze von 80 Jahren überschritten. Bei den Albertinern treten Fälle so hohen Alters erst ein Jahrhundert später auf als bei den Ernestinern. Ihre Gesammtzahl beträgt hier 5, d. h. unter Berechnung der Albertinischen Linie auf etwa 200 Personen, verhältnißmäßig beinahe 3mal mehr als bei den Ernestinern. Unter den 14 Kindern des Kurfürsten Friedrich August's II. befinden sich nicht weniger als 3 Hochbejahrte: die unvermählt gebliebene Prinzessin Marie Elisabeth Apollonia, die nahezu 83 Jahre alt wurde (1736—1818), deren Bruder Albert Kasimir August, Herzog von Sachsen-Teschen, der ein Alter von etwas mehr als 83½ Jahren erreichte (1738—1822), und beider Schwester, die ebenfalls unverheirathete Prinzessin Marie Kunigunde Dorothea, Fürst-Aebtissin von Thorn und Essen, die mit einer Lebensdauer von fast 85½ Jahren (1740 bis 1826) bisher die höchste Altersstufe im ganzen Hause Wettin erstiegen hat. Kurfürst Friedrich August's III. (als König I.) einziges Kind, die unvermählt gebliebene Prinzessin Marie Auguste, brachte ihr Leben auf 80¾ Jahre (1782—1863) und König Anton, ein Bruder ihres Vaters, das seinige auf beinahe 80½ Jahre (1755—1836).

Die gegenwärtigen Senioren der Ernestinischen Linie sind folgende: des weiland Herzogs Joseph von Sachsen-Altenburg Tochter Maria, verwittwete Königin von Hannover, geb. 14. April 1818, der regierende Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha, geb. 21. Juni 1818, und der regierende Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar, geb. 24. Juni 1818. Der älteste Albertiner ist jetzt König Albert von Sachsen, geb. 23. April 1828.

Soweit die Mitglieder des Hauses Wettin nicht in früher Jugend gestorben sind — und deren Zahl ist nicht unbedeutend —, haben sie sich in den meisten Fällen in den Ehestand begeben. Insbesondere gilt dies von den zur Regierung gekommenen männlichen Sprossen, unter denen man nur etwa ein halbes Dutzend ehelose findet. Das bekannteste Beispiel ist Friedrich der Weise (1463—1525). Unvermählt blieben ferner — außer einigen Mitregenten im Hause Sachsen-Meiningen während des 18. Jahrhunderts — die beiden zeitig gestorbenen Fürsten Friedrich Wilhelm III. von Sachsen-Altenburg (1657—1672) und Johann Wilhelm von Sachsen-Jena (1675—1690), sowie Friedrich IV. von Sachsen-Gotha (1774—1825). Alle drei waren die letzten männlichen Sprossen ihres Zweiges, und jeder dieser Todesfälle hatte den Uebergang der betreffenden Gebiete an die Agnaten zur Folge. Wiederverheirathung nach dem Tode der ersten Gemahlin ist wie in anderen Fürstenhäusern so auch bei den Wettinern als Regel zu betrachten. Die Zahl der Wettinischen Wittwer, die sich eine zweite Gemahlin erkoren haben, ist sehr groß. Schon eins der frühesten Mitglieder des Hauses (in der 5. Generation), der Lausitzer Markgraf Dedi (gest. 1075), war zweimal vermählt, und zwar beide Male mit Wittwen, nämlich etwa 1039—1067 mit Oda, der Wittwe Wilhelm's III. Grafen von Weimar, und dann seit etwa 1068 mit Adela, Schwiegertochter seiner verstorbenen Gemahlin, d. h. Wittwe von Wilhelm's Sohn Otto von Weimar-Orlamünde. Dreimal verheirathet war Heinrich der Erlauchte (1218—1288), nämlich als 16jähriger mit Konstanze von Oesterreich (1234 bis etwa 1242), dann mit Agnes von Böhmen (1245—1263) und schließlich mit Elisabeth von Maltitz (etwa 1270—1288). Ebenso sein Sohn erster Ehe, Albrecht der Entartete (1240 bis 1314) als 14jähriger mit Margarete von Staufen (1254—1270), dann mit Kunigunde von Eisenberg (1276 bis 1286), zuletzt mit Elisabeth von Orlamünde (1290 bis 1314). In den folgenden drei Jahrhunderten findet sich ein gleicher Fall nicht wieder. Das nächste Beispiel und zugleich das einzige aus der Albertinischen Linie ist der Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz (1619—1681), der zuerst (1650—1652) vermählt war mit Sophie Hedwig von Holstein-Glücksburg, dann (1656—1675) mit Dorothea Marie von Sachsen-Weimar, zuletzt (1676—1681) mit Sophie Elisabeth von Holstein-Wiesenburg. Herzog Ernst Friedrich III. von Sachsen-Hildburghausen (1727—1780) war ebenfalls drei Mal vermählt, nämlich (1749—1756) mit Luise von Dänemark, dann ganz kurze Zeit (1757) mit Christiane Sophie Charlotte von Brandenburg und endlich (1758—1780) mit Ernestine von Sachsen-Weimar. Das jüngste Beispiel ist der regierende Herzog Georg von Sachsen-Meiningen (geb. 1826), der zuerst (1850—1855) die Prinzessin Charlotte von Preußen, dann (1858—1872) Feodora von Hohenlohe-Langenburg zu Gemahlinnen hatte und seit 1873 morganatisch mit Helene Franz, Freifrau von Heldburg vermählt ist. Unerreicht steht der Herzog Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach (1666—1729) da, der nicht weniger als viermal vermählt war: mit Amalie von Nassau-Diez (1690—1695), mit Christiane Juliane von Baden-Durlach (1697—1707), mit Magdalene Sibylle von Sachsen-Weißenfels (1708 bis 1726) und mit Marie Christiane von Leiningen-Heidesheim (1727—1729).

(Schluß folgt.)

Deutsches Reich.

ss. **Berlin**, 4. October. Die Art und Weise, mit der Berliner „deutschfreisinnige" Zeitungen sich über die Militairvorlage auslassen, muß selbst diejenigen anständigen Leute empören, die der Heeresverstärkung kühl oder sogar ablehnend gegenüberstehen. So vergleicht heute ein Organ dieses Schlags die künftigen Aushebungen mit der — Recrutirung Falstaff's in „Heinrich IV." und unterdrückt nicht einmal die folgende Spottrede Ser Jahn's: „Und geht's zum Laufen, wie geschwind wird dieser Schwächling davonlaufen." An Recruten, wie die Falstaff's, meint das Blatt, wird es künftig sehr oft erinnert werden. Eine frechere Verschimpfung der Millionen von Deutschen, aus deren Reihen die Mehrrecrutirung bewerkstelligt werden soll, läßt sich wohl nicht ausdenken. Der Antisemitismus wird nicht verfehlen, aus dieser Leistung Capital für seine Lehre und Agitation zu schlagen. — Der preußische „Staatsanzeiger" entschuldigt die seit dem 1. October eingetretene Verminderung der Personenzüge mit der Thatsache, daß die aufgehobenen Züge selbst während der lebhaften Reisezeit des Sommers nur von einer sehr geringen Anzahl von Personen benutzt worden sind. Die Schlußfolgerung des amtlichen Blattes, es sei damit dargethan, daß ein allgemeines Bedürfniß des öffentlichen Verkehrs für die Beibehaltung dieser Züge nicht vorliege, wird mit Recht lebhaft angefochten werden: die Bedeutung zahlreicher Verkehrsgelegenheiten wird denn doch nicht allein nach der Zahl der Benutzenden bestimmt, sondern auch nach der Stärke ihres wirthschaftlichen Interesses an der Beförderungsgelegenheit.

tt **Berlin**, 4. October. In ausländischen Blättern wie auch in Organen der einheimischen Tagespresse konnte man neuerdings hin und wieder Anfeindungen begegnen, welche der Hoffnung bezw. der Sorge Ausdruck gaben, daß der Weltbafenstellung Hamburgs aus der über diese Handelsmetropole hereingebrochenen Cholera-Calamität dauernder Abbruch erwachsen dürfte. Daß die fremdländische Concurrenz, welcher das großartige Anwachsen des hamburgischen Handels und der hamburgischen Schifffahrt, insbesondere seit dem Eintritt der alten Hansestadt in die Zolleinheit des deutschen Reiches, schwere Beklemmungen schafft, mit Behagen bei dem Ausblick auf eine ernstliche Lahmlegung des gefürchteten Mitbewerbers infolge der jetzigen Seuchenheimsuchung verweilt, begreift sich; daß aber auch deutsche Blätter an demselben Strange ziehen, legt von einem Kleinmuth, einem Hange zur Schwarzseherei Zeugniß ab, der um so deplacirter erscheint, als er in den thatsächlichen Verhältnissen auch nicht entfernt einen Anhalt oder Stützpunct findet. Hamburg verdankt seine heutige mercantile Größe doch nicht dem Rufe seiner sanitären Einrichtungen, sondern seiner unvergleichlich günstigen geographischen Lage, sowie dem rastlosen Fleiße und Unternehmungsgeiste seiner Bevölkerung. Ersteres Moment wird durch das Auftreten von gelegentlichen Seuchenplagen überhaupt nicht berührt, das zweite wenigstens nicht in sonst normalen Zeitläuften. Wenn die fremdländische Concurrenz sich den Kopf der Hamburger wegen des ihnen angeblich drohenden Rückganges von Handel und Verkehr zerbricht, so rechnet sie eben ohne die geistige Spannkraft, die Willensenergie und den praktischen Sinn der Hanseaten; sie speculirt darauf, daß, was Hamburg an Zeit, Geld und Mühewaltung auf durchgreifende Verbesserung seiner hygieinischen Zustände aufwenden müsse, dem Aufschwunge seiner handelspolitischen Actionen entzogen werde, ohne zu bedenken, daß hinter Hamburg das ganze deutsche Reich und Volk steht, welches solidarisch dabei interessirt ist, daß Hamburgs commerzielle Entwickelung einen stetigen ununterbrochenen Fortgang nehme. Andererseits ist es ja durch die Vorkommnisse dieses Sommers zur Genüge erwiesen, daß auch die fremden Concurrenzplätze — um von den continentalen nur Antwerpen und Havre zu nennen — gegen Cholera-Invasionen nichts weniger denn gefeit sind. Die jetzige Choleraheimsuchung wird für Hamburg den Anlaß zu einer ganzen Reihe wohlthätiger hygieinischer Reformen auf den verschiedensten Gebieten öffentlichen und privaten Schaffens geben und, weit entfernt, der Zukunft des ersten deutschen Welthandelsplatzes Fesseln anzulegen, im Gegentheil ein Hemmniß hinwegräumen helfen, dessen Beseitigung der Elbhafenstadt einen weiteren Vorsprung vor ihren ausländischen Mitbewerbern gewähren und den Zeitpunct beschleunigen helfen wird, wo Hamburg unter den Festlands-Handelsmetropolen überhaupt außer Concurrenz dasteht.

— Der kaiserliche Botschafter in Paris Graf zu Münster ist vom Urlaub auf seinen Posten zurückgekehrt.

— Der kaiserliche Botschafter am königlich italienischen Hofe, Wirkl. Geh. Rath Graf zu Solms-Sonnewalde hat einen Urlaub angetreten. Während seiner Abwesenheit fungirt Legationsrath von Mutzenbecher als Geschäftsträger.

— Rector Ahlwardt soll, wie die „F. Z." berichtet, von den Antisemiten als Candidat für die Reichstags-Ersatzwahl im Kreise Arnswalde-Friedeberg aufgestellt werden.

— Der von den Conservativen in Arnswalde als Reichstags-Candidat in Aussicht genommene Rittergutsbesitzer v. Waldow ist, wie die „N. Pr. Ztg." feststellt, nicht freiconservativ, sondern deutsch-conservativ.

— Der „Vorwärts" veröffentlicht ein geheimes Schreiben der Oberpostdirectoren Griesbach und Kühl in Berlin, in welchem die Postbeamten gebeten werden, für ihre von der Cholera betroffenen Collegen in Hamburg Geld zu sammeln. Das Blatt kritisirt in schärfster Weise diesen Brief und bemerkt, derselbe stehe im schroffsten Gegensatz zu einem Versprechen des Herrn v. Stephan, die betr. Postbeamten in Hamburg aus Mitteln des Reichspostamtes zu unterstützen.

— Chef Ramsay, der nach dem Scheitern seiner Expedition in Süd-Kamerun von der Regierung abberufen wurde und Kamerun am 30. August verließ, ist hier eingetroffen. Ramsay tritt in die Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika zurück.

— Zolleinnahmen in Deutsch-Ostafrika. Im „Deutsch. Colonialbl." finden wir eine Zusammenstellung der Brutto-Einnahmen der 7 Hauptzollämter in Deutsch-Ostafrika für den Monat Juli 1892. Insgesammt stellt sich die Einnahme auf 158 233 ℳ 45 ₰. Die Zölle und Abgaben erstrecken sich auf Einfuhr (rund 95 000 ℳ), Ausfuhr (40 000 ℳ), Gewerbesteuer (20 000 ℳ), Konzessionsabgabe von Schnaps (347 ℳ), Schiffsfremdenabgabe (400 ℳ), Hafengebühr (600 ℳ), Nebeneinnahmen (1900 ℳ). Am meisten brachte das Hauptzollamt Bagamoyo mit 90 600 ℳ, am wenigsten Tanga mit 3900 ℳ. Die Zollämter sind Tanga, Pangani, Bagamoyo, Dar-es-Salaam, Kilwa, Lindi und Mikindani.

— In der Brauerei-Industrie hat sich eine Gewohnheit herausgebildet, die dringend einer gesetzlichen Regelung bedarf. Die Menge des für einen gewissen Preis zu liefernden Bieres wird nämlich vielfach nicht nach Hektoliter und Liter, sondern nach sogenannten „Tonnen" und „Fässern" berechnet, deren Inhalt meistens weder dem Verkäufer, noch dem Käufer mit Sicherheit angegeben werden kann. Man bemüht sich schon seit Jahren, diese unhaltbare Praxis durch Einführung des Eichungszwanges für Bierfässer zu beseitigen. Neuerdings hat der Vorstand des deutschen Brauerbundes in einer Eingabe an den deutschen Reichskanzler darum gebeten, durch die Reichsgesetzgebung eine amtliche Eichung der Bierfässer für das ganze Reich vorzuschreiben. Dem Vernehmen der „F. Z." nach soll die Frage einer Prüfung unterworfen werden. Jedenfalls wäre es sehr wünschenswerth, wenn Anträgen solcher Art, deren sachliche Berechtigung sozusagen auf der Hand liegt, eine schnelle Erledigung folgen würde.

— Die bisherige Verpflichtung der Seminaristen, während der ersten drei Jahre nach Ablegung der ersten Lehrerprüfung jede von der zuständigen Provinzial- oder Centralbehörde ihnen zugewiesene Stelle im öffentlichen Schuldienste zu übernehmen, ist durch Erlaß des Unterrichtsministers vom 14. Mai d. J. für die Zukunft auf fünf Jahre verlängert worden. Selbstverständlich ist nicht beabsichtigt, die auf den bisher ausgestellten Reversen beruhende Verpflichtung der Seminaristen und Lehrer einseitig zu erweitern. Die neue Anordnung bezieht sich vielmehr nur auf diejenigen Lehrpersonen, welche in Zukunft in ein Schullehrerseminar eintreten und bei der Aufnahme den üblichen Revers in der vorgeschriebenen neuen Fassung zu unterzeichnen haben.

— Wie der „Börs.-C." mittheilt, soll bei Dr. Struck nochmals eine Abordnung von Stadtverordneten unter Führung des Abg. Barth gewesen sein. Dr. Struck soll geantwortet haben, er würde am Dienstag Abend in der Fraction der Linken sein Verhalten zu rechtfertigen suchen.

* **Thorn**, 4. October. Der Präsident der Ansiedelungscommission hat von der beabsichtigten Einrichtung einer Agentur für den Verkauf des Getreides der Ansiedelungsgüter und den Einkauf von Futtermitteln hierselbst Abstand genommen.

* **Bremen**, 4. October. (Telegramm.) Der „Norddeutsche Lloyd" ertheilte den Schiffsbauwerften von Schichau in Danzig den Auftrag zum Bau eines Doppel-Schraubendampfers für die Reichspostdampferlinien. Der Dampfer soll eine Länge von 456 Fuß englisch, eine Breite von 51 Fuß und eine Raumtiefe von 33 Fuß erhalten. Die Geschwindigkeit soll 14½ Meilen betragen.

* **Liegnitz**, 4. October. Die hiesige Handelskammer reichte bei der Eisenbahndirection in Berlin eine Petition um Wiedereinstellung der am 1. October eingegangenen Schnellzüge Berlin-Breslau und Breslau-Berlin ein. Die Handelskammer forderte eine Anzahl anderer Handelskammern und das Aeltestencollegium der Berliner Kaufmannschaft auf, ein Gleiches zu thun.

* **Frankfurt a. M.**, 3. October. Zu der demnächst hier stattfindenden Landtagsersatzwahl hat die Centrumspartei in einer von dem Centrumswahlverein einberufenen Versammlung die Parole ausgegeben, für den Candidaten der Demokraten und Deutschfreisinnigen, dem Reichstagsabgeordneten Funk, zu stimmen, nicht aus Liebe zu Herrn Funk, dessen Ansichten über die Confessionsschulen zu verwerfen seien. Allein man müsse hier das kleinere Uebel wählen. Der Candidat der Nationalliberalen könne auf keinen Fall unterstützt werden und das geschähe, wenn die Centrumswähler sich der Wahl enthielten. Hier zeigt also der Ultramontanismus wieder einmal sein demokratisches Gesicht, während der Herr Reichskanzler und die Kreuzzeitungsleute nur seine conservative Maske sehen.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bureau Debet & Credit (Bohndorff & Co.) Leipzig,
gegr. 1877, Schletterstrasse 3,
ertheilt prompte u. gewissenhafte Auskünfte üb. Firmen od. Privatpersonen etc. des In- und Auslandes; besorgt tüchtige Agenten und solvente Adressen aller Branchen, sowie Einziehung von Geldern unter günstigen Bedingungen, ff. Referenzen an allen Plätzen.

K. Schröder & Co.,
Schlossgasse 11.
Fabrik für Beleuchtungsgegenstände und Gasanlagen.
Permanente Ausstellung.

Sächsische Broncewaaren-Fabrik
vorm. K. A. Seifert, Actiengesellschaft in Wurzen
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

1892r Havana-Cigarren
„José Lopez", mild und von feinem Aroma und weißem Brand, empfehle ich zu dem ungewöhnlich billigen Preise von 75 ℳ das Tausend, Proben à Stück 8 ₰
A. Silze, Cigarren-Import-Haus,
Peterstr. 37, im Hirsch, und Goethestr. 9, Creditanstalt.

Kirchliche Nachrichten.

Lutherkirche.
Morgen Donnerstag Vormittags 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Herr Pfarrer von Seydewitz.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Hüttenfeste.
Mittwoch, den 5. October, Abends 5¾ Uhr,
Donnerstag, den 6. October, Morgens 8½ Uhr,
" " " Predigt 9¼ Uhr,
" " " Abends 5¾ Uhr,
Freitag, den 7. October, Morgens 8½ Uhr.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:
Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222,
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . " 153,
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) " 1173.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.
Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Briühl 2 (Tackelsche) I. Offen Wochent. 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.
Handelskammer Neue Börse. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Bibliothek der Innern Mission, Roßstraße 14.
Volksbibliothek, Roßstraße 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Pädagogische Centralbibliothek (Comenius-Stiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft unterm 1ten. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spellner, Wirthschaftsstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3; H. F. Rivinus, Grimmaischer Steinweg 11.
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.
Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom 4. Januar bis 9. Januar 1892 versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Verlängerungsgebühren eingelöst oder verlängert werden.
Briefkasten-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amts I. Besetzung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.
Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½6 Uhr.
I. Sanitätswache (Weststraße 14) und **II. Sanitätswache** (Peterssteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besonderen Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.
Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14. Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, einmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.
Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Poliklin. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Marktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.
Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ¼10 bis ¾12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von mindestens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Tel Berchto's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
" " ½11 " 3 " Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausdiener.
Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.
Ausstellung der hällischen Gasanstalten von Gaseconsum-Artikeln aller Art in den Erkladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.
Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 48/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
F. A. Schug, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.
Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ
Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt St. Petersburger),
Gummi-Regenröcke,
Gummi-Gasschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Actien-Gesellschaft Schäffer & Walcker,
Leipzig und Berlin.
Vertreter in Leipzig: **E. Otto Wilhelmy,** Inselstrasse 6. Teleph. A. I. 29.
Bestbewährte Heizungs-, Lüftungs- und Trocken-Anlagen, Bade-, Wasch- und Koch-Einrichtungen.

Dannemora-Werkzeugsstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE, **Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,** sowie sämmtl. Fabrikate des GRUSONWERK, Magdeburg-Buckau, bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Zerstäuber zur Desinfection der Zimmer.
Gummi-Gasschläuche.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Gummi-Gasschläuche bei
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Alleinverkauf
der Werkzeuge von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Gerberstr. 57.

Verzinkerei, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerk
Grohmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verzinkte Well- und Plannenblech-Bedachungen.
Reservoire, Transportfässer, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Wärmeschutzmasse **R. Stumpf,** L.-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 2a, I.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

J. G. Irmler, Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik.
Verkauf. Leipzigstrasse 10a. Vermiethung.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Mittwoch, den 5. October 1892.
Anfang ½7 Uhr.
(272. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun.)

Gringoire.
Oper
in 1 Act nach dem gleichnamigen Schauspiele von Th. Banville von Victor Léon. — Musik von Ignaz Brüll.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Paur.

Personen:

Ludwig XI.	Herr Wittekopf.
Olivier le Daim, sein Leibbarbier	Herr Marion.
Simon Fournier, Kaufmann	Herr Krüpper.
Loyse, seine Tochter	Frl. P. Dönges.
Nicole, seine Schwester	Fr. Duncan-Chambers.
Pierre Gringoire, Straßensänger	Herr Demuth.

Leibwache des Königs. Volk.
Spielt im Jahre 1469 in Tours, im Hause des Kaufmanns Fournier.

Hierauf:
Meissner Porzellan.
Pantomimisches Ballet in 1 Act nebst einem Vorspiel von J. Gollmeli.
Musik von J. Hellmesberger jun.

Zum Schluß:
Der Dorfbarbier.
Komische Oper in 1 Act von Schenk.
Regie: Regisseur Prost. — Direction Musikdirector Dr. Vorlänger.

Personen:

Lux, ein Dorfbarbier	Herr Krüpper.
Suschen, seine Mündel	Frl. P. Dönges.
Adam, sein Geselle	Herr Kaps.
Joseph, Gutspächter	Herr Marion.
Rund, der Schulmeister	Herr Gearle.
Peter, Schneider	Herr Prost.
Margarethe, Schmiedswitwe	Frl. Baie.
Thomas, Philipp, Geschworene	Herr Reibel. Herr Seiler.

Bauern.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tageskasse.

Repertoire. Donnerstag, d. 6. October (273. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün): **Maria de Padilla.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Mittwoch, den 5. October 1892.
Anfang 7 Uhr.
6. Vorstellung zu halben Preisen.
Uriel Acosta.
Trauerspiel in 5 Acten von Carl Gutzkow.
Uriel: Frl. Jennisch.
Halbe Preise.
Parterre 65 ₰, Parquet 1 ℳ 40 ₰. Prosenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 40 ₰. Kleine Prosenium-Loge à Loge 5 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Logensitz 1 ℳ 40 ₰. Sperrsitz 1 ℳ 10 ₰. Stehplatz 75 ₰. Amphitheater, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, ungesperrt 85 ₰. I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 1 ℳ 40 ₰. II. Reihe 1 ℳ 15 ₰. I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 10 ₰. I. Rang, Stehplatz 75 ₰. II. Rang, Sperrsitz 70 ₰. II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 65 ₰. III. Rang, Mittelplatz 30 ₰. Seitenplatz 15 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Repertoire. Donnerstag, den 6. October. **Mamsell Nitouche.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — *10,32 V. — 12,30 N. (bis Altenburg). — *12,54 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,7 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11,25 Nachts (bis Zwickau). — *1,12 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 V. — 11,24 V. — 3,1 N. — 5,43 N. (bis Geithain). — 8,55 N.
C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 5,42 fr. — 8,58 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Grimma).
D. Linie Leipzig-Wurzen-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N. — 11,25 Nachts.
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N.
F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 fr. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,53 N. — 8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.
G. Nach Magdeburg über Dessau-Herbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. (bis Dessau). — 8,17 V. — 1,24 N. — 5 N. (bis Dessau). — 6,53 N. — 9,45 N. (nur bis Herbst).
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,25 V. — *8,7 V. — *8,35 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,17 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,38 V. — 9,55 V. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Lieberwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,33 N. (bis Lieberwolkwitz). — 2,49 N. — 4,36 N. (nur Sonn- und Festtags bis Geithain) — *8,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,30 N. — 7,15 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,20 Nachts.
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Herbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 5,30 N. (bis Dessau). — 7,15 N. — 10,8 N. (bis Herbst).
C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Umsteigen auf dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. — *6,5 N.
D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,27 fr. — 7,42 V. — 9,56 V. — 11,42 V. — 2,12 N. — 5,53 N. — 9,26 N. — 11,53 Nachts.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,36 fr. (nur bis 29. October). — 5,47 fr. (bis Köthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 V. — 9,50 V. (bis Köthen). — *11 V. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannover über Halle, Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,33 N. — 5,20 N. (bis Köthen). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11,10 N. (bis Köthen).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,5 fr. — *6,15 fr. — 7,13 V. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug.) — 10,15 V. — *11,20 V. — 12,20 N. — 1,24 N. (bis Markranstädt). — 1,45 N. — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6 N. (bis Markranstädt). — 6,40 N. — 9,12 N. (bis Erfurt). — 9,55 N. (bis Corbetha). — *11,15 N.
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Knauthain). — 6,55 fr. — 8,20 (bis Knauthain). — 10,24 V. (bis Pegau). — *10,55 V. — 12,3 N. — 2,54 N. (bis Knauthain). — 4,7 N. — *6,23 N. — 7,35 N. (bis Zeitz täglich, Sonnabends bis Gera). — 10,48 N. (bis Weida).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Muskau-Kohlfurt-Breslau: 8,26 V. — 12,5 N. — 1,59 N. — 6,45 N. (bis Eilenburg, Sonnabends bis Falkenberg). — *7,12 N. — 11,15 N. (bis Torgau).

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gohlis: 5,16 fr. — 10,40 V. — 4,— N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,44 fr. (bis Knauthain). 7,— fr. — 8,47 fr. (bis Knauthain). — 10,51 V. (nach Pegau). — 12,28 N. — 3,21 N. (bis Knauthain). — 4,30 N. — *6,38 N. — 8,5 N. (bis Zeitz täglich, Sonnabends bis Gera). — 11,12 N. (nach Weida).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,49 V. — *8,7 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — 5,57 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — *8. N. — 9,36 N. — 9,57 N. (von Altenburg). — 12,2 Nachts.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,49 V. (von Frohburg). — 9,33 V. — 11,22 V. — 2,25 N. — 5,33 N. — 9,57 N. (von Geithain). — 11,40 Nachts.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,43 fr. — 9,21 V. — 1,19 N. — 4,23 N. — 6,22 N. — *8,58 N. (von Zwenkau).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhnitz-Leipzig: *3,10 fr. — 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,36 N.

E. Linie Gera-Remnebung-Göhnitz-Leipzig: 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,36 N.

F. Von Berlin: 3,48 fr. — 8,3 V. — 10,13 V. — *10,22 V. — 11,59 Mittags — 2,29 N. — *6,10 N. — 5,46 N. — 9,43 N. — 12,8 Nachts. — *1,5 Nachts.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: 8,3 V. — 10,13 V. — 12,9 Mittags (von Dessau). — 2,29 N. — 5,46 N. — 9,33 N. (von Dessau). — 12,8 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *5,50 fr. — 9,21 V. — 10,21 (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,7 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — *6,8 N. — 8,47 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,55 V. (von Nossen). — 10 V. (von Großbothen). — 11,33 V. — 4,2 N. — 6,25 N. — 9,8 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 V. — 11,37 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6 N. — *9,20 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,19 fr. — 5,24 fr. (von Bitterfeld). — 7,56 V. (von Bitterfeld). — 9,52 V. — 11,36 V. — 1,58 N. — 5,19 N. — *5,43 N. — 9,15 N. — *11,45 Nachts (bis Bitterfeld Schnellzug).

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,36 V. (von Zerbst). — 9,52 V. — 11,36 V. (von Roßlau). — 1,58 N. — 5,19 N. — 9,15 N. (von Dessau). — 11,45 Nachts.

C. Direct nach dem Bayerischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten: *10,22 V. — *1,5 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

3,32 fr. — 5,24 fr. (von Halle nur bis 29. October). — 6,38 fr. (von Cöthen). — 7,38 V. (von Cöthen). — *8,10 V. — 9,53 V. (von Cöthen). — 10,53 V. — *11,8 V. — 12,33 N. (von Halle). — 2,36 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hannover über Hildesheim-Halle). — 7,23 N. (von Halle). — 7,58 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,30 Nachts. — 12,43 Nachts (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,36 fr. — 6,2 fr. (von Corbetha). — 7,10 V. (von Erfurt). — 9,22 V. (Schnellzug bis Corbetha). — 10,55 V. — 1,30 N. — 2,40 N. (von Markranstädt). — 5,24 N. — *5,34 N. — 7,35 N. (von Markranstädt). — 8,9 N. (von Leipzig, nur an Sonn- und Festtagen in Gohlis-Möckern haltend). — 8,43 N. — *8,58 N. — *9,50 N. — *11,55 Nachts (von Köln und Cassel). — 12,25 Nachts.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,30 fr. — 5,47 fr. (von Knauthain). — 6,43 fr. (von Knauthain). — 8,2 V. (von Gera). — 9,46 V. (von Knauthain). — 10,46 V. — 12,55 N. (von Pegau). — 4,21 N. — 4,57 N. (von Knauthain). — *7,55 N. — 9,23 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Soran-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurth: 5,27 fr. (von Eilenburg, Montags von Falkenberg). — 7,22 V. (von Torgau). — *9,44 V. — 12,21 N. — 6,30 N. — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,37 V. — 1,53 N. — 7,52 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,22 fr. (von Gera). — 6,17 fr. (von Knauthain). — 7,39 V. (von Gera). — 9,20 V. (von Knauthain). — 10,25 V. — 12,28 N. (von Pegau). — 3,58 N. — 4,30 N. (von Knauthain). — *7,38 N. — 8,57 N.

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Erstes

Abonnement-Concert

im Saale des

Neuen Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 6. October 1892.

Erster Theil.

Ouverture zu „Coriolan" von L. van Beethoven.

Vier geistliche Gesänge, vorgetragen von dem **Amsterdamer a cappella-Chore** unter Leitung des Herrn Musikdirector Professor **Daniel de Lange.**

a) **Kyrie** und **Christe** (vierstimmig) von **J. Okeghem** (1420—1512). b) **Agnus dei** (dreistimmig) von **J. Obrecht** (1430 bis 1507). c) **Hodie Christus natus est** (fünfstimmig) von **J. P. Sweelinck** (1562—1621). d) **Psalm 118** (sechsstimmig) von **J. P. Sweelinck.**

Suite für Orchester (D dur) von **J. S. Bach.**

Vier weltliche Gesänge, vorgetragen von dem **Amsterdamer a cappella-Chore.**

a) **Languir me fais** (sechstimmig) von **J. Clemens non Papa** (16. Jahrhundert). b) **Je ne fus jamais si ayse** (dreistimmig) von **Pierre Certon** (16. Jahrhundert). c) **Matona mia cara,** Landsknechtständchen (vierstimmig) von **Orlandus Lassus** (1520—1594). d) **Petite Camusette** (sechstimmig) von **Josquin des Près** (1445—1521).

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 1, B dur) von **R. Schumann.**

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a) 3 ℳ für Stehplätze, b) 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.

Der **Verkauf** der Billets **findet täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage)** Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt.

Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis Mittwoch Mittag vorbehalten, von da ab wird weiter darüber verfügt.

Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr. Anfang des Concerts 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eintrittskarten zu der **Mittwoch,** den 5. October, Vormittag 10 Uhr stattfindenden **Hauptprobe** sind zu 2 ℳ **täglich** (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) im Bureau des Neuen Gewandhauses, Eingang Grassistrasse, sowie am Tage der Probe von 9½ Uhr ab auch am vorderen Eingange des Hauses zu haben.

Der Eintritt auf die **Galerie** ist lediglich Denjenigen gestattet, welche Eintrittskarten zu 2 ℳ gelöst haben.

Das geehrte Publicum wird höflich ersucht, zur Vermeidung von Störung **in den Proben die eingenommenen Plätze während der Musik-Aufführung nicht zu wechseln.**

Das Betreten, sowie das Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke ist nicht gestattet.

Dafür, **dass** in den Proben die sämmtlichen in den betr. Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Aufführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Nächstes 2. Abonnement-Concert Donnerstag, den 13. October 1892: Ouvertüre zu „Oberon" von C. M. v. Weber, Zwei Melodien für Streichorchester von E. Grieg, Symphonie (No. 7, A dur) von L. van Beethoven. Geige: Fräulein Wietrowetz.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Krystall-Palast

(Neue Concert-Halle)

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der **Nothleidenden** in **Hamburg**

am Dienstag, den 11. October 1892, Abends ½8 Uhr präc.,

unter gütiger Mitwirkung von folgenden Künstlern:

Hofcapellmeister Prof. **Carl Schroeder** aus Sondershausen, Frl. **Paula Mark** von hier (mit bereitwilliger Erlaubniss der Direction), Concertmeister **Halir** aus Weimar, **Felix v. Woyrsch,** Componist, **Ugo Afferni,** Pianist, Männergesangverein **Concordia** unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Moritz Geidel** und der **Capelle des Reg. 134.**

Programm.

I. Theil.

1) **Vorspiel und Balletmusik** aus d. Oper „Apasia" von Carl Schroeder. (Unter persönlicher Leitung des Componisten.)

2) **Zwei Männerchöre,** gesungen von der Concordia (Dirigent M. Geidel):
No. 1. Segenswunsch . . . . . Max von Weinzierl.
No. 2. Gute Nacht . . . . . Felix von Woyrsch.

3) **Vier Lieder,** gesungen von Frl. Paula Mark:
No. 1. Es weiss und räth doch Keiner . . . Felix Mendelssohn-Bartholdy
No. 2. Frage . . . . . Wilhelm Schauseil.
No. 3. Wiegenlied . . . . . Franz Ries.
No. 4. Die junge Spinnerin . . . . . Hermann Ritter.

4) **Adagio und Presto** für Violine und Orchester von Franz Ries. (Vorgetragen von Concertmeister Halir und Prof. Carl Schroeder.)

5) **3 Lieder für Baryton** *** (Der Name des betreffenden Künstlers wird wegen noch schwebender Unterhandlungen in Kürze bekannt gegeben werden.)

II. Theil.

6) **Symphonischer Prolog** zu Dante's „Divina Commedia" für grosses Orchester von . . . . . Felix von Woyrsch. (Unter persönlicher Leitung des Componisten.)

7) **Zwei Stücke** für Violine und Pianoforte:
No. 1. Wiegenlied . . . . . Aut. Simon.
No. 2. Rhapsodie hongroise . . . . . Liszt-Halir.

8) **Zwei Männerchöre,** ges. von der Concordia (Dirigent Moritz Geidel):
No. 1. Hymne an die Musik . . . . . V. Lachner.
No. 2. Wanderlied . . . . . Carl Reinecke.

9) **Meditation** über das 2. Präludium von Seb. Bach für Streichorchester von . . . . . Horm. Schroeder. (Unter Leitung von Hofcapellmeister Prof. Carl Schroeder.)

Der **Bechstein-Flügel** ist aus dem Magazin der Königl. Hofmusikalienhandlung von **C. A. Klemm** bereitwilligst zur Verfügung gestellt worden.

Ev. Aenderungen im Programm sind vorbehalten.

Preise der Plätze: Saal 3 ℳ, Seitensaal 2 ℳ u. Galerie 1.50 ℳ, unnumerirte Galerie und Stehplätze à 1 ℳ vorräthig in folgenden Handlungen: **C. A. Klemm,** Neumarkt, **Hermann Vogel,** Goethestrasse, und **Oscar Jessnitzer,** Grimm. Steinweg.

Das Comité:

Oberbürgermeister Dr. **Georgi,** Polizeidirector **Bretschneider,** Stadtrath Dr. **Willmar Schwabe, Gustav Schumann, Martin Oberdörffer.**

Petersbrücke.

W. Höffert

Königlich sächsischer, Königlich preussischer Hofphotograph, Hofphotograph des Prinzen von Wales.

Gruppen.
Kinderaufnahmen.
Platin- u. Celloidinbilder.
Colorit in Aquarell, Oel u. Pastell.
Vergrösserungen.

Blousen,

Matinées, Röcke,

Morgenröcke

in reichhaltigster Auswahl.

Gustav Kreutzer, Grimmaische Str. 16.

Bücher kauft man bei **E. Lucius,** Antiquariat, Kurzstraße 21.

Flanell-Beinkleider
für Damen von 2 ℳ 50 ₰ bis 5 ℳ,
„ Kinder von 1 ℳ 50 ₰ an.

Flanell-Röcke
für Damen von 5 ℳ bis 8 ℳ,
„ Kinder von 2 ℳ an.

Flanell-Hemden
von 2 ℳ bis 8 ℳ.

Erstlings-Kleidchen
in reizenden Mustern.

Flanell-Kleiderstoffe
in größter Auswahl.

Adolf Ludwig, Markt 9,
Special-Flanell-Geschäft.

SANITAS
Toilette-Fett-Seife
übertrifft Doring's Seife bei billigerem Preise von nur 20 Pfg. das Stück!
Beste Seife für Hautpflege
laut ärztlichem Gutachten!
C. Naumann,
Offenbach a. M.,
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.
Zu haben in allen Parfümerie- u. Drogerien.

Blumenseifen
von lieblichem Wohlgeruch in Veilchen, Maiblume, Flieder, Heliotrop, Jockeyclub, Maiglöckchen u. s. w.,

Vaselin- und Lanolin-Seifen
als mildeste Toilettenseifen halten bestens empfohlen

Schlimpert & Co.,
Parfumeurs,
Kaufhalle, Markt 10.

Emil Wilbrand,

Königshaus, Markt 17, neben Auerbach's Hof.

Besenschränke,
Fliegenschränke,
Flaschenschränke,
Aufwasch-Apparate,
Bockleitern,
Hackstöcke,
Waschtoiletten,
Kinder-Waschtische,
Closets, Bidets,
Garderobenhalter,
Pat. Fussmatten,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Wäscherollen.

Magazin für

Haus- und Küchen-Einrichtung.

Kola-Cacao, Kola-Chocolade,

wirken belebend auf die Körperkräfte u. gleichzeitig beruhigend auf die Nerven u. sind dabei höchst angenehm von Geschmack. Neuheit von

Wilhelm Felsche,

Kgl. Sächs. Hoflieferant, Leipzig-Gohlis.

Détail-Verkauf: **Café Français** und in den durch Placate kenntlichen Niederlagen.

Man verlange hier auch Prospecte gratis.

Tanz-Unterricht betr.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß unsere **Unterrichtsstunden** mit **Anfang November d. J.** beginnen. Anmeldungen zu denselben erbitten wir uns von 11—1 und von 3—5 Uhr Nachmittags in unserer Wohnung

Leipzig, Hentschel's Hotel, Roßstraße.

Wiederum erlauben wir uns, ganz besonders die geehrten Familien auf den **Unterricht der Knaben und Mädchen** aufmerksam zu machen und zu bemerken, daß derselbe nur als Körperbildungsmittel und nicht als Vergnügungssache anzusehen ist. Fast jede schlechte Körperhaltung ist Folge von kraftlosen Füßen und schwachem Rückgrat; wenn wir nun schon einen verwöhnten, verzogenen Körper zu unterrichten erhalten, dann kann der beste Lehrer und der fleißigste Schüler nicht wieder gut machen, was durch zeitige Hilfe mit leichter Mühe geschehen konnte. Nur in der Jugend ist der Körper bildsam; da, wo er sich am meisten entwickelt, muß ihm auch die Anleitung, die Brust hervorzubringen, Arm-, Bein- und Fußmuskeln zu kräftigen, gegeben werden. In keinem anderen Unterricht hat man so viel Gelegenheit, freundliches, artiges Betragen, Taktgefühl und Selbstvertrauen zu wecken als durch einen systematisch geleiteten Tanzunterricht.

Hochachtungsvoll

Hofballetmeister und Universitäts-Tanzmeister

Louis Bernardelli und Frau

geb. **Oehlcker.**

Größtes Schuhwaaren-Etablissement

H. Nordheimer

Petersstrasse 48. **Unstreitig** **Petersstrasse 48.**

das größte und billigste Schuhgeschäft.

Größte Auswahl in:
Herren-Schaftstiefel,
„ Zugstiefel,
„ Schnürstiefel,
„ Promenadenschuhe,
„ Turnschuhe,
„ Hausschuhe,
„ Tanzschuhe.

Knaben-Schaftstiefel,
„ Stulpenstiefel,
„ Zugstiefel,
„ Schnürstiefel,
„ Promenadenschuhe,
„ Turnschuhe,
„ Hausschuhe.

Warmgefütterte
Damen-,
Herren-,
Mädchen-,
Kinder-
Schuhe und Stiefel
in der elegantesten Ausführung.
Haarleder-Stiefel
das Beste gegen leidende Füße.

Größte Auswahl in:
Damen-Zugstiefel,
„ Schnürstiefel,
„ Knopfstiefel,
„ Promenadenschuhe,
„ Hausschuhe,
„ Ballschuhe,
„ Pantoffeln.
Mädchen-Schnürstiefel,
„ Knopfstiefel,
„ Hausschuhe,
„ Turnschuhe,
„ Pantoffeln.
Kinder-Schnürschuhe,
„ Ohrenschuhe,
„ Knopfstiefel,
„ Hausschuhe.

Nur gute Waare preiswerth zu verkaufen, ist der erste Grundsatz der Firma.

Mey & Edlich

Königliche Hoflieferanten.

Leipzig, Neumarkt 20—22.

Herren-Garderobe:

Anzüge von Mk. 35.50 an.
Paletots von Mk. 28.75 an.
Beinkleider von Mk. 10.00 an.
Westen von Mk. 5.50 an.

Havelocks von Mk. 17.50 an.
Hohenzollern-Mäntel von Mk. 46.00 an.
Schuwaloffs von Mk. 32.25 an.
Kaisermäntel von Mk. 30.75 an.

Haus-Jaquettes von Mk. 10.00 an.
Haus-Joppen von Mk. 9.50 an.
Jagd-Joppen von Mk. 9.50 an.
Jagd-Paletots von Mk. 12.00 an.

Wasserdichte Havelocks, Kaisermäntel und Joppen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Thüringer Kunstfärberei Königsee und Chem. Wäscherei.

Filiale: Nicolaistr. 9.

Annahme-Stellen: in Leipzig: Körnerstr. 33 bei Emil Reiche. Südstr. 56 bei Fr. A. Jänicken. Windmühlenstr. 24 bei S. Rieser. Goethestraße 9 bei Elisab. Schmidt.

Peinlichst saubere Arbeit.

Hochmoderne Farben der Saison. — Prompte Lieferung. — Mässige Preise.

Filiale: Nicolaistr. 9.

Annahme-Stellen: in Neuduit bei Franz Schatz. in Lindenau: Bernhardstr. 15 bei Wilhelm Klose. in Volkmarsdorf: Eisenbahnstr. 8 bei L. Vogelsang. in Plagwitz: Elbestr. 4 bei H. Linke.

Mittheilung über „Dr. Thompson's Seifenpulver".

Die große Beliebtheit, welcher sich seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen seit einer langen Reihe von Jahren das rühmlichst bekannte **„Dr. Thompson's Seifenpulver"** erfreut, hat eine Menge geringwerthiger Nachahmungen hervorgerufen.

Alle diese Nachahmungen sind in derselben Weise wie das echte Dr. Thompson's Seifenpulver verpackt und ist es klar, daß damit bezweckt werden soll, bei dem Publicum den Glauben zu erwecken, es sei dieses das echte Waare.

Mit besonderem Raffinement ist ein Kaufmann, Namens **Rudolf Reeder in Elberfeld jetzt in Düsseldorf** wohnhaft, vorgegangen, welcher ein Seifenpulver **von der denkbar schlechtesten Qualität herstellte, das nicht ein Drittel so viel Gehalt hatte, wie „Dr. Thompson's Seifenpulver".**

Derselbe hat nicht nur die Verpackung der gesetzlich geschützten Packete nachgeahmt, sondern, um die Täuschung vollkommen zu machen, hat er sich mit einem „Nachtwächter" Namens „Thompson" etablirt, um auf diese Weise sein geringwerthiges Product unter dem Namen „Thompson's Seifenpulver" in den Handel bringen zu können.

Das Königl. Landgericht in Elberfeld hat jedoch die von **Reeder** gegründete Firma „R. Thompson & Co." für nichtig erklärt, weil es klar sei, daß dieselbe nur zu dem Zwecke gegründet worden ist, um Täuschungen hervorzurufen.

Außerdem hat aber auch die Königliche **Staatsanwaltschaft** gegen **Reeder** das Verfahren wegen Verletzung des Markenschutzgesetzes eingeleitet, und ist derselbe in Elberfeld verurtheilt und das Urtheil vom Reichsgericht in Leipzig bestätigt worden, wie aus dem beigedruckten Urtheil zu ersehen ist.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen
den Kaufmann **Rudolf Reeder** zu **Elberfeld**,
geboren daselbst am 3. April 1850, evangelisch,
wegen Vergehens gegen das Reichsgesetz über den Markenschutz vom 30. November 1874 hat die zweite Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elberfeld in der Sitzung vom 26. Februar 1892, an welcher Theil genommen haben:

1. Landgerichtsdirector Clemeller, als Vorsitzender,
2. Landrichter Schroeder,
3. Amtsrichter Klingelhöfer,
4. Gerichtsassessor Oppenhoff,
5. Gerichtsassessor Brosstiter

als Richter,
Staatsanwalt Dr. Balhorn
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Assistent Schulz
als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird für überführt erklärt, wissentlich die Verpackung seines Seifenpulvers mit dem nach Maßgabe des Reichsgesetzes über Markenschutz vom 30. November 1874 für die Firma **Ernst Sieglin, Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver zu Aachen** geschützten Waarenzeichen widerrechtlich bezeichnet und wissentlich dergleichen widerrechtlich bezeichnete Waaren in Verkehr gebracht zu haben und deshalb zu einer Geldstrafe von **zweihundert Mark**, an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle eine **Gefängnißstrafe** von einem Tage für je zehn Mark treten soll, sowie zu einer an den Beschädigten **Ernst Sieglin** in **Aachen** zu erlegenden Buße von **fünfhundert Mark** und zu den Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Zugleich wird der Firma **Ernst Sieglin**, Fabrik von **Dr. Thompson's Seifenpulver**, die Befugniß ausgesprochen, diese Verurtheilung auf Kosten des Verurtheilten einmal binnen 4 Wochen nach Zustellung eines Urtheilsauszuges in der zu Bremen erscheinenden „Weser-Zeitung" öffentlich bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.

Elberfeld, den 3. August 1892.

gez. Schulz,
Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

Im Namen des Reichs!

In der Strafsache gegen
den Kaufmann **Rudolf Reeder** zu **Elberfeld**
wegen Vergehens gegen das Markenschutzgesetz hat das Reichsgericht, Erster Strafsenat, in der öffentlichen Sitzung vom 11. Juli 1892, an welcher Theil genommen haben:

1. Reichsgerichtspräsident von Bomhard,
2. Reichsgerichtsrath Dr. von Buri,
3. Reichsgerichtsrath Roll,
4. Reichsgerichtsrath Dr. von Lenz,
5. Reichsgerichtsrath Stellmacher,
6. Reichsgerichtsrath Dr. Zimmerle,
7. Reichsgerichtsrath Braun

als Richter,
Reichsanwalt Dr. Menge
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Secretariatsassistent Stoesser
als Gerichtsschreiber,

nach mündlicher Verhandlung für Recht erkannt:

Daß die Revision des Angeklagten gegen das Urtheil des Königl. Preußischen Landgerichts zu Elberfeld vom 26. Februar 1892 zu verwerfen und dem Angeklagten die Kosten des Rechtsmittels aufzuerlegen.

Von Rechts wegen.

Gründe:

Geschützt ist gemäß §. 14 und 1 des Gesetzes vom 30. November 1874 das ganze eingetragene Waarenzeichen der Firma Ernst Sieglin, Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, in seinem Gesammtbilde mit allen seinen Merkmalen, sowohl bildlichen Darstellungen als auch Worten oder Zahlen und deren räumlicher Anordnung.

Die Revision war somit als unbegründet zu verwerfen.

Vorstehendes Urtheil wird hierdurch ausgefertigt.

Leipzig, den 11. Juli 1892.

Der Gerichtsschreiber des Ersten Strafsenats des Reichsgerichts.
gez. Lüpke, l. S.

Interessenten zur Besichtigung dringend empfohlen.

AUSSTELLUNG
von
Zimmer-Einrichtungen

1. Etage 44 Petersstrasse 44 1. Etage

Heinrich Barthel,
Decorateur.
Möbel-Fabrik u. Lager.

Apoth. Becken's **Glanz-Plättoel**

erleichtert das Bügeln, giebt der Wäsche bisher nie erreichten seidenartigen Glanz und elastische Steifheit, verhindert das lästige Blasigwerden und ist vollständig **unschädlich.**

Preis per Originalflasche 40 Pfg.

Zu haben bei nachstehenden Firmen:

Burgstr. 10. N. Niedlich.
Brühl 1. Th. Canz & Co.
Dorotheenplatz 1. Paul Haubold.
Tuchmacherstr. 15. Ernst Zschiesche.
Karpenstr. 15. H. Dühler.
Lange Str. Marien-Drogerie.
Nürnberger Str. 10. E. Köhler.
Petersteinweg 2. Carl Stuck's Nchf.
Promenadestr. 14. Bruno Göttlich.
Septimstr., Ecke Elisenstr. Th. Kloeberg.
Südplatz 11. Gebr. Kretzschmar Nchf.
Südstraße. Ernst Schmidt.
Thomasgäßchen 3. F. E. Doss.
Thomasiusstr. 24. Scherff & Oesterreich.
Westplatz. Paulus Heydenreich.
Windmühlenstr. 19. Franz Wittich Nchf.
Gohlis. Max Aumann.
Gohlis. Max Winkler.
Reudnitz. Max Kurth.
Plagwitz. G. O. Heinrich, Albertstr. 43.
Sellerhausen. G. Krause, Schönhausstraße 2.
Volkmarsdorf. Albin Hoffmann, Converstraße.
Albert Pechau Nchf., Eisenbahnstraße 118.

Engros-Verkauf: Scherff & Oesterreich, Thomasiusstraße 24.

Doering's Seife mit der Eule.

Als Beisteuer zur Linderung der Nothlage Hamburgs und Altonas

haben wir uns entschlossen, von einem jeden Stück unserer bewährten Doering's Seife mit der Eule, welches wir im Monat October über den monatlichen Durchschnittsconsum hinaus verkaufen,

eine freiwillige Abgabe von je 5 Pfg. an das Hilfs-Comité obiger Städte zu entrichten.

Der October-Consum wird daher durch einen königl. Notar controllirt und festgestellt, das Ergebniß an das Hilfs-Comité abgeliefert und dessen Quittung über empfangene Beträge durch die hiesige Zeitung veröffentlicht.

Um ein für die Nothleidenden recht günstiges Resultat zu erzielen, bitten wir um die Mittelst und die Unterstützung seitens des Publicums namentlich dadurch, dass **dasselbe seine Einkäufe im Monat October** vornehme und zu einem **recht regen Absatze im Kreise seiner Freunde und Bekannten sein Möglichstes beitragen möge.**

Doering & Cie., Frankfurt a. M.

Doering's Seife mit der Eule kostet unverändert 40 Pfg.

Die Holzhandlung
von Otto Müller, L.-Lindenau (Lindenauer Pferdebahn-Linie),
empfiehlt ihr Lager aller harten und weichen Hölzer in gangbaren Dimensionen, gut getrocknet.

Tapeten. Tapeten.

Ausverkauf
zurückgesetzter Muster zu billigsten Preisen.
Meissner & Müller,
Schlossgasse 5.

Tapeten. Tapeten.

Theodor Rössner

Markt 15, Ecke des Thomasgäßchen. Täglich Eingang v. Neuheiten in **Damen- u. Mädchenhüten** garnirt u. ungarnirt v. 50 ₰ an, **Sammet, Bänder, Federn Nadeln, Agraffen etc.** im Einzelnen zu Fabrikpreisen.

Reichsstr. 4, vis-à-vis dem Burgkeller. Nur bestes deutsches Fabrikat: **Jeder Herrenfilzhut 3 Mk.** u. 2, 2½, 3½, 4½, 5½—9 ℳ p. Stck. **Knabenhüte u. Mützen, Damen- u. Mädchenfilzhüte** garnirt u. ungarnirt von 50 ₰ an.

Getragene Hüte werden schön gewaschen, modernisirt und neu garnirt.

„Grösstes Specialgeschäft Deutschlands."

Möbelstoff-Reste,

einzelne Bezüge,
20% unter Preis.
Grosse Posten schwerer Portièren
zu Fabrikpreisen!
Teppiche,
Gardinen weiss und crême.
Auswahl und Preise ohne Gleichen!
„Gardinen-Fabrik"
A. Drews Nachf., Paul Meusel & Co.,
Königsplatz 17, parterre u. 1. Etage.
(An der Pferdebahn-Wartehalle.)

Telephon 2331 **Kohlen.** Telephon 2331

Oelsnitzer Steinkohlen
Mariaschein er Braunkohlen
Riebeck'sche Briquettes
Englische Anthracitkohle
Westfäl. gebr. Coks (für Centralheizung)
liefert nur in allerbesten Marken zu billigsten Preisen
Sieg und Wolfstein
Katharinenstrasse 26.

Specialität: Pflastersteine. **Neu! Neu!**
Patentirt in allen Staaten!
Kunst-Stein aus Papier-Stoff.
Vollständiger Ersatz für Natur-Marmor.
Fabrikation von Papierwaaren aller Art:
Tisch- und Nachtkästen-Platten, Waschtisch-Aufsätze, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Ladentafeln, Firmenschilder, Kegelkugeln.
Gebrauchsgegenstände aller Art
fabriciren
Industriewerke, Act.-Ges., Landsberg a/L.
Vertreter für Leipzig:
Heinr. Ernst Pörschmann,
Nicolaistraße 4, II.
Specialität: Fussbodenbeläge.

Weisse und crême Gardinen
abgepasst und meterweise, einzelne Fenster und ältere Muster
zu herabgesetzten Preisen
empfehlen
Friedrich & Lincke.

Einem sich dafür interessirenden Publicum die höfliche Mittheilung, daß ich im Erdgeschoß

Leibnizstraße 18

eine Anzahl in meinen Werkstätten ausgeführter für auswärtige Wohnungs-Ausstattungen bestimmte Möbel öffentlich ausgestellt habe.

Die Ausstellung ist Wochentags von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags und Sonntags von 10½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags geöffnet und lade ich zu deren Besichtigung hiermit ergebenst ein.

Oscar Norroschewitz,
Möbelfabrikant und Decorateur.

Porzellan.

Emaillirtes Kochgeschirr.
Größtes Specialgeschäft und Fabriklager.
Verkauf nach Gewicht zu außerordentlich billigen Preisen unter Garantie der Haltbarkeit.
Großes Lager in: Eimern, Kesseln, Töpfen, Schüsseln, Tellern, Tassen, Kaffeekannen, Waschbecken, Nachtgeschirren, Stürzen 2c., Email-Spielzeug.
Umtausch gern gestattet.
Hermann Becher.
Hauptgeschäft: Reichsstraße 26.
Filialen: Tauchaer Straße 16 und Plagwitz, Eichenhainer Straße 58.

Emaille.

Nähmaschinen.
Special-Geschäft und Reparaturen-Werkstatt
Carl Winkler, Mechaniker.
Bestens empfehlen.
15. Peterstr. Hohmann's Hof, Neumarkt 16.

Nähmaschinen
50 u. 68 ℳ, unt. mehrjähr. Garantie.
Reparaturen gut u. billigst.
H. Schaube, Peterstr. 34, im Hofe.

Brillen und Klemmer
mit besten Gläsern, genau angepaßt, empfiehlt von 2 ℳ an
O. H. Meder, optisches Institut, Markt Nr. 11, gegenüber dem Rathhause.

Schwarze reinwoll. Kleiderstoffe, Neuheiten in Herbstkleiderstoffen
sowie Reste sind in großer Auswahl zu billigsten Preisen zu verk. Weststr. 46, p.

Carl Häuser,
Reichsstrasse 6.
Sämmtliche Reise-Utensilien.

Hierzu vier Beilagen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

* **Essen**, 3. October. Ein katholischer Knappenbund für Rheinland und Westfalen hat sich jüngst zunächst für Essen und Umgebung gebildet. Dieser Bund soll nach den Statuten den Zweck haben, „einen lobenswerthen Wetteifer unter den Mitgliedern der Vereine in Erfüllung ihrer Vereinspflichten anzuregen". Daß der Zweck aber in Wirklichkeit wohl ein anderer sein dürfte, dafür lieferte eine über diesen Bund von dem Vicar Beyer in Buer auf der Generalversammlung des Katholischen Knappenvereins Recklinghausen gehaltene Rede eine schöne Illustration. Nach der „Essener Volkszeitung" führte der genannte Redner aus, die katholischen Bergleute hätten sich immer mehr von dem alten Verbande zurückgezogen, als die Firma Bunte, Schröder u. s. w. die rothe Fahne aufhißte. Aber auch mit dem neuen Verbande unter Fischer wollte es nicht weiter. Die Verhältnisse seien zu schwierig und die Bergleute schon zu viel hereingefallen, deshalb wären sie zurückhaltend. Damit aber der Bergmann und speciell der katholische nicht allein stehe, hätte sich in jüngster Zeit zunächst für Essen und Umgebung unter der Leitung der geistlichen Präsides ein katholischer Knappenbund für Rheinland und Westfalen gebildet. Die Angelegenheit des Bundes besorgt die Conferenz der geistlichen Präsides. Der Knappenbund sei nöthig, damit Alle gemeinsam vorgehen können. Noch seien die Wünsche der Bergarbeiter lange nicht erfüllt, verschiedene Uebelstände warteten noch der endgültigen Erledigung. Redner hob auch hervor, katholisch müsse der Bund sein, weil ja die Religion die Grundlage für jede Vereinigung bilde. Um die Bergleute, „die schon zu viel hereingefallen", den Bestrebungen willfähriger zu machen, wies Redner jedenfalls als besonderes Zugmittel noch darauf hin, daß „selbst der heilige Vater in seiner Encyklika die Arbeiter zu Vereinigungen aufgefordert habe". Nach diesen Ausführungen wird wohl kein Zweifel mehr bestehen, daß der eigentliche Zweck des Bundes ist, die Macht- und Agitations-Mittel des Klerikalismus um eine neue Waffe zu bereichern.

* **Saarbrücken**, 3. October. Am 28. v. M. starb hier der königl. Kreisschulinspector Dr. Rachel, ein Altkatholik. Die Beerdigung war auf den Sonnabend festgesetzt. Gebührendermaßen ordneten die beiden Rectoren als Localschulinspectoren der Städte Saarbrücken und St. Johann sogleich an, daß sich je zwei Schülerabtheilungen an dem Trauerzuge zu betheiligen hätten, die den confessionellen Verhältnissen entsprechend zur Hälfte aus evangelischen, zur andern aus katholischen Schülern der Oberclassen gebildet sein sollten. Diese Bestimmung der Schulbehörde ist aber von den zwei hiesigen katholischen Geistlichen kurzerhand vereitelt worden, die den meisten katholischen Oberclassen rundweg untersagten, der Leichenfeier beizuwohnen, die also die Kinder kraft ihres geistlichen Amtes — ein anderes haben sie in den hiesigen Volksschulen nicht — zu offenem Ungehorsam gegen Befehle der Schulverwaltung aufgefordert haben. Aehnliches wird aus Malstatt-Burbach berichtet, wo der Verstorbene in den letzten Jahren auch Localschulinspector war und wo die Lehrer es übernommen hatten, für die Betheiligung der Kinder an der Beisetzungsfeier Sorge zu tragen. Man darf wohl mit der „K. Z." erwarten, daß die königliche Regierung gegen diese Eingriffe in die Anordnungen der Behörden Stellung nehmen wird.

* **Straßburg**, 3. October. Ein neues politisches Blatt ist mit Beginn dieses Monats hier aufgetaucht: die „Straßburger Bürger Zeitung". Ueber die von ihm zu verfolgenden Ziele sagt das Blatt, es wolle mit entschiedenem Freimuth für die Verbreitung freisinniger Ideen eintreten. Es bekennt sich dabei als Gegner des Chauvinismus, sowohl des gallischen als des „teutonischen", und stellt als aufrichtigen Wunsch hin, daß Einheimische und Altdeutsche, statt grollend oder gleichgiltig neben einander herzulaufen, sich zusammenschließen, um gemeinsam für den Frieden, den Fortschritt, die innere Festigung unseres Landes zu arbeiten. Das Blatt will dafür eintreten, daß das Reichsland den anderen deutschen Bundesstaaten vollkommen gleichberechtigt werde, daß alle Ausnahmegesetze, vor Allem der Dictaturparagraph, verschwinden, und daß die bestehende Preß- und Vereinsgesetzgebung abgeschafft werde.

* **Aus Bayern**, 4. October. Im Hinblick darauf, daß die durch das Reichsgesetz über die Fürsorge für die Hinterbliebenen von Officieren ꝛc. gewährten Unterstützungen sehr gering sind, beym. mit der Volljährigkeit der Empfänger ganz aufhören, beabsichtigt, wie wir aus der Münchener „Allg. Ztg." erfahren, die bayerische Militärverwaltung die Schaffung einer eigenen Töchtercasse, aus welcher die doppelt verwaisten unversorgten Töchter der Mitglieder nach zurückgelegten 20. Lebensjahre jährliche Unterstützungen (Präbenden) erhalten sollen; den Unterstützten soll auf Ansuchen im Falle ihrer Verehelichung eine Abfindung gewährt werden, welche dem Betrage einer mehrjährigen Präbende gleichkommt. Diese Töchtercasse soll auf ähnlichen Grundsätzen wie die dem Allgemeinen Unterstützungs-Vereine der königlich bayerischen Staatsdiener angefügte gleichartige Einrichtung beruhen. — Nach der Krankenversicherungsstatistik im Königreich Bayern für das Jahr 1891 betrug die Zahl der Mitglieder sämmtlicher Krankencassen am 1. Januar 1892 566 589, nach dem Jahresdurchschnitt 1891 609 968, was gegen 1890 eine Vermehrung um 4,4 Proc. bedeutet. Die 1891 versicherten Personen betrugen 10,8 Proc. der Gesammtbevölkerung, wonach man die soziale Wirkung der Cassen bemessen kann. Die Zahl der Krankencassen war 1891 4665, 1890 4604. Vorgekommen sind 1891 195 602 Erkrankungsfälle mit 3 535 717 Krankheitstagen gegen 199 625 Erkrankungsfälle und 3 058 758 Krankheitstagen im Jahre 1890. Auf 1 Mitglied trafen durchschnittlich 0,32 Erkrankungsfälle und 5,31 Krankheitstage, auf 1 Erkrankungsfall 16,5 Krankheitstage. Bei sämmtlichen Krankencassen (mit Ausnahme der Gemeindekrankenversicherung) kamen 1891 nach der „F. Z." 2665 Todesfälle vor gegen 2455 im Vorjahre, d. h. 1 Proc. gegen 0,97 Proccnt.

Oesterreich-Ungarn.

* **Pest**, 4. October. Einflußreiche Mitglieder der polnischen Gruppe der österreichischen Delegation bemühten sich vergeblich, die Jungczechen zu einer Beschränkung der Angriffe auf die auswärtige Politik im Ausschuß zu bewegen. Es ist eine neue verstärkte Auflage derselben im Plenum der Delegationen zu erwarten. — Die Auslassungen des jungczechischen Delegirten Eym, die er gestern in der österreichischen Delegation vorbrachte, finden hier sehr geringe Beachtung. Blos der „Pester Lloyd" widmet ihnen eine eingehende Widerlegung, indem er nachweist, es sei barer Unsinn, zu verlangen, Oesterreich solle sich mit Deutschland verfeinden, um den Orient Rußland zu überlassen, sich somit von allen Seiten zu isoliren. Der oppositionelle „Pesti Naplo" meint geringschätzig, der Dreibund sei ein zu großes Problem, um vom Kirchthurme des Prager Stadthauses richtig beurtheilt werden zu können. Die übrigen Blätter nehmen von den jungczechischen Auslassungen keine Notiz. — Die tadelnden Aeußerungen des Kaisers über die antisemitischen Hetzereien in Oesterreich sollen gestern viel schärfer gelautet haben, als gestern Abend bekannt wurde. Der Kaiser soll gesagt haben: „So kann es weiter nicht gehen, es wird zu keinem guten Ende führen." (Magy. Ztg.)

* Ueber die bereits im Auszug gemeldeten Darlegungen des Ministers des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, im Budgetausschuß der österreichischen Delegation liegt folgende ausführlichere Meldung vor:

Graf Kalnoky erklärte, der Delegirte Eym habe ihm von einer so ausgreifenden Fragestellung vorher keine Kenntniß gegeben und ihm daher zu einer eingehenden Beantwortung keine Gelegenheit geboten. Er wolle aber einer Beantwortung der an ihn gerichteten Fragen nicht ausweichen, er wünsche lediglich, daß die in dieser Beziehung bestehende parlamentarische Gepflogenheit nicht in Wegfall komme. Er frage, wohin es mit den großen Interessen der Monarchie kommen würde, wenn jeder in derselben vertretene Volksstamm den Anspruch erheben wollte, daß die ganze auswärtige Politik und die europäische Stellung der Monarchie ausschließlich von seinem nationalen Standpunct beurtheilt und davon abhängig gemacht werden sollte. Auch könne er nicht zugeben, daß Eym berechtigt sei, die von ihm ausgesprochene Meinung als ausschließliche Ansicht des czechischen Volkes hinzustellen. Er selbst sei in einem Kronlande mit czechischer Bevölkerung zu Hause und habe die Ueberzeugung, daß die extremen Ansichten Eym's dort nicht vorherrschend seien. Unter den Delegirten Böhmens seien in den letzten Jahren auch Jungczechen gewesen; niemals aber sei von denselben in dem von Eym vertretenen absprechenden Sinne gegenüber der Politik der Regierung Stellung genommen worden. Durch die consequente Fortführung der von dem Abgeordneten Eym angegriffenen Politik sei es trotz des landläufigen Pessimismus gelungen, in allen Theilen des Reiches ein berechtigtes Gefühl der Beruhigung hervorzubringen. Nur Beunruhigung, Mißtrauen und Zwietracht könne das Ergebniß sein, wenn in diesem Geiste, wie ihn der Abgeordnete Eym beweise, die heikelsten auswärtigen Angelegenheiten behandelt würden. Er müsse das Auftreten Eym's als ein für die Interessen der Monarchie entschieden schädliches bezeichnen. Was die Fragen Eym's anlange, so sei der Vertrag mit Deutschland ein so offenes, ehrliches Defensivbündniß, daß er anstandslos ganz hätte veröffentlicht werden können. Derselbe enthalte keinerlei geheime Clauseln und er habe solche nicht nöthig. Was den mit Italien abgeschlossenen Vertrag betreffe, so trage dieser in allen seinen Theilen in seiner Wesenheit den gleichen durchaus defensiven Charakter wie der österreichisch-deutsche Vertrag. Die Thatsache, daß derselbe nicht publicirt worden sei, beweise, daß seine Geheimhaltung vereinbart und die einseitige Publication seitens eines Theilnehmers ausgeschlossen sei. Die Publication sei auch von keiner Seite in Aussicht genommen. In dem weiteren Verlaufe seiner Rede wies der Graf Kalnoky hinsichtlich der Beziehungen Oesterreich-Ungarns zu Rußland die tendenziöse Insinuation zurück, als ob die zwischen Berlin und Petersburg schwebenden Handelsvertragsverhandlungen auch darauf von Einfluß seien. Die so wichtigen Beziehungen zwischen den Höfen von Petersburg und Wien hätten nie aufgehört, vortreffliche zu sein. Die Beziehungen zwischen den beiderseitigen Regierungen seien freundliche und normale und hätten auch in neuerer Zeit keine wie immer geartete Aenderung erfahren. Was die allgemeine Situation anbelange, so sei er in der angenehmen Lage, keine bedeutsame, inzwischen aufgetretene Frage besprechen zu müssen; er könne nicht viel Interessantes vorbringen. Seit dem letzten Zusammentritt der Delegationen sei keine bemerkenswerthe Aenderung und kein Wechsel in der allgemeinen Situation eingetreten. Wohl sei eine Gegenschlüpfrigkeit der Strömungen in dem europäischen Staatensystem vorherrschend, aber in der öffentlichen Meinung habe eine größere Beruhigung Platz gegriffen. Der Minister hob die in dieser Beziehung günstige Einwirkung des Abschlusses der Handelsverträge hervor. Trotz des in letzter Zeit erfolgten mehrfachen wichtigen Wechsels der Cabinetsmitglieder sei es wahrscheinlich, daß derselbe weder in der allgemeinen Lage, noch in der Richtung der äußeren Politik der betreffenden Mächte eine Aenderung nach sich ziehen werde. Die Gruppirung der Mächte beruhe auf tiefern politischen Motiven und dürfte nicht gestört werden. Was Serbien angehe, so wünsche er, daß dasselbe die neue Krise, welche übrigens eine vollkommen interne Frage sei, bald überwinde. In Italien seien neue Männer an die Spitze getreten, ohne daß eine Aenderung in dessen freundschaftlichen und cordialen Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn sich geltend gemacht hätte. Auch der Regierungswechsel in England habe auf die auswärtige Politik dieses Reiches, welche auf die Basis der Interessen desselben gestellt sei, keinen Einfluß geübt. Die Lage im Orient sei in neuerer Zeit stabil geblieben, wobei dort in einzelnen kleinen Staaten ein stetes Fortschreiten der Consolidirung sich zeige. Oesterreich-Ungarn wünsche nicht, sich im Orient festzusetzen oder sich eine privilegirte Stellung zu schaffen, sondern nur, daß jeder der dortigen Volksstämme sich im Geiste und unter dem Schutze der Verträge selbstständig entwickle. Resumirend erklärte Graf Kalnoky, die Beziehungen zu allen Mächten seien befriedigende, die Constellation Europas allgemein eine wachsend friedliche. Zu Besorgniß liege für jetzt keine besondere Veranlassung vor, da alle Mächte sich in der Versicherung begegneten, daß sie den Frieden entschieden wollten und an keine Aggression dächten.

Frankreich.

* Die telegraphische Meldung, daß die gesammte republikanische Presse in Frankreich das Verhalten der Grubengesellschaft von Carmaux gegenüber dem Grubenarbeiter und socialistischen Maire Calvignac verurtheilt, ist an dieser Stelle sogleich angezweifelt worden. Vielmehr sind es, wie sogleich angenommen wurde, nur die Radicalen, welche die Grubenarbeiter auffordern, den Streik fortzusetzen, sowie an die Regierung das Verlangen richten, die Truppen zurückzuziehen, und eine Art nationaler Subscription eröffnen, um die Grubenarbeiter im Kampfe gegen die Gesellschaft zu unterstützen.

„Die Blätter der äußersten Linken", schreibt das „Journal des Débats", „und die Deputirten, die sich selbst die Mission ertheilt haben, die Agitation in Carmaux zu unterhalten, wiederholen bei diesem Anlasse den Sophismus, der zwanzigmal vorgebracht und zwanzigmal widerlegt worden ist. Sie behaupten, daß die Sache der Grubenarbeiter diejenige des allgemeinen Stimmrechtes ist . . . Die Gesellschaft hat Calvignac nicht entlassen, weil er Municipalrath oder Maire oder Arrondissementsrath gewesen ist. Sie hat Herrn Calvignac entlassen, weil er der unregelmäßigste der Arbeiter gewesen ist."

Aus opportunistischen Rücksichten hält das „Journal des Débats" andererseits dafür, daß die Grubengesellschaft trotz ihres unzweifelhaften guten Rechtes auf den Vergleichsvorschlag hätte eingehen können, wonach dem socialistischen Maire während seiner Amtsdauer ein Urlaub gewährt werden sollte. Wie bedauerlich aber auch die Verlängerung des Streiks erscheinen mag, führt das gemäßigte republikanische Organ doch aus, daß die Grubengesellschaft in ihrem Rechte ist, daß ihr Widerstand, geschickt oder nicht, durchaus correct erscheint, und daß „die Regierung ihre Pflicht verrathen würde, falls sie nicht in Carmaux mit etwas mehr Entschiedenheit, als sie bisher gezeigt hat, das Privateigenthum, die Freiheit der Arbeit und die öffentliche Ordnung beschützen sollte."

Schweiz.

* **Bern**, 4. October. (Telegramm.) Der Bundesrath hat an sämmtliche Staaten ein Rundschreiben gerichtet, in welchem er dieselben zu einer etwa Anfang des nächsten Jahres in Bern abzuhaltenden Conferenz einladet behufs Besprechung des Beschlusses der Société du droit international in Brüssel, wonach ein internationales Bureau in Bern geschaffen werden soll, welches sämmtliche Verträge (Handels-, Schiffahrts-, Auslieferungsverträge) veröffentlicht.

Italien.

P. C. Wie man uns aus Rom meldet, bildet die Audienz des bayerischen Ministerpräsidenten Baron Crailsheim bei Sr. Heiligkeit dem Papste Leo XIII. den Gegenstand lebhafter Commentare in den politischen Kreisen der italienischen Hauptstadt. Vielfach ist bemerkt worden, daß derselbe zuvor mit den italienischen Ministern Besuche ausgetauscht hat. Die ursprüngliche Annahme, daß der Aufenthalt des bayerischen Staatsmannes in Rom lediglich anläßlich einer Vergnügungsreise erfolgt sei, begegnet nunmehr starkem Zweifel, vielmehr neigt man sich jetzt eher zu der Ansicht, daß derselbe den Zweck verfolgte, verschiedene zwischen dem Vatican und Bayern bestehende Differenzen einer Lösung zuzuführen.

Großbritannien.

* **London**, 4. October. Die Regierung bewilligte der britischen Ostafrika-Gesellschaft 13 000 Lstrl. zur dreimonatigen Verlängerung der Besetzung von Uganda. — Die Directoren der Britisch-Ostafrikanischen Gesellschaft hat beschlossen, das Anerbieten der Regierung betreffs Verschiebung der Räumung Ugandas anzunehmen. Die Ansicht greift um sich, die Regierung werde auch nach Ablauf der gesetzten Frist die Gesellschaft unterstützen, diese aber unter keinen Umständen Uganda aufgeben. (M. Z.) — Die Stadt Swansea hat Stanley den Titel eines Ehrenbürgers verliehen. In dem Schreiben, in welchem Stanley seinen Dank ausspricht, tadelt er die Räumung Ugandas und bemerkt, das Klügste für die Regierung wäre, wenn sie, um die Gesellschaften für die im Interesse der Colonie gemachten Ausgaben zu entschädigen, Eisenbahnen erbauen ließe. Die Räumung Ugandas werde das Gebiet in den Besitz Frankreichs bringen. Die Nation, welche ihre Hoffnungen auf Lord Rosebery gestellt, sei sehr enttäuscht, daß er die Reihe der Mißgriffe wieder eröffnet, welche den Verlust des Sudans verursachten.

Dänemark.

* **Kopenhagen**, 4. October. Dem Folkething wurde vom Finanzminister heute das Budget für das Jahr vom 1. April 1893 bis 1. April 1894 vorgelegt. Die Hauptpuncte desselben sind: Die Gesammteinnahmen sind zu 55,5 Millionen Kronen, die Gesammtausgaben sind zu 54,2 Millionen Kronen budgetirt, folglich bleibt ein Ueberschuß von 1,3 Millionen Kronen. Auf der Einnahmeseite sind 1,3 Millionen Einnahmen durch Verbrauch von Staatsvermögen und Stiftung neuer Schulden, auf der Ausgabeseite 3,5 Millionen Ausgaben zur Erwerbung von Staatsvermögen und Tilgung von Schulden aufgestellt. Die Größe der Staatsschulden am 1. April ist zu 183,7 Millionen veranschlagt, nämlich: Inländische Schulden 174 Millionen, ausländische Schulden 9,7 Millionen. Die jüngst eingeführte Steuer auf in Dänemark gebrautes bayerisches Bier hat im ersten Jahre 3,4 Millionen eingebracht, oder 1,6 Millionen weniger, als bei Auflage der Steuer gerechnet wurde. Es wird beantragt, das schwedisch-norwegische Wortzapfengebiet für Telegrammporto (5 Oere per Wort) einzuführen, und zugleich für inländische Preßtelegramme eine besondere Taxe von 2 Oere per Wort. Der Staatsbeitrag zur Altersversorgung für Unbemittelte ist mit 1 Million Kronen aufgeführt, zu Krankencassen mit ½ Million Kronen. Der Ueberschuß des königlichen Theaters ist mit 173 000 Kronen aufgeführt. Das Ordinarium des Kriegsministeriums beträgt 10,6 Millionen, das Extraordinarium 1,1 Million, das Ordinarium des Marineministeriums 6,7 Millionen, das Extraordinarium 1 Million; die gesammten Ausgaben für Militairzwecke betragen folglich 19,4 Millionen. Zur Befestigung Kopenhagens wird nichts zu neuen Anlagen gefordert, nur kleinere Beiträge für Positionsgeschütze und Unterhaltungskosten.

Schweden.

* Für den außerordentlichen Reichstag in Schweden sind die Wetterzeichen um so ernsthafter, als ein solcher Reichstag sich nur mit der für seine Einberufung bestimmend gewesenen Vorlage, in diesem Falle also mit der Verlängerung der allgemeinen Wehrpflicht, beschäftigen darf. Die als Gegenleistung von der Opposition verlangte Erweiterung des bisherigen Wahlrechts kann also officiell nicht einmal discutirt werden. Für die verlängerte Wehrpflicht verlangt die theilweise ministerielle Landmannspartei die Verminderung der Grundsteuer; den Ersatz der damit wegfallenden Einnahmen aber will die Demokratie statt durch Zollerhöhungen oder indirecte Steuern durch stärkere Belastung der größeren Einkommen herbeigeschafft sehen, was wieder der Landmannspartei Bedenken einflößt. Ein in dem hochconservativen Upsala unter den Auspicien des lutherischen Erzbischofs und der vornehmsten Professoren am 28. September gemachter Versuch mit einer regierungsfreundlichen Resolution nahm unter diesen Umständen einen stark zweifelhaften Verlauf. Daneben verdient zu der Arbeiterbewegung des Landes die Notiz Beachtung, daß dort behufs der Veranstaltung mehrerer agitatorischer Vorträge demnächst der bekannte Socialistenführer Mr. John Burns aus London erwartet wird.

Rußland.

* **Warschau**, 4. October. (Telegramm.) Nachdem die Bevölkerung in die Kirchen von Siedzionow und Graune behufs Abhaltung des Gottesdienstes gewaltsam eindringen wollte, ließ die Regierung diese demoliren.

Orient.

* **Belgrad**, 4. October. (Telegramm.) Während gestern die liberale Partei in einem Gasthause eine Parteiversammlung abhielt, wurde der angrenzende Häusercomplex in Brand gesteckt. Das Feuer nahm große Dimensionen an. Die Liberalen retteten sich nur mit großer Noth. — Um eine bessere Stimmung in der Armee zu erzeugen, ernannte der Kriegsminister 49 Zöglinge der Militairakademie zu Feldwebeln.

Amerika.

* **New-York**, 3. October. Staatssecretair Forster verständigte die europäischen Regierungen, die Münzconferenz werde am 22. November in Brüssel zusammentreten.

Cholera-Nachrichten.

* Wir werden um Aufnahme folgender Erklärung ersucht:

„In der Morgenausgabe vom 1. October bringt das „Leipziger Tageblatt" eine Mittheilung unter der Spitzmarke „Gegen den Wucher mit Desinfectionsmitteln". Da der Handel mit Desinfectionsmitteln in der Hauptsache in den Händen der Drogisten sich befindet, bedeutet eine derartige Fassung solcher Mittheilung eine Herabsetzung unseres ganzen geachteten Standes in den Augen des Publicums, wogegen derselbe energisch protestiren muß.

Wir nehmen an, daß nur Unkenntniß der Verhältnisse zu dem Ausdruck „Wucher" geführt hat; verantwortet werden können derartige Anklagen wahrlich nicht. Einzelne mögen die Situation ausnutzen; im Allgemeinen aber ist der Verdienst besonders bei derartigen Waaren, für den Drogisten wenigstens, ein so mäßiger, daß dem Letzteren nicht zugemuthet werden kann, zuzusetzen, wenn er in Folge der Conjunctur selbst höhere Preise zahlen muß.

Die Händler mit Desinfectionsmitteln befinden sich selbst in einer Nothlage, da binnen wenigen Tagen alle erreichbaren Vorräthe erschöpft waren; sie durften gar nicht nach dem Einkaufspreise fragen und mußten froh sein, wenn sie überhaupt Waare beschaffen konnten. Trotzdem sind fast überall, und speciell in Leipzig, die Preise für Desinfectionsmittel nur mäßig höher gegen früher.

Daß das Publicum durch derartige Mittheilungen zu dem Glauben veranlaßt wird, die Händler mit Desinfectionsmitteln nutzten die Nothlage in strafbarer Weise aus, geht aus Aeußerungen hervor, welche in den letzten Tagen thatsächlich von Käufern den Verkäufer gegenüber nach dieser Richtung gemacht worden sind! Eine Geschäftsschädigung ist unausbleiblich, ganz abgesehen davon, daß das Publicum durch die vermeintlich zu hohen Preise der Desinfectionsmittel abgehalten werden kann, sich solche anzuschaffen. Ein solcher Erfolg dürfte nicht im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege liegen. Der Leipziger Drogisten-Verein."

Nachschrift. Nach unserem Dafürhalten drückt sich in der vorstehenden Erklärung ein zu hoher Grad von Empfindlichkeit aus. Es war ein preußischer Ministerialerlaß, den wir am 1. d. M. mittheilten und der durch Vorkommnisse veranlaßt war, die wohl als „Wucher mit Desinfectionsmitteln" bezeichnet werden dürften. Es ist uns nicht in den Sinn gekommen, durch diese Bezeichnung ganz im Allgemeinen den Drogistenstand des „Wuchers" anzuklagen; die gedachte Bezeichnung bezieht sich ausschließlich auf jene Vorkommnisse, die jenen preußischen Ministerialerlaß bewirkt haben. Uebrigens sind es ja nicht immer Angehörige des Drogistenstandes, die Desinfectionsmittel verkaufen. Die Redaction.

+ **Altenburg**, 4. October. Der Herzog hat für die Nothleidenden in Hamburg 1000 ℳ aus seiner Privatcasse gespendet.

* **Berlin**, 4. October. (Telegramm) Amtlicher Cholerabericht vom 3. October: Hamburg 43 Erkrankungen, 9 Todesfälle, Altona 3 Kranke, 5 Todte, Wandsbeck 2 Kranke, 1 Todter, Stettin 2 Todte, Regierungsbezirk Stade 1 Ort des Kreises Kehdingen 1 Kranker.

* **Swinemünde**, 4. October. In Lebbin auf Wollin sind zwei Personen unter verdächtigen Symptomen erkrankt und nach wenigen Stunden gestorben.

* **Hamburg**, 3. October. Für die Waisen der an Cholera Verstorbenen sind bereits 100 000 ℳ eingegangen. Unter Leitung des Directors Franz Renz findet am Donnerstag für die Nothleidenden eine große Vorstellung in Hornhardt's Etablissement statt. Damen des Circus übernehmen während der Vorstellung den Verkauf von Programmen und Blumen. — Die Bürgerschaft beschäftigte sich vorgestern mit dem dringlichen Antrag des Senats, betreffend den Erlaß einer Verordnung über Maßnahmen zur Unterdrückung der Cholera. Der Erlaß ordnet, wie bekannt, die Anmeldung von Erkrankungen und Todesfällen an Cholera oder choleraverdächtigen Krankheiten an und gewährt den Mitgliedern der Gesundheitscommissionen das Recht zur Besichtigung aller Wohnungen. Aus der Debatte heben wir nach dem Bericht der „Hamb. Nachrichten" Folgendes hervor. Herr Dr. Gieschen meinte, man solle in allen Theilen die Senatsvorlage annehmen. Allerdings enthalte dieselbe manches Bedenkliche, nicht nur Unbequemes für den Haushaltungsvorstand, sondern auch Bedenkliches für Staat und Gemeinde, indem die Zahl der Erkrankungen größer erscheinen werde, als sie in der That ist. Aber in einer Nothlage, wie der gegenwärtigen, müsse man über solche Bedenklichkeiten hinwegsehen. Daß das schlechte Wasser Ursache der Ausbreitung der Krankheit sei, bezweifele heute, außer Herrn Physikus Erman, wohl Niemand. Eclatanter Beweis dafür liege vor in den Straßen Schulterblatt und Bellevuestraße. In ersterer sei die Altonaer Seite mit gutem Wasser von der Seuche verschont, die Hamburger Seite mit schlechtem Wasser nicht. Der Redner bedauerte lebhaft, daß kein Senatscommissar zugegen sei. Derselbe müßte über solche Fragen Auskunft geben. Auch über die in der Presse besprochenen Aeußerungen des amerikanischen Viceconsuls Burke hätte ein Senatscommissar Auskunft geben müssen. Hätte der Viceconsul die Wahrheit gesagt, sei es geradezu ein Verbrechen, das hier vorliegt. (Bravo, Widerspruch.) Redner nehme an, daß der Consul sich geirrt habe. Wir kennen unser System. Wenn die Cholera vorüber ist, tritt wieder der alte Schlendrian ein. Uebrigens sei die Bürgerschaft keine richtige Volksvertretung. Wenn wir aus der heutigen Bürgerschaft die Notabeln los wären, dann könnte man besser auf den Senat wirken. (Redner wird vom Vorsitzenden zur Sache verwiesen.) Auf das Entgegenhalten des Dr. Mau, was nütze es, wenn Dr. Gieschen früher gesagt habe, man wolle zusammenstehen, und dann heute schon eine solche Kritik übt, erwiderte Dr. Gieschen, das sei eben das Unglück, daß nichts offen ausgesprochen werden soll. Er constatire übrigens, daß das in der Bürgerschaft anwesende Mitglied der Auswanderungsbehörde nichts erwidert hat bezüglich der Bemerkung des Redners über den amerikanischen Vice-Consul. Herr Laeisz bemerkte, wenn er als dieses Mitglied gemeint sei, so wolle er constatiren, daß die Frage nicht zur Competenz der Auswanderungsbehörde gehöre. Der Senatsantrag wurde darauf mit einigen Aenderungen angenommen.

* **Pest**, 4. October. (Telegramm.) In das hiesige Barackenspital wurden von Montag Nacht bis Dienstag Mittag 16 an der Cholera erkrankte Personen aufgenommen. Von gestern Abend bis heute Mittag sind 9 Todesfälle in Folge von Cholera vorgekommen. Von gestern zu heute sind sechs Personen als geheilt entlassen worden. Im Barackenspital befinden sich gegenwärtig 25 Kranke. Dem „Neuen Pester Journal" zufolge sind seit dem Auftreten der Cholera 90 Personen an der Cholera erkrankt und 22 gestorben.

* **Antwerpen**, 4. October. (Telegramm.) Von heute ab werden für die Schiffe, welche den hiesigen Hafen verlassen, Gesundheitsscheine ausgestellt. — Die Sanitätscommission für die Schelde hat beschlossen, eine Beobachtungszeit von nur 24 Stunden für Herkünfte aus Rotterdam und Amsterdam festzusetzen, eine siebentägige Quarantaine für die Herkünfte aus den Häfen Frankreichs, die Transportzeit mit einbegriffen, wurde aufrecht erhalten.

* **Paris**, 4. October. (Telegramm.) Gestern sind hier 17 Cholerarerkrankungen und 8 Todesfälle, innerhalb der Banmeile 7 Erkrankungen und 4 Todesfälle vorgekommen.

* **Havre**, 4. October. (Telegramm.) Gestern sind hier drei Personen an der Cholera erkrankt und ebensoviele gestorben.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* **Berlin**, 4. October. (Privat-Telegramm.) Der Kaiser hat dem Deutschen Verein zur Förderung der Luftschiffahrt behufs Ermöglichung von geplanten wissenschaftlichen Ballonfahrten für dieses und das folgende Jahr je einen Zuschuß von 25 000 ℳ zur Verfügung gestellt.

* **Bremen**, 4. October. Der Aufsichtsrath der Actiengesellschaft „Weser" beschloß, 9 Proc. Dividende zur Vertheilung vorzuschlagen.

* **Wilhelmshaven**, 4. October. Vicеadmiral Deinhard ist heute Nachmittag am Herzschlage gestorben.

* **Wien**, 4. October. Der Verwaltungsrath der Dux-Bodenbacher Eisenbahn beschloß eine außerordentliche General-Versammlung Ende October nach Teplitz einzuberufen, behufs Genehmigung Uebereinkommens mit der Regierung, Berathung der neuen Statuten, des Antrages der Reduction des Actiencapitals auf 2 052 900 fl. und die Aufnahme einer 3proc. Anleihe von 25 600 000 fl. — Der Verwaltungsrath der Prag-Duxer Eisenbahn beschloß, die neuen Statuten der Regierung zur Genehmigung vorzulegen und bis auf Weiteres jedwede Vertheilung des Reservefonds zu sistiren.

* **Wien**, 4. October. Um 5½ Uhr Abends erwarteten Tausende in Floridsdorf die Ankunft der deutschen Distanzreiter. Das Pferd Tepper-Laski's ist in Stockerau niedergebrochen. Das Eintreffen des Prinzen Friedrich Leopold wird zwischen 6 und 7 Uhr Abends erwartet.

* **Wien**, 4. October. Prinz Friedrich Leopold ist heute Abend 7 Uhr 45 Minuten als Erster in Floridsdorf eingetroffen; wenige Secunden später traf Lieutenant Heul ein.

* **Wien**, 4. October. Der Strafgesetzbuch-Ausschuß beschloß mit neun gegen sieben Stimmen die Beibehaltung der Todesstrafe.

* **Krakau**, 4. October. Seit gestern wurden zwei Cholerarerkrankungen und drei Todesfälle gemeldet.

* **Paris**, 4. October. Die von dem Marineminister für Neubauten verlangte Crediterhöhung beträgt 9 Millionen Francs. Angeblich soll die Erhöhung aus Ersparnissen bei anderen Posten des Marine-, sowie Kriegsbudgets gedeckt werden.

* **Paris**, 4. October. Der angekündigte Antrag Lockroy, betreffend die Verstaatlichung der Bergwerke, bezweckt, diese in ein Verhältniß zum Staate zu bringen, welches die Möglichkeit einer Intervention im Contrelecht gewährt.

* **Paris**, 4. October. Die heute zusammengetretene Budgetcommission der Kammer genehmigte den Bericht über den Colonialetat, worin eine Herabminderung um 1 200 000 Francs beantragt wird, die hauptsächlich das Personal und die Strafcolonien betrifft. Der Generalberichterstatter Poincaré setzte auseinander, die Commission ermöglichte zehn Millionen Francs Ersparnisse, die Regierung forderte jedoch später neue Credite im Betrage von 11 Millionen Francs. Die Commission werde daher weitere Ersparnisse herbeiführen suchen müssen. Dem Vernehmen nach wird die Regierung in der kommenden Kammersession den Ergänzungscredit für Dahomey einbringen; die Höhe desselben sei noch nicht festgesetzt, angenommen würden 5 oder 6 Millionen Francs.

SLUB
Wir führen Wissen.

Versteigerung.

Donnerstag, den 6. October 1892, Nachmittags 3 Uhr,
sollen im Gasthofe **zur Oberschenke** in **Leipzig-Gohlis**
1 tafelförmiges Pianoforte, ferner 1 Badeeinrichtung für Materialisten, als: Ladentafeln, Warenregale, 1 Stand- und 1 Tafelwage, 1 Eisschrank, ein Petroleumapparat mit Zubehör, 1 Handwagen, 1000 Stück Cigarren, 1 Sack Majoran, 1 Sack gemahlener Zucker, 1 Singer-Nähmaschine und 1 große Partie gute Möbel, Spiegelspiegel, Bilder u. dergl. mehr
meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 3. October 1892.
Steinbock, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Donnerstag, den 6. October c., Vormittags 11 Uhr,
soll im **Gasthof zu Leipzig-Neustadt**
1 größere Partie Klempnerwaaren,
sowie 1 Posten Herrenbekleidungsstücke meistbietend versteigert werden.
Leipzig, am 4. October 1892.
Der Gerichtsvollzieher beim Königlichen Amtsgericht.
Rit. Rassow.

Versteigerung.

Freitag, den 7. dis. Mon., Vorm. 10 Uhr gelangen im Versteigerungsraume des hiesigen Königl. Amtsgerichts 1 Partie div. Möbel, mehrere Ladentafeln und dergl. Regale, 1 Pianino mit mechanischem Drehwerk, 1 Billard mit Zubehör u. Versch. m. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich zur Versteigerung.
Leipzig, am 3. October 1892.
Kühn, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Donnerstag, den 6. October 1892, Vormittags ½10 Uhr,
sollen im Hause **Torothenstraße Nr. 2** (erster Laden links vom Eingange) eine **Ladeneinrichtung** und ein **Kronleuchter für elektrisches Licht und Gas** öffentlich versteigert werden.
Martin, Localrichter.

Auction
heute Mittwoch, Nachm. ½3 Uhr Albertstr. 11, part. 1 gr. Post. feingarn. Damenhüte und Mützen, seid. Bänder, Spitzenhemd, seid. u. woll. Tücher, Schürzen, Bild., Spiegel, 1 Pest. gut. Cigarren versp. **Ed. Albrecht,** Auction.

Herings-Auction.

Donnerstag, den 6. Oct., früh 11 Uhr kommen **16 halbe Tonnen gute Heringe** (Schotten) freiwilligshalber meistbietend zur Versteig. im Speb.-Gesch. **Bahnhofstr. 19.**
J. F. Pohle Nachf.,
R. Müller, Aukt., Geschäftslocal Brühl 8.

Schlosser-, Glaser-, Klempn.- u. Tischl.-Arbeiten für einen Neubau sind zu vergeben. Offerten unter R. 158 in die Exped. d. Bl.

Zum ersten Gewandhaus-Concert am 6. October. Verlag von **Breitkopf & Härtel, Leipzig.**
Beethoven, Ouvert. Coriolan. Stimmen ℳ 5,10; dieselbe f. Pfte. zu 4 Händen 2 ℳ, da. f. Pfte. zu 2 Händen 1 ℳ

Alt-Niederländische Meisterwerke
Ausgabe der Vereeniging voor Noord Nederlands Muziekgeschiedenis.
Willem Dufay, Kyrie a. d. Messe (L'homme armé). Johan Ockeghem, Kyrie e Christe. Orlandus Lassus, „Manus tuae Domine". Jac. Clemens non Papa, „O Crux benedicta". Jac. Obrecht, Agnus Dei, a. d. Messe (Fortuna Desperata) Stimmig. Christ. Hollander, Gebet (Stimmig). T. P. Sweelinck, Psalm No. 122. Psalm No. 67 (Stimmig). Psalm No. 24. Cantio Sacra „Hodie Christus natus est" (Stimmig). Psalm No. 118 (Stimmig) und Andere.
„Diese Gesänge und ihre Meister bedeuten die höchste Blüthezeit der mehrstimmigen Vocalcomposition."
(Mus. Wochenbl. 30./VI. 1892.)
Schumann, Symphonie No. 1 (B dur), op. 38, Stimmen ℳ 14,40, Part. ℳ 14,25. Ausg. f. Pfte. u. Violine ℳ 7,50, Ausg. f. 2 Pfte. 8hdg. ℳ 13,50, f. 2 Pfte. 4hdg. ℳ 8,—, 4hdg. mit Vcl. u. Vcell. ℳ 9,—, Piano 4hdg. ℳ 7,—, Piano 2hdg. ℳ 5,—, **Larghetto** für Pianoforte u. Harmonium ℳ 2,—.

Lungenheilanstalt Nordrach
Badischer Schwarzwald
Dr. med. Otto Walther.
Frau Dr. med. Adams-Walther.
Prospecte durch die Verwaltung.

Zeitz
Albrecht's Hôtel
gegenüber der Bahn.

Dr. D. S. Martha Sochatzy,
American Dentist.
Sprechstunde: 9–3, **Leplaystraße 1,**
Ecke Kurzrinystraße.

Ich habe mich hier als
prakt. Arzt u. Specialarzt
für **Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten** niedergelassen.
Dr. med. Arthur Mieses,
Lessingstrasse 3.
Sprechstunden: 11–1 u. 3–½5 Uhr.

Dr. med. Arnold Schmidt
von der Reise zurück.

Zähne
unter Gar. hochelg. Ausführ. bei soliden Preisen. Für jedes Gebiß, welches seinen Zweck nicht auf das Vorzüglichste erfüllt, zahle den vollen Betrag ungekürzt zurück. Schmerzl. Dental u. Chloroform-Narkosen
Hans Förster, Grimmaische Str. 27, III. Sprechst. 8-12, 2-5, S. 9-12.

Dr. med. Glitsch, Special. f. Haut- u. Harnkrankheit. Sprechst. 11–1 u. 3–5 Uhr **Brühl 7, II.**

Dr. med. Neubeck, Leipzig, Geschl.-, Haut- u. andere Krankh. **Weststr. 20,** 8–3 u. 5–9 Uhr.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere die Abhaltung der Viehmärkte auf dem hierorts neu errichteten Marktplatze erlassene Bekanntmachung vom Monat Juli d. Js. bringen wir zur öffentlichen Kenntniß:

daß der Provinzialrath der Provinz Schlesien die Abhaltung der Gleiwitzer Viehmärkte auf zwei hinter einander folgende Tage festgesetzt hat.

Es werden nunmehr alle hier stattfindenden Viehmärkte während des Montags und Dienstags abgehalten, mithin auch die für den 17. October und 12. December festgesetzten:
am 17. und 18. October und
am 12. und 13. December d. Js.

Gleiwitz, den 26. September 1892. Der Magistrat.

E. Schneider, Schreib- und Handels-Lehr.
Centralstrasse 5, gegenüber der Centralhalle.
Die neuen **fachwissenschaftl. Gesammtcurse** (halbjährige und einjährige Tages- und **Abendcurse**) beginnen am **10. October c.** — Gründliche Ausbildung in: einf. u. dopp. Buchführung, Correspondenz, kaufm. Rechnen, Wechsel- u. Actienlehre, Schönschreiben, Stenographie etc. — Prospecte gratis. — Für Damen Separatcurse.

Ostvorstädtische Schüler-Werkstatt
(Leipzig-Reudnitz, Marschallstraße).
Der Beginn des Unterrichts im Winterhalbjahr ist auf **Mittwoch, den 5. October** festgesetzt. Anmeldungen und ev. Gesuche um Freistellen werden rechtzeitig erbeten.
Der Vorstand des Ostvorstädt. Vereins für Handfertigkeit.

Gesangschule von Paul Merkel, Concertsänger,
Leipzig, Sophienplatz 2.
Vollständige Ausbildung für Concert und Oper. — Unterricht an fortgeschrittene Dilettanten. — **Einzel-Unterricht** sowohl in der **Vorbildungs-,** als auch in der **Ausbildungsclasse.** Einführung in die **Mimik** und **Plastik** durch eine gute schauspielerische Kraft. **Unterrichtsprincip:** Gute Tonbildung. Näheres durch Prospect.

Photographisches Atelier
von
Georg Brokesch, Leipzig, Zeitzer Str. 2.
Erste Auszeichnungen:
Leipzig 1879, Dresden 1879, Nürnberg 1880, Hamburg 1881, Brüssel 1883, Braunschweig 1886, London 1886, Florenz 1887, Wien 1890.
Photographien in jeder Art und Grösse **schwarz u. farbig.**
Platinotypien von Cabinet- bis Lebensgrösse. Reproductionen nach jedem Original.
Negative bleiben 8 Jahre für Nachbestellungen aufbewahrt. Plattenlager von 1883 an vollständig.

Mariazeller Magen-Tropfen,
vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein
unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.
Medicin, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: **Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, abdominaler Blähung, saures Aufstoßen, Kopfschmerzen, Schwindel, Schlafmangel, Gelbsucht, Gift und Ueberfluß, Magenkrampf, Hartleibigkeit** oder **Verstopfung.**
Noch bei **Kopfschmerz,** falls er vom Magen herrührt, **Ueberfluß des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden** als heilsames Mittel erprobt.
Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** von vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen beweisen. Preis à Flasche benutzt Gebrauchsanweisung 85 Pf., Doppelflasche ℳ 1,40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).
Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in
Leipzig: Engelapoth., Albertapoth., Apoth. C. Brühner, Hofapoth. z. weiß. Adler; Hirschapoth., Wiesenapoth., Kurprinzapoth., Mohrenapoth., Marienapoth., Schützenstr.; Lindenapoth., Westplatz; in **Connewitz:** Sarenapoth.; in **Gohlis:** Schillerapoth.; in **Neustadt:** Apoth. Hartmann; in **Plagwitz:** Saxoniapoth.; in **Reudnitz:** Johannisapoth., in **Anger-Crottendorf:** Apoth. M. Löffler; in **Eschocher:** Apoth. Paul Wild, Körnerapoth.

Schuppen u. Schinn,
sowie alle Krankheiten und Unreinlichkeiten der Kopfhaut werden sofort beseitigt durch das **vorzügliche Kopfwasser**
Anticrill.
En gros und en détail allein echt zu haben in Flaschen à ℳ 3 und ℳ 1.75 in der **Drogerie zur Flora**
Oscar Prohn, Grimmaische Straße.

Lilienmilch-Seife von der Excelsior-Parfümerie, Berlin,
entfernt schon nach kurzem Gebrauch alle Unreinlichkeiten der Haut und ist dadurch die beliebteste Seife der Damenwelt, à Stück 50 Pf. zu haben bei
Minna Albrecht, Waldstrasse 37
Adolf Baum, Chausseestrasse 9
H. Beyer, Blücherstrasse 45
Th. Dähne Nachf., Sternwartenstrasse 45
Emil Friedemann, Bayerische Strasse 20
J. O. Fritsch, Magazingasse 25
A. Geske, Promenadenstrasse 15
Paul Hartmann, Nürnberger Strasse 6
Herm. Held, Wurzener Strasse 18
L. Hoffmann, Schützenstrasse 4
Ida Lehmann, Katharinenstrasse 11
A. Riedel, Südstrasse 9
Louise Schenk, Weststrasse 36
F. A. Schiller, Ranstädter Steinweg 33
A. Schmidt Nachf., Wintergartenstrasse 7
August Schwoffer, Johannisplatz 19
Ernst Wettig, Carlstrasse 12
W. Bauer, Connewitz, Leipziger, Ecke Marienstrasse
F. Straube, Connewitz, Lange Strasse 27
Louise Hamann, Eutritzsch, Theresien-Ecke Blücherstrasse
A. Leonhardt, Eutritzsch, Lindenstr. 4
Eduard Weichhold, Gohlis, Leipziger Str. 4b
Wilhelm Zippel, Gohlis, Möckernstrasse 5
Hermann Wagner, Lindenau, Turnerstr. 48
Anna Gerber, L.-Reudnitz, Gutenbergstr. 1
A. Lindenhagen, Plagwitz, Zschocherstr. 50
M. Winter, Plagwitz, Poststrasse 7
Ant. Käppler, Volkmarsdorf, Eisenbahnstr. 81

Blumenfreunden und unserer geehrten Kundschaft
beehren wir uns hiermit anzuzeigen, daß man mit dem Aufsetzen in Gläsern und Einpflanzen in Töpfen der Blumenzwiebeln beginnen kann. Wir empfehlen unser **reich sortirtes Lager von echt holländischen Blumenzwiebeln,** welche wir ausschließlich in erster Größe und Qualität von den ersten holländischen Züchtern bezogen haben, so daß bei uns nur **das Beste und Vollkommenste von holländischen Blumenzwiebeln** in Verkauf kommt.
Sorten Hyacinthen, sortirt in allen Farben, mit Namen **per Dutzend 3 bis 6 ℳ.**
Treib-Hyacinthen in Kammel, in roth, blau, weiß, gelb **per Stück 15 ₰.**
Garten-Hyacinthen in 4 Farben **per Stück 10 ₰.**
ferner empfehlen **Tulpen, Crocus, Scilla, Narcissen, Tazetten, Jonquillen, Schneeglöckchen** etc. zu billigen Preisen. **Hyacinthen-Gläser blau u. weiß 15 ₰.**
Bergmann & Barth,
Naschmarkt.

Zahn-Atelier A. Stolper,
Königsplatz 17, II., Lehmann's Haus.
Sorgfältigste Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Künstl. Zähne in Gold u. Kautschuk. Plombiren u. Ausziehen der Zähne ꝛc. ꝛc.
Mäßige Preise. Beste Garantie.

Nerven-Schwäche des Mannes
heilt **gründlich** und **dauernd Prof. Med. Dr. Bisonz** Wien, IX., Porzellangasse 31a.
Auch brieflich.
Daselbst zu haben das Werk: „Die männl. Nerven-Schwächezustände, deren Ursachen u. Heilung." (14. Aufl. Preis 1,20 Mk. frei Briefmarkf. incl. Francatur.)

Damm spec. für **Geschlechtskrankheiten,**
discrete, frische und veraltete Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheit., Harnbeschwerden, selbstverschuldete Nerven- und Körperschwäche, Kreuz- u. Kopfschmerzen, Gesichtsausschlag, Flechten, Säfteverluste ꝛc.
Poststraße 15, I., 9–4 und 7–9 Uhr.

Schumann, für Geschlechtskrankheit., veder. Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten, Flechten, Nervenleiden, Rheumatismus, Folgen heimlicher Gewohnheiten, Blasenleiden ꝛc. 11–1 u. 6–9 Uhr Ranstädter Steinw. 5. Ausführliche Abhandl. über Haut- und Haarkrankheiten gratis. Auswärts brieflich. Viele Dankschreiben Geheilter liegen vor.

Allen und jungen Männern
wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.
Preis incl. Versendung unter Couv. 1 Mk.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Gegen Trunksucht.
Sicherwirkendes, unschädliches Mittel, leichte Anwendung ohne Berufsstörung. Franco-Zusendung gegen Nachnahme von 3 ℳ durch die **Löwenapotheke zu Königsbrück** i/Sachs.

Elat. u. dopp.
Buchführung
im
Schreib- u. kfm. Unterr.-Institut v.
A. Chapison,
An der Pleiße 9C.

Doppelte Buchhaltung.
Besondere **Damen-Curse.**
Otto Westphal, Torotheenstraße 10.

Schön- u. Schnellschr. (Tactir-Meth.) n. 30j. Thätigk. erth. h. O. Canzler, Sternwartenstr. 38, III.

Junge Dame ertheilt Damen Unterricht in Gabelsberg. Stenographie. Adr. R. 156 Exp. d. Bl.

Pädagogium Lähn b. Hirschberg i. Schl.,
langbewährte, gesund u. schön gelegene Lehr- u. Erziehungsanst., führt in 13 klein. real. u. gymn. Classen bis zum Freiw.-Examen u. zur Prima. Gewissenh. individuell. Pflege u. Ausbildung. Beste Erfolge u. Empfehl. Prospect kostenfrei.
Dr. **H. Hartung.**

Tägl. Arbeits- u. Nachhilfest. f. Gymn. u. a. Schüler geg. mäß. Honor. bei **2 stud. gepr.** Lehrern. Anmeldg. erb. Querstr. 8, S.-G. III. rechts, Liebigstraße 11, II.

Nachhilfe
Mathemat., Latein, Franz., Engl. etc.
gewissenhaft und billig
Adr. unter Q. 220 Exped. d. Blattes erb.

Für **Sprachen u. Literat.** wünscht ein stud. Lehrer noch einige Vormittagsst. zu bel. Querstr. 8, S.-G. III. l.

Gründl. deutscher u. englisch. Sprachunterr. wird erth. Robert Schumannstr. 4, III.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Gr. Fleischerg. 13, I.

Engl. b. gebor. Engländerin. Bessle, postl.

Engl. b. gepr. u. erl. Engländerin Grassstr. 1, I. l.

Bei Engländer oder Engländerin sucht ein junger Kaufmann Unterricht in englischer Sprache. Gef. Off. u. R. 187 Exp. d. Bl.

Curse in **Französisch** und **Englisch**
Grimmaische Strasse 29, 2. Etage.

Von einer gebild. **Dame** (Französin) wird zur gründl. Erlernung der **französischen Sprache Unterricht** ertheilt
Nordstraße 29, II. r.

Gründlichen Clavier- u. Gesangsunterricht
ertheilt eine am Conservat. geprüfte Dame à St. 75 ₰. Off. u. Q. 228 Exped. d. Bl. erb.

Grünthaler, Musik-Institut, Gottschedstraße 4, part.

Gründl. Clavierunterricht w. ertheilt, für erwachs. Anfänger genügen nach erprobt. Meth. 50 Lectionen. Näh. Humboldtstr. 21, IV. r.

Gründl. Clavierunterr. 75 ₰, Gesangbegl., 4hdg.-Sp. 50 ₰ b. e. D. Ausk. Zeitzer Str. 9, I. l.

Clavier-Unterricht ertheilt ein gut empf. Lehrer Alexanderstr. 38, III. l.

Gründl. Clav.-Unt. Ausk. Steinweg 35, I. r.

Clavierunt. erth. eine Dame Alexanderstr. 48, I. r.

Conservator. geb., sehr tüchtiger, Violin- u. Clavierlehrer für Kinder u. Erwachsene, Vorbereitung für das Conservatorium empf. sich, Honor. mässig. Sternwartenstr. 18, III. l.

Gesang erth. e. Opernsängerin, tücht. Lehr., Thomaskirchh. 5, III. r., Sprechst. 9-3.

Glanzplätten wird in 8 Tagen gründl. erlernt Mühlgasse 8, **parterre rechts.**

Tanzstunden.
Contre u. Quadrille à la Cour
Herren als Theilnehmer sofort gesucht.
Anmeldungen erbitte Abends 7–9 Uhr **Schirmer-Mende,** Königstraße 7, Tr. C, l. Anfang November beg. III. Cursus u. Cirkel.

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde **Ernst Wilh. Arnoldi** begründete, auf **Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit** beruhende
Lebensversicherungsbank f. D.
zu Gotha
ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres Gründers, „als Eigenthum Aller, welche sich ihr zum Besten der Ihrigen anschließen, auch **Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht.**" Sie strebt nach größter **Gerechtigkeit** und **Billigkeit.** Ihre **Geschäftserfolge** sind stets überaus **günstig.** Sie hat allezeit dem vernünftigen **Fortschritt** gehuldigt. **Sie ist wie die älteste, so auch die größte Deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.**

Versch.-Bestand Ende 1891	607¾	Millionen Mk.
Geschäftsfonds „ „	175	Millionen Mk.
Darunter:		
Zu vertheilende Ueberschüsse	31	Millionen Mk.
Für Sterbefälle ausbezahlt seit der Begründung	222¾	Millionen Mk.

Die Verwaltungskosten haben stets unter oder wenig über 5% der Einnahme betragen.

Der schlimmste Feind unserer Augen sind stets hervorstechende Damenhutnadeln! Darum fehle **jetzt** keiner Dame mehr die neueste, **Unglück verhütende,** geschmackvolle, praktische, billigste
Sicherheits-Hutnadel „Triumph" D. R. G. M.
Die Sicherheits-Damen-Hutnadel „Triumph", welche **speciell für Kinderwärterinnen unentbehrlich,** kostet **per Stück** in schwarz, **ezud,** silber oder **gold nur 30 bis 50 ₰.** Nach auswärts (geg. Briefm.) **20 ₰ mehr.** Reiz. Geschenk! **J. Trabert, Brühl 15.**

„Quaglio's Bouillon-"
Kapseln, allein **echte** und **beste** Marke. Zur Herstellung klarer **Fleischbrühe,** Verlängerung von **Saucen** und **Suppen,** Kräftigung sämmtlicher **Gemüse-** und **Fleischspeisen** vorzüglich. Man **achte** auf den Namen **QUAGLIO**
In Blechdosen à 5 und 10 Stück in besseren Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaarenhandlungen käuflich.

Liebe's Sagradawein,
Essenz von Cascara Sagrada gegen Schwerverdaulichkeit (Fabrik: J. Paul Liebe, Dresden).
Originalflaschen zu Mark 1,50, 2,25 in den Apotheken.
Lager: Engel-, Salomo-, Hofapotheke zum weissen Adler.

Jul. Haberland Nachf.
Augustusplatz No. 2.
Billigste Bezugsquelle von
Petroleum-Lampen
in allen Preislagen und allen Ausführungen.
Größtes Specialgeschäft am Platze.
Eigene Petroleumbrenner-Fabrik.
Reudnitzer Str. 15.
(Gegründet 1880.)
Saxonia-Luftzuglampe
mit Anzünde- und Regulirvorrichtung.
Keine Leiter und kein Stuhl mehr nöthig.
Beste Lampe zur Beleuchtung grösserer Räume.
Neu! Tisch- und Hängelampen mit electrischer Anzünd-Vorrichtung.
Reparaturen und Aufbrennirungen werden von sachkundigen Arbeitern sorgfältig und gewissenhaft ausgeführt.
Sonntag, den 9. October, geöffnet.

Pollrich & Co.,
Leipzig, Yorkstrasse 28.
Specialität:
Exhaustoren- u. Ventilatoren-Bau nach neuem, eigenem Systeme, unerreicht in der Leistung im Vergleiche zum Kraftverbrauch.
Uebernahme completer Exhaustoren- und Ventilationsanlagen jeder Art.

Paul Kretschmann, Leipzig, Schillerstraße 5.
Schmiede- und gußeiserne transportable **Heerde** zu Fabrikpreisen in großer Auswahl.
Specialität: Sehr preiswerthe schmiedeeiserne **Heerde** mit Emaille, für deren Haltbarkeit garantirt wird.
Eiserne Regulirröfen, Fallöfen verschiedener Systeme direct von den Hüttenwerken billigst.

Möbel-Magazin Vereinigter Tischlermeister Leipzigs

Markt 11 Aeckerlein's Haus — e. G. m. beschr. Hftpfl. — **Markt 11** Aeckerlein's Haus

Telephon Amt II, Nr. 2400.

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in vollständig eingerichteten Musterzimmern einfachen und luxuriösen Genres, sowie Einzelnmöbeln jeden Styls fertig und auf Bestellung in nur solider Ausführung.

Sehr große Auswahl in allen Decorations-Gegenständen, Gardinen, Teppichen 2c. Möblirungspläne, Skizzen und Kostenanschläge für inneren Ausbau und Zimmer-Ausstattungen gratis.

Großes Lager in Ia. böhmischen Bettfedern, Daunen und completen Betten.

Gebr. Just
5 Grimmaische Strasse 5, Parterre und 1. Etage.
Wir übernehmen

Reparaturen

an Oberhemden und rechnen für das Einsetzen v. neuen Einsätzen 1 ₰ 75 ₰.
" " " " Aermelbündchen 25 "
" " " " Halsbündchen 25 "
" " " " neuen Seitentheilen längs des Einsatzes herab 60 "

Wir übernehmen jeden Auftrag, gleichviel ob die Hemden von uns bezogen wurden oder nicht.

Hiermit die ergebenste Mittheilung, daß mir für meine

Neue Erfindung

den Neuen Buch-Einband

Patentschutz ertheilt wurde unter der Nr. 7032.

Jedes, selbst das einfachste Buch wird bei mir in Patentband gebunden ohne Preiserhöhung, elegant und dauerhaft.

Carl Walter,
Buchbinderei für Patent-Buch-Einbände,
Johannesplatz 12. Telephon Nr. 1803.

Petroleum-Motore (kein Benzin), stationär, fahrbar und für Bootsbetrieb, in großartig **einfacher**, höchst solider Bauart, unbedingt **sicher arbeitend**, keine Schnellläufer, ferner **Heissluft-Pumpmaschinen** und **Gasmotore** liefern unter jeder Garantie
Gerhardt & Oehme, Motorfabrik, Leipzig-Lindenau.
In den letzten 2 Jahren 7mal mit höchsten Preisen prämiirt.

Das beste — vollkommenste — billigste
sind **Trendel'sche**
Gas-Regenerativ-Lampen
Außenbrenner.
Kein Rußen, kein Blaken der Flamme
bei **höchster** Lichtentwickelung.
Gaserspariß über 70%.
Preise der Lampen bei 80, 90, 130 u. 180 engl. Normalkerzen **36, 50, 60 und 85 Mark. — Bezugsquelle:**
Georg Schroeter, Techn. Bureau, Leipzig, Kleine Funkenburg.
NB. Interessenten können die Lampen in der Cigarrenhandlung von W. O. Haalsch, Ecke Kl. Burg- und Münzgasse, in Augenschein nehmen.
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Porzellan-Ausverkauf

Wegen Geschäftsauflösung verkaufe ich mein reichhaltiges Lager, bestehend aus: **Tafelservice, Kaffeeservice, Waschservice, Blumentöpfe etc.,** in weiß und bemalt, ferner:
Meißner Porzellan (blau, Zwiebelmuster)
zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus.
Rudolf Bauch,
Naschmarkt 19, nahe der Grimmaischen Strasse.

Richard Schnabel, Leipzig,
15 Wintergartenstrasse 15,
empfiehlt zu billigen festen Preisen bei Einrichtung **neuer,** sowie bei Vervollständigung **bestehender Haushaltungen:**

Sämmtliches Küchengeschirr in Schwarzblech emaillirt.
Sämmtliches Küchengeschirr in Schwarzblech verzinnt.
Sämmtliches Küchengeschirr in Nickelstahlblech,
Sämmtliches Küchengeschirr in Stahl und Eisen,
Sämmtliches Küchengeschirr in Holz,
Sämmtliches Küchengeschirr in Porzellan,
Sämmtliches Küchengeschirr in Steingut,
Sämmtliches Küchengeschirr in Glas,
Sämmtliches Küchengeschirr in Weissblech,
Sämmtliche Bürsten- u. Besenwaaren für Küche u. Haus,
Sämmtliche Küchenmöbel, fein lackirt,

ferner in grosser Auswahl
Sämmtliche Beleuchtungs-Gegenstände f. Petroleum u. Kerzen.

Möbel-Fabriklager
M. Biesenthal,
25 Windmühlenstrasse 25,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren.
Anerkannt billige Preise. Solide Bedienung.
Weitgehendste Garantie.

Gedichte, Tafellieder, Prologe, Toaste 2c. A. d. Diethe 90. **Winterling.**

Bücher-Abschlüsse, -Einrichten, Uebertragen bei Buchh. R. Tonder, Reudn., Grenzstr. 18, III.

Für Tischler u. Möbelhändler! Tücht. Lackirer f. Möbel i. Arbeit z. nehmen geg. Lieferung von Handstandbeistücht. Cyrmal's Gt. 12, IV. Mitte.

Clavierstimmer Ed. Steinecke, Gottschedstraße 4, part.

Herrenkleider
bessert aus, modernisirt, wendet, getragene Winterröcke werden schön vorgerichtet.
F. Rüdiger, Schneider, Nicolaistr. 18, II. r.

Frack- Leih-Institut A. Dachs, Hainstrasse 9, I.

Elegante Fracks u. Gesellschaftsanzüge verleiht J. Kindermann, Salzgäßchen 9, I.

A. Frohwein, Rattenjäger empfiehlt sich zur sich. **Vertilgung** allen Ungeziefers, als: **Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben** 2c. Schuhmachergäßchen 11, II.

Malzextract, Malzbonbons, sowie alle anderen bew. Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit empf. die **Hofapotheke zum weißen Adler,** Hainstraße 9.

Neubert'sche Pomade, Puppelpomade, Chinaduftwasser empf. die Hofapotheke zum **weißen Adler,** Hainstraße 9.

Der
Seifen- und Kerzen-Verkauf
für
F. E. Steinbach, Leipzig,
befindet sich bei
Paul Haubold, Leipzig,
Torotheenplatz 1, Ecke Zimmerstraße.
Fernsprecher Amt II, 821.

Petroleum
per Liter **18 Pfge.** empfiehlt
Hermann Knaur, Colonnadenstraße Nr. **8.**

Neuste Badeclartz., Preis 38 Mark. L. Weyl, Berlin 14. Zeichnung etc. gratis.

Dampf-Waschmaschine, in jeder Ringfeuerung anzubringen, **Wringmaschinen,** v. 16 ₰ an.
Nähmaschinen, die besten der Neuzeit, alle Systeme, f. Familien u. Gewerbetreibende, sämmtl. Bestandtheile, Nadeln, Oel 2c. 2c. **W. Gundelach, Reichsstr. 21.**

W. A. Hennig,
18 Johannesgasse 18,
empfiehlt
Schuhwaaren
in hervorragender Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Sect
von Kloss & Foerster in **Freiburg** bei **Hampe & Saenger,** Hainstraße 5.

Rheinwein.
30,000 Liter naturreiner, ausgezeichneter, **1880er Rheinwein** sind aus freier Hand wegen Geschäftsveränderung unter Selbstkostenpreis im Ganzen oder getheilt sogleich abzugeben. Proben gratis und franco zu Diensten. Gefl. Anerbietungen unter **H. 36017** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig.

Dalmatiner Spalato
Wilh. Kämpf,
Weinhandlung, Zeitzer Straße 7.

Zerbster Bitterbier in Faß u. Flaschen — Brauerei Zerbst, Niederl. Leipzig, 30 2 3.₰ 1c. Hs. Melanchthonstr. 3 (Lauch Th.

Das feinste Aroma hat
Karlsbader Kaffee!
gerösteter
Max Thürmer, Dresden.
Höchster Extractgehalt!
in ¼ u. ½ ℔ Packeten
gerösteet auf: **Patent-Gas-Röstmaschine** (einzige in ganz Deutschland).
Zu haben in größeren Geschäften der Branche in allen Stadttheilen.

Eier- u. Schweizerbutterhdlg.
Empf. allerf. **Schweiz.-Tafelbutter** à Pf. 70,
Rittergutsb. " " 65,
ff. Molkereibutter à Pfd. 1,15,
" " " 1,30.
Eier zu billigsten Tagespreisen.
Hainstraße 14. **C. Weickert,** Katharinenstraße 21, I. H.

Unter Garantie frischer Ankunft
feinste Hammelzungen und Nieren
9 Pfd. franco Nachnahme 5 ₰.
W. Poelders, Emden.

---

15 Medaillen. **Neue Erfindung.** 15 Medaillen.

Patentirter wasserdichter Cellulosestoff,
fast unzerreißbar, liefern zum Verpacken, pr. Kilo 80 Pfg., billigster Pergamentersatz; ferner, mit Leinen als Ersatz für Wachstuch, Wachspapier und Zeltuch.

Wilh. Moll & Co. in Köln a. Rhein.
Grosse Niederlage in allen Papiersorten.

Atteste über Erfolge: Gebr. Adt, Porzellan-Manufacturen, Victoria- und Heide-Bad. Schiffahrts-Assecuranz: Wir bestätigen Ihnen gerne, daß wir uns seit langer Zeit Ihres Cellulosepapieres zur Verpackung, besonders für Export, bedienen, und daß sich solches nicht allein als vollständig wasserdicht bewährt, sondern, daß es auch feinerlei Geruch hat, nicht abfärbt und bei jeder Temperatur unverändert bleibt.

Schützt Eure Lunge!

Die Unterkleidung „Heureka" sollte nicht nur von allen thatsächlich Kranken, sondern, der von vielen ärztlichen Autoritäten anerkannten Verdoppelung der **Lungen- und Rückentheile,** sowie des vorzüglichen porösen und **aufsaugungsfähigen** Gewebes halber, auch von **allen Personen** getragen werden, welche durch ihren Beruf **Witterungs- und Temperaturwechsel** ausgesetzt sind.

Der vielen anerkannten Vorzüge halber, welche die Unterkleidung „Heureka" **in der That** aufzuweisen hat, wurde derselben auch in **Militair-, Marine-, Sport- u. Touristen-Kreisen** die wohlverdiente Anerkennung gezollt und hat überall die **weitverbreitetste** Verwendung gefunden. — Da durch die Wirkart und Mischung der vorzüglichsten Garne ein Eingehen und Filzen der „Heureka", bei nur einigermassen richtiger Behandlung, **total ausgeschlossen** ist, so dürfte auch hierdurch die Vorzüglichkeit und vor Allem die Dauerhaftigkeit der Unterkleidung documentirt werden. — Ausgezeichnet durch zahlreiche Medaillen.

Vorräthige Façons: **Damen- u. Herren-Hemden u. Jacken, Sport- u. Touristen-Hemden, Schlafhemden, Unterbeinkleider für Damen und Herren, Socken.**

Alleinige Niederlage.
Klostermann & Sievert, Hainstrasse 7.

Hochfeine Holsteinische **Tafelbutter**
in Postpaketen v. 4½ Kilo netto zu billigsten Tagespreisen franco gegen Nachn. Jetzt pr. Postkiste ₰ 12,40. empfiehlt
A. Duggen, Molkerei Hutzfeld b Eutin.

Ostfries. Hammelbraten,
feinste Qualität,
9 Pfund **franco** Nachnahme 4½, 5½ 5½ ₰.
M. J. de Beer, Emden.

Neue Sendung
Ochsenzungen,
Helgol. Kronenhummer
Sardines à l'huile
neuester Conservirung, sowie sämmtliche
Braunschweiger Gemüse-Conserven und Rhein. Compot-Früchte
diesjähriger Ernte sind eingetroffen und empfiehlt billigst
Louise Kaltschmidt,
Nürnberger Straße 4.

Hochfeine Cervelatwurst à Pfund 1 ₰ 35 ₰.
feine geräucherte **Schinken,** à Pfd. 90 ₰.
schwere **geräuch. Ochsenzungen** (Betrachtung) à Stück 1½ ₰. **Nagelholz-Rauchfleisch** ohne Knochen und Fett à Pfd. 1 ₰ 30 ₰. All. franco geg. Nachn. **M. J. de Beer,** Emden (Ostfriesland).

Feinste Braunschweiger Schlack- o. Cervelatwurst
1 Pfd. nur 150 Pf.,
bei 5 Pfd. nur 140 Pf.,
Prima **Mettwurst** nur 120 Pf.,
" **Zungenwurst** nur 120 Pf.,
" **Leberwurst** nur 110 Pf.,
" **Süßwurst** nur 90 Pf.,
feine **Leberwurst** nur 90 Pf.,
" **Knockwurst** nur 90 Pf.,
" **Blutwurst** nur 80 Pf.,
Echt Frankf. Würste
feinstes Fabrikat, Paar 45 Pf.,
Zungen in Dosen bis. Größe, nur beste Marken sehr billig,
empfiehlt als sehr billig
H. F. Bass,
Colonnaden- u. Weststr.-Ecke.

כשר
Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich ff. **Kosher-Fleisch** weiter führe.
Joh. Ludwig, Fleischerstr., Barfußg. 10.

Rheinische Weintrauben
sind in diesem Jahre außerordentlich süß und würzig, wie hier in diesem Jahrhundert keine noch gewachsen sind. Versende 5 Kilo **brutto für 3 ₰ 50 franco per Post.**
Holzhauer, Creuznach.

Feinste Tafeltrauben
Postkörbchen für 4 ₰ franco versendet
R. Zorn, Würzburg.

Grünkorn
zu Suppen
(siehe Tagebl. Nr. 500, Feuilleton 4. Spalte)
empfehlen von diesjähriger Ernte
M. H. Lorenz & Cie.,
Theaterplatz 1.

Kartoffeln
(Magnum bonum)
auf den Beustenwerks-Feldern, zwischen der Kaiser Wilhelmstraße und den Bauernspielen, werden heute zu 1 ₰ p. Metze von früh 7—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr ausgegeben.

Gesetzlich geschützt für Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Hafftmann's Magenbitter
chemisch untersucht
ist ein seit einem Jahrhundert eingeführter und durch seine aromatische Bittere allgemein beliebter magenstärkender Liqueur.

Lager in Original-Flaschen halten:

Für Leipzig:
Herr **Franz Apitzsch,** Zeitzer Straße.
" **J. W. Apsch,** Moritzstraße.
" **Adolf Bartels,** Blücherstraße.
" **Ed. Behrend,** Plauensche Straße.
" **F. Bischlager Nachf.,** Plagwitzer Str.
" **Robert Böhme,** Ritterstraße.
" **Fr. Bidemann Nachf.,** Schützenstr.
" **A. W. Dietrich,** Blücherstraße.
" **J. G. Dorn,** Colonnadenstraße.
" **Otto Eckardt,** Schützenstraße.
" **Ernst Eder,** Südplatz.
" **Ferd. Etzold,** Promenadenstraße.
" **Carl Fabian,** Halleische Straße.
Herren Gebr. Fetzko, Königstraße.
C. F. Fischer's Wwe., Grimm. Steinweg.
Herr **Joseph Fischer,** Ecke Frankfurter und Erlenstraße.
" **J. G. Flemming,** Colonnadenstraße.
" **Alwin Franz,** Frankfurter Straße.
" **Herm. Glaser,** Nürnberger Straße.
" **Bruno Göttlich,** Promenadenstraße.
" **Alwin Haase,** Gerberstraße.
" **Paul Haubold,** Torotheenplatz.
" **Gust. Herrmann Nachf.,** Fleischergasse.
" **Paulus Heydenreich,** Westplatz.
" **Gust. Humm,** Berliner Straße.
" **Reinh. Hunger,** Turnerstraße.
" **Georg Hunger,** Blumengasse.
" **F. Hünemörder,** Tauchaer Straße.
" **Aug. Hübner Nachf.,** Nürnberger Str.
Herren **Gebrüder Hübner,** Grimm. Straße.
Herr **Gust. Juckuff Nachf.,** Ecke Holzstr. u. Brühl.
" **J. G. Jüngling,** Schreberstraße.
" **Bernh. Kademann,** Salzgäßchen.
Frau **Louise Kaltschmidt,** Nürnberger Str.
Herren **Gebr. Kiesel,** Sebastian-Bachstraße.
Herren **Gebrüder Kirmse,** Petersstraße.
Herr **E. O. Kittel,** Arndtstraße.
" **Th. Kleeberg,** Sophienstraße.
" **C. W. Künig,** Universitätsstraße.
" **Friedr. Wilh. Krause,** Hoflieferant, Katharinenstraße.
" **A. M. Kretzschmar,** Zeitzer Straße.
" **Emil Krietzsch,** Halleische Straße.
" **Richard Krüger,** Grimm. Straße.
" **Viet. Bernh. Kunze,** Petersteinweg.
" **Otto Kühn,** Plagwitzer Straße.
" **Herm. Lacke,** Zeitzer Straße.
" **Ed. Ludwig,** Rudolphstraße.
" **Gust. Markendorf,** Grimm. Straße.
" **Leonhard Matthias,** Bayerische Str.
" **Ernst May,** Weststraße.
H. F. Mehnert's Wwe., Nürnberger Str.
Herren **Otto Meissner & Co.,** Nicolaistraße.
Herr **H. C. Meyer,** Reichsstraße.
" **Theodor Münch Nachf.,** Nürnb. Str.
" **Bruno Mühl,** Reichsstraße.
" **H. W. Müller jun. & Mor. Schumann Nachf.,** Grimmaische Straße.
" **Jacob Müller,** Promenadenstraße.
" **C. C. Naumann,** Neukirchhof.
" **F. W. Niemann Nachf.,** Nordstraße.
" **Wilh. Nieustedt,** Eberhardstraße.
" **M. Peritz,** Carolinenstraße.
" **Cäsar Pighetti,** Grimm. Steinweg.
" **Ed. Pfeiler,** Blücherstraße.
" **A. Quarr,** Dufourstraße.
" **Albin Reichel,** Gerberstraße.
" **Emil R. Reichel,** Tauchaer Straße.
Herr **Rich. Reinecke,** Thomaskirchstraße.
" **Adolf Reinhardt,** Gerberstraße.
" **Paul Riedrich,** Hospitalstraße.
" **F. G. Ritter-Grosse,** Alexanderstraße.
" **Oscar Rohleder,** Bayerische Straße.
" **Franz Schelthauer,** Grenzstraße.
" **F. R. Schmidt,** Nicolaistraße.
" **Jul. Scholz Nachf.,** Südplatz.
" **A. Scholz,** Gartenstraße.
" **F. Schönburg,** Nordstraße.
" **Emil Schramm,** Sebastian Bachstr.
" **C. H. Schröter Nachf.,** Nicolaistraße.
" **Wilhelm Schuster,** Wiesenstraße.
" **Herm. Schumm,** Langestraße.
" **Herm. Schwabe,** Lange Straße.
M. D. Schwanzicke's Wwe., Salzgäßchen.
Herr **Friedr. Sennewald,** Frankfurt. Str.
" **Friedr. Seydel,** König Johann-Str.
" **Louis Sievers,** Frankfurter Straße.
" **Julius Uhlemann,** Reichsstraße.
" **Fritz Weber,** Pfaffendorfer Straße.
" **Ed. Wegwitz,** Grimmaisch. Steinweg.
" **Otto Weber,** Zeitzer Straße.
" **Reinh. Weber,** Turnerstraße.
" **Franz Wolff,** Torotheenplatz.

Für Angerbrottendorf:
Herr **August Jacob,** Martinstraße.

Für Connewitz:
Herr **Herm. Hempel,** Leipziger Straße.

Für Eutritzsch:
Herr **Bruno Winkler,** Delitzscher Straße.
" **Carl Fischer,** Delitzscher Straße.
" **Otto Platz,** Delitzscher Straße.

Für Gohlis:
Herr **F. Bischlager,** Halleische Straße.
" **Paul Förstner,** Halleische Straße.
" **Reinh. Hülse,** Halleische Straße.
Frau **Louise Scheibe,** Leipziger Straße.
Herr **Max Winkler,** Halleische Straße.

Für Lindenau:
Herr **Wilh. Klokow,** Bernhardstraße.
" **W. J. Wiesehügel,** Markt.

Für Möckern:
Herr **Max Glessmer.**

Für Neuschönefeld:
Herr **Ed. Dörr,** Eisenbahnstraße.
" **Herm. Fuchs,** Eisenbahnstraße.

Für Neustadt:
Herr **Wilh. Pitzschel,** Marienenstraße.
" **Rich. Uhlig,** Ludwigstraße.

Für Reudnitz-Thonberg:
Herr **Otto Hüssler,** Burgener Straße.
" **Herm. Weickardt,** Burgener Straße.

Für Plagwitz:
Herr **Arth. Berthold Nchf.,** Jahnsche Str.
" **L. O. Kaspar,** Zimmerstraße.
" **H. Trageldorf,** Jahnsche Straße.
" **Robert Uhlitzsch,** Leipziger Straße.

Für Reudnitz:
Herr **C. Becker,** Ecke der Kohlgarten- und Borsigstraße.
" **Emil Dietrich,** Arnoldstraße.
" **Herm. Grampner,** Ecke Schul- und Kohlgartenstraße.
" **Gustav Grimm,** Chausseestraße.
" **Franz Hübner,** Grenzstraße.
" **O. R. Nicolai,** Zeitzerstraße.
" **R. Sonnenberg,** Reichsstraße.
" **C. Weboldt,** Chausseestraße.

Für Volkmarsdorf:
Herr **C. G. Elserbeck,** Logistenstraße.

Engros-Lager und Vertretung bei:
Herrn **Moritz Güntzel,** Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 11.
Fernsprechstelle Amt I, No. 1269.

Joh. Gottl. Hafftmann
Pirna a. d. E. (Sachsen) — **Bodenbach** (Böhmen).
gegründet 1793.
Fabrik feinster Liqueure und Punsch-Essenzen.
Import-Geschäft für Rum, Cognac, Arac etc.
Telegramm-Adresse: Hafftmann, Pirna.

Knape & Würk,
Chocoladen-, Cacao-, Zuckerwaaren- und Honigkuchen-Fabrik,
Niederlage u. Detailverkauf Johannisplatz 1 (Stadt Dresden).
Weitere Verkaufsstellen durch Placate kenntlich.

Flaschen-Biere.

Anerkannt reine, echte Biere liefert hier und Vororte frei Haus:
16 Fl. echt Frh. v. Tucher'sches od. Münchener Spaten (Sedlmayr) 3 ℳ,
16 „ „ **Kulmb. Export v. J. W. Reichel, ärztl. empf.** 3 ℳ,
16 „ „ **Dortmunder Löwenbräu** (goldhell) 3 ℳ,
22 „ „ **Bayer. Schank- oder Pilsener (Riedeck & Co.)** 3 ℳ,
36 „ „ **Grostitzer Lagerbier** 3 ℳ,
30 „ „ **F. Lagerbier** (hell oder dunkel) 3 ℳ,
30 „ „ **Zerbster Bitterbier** oder **Thüringer Weizen-** 3 ℳ,
38 „ „ **Grostitzer Schankbier**, 43 Fl. **Hausbier** (Spezialität hell) 3 ℳ,
50 „ „ **Einfach** (sehr beliebtes Hausbier) 3 ℳ
Pa. Frankfurter Apfelwein (goldhell), à Fl. 35 ₰ excl. Glas.

Fürstenstr. 10. Ed. Roscher, Fürstenstr. 10.
Fernsprecher A. IV. Nr. 3302.

Reif'sches Exportbier,

vorzügl. Bayerisch für den Hausbedarf, in Flaschen 18 Stück für 3 ℳ. Das Bier ist kräftig und sehr beliebt, bekommt gut und ein Versuch ist nur zu empfehlen.
Alleim-Vertretung und Special-Ausschank
F. Mieder, Markt 14.

A. Spiess, Engrosstand Markthalle, Detail-Verkauf Königsplatz 9, Durchgang Kramerstraße.
Weintrauben, à Pfd. 30 u. 35 ₰, 5 Pfd. 1,40, 10 Pfd. 2,25, 100 Pfd. 20,—

Vom 15. October a. c. an liefern wir
hochfeinste Speisekartoffeln
per Centner 2 ℳ 50 ₰ frei Haus per Casse.
Geehrte Familien, Hoteliers, Restaurateure 2c. werden gebeten, ihren Bedarf in die bei den Herren
Gustav Jucknff Nachf., Hainstraße,
F. Bernhard Berger, Windmühlenstraße,
Otto Paege, Grimmaischer Steinweg,
L. O. Kaspar, Plagwitz, Schulstraße,
Ernst Mros, Frankfurter Straße,
Johannes Lössner Nachf., Weststraße,
auszulegenden
Subscriptionslisten
einzutragen und der bestens Bedienung sich versichert zu halten.
Dieses neue Unternehmen bitten recht zahlreich zu benutzen und zeichnen Hochachtungsvoll
die Unternehmer der Subscription auf Kartoffellieferung.

Blaßrothe und weiße
Speisekartoffeln
pr. Ctr. 2 ℳ 50 ₰,
gute, gesunde Futterkartoffeln
pr. Ctr. 1 ℳ 50 ₰
offerirt bei freier Lieferung die Oekonomie-Verw. der Leipz. Westend-Bauges., L.-Lindenau, Lützner Str. 164.

Prima Speisekartoffeln
verkauft à Ctr. 3 ℳ 25 ₰ franco Leipzig
Bauer,
Stahmeln bei Möckern-Leipzig.
Fernsprechanschluß L. 1400.

Blaßrothe Speisekartoffeln,
mehlreich und wohlschmeckend, verkauft
Rittergut Wahren.

Pa. fr. große Scholle à Pfd. 25 Pf.
„ „ fett. Hecht 50 Pf.
„ „ Bratzander 50 Pf.
empfehlen
M. Radmann & Sohn,
Katharinenstr. 23.

Hochfeinen Astrachaner-, Ural-, Elb-
Caviar
Kiessig & Co.,
Russische Caviar-Handlung
2 Nicolaistrasse 2.

Caviar, Sardinen, Aale, Aalbricken,
sowie alle marinirten u. geräucherten Fische empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen billigst
E. Kittler,
L.-Reudnitz, Oststraße 14, 1 Tr., Ecke Hohenzollernstraße.

Verkäufe.

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte", Ax.- u. Verk. v. Immobilien, Geschäft, Verkaufsst. i. Eingetragenen v. Bauvert. Tel. II, 2188.

Ein mächtiges Thonlager,
Material als vorzüglich feuerfeststeinig erprobt, günstig gelegen, lohnender Gewinn bei rationeller Ausnutzung nachweisbar, ist Verhältn. halber billig zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Stille Beteiligung des jetzigen Besitzers nicht ausgeschlossen. Ernste Reflectanten erfahren Näheres unter Z. 408 durch die Exp. d. Bl.

Für Industrielle.
10 000 □Meter Areal, am Schienengleis gelegen, ist für den Preis von 42 000 Mark im Ganzen oder getheilt zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Billiges Bauareal, Garten, von 7 ℳ pr. □m zu verk. Brüderstraße 19, I.

Bauplätze
zu Fabrikanlagen in Leipzig-Anger, Eichorinstraße, billig zu verkaufen.
Näheres Bayerische Straße 75, I. rechts.

Naunhof
ein Bauplatz, ca. 3000 □Meter, oder kleiner, à 2,50, schönste Lage, sofort zu verkaufen. Adr. u. R. 64 Expedition d. Bl.

Rittergut in guter Lage, feinster Boden, ca. 140,000 ℳ Guthaben, **vertauschen** auf 1 oder 2 Leipziger Grundstücke. Gefl. Offerten an **Rudolf Mosse**, hier, unter **J. 4283.**

Ein Landgut,
welches verpachtet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Hypotheken, Geschäfte u. s. w. als Zahlung genommen.
Offerten u. R. 42 in die Exped. d. Bl. erb.

Das auf das Solideste gebaute
Villengrundstück
mit sehr schönem Garten, L.-Eutritzsch, Delitzscher Straße 51, ist preiswerth zu verkaufen durch den Besitzer Leipzig-Eutritzsch, Wiesenstraße 1.

Villen-Colonie Lössnitz
bei Dresden.
Angenehmer u. gesunder Landaufenthalt für Sommer und Winter, bequeme Verbindung mit der Residenz durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahn (binnen 10 Min.) täglich 40 mal. Comfortable Villen-Grundstücke, zum Beziehen fertig, auch mit Wasserleitung im Hause und Garten, zu verkaufen im Preise von 12 500, 17 600, 21 500, 25 000, 24 300, 28 500, 31 000, 36 000, 55 000 und 60 000 ℳ.
Außerdem noch verschiedene Villen zu vermiethen und im Bau begriffene, deren Ausbau auch nach besonderen Wünschen ausgeführt wird. Näheres bei
Gebr. Ziller,
Bauunternehmer,
Oberlößnitz-Radebeul.

Villa in Schandau
zu verkaufen und zwar, das Grundstück ganz oder getheilt, Flächenraum 12,120 □Meter, Preis 40,000 ℳ bei ¼ Anzahlung. Auch wird ein kaufmännisches Geschäft angenommen. Offerten unter **H. V. 165 „Invalidendank", Dresden.**

Sogleich verkäuflich
ist in einer kleineren, höchst romantisch und idyllisch gelegenen Garnisonstadt Sachsens bei vorzüglichen Eisenbahnverbindungen ein **Grundstück mit Villa**, Stallung u. Garten, am Fluß gelegen. Dasselbe eignet sich außer zu angenehmem Aufenthalt für Pensionäre 2c. zu einem Bad, einem Hotel oder einem Fabriketablissement. Dampfmaschine zu 4 Pferdekräften, Hotel- u. Badeeinrichtung vorhanden. Gebäude-Brandcasse 79,760 ℳ. Preis nur 90 000 ℳ. Agenten verbeten.
Offerten unter **J. R. 182 „Invalidendank", Dresden,** erbeten.

Ein **Hausgrundstück** erbtheilungshalber zu verkaufen. Preis 22,000 ℳ, Anzahlung 6000 ℳ, Mietertrag 1518 ℳ. Zu erfragen Lange Straße 6, links 1 Tr., Seitengebäude.

Durch **Ankauf eines bedeutend. Grundstücks kann ein Capitalist sehr günstig seine Capitalien anlegen. Agenten verb.** Adr. u. R. 8, Annoncen-Exp., Blücherstr. 9.

Als Capitalanlage
sind mehrere solid gebaute Grundstücke, welche sich gut verzinsen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.**

Bauplatz,
ca. 4000 qm groß, Lindenau, Ecke Ost- u. Luppenstraße, billig zu verkaufen.
Eisterstraße 19, II. **Otto Peter, Architekt.**

In der Nähe des **Bayerischen Bahnhofs** sind **2 Häuser** mit offener **Einfahrt**, Hof u. **großem Garten**, für den Preis v. 126,000 ℳ bei einem Ertrage von 8023 ℳ zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Schulstrasse.
Hausgrundstück mit 20,000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten u. K. M. 404 an die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1.

Verkaufe wegzugshalber mein Blücherstr. 14 befindl. Hausgrundstück, (welches zu Gunsten des Bes. mit e. herrsch. Grundbienstbarkeit gerichtlich bestellt) u. bei ganz bill. Vermiethung über 11,000 ℳ Miethe bringt, für 172,000 ℳ mit bel., jedoch nicht unt. 15,000 ℳ Anzahl. Die Restkaufgelder können lang. Jahre unkündbar stehen bleiben, der Zinsüberschuß würde e. Reingewinn für das Anlagecapital von ca. 18—20 % erreichen. Gef. Off. bitte an d. Bes. **J. Riechter, Thomasiusstr. 14,** zu richt.

In der inneren Stadt
ist ein **Haus** mit Einfahrt, großem Hof, Seiten- u. Hinterack. ertheilungsh. zu verk. **A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.**

Hausgrundstück zu verk. bei 5—9000 ℳ Anzahlung. Adressen unter **R. 171** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

In der **Westvorstadt** ist ein solid gebautes **Haus** mit gewölbten Etagen, Einfahrt, großem Hof und **Fabrikgebäude mit Dampfeinrichtung** preiswerth zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Grundstück, Buchhändlerlage, will ich verkaufen. Selbstkäufer bitte Adressen unter **Z. 4296** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** niederzulegen.

Grundstück, Buchhändlerlage, will ich verk. Selbstkäufer bitte ihre Adr. R. 178 Exp. d. Bl. abzg.

Ein schönes **Zinshaus** ist preiswerth Abreise halber sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Adressen unter **R. 133** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nahe dem Königl. Amtsgericht
gelegenes herrschaftl. Haus, mit Einfahrt, Hof, ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Anzahlung 15,000 ℳ Verz. G.'s. Hypothek wie Restkaufgeld zu 4%. Offerten von Selbstkäufern u. R. 99 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Eckgrundstück**, in der Ostvorstadt gelegen, ist veränderungshalber billig zu verk. Näheres L.-Reudnitz, Burgner Str. 5, Cigarrengesch.

Hausverkauf in Eythra.
Infolge Bezugs beabsichtige ich mein massiv gebautes und schön eingerichtetes, in der Nähe des Bahnh. u. herrsch. Parks gel. **Hausgrundstück** nebst Garten **preiswerth sofort zu verkaufen.**
Näheres zu erfragen beim Bahnhofsrestaurateur Preln daselbst.

Ein **Haus** gutverzinsl. in **Halle** mit Garten u. Handelskeller zu **verkaufen.** Offerten unter W. s. 33257 bei **Rudolf Mosse, Halle.**

Haus-Verkauf
in
Erfurt.
Ein Geschäftshaus in bester Lage, Mitte der Stadt, mit großem Laden u. Lagerräumen, vorzügliches Miethhaus, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort freihändig zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt
Max Silbermann,
Erfurt,
Concursverwalter.

Ein Grundstück
nebst darin bestindlichem Putzgeschäft mit alter Kundschaft in einer der größten Fabrik- und Hauptstädte Deutschlands ist Umstände h. günstig zu verkaufen.
Jährlicher Umsatz im Geschäft 80 bis 90,000 ℳ. Auskunft ertheilt kostenfrei O. Wolff, Magdeburg, Anhaltstraße 2.

Hausverkauf!
in einer Stadt, 11,000 Einwohner, des Herzogthums **Braunschweig**, ist ein am Markte, beste Lage der Stadt belegenes
Geschäfts- und Wohnhaus
mit 2 Läden besonderer Umstände halber sofort preiswerth zu **verkaufen.** Das Grundstück hat drei Etagen und vollständig neue Hintergebäude. Miethertrag 1200 ℳ. Festbestehende Hypotheken. Preis 49 500 ℳ. Zur Uebernahme, die schon am 1. December d. J. erfolgen kann, sind 7000 Thlr. erforderlich. Das Grundstück eignet sich seiner schönen Lage wegen ganz besonders zu einem **Herren-Garderobengeschäft** (bill. Genre); auch sind nur zwei derartige Geschäfte am Platze. Kaufslustige belieben ihre werthen Adressen unter **K. K. 1871 Helmstedt postlagernd** einzusenden.

Mehrere Fabrikgrundstücke
mit **Dampfeinrichtung** hat im Auftrage zu verkaufen
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Färberei-Grundstück
m. Einricht. z. Stück- u. Wollfärberei 10 Kessel, 2 Küpen, Wohnhaus, Wirthschaftsgebäude, 2 Schuppen, Remise, Stall etc. **zu verkaufen.** Preis 45 Mille. Näheres bei **Heinrich Henschel, Görlitz.**

Restauration, Garten, Kegelbahn, Mitt.-Leipzig, schönst Interesse, Familienverhältnisse halber zu verk. Dalesche Str. 3. Markgraf.

Ein **Restaurations-Grundstück** innerer Stadt, gutes Geschäft, und **Zinshaus** ist zu verkaufen, 6—8000 Anz., auch wird ein kleines Geschäft hier oder auswärts angenommen. Off. unter R. 161 Expedition dieses Blattes.

Verkaufe sofort mein seit 30 J. bestehend, stattgehendes **Restaurant und Café**, Umsatz 40,000 ℳ, Bierumsatz 600 Hektol. Erf. 15,000 ℳ. Reflect. wollen Off. unt. **X. 34** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Restauration
in guter Lage, mit Mittagstisch, ist billig zu verkaufen Petersteinweg Nr. 13, 1. Etage.

Ein Best. mit Prod.-Gesch. u. sämmtl. Waaren f. 3500 ℳ krankheitsh. zu verk. Kreuzstr. 22, part.

Ein **Restaurant**, g. Lage, veränderungsh. sof. b. zu verk. Adr. **C. Hoppe,** Gerberstr. 60.

Brill. Existenz.
Mein in frequenter und bevölkerster Lage von Leipzig bef. **Colonialw.- u. Landesproducten-Geschäft**, langjährig stets gehend, mit Tagesumsatz von 150 bis über 200 ℳ nachweisl. u. sehr bill. Miethe, incl. Wohn., billig zu verk. Selbstreflect. mit ca. 9—10,000 ℳ wollen sich unt. **V. 4271** bei **Rudolf Mosse** in **Leipzig** melden.

Mein in frequentester Lage von Leipzig-Volkmarsdorf gelegenes
Colonialwaaren-Geschäft
(Edk. mit 2 gr. Schaufenstern) bin ich willens anderweitiger Unternehmens halber sofort billigst zu verkaufen. Dasselbe würde einem jungen, strebsamen Kaufmann sichere Existenz bieten. Gef. Off. erb. sub **U. 602** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Ein Colonialwaaren- u. Producten-Geschäft ist veränderungshalber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 4000 ℳ erforderlich. Näheres bei Herrn
J. G. Wappler im Geschäft.

In einem frequ. Städtchen **Thüringens** von 7000 Einwohnern ist ein **Materialwaaren- und Spiritusen-Geschäft** sofort **zu verkaufen.**
Beste Lage, Edladen, billige Miethe. Das Geschäft kann wesentlich vergrößert werden. Zur Uebernahme ungefähr 1500 ℳ erforderlich. Offerten unter **T. B. 5** postlagernd **Zeitz** erbeten.

Fortzugshalber verkaufe **sofort** mein Producengesch., Branntweinschank u. Schlachten, große Wohnung, Halleische Str. 3, Markgraf.

Flottgeh. **Productengeschäft** zu verkaufen, alle Wochen Schlachten. Zu erfragen Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Ein gutgeh. Grünwaaren- u. Flaschenbier-Geschäft verk. sof. Umstände halber ganz billig. Adr. u. R. 142 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine gutgehende Bäckerei
in bester Lage Leipzigs sofort oder später veränderungshalber preiswerth zu verk. Off. u. W. 33 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine
Dampf-Wurstfabrik
mit guter Kundschaft billig zu **verkaufen.**
G. Müller, Halle a/S.,
Lessingstraße 21.

Geschäfts-Verkauf.
Familienverhältnisse halber ist ein flottes, seit 12 Jahren bestehendes
Delicatessen-Geschäft,
verbunden mit Arzeneiwaaren, sofort zu verkaufen. Feine alte Kundschaft u. rentabler Umsatz vorhanden. Zur Uebernahme sind 5—6000 ℳ erforderlich. Adressen sub R. 154 in die Expedition dieses Blattes.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Hübsch eingerichtet. **Butter-Special-Gesch.** ist Umstände halber sofort
sehr preiswerth
zu verkaufen. Reflectanten belieben Adressen sub Q. 238 Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein gut. **Cigarrengeschäft** ist krankheitsh. zu verk. Off. u. R. 88 Exped. d. Bl. erb.

Verkauf event. Association.
Flott beschäftigtes und gut prosperirendes Fabrikationsgeschäft, in gesunder Gegend, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Auch kann ein Theilhaber mit ca. 20,000 ℳ eintreten u. das Geschäft später übernehmen, sobald sich derselbe eingerichtet und von der Solidität des Geschäftes überzeugt hat.
Gefl. Off. sub Z. 314 Exped. d. Bl. erb.

Fabrikation u. Detail.
Ein Handschuh- u. Cravattengeschäft in frequ. Lage einer der größten Städte Sachsens, ist mit Firma (mehrfach auf Ausstellungen prämiirt) per Januar zu verkaufen. Branchekenntniß nicht erforderlich, da gut eingerichtetes Personal vorhanden. Billige Miethe. Feste Kundschaft. Zur Uebernahme ca. 9000 ℳ erforderlich. Off. erb. u. sub R. 191 Expedition d. Bl.

In der inneren Stadt ist ein Putzgeschäft,
das sehr ausdehnungsfähig ist, mit wenigen Mitteln sofort zu kaufen. Näh. Auskunft ertheilt bereitwilligst Herr Carl Hänser, Reichsstraße 6, Contor.

Vortheilhafter Kauf.
Eine **Prägo-Anstalt** ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts sofort zu verkaufen. Käufer ist nicht verpflichtet, die bis Ende laufenden Räume zu beziehen. Die Branche kann nach jedem Ort verpflanzt werden, und würde sich der jetzige Inhaber verpflichten, auf Wunsch die Einrichtung nach Uebereinkommen zu übernehmen.
Gefällige Offerten erbitten unter **Z. 411** durch die Expedition dieses Blattes.

Für Landwirthe oder Forstmänner.
Einem unverheir., thatkräftigen Landwirth oder Forstmann mit Vermögen bietet sich Gelegenheit zur Betheiligung an ein gewinnbringendes Unternehmen. Näheres erfährt man durch Adressenabgabe unter **A. 4297** an **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Zur Errichtung eines Fabrikationsgeschäftes von mäßigem Umfange (tägl. Bedarfsartikel), welches reichlichen Nutzen abwirft, wird von einem tüchtigen Fachmann ein thätiger od. stiller
Theilhaber
mit 3—5000 Mk. gesucht.
Gef. Offerten u. „Mechaniker" Leipzig, Reudnitzer Straße 11, H. part. rechts.

Gesucht
wird zu einer mechan. Weberei Gera-Reizger Artikel ein
Compagnon mit Capital.
Gef. Offerten mit Angabe der disponiblen Mittel werden unter **U. 580** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig, erbeten.

Theilhaber.
Ein altes solides Fabrikgeschäft sucht zur Einricht. einer Versandtabtheilung für seine vorzüglich erprobten, äußerst absatzfähig. Erzeugnisse stillen Theilhaber mit 10,000 Einlage. 15 % als Reingew. werd. garantirt u. ist bei spät. weiterer Capitalzuführung Eintritt als thätiger Theilhaber erwünscht.
Off. unter R. 108 in die Exp. d. Bl.

Braumeister mit 20,000 Mark als Theilhaber zum Ankauf einer rentablen Brauerei gesucht. Offerten unter E. 610 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Für die **Gewandhausconcerte** ist ein guter Galerieplatz linke Seite abzugeben. Adr. unter R. 111 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

½ **Abonnem. Gewandhaus**, Saalplatz, abzugeben unter R. 151 Expedition d. Bl.

Pianos in allen Preislagen **C. A. Klemm,** Neumarkt 28.

Pianino, schöner Ton, verkauft sehr billig Weststraße 54, 1. Etage links.

Ein neues **Pianino** ist sehr billig zu verkaufen Poniatowskistraße 3, III. links.

1 gutes Pianino, bess. Fabrik, zu verk. Portitzstraße Nr. 12, parterre rechts.

Pianinos verkauft von 300 ℳ an C. Rothe, Königsstraße 6.

Verk. (verm.) g. **Pianinos** von 235 bis 450 ℳ. **G. Gehre,** Erdmannstraße 1, I. r.

Solide kreuzs. Pianinos, zu 300, 350, 380, 400 bis 600 ℳ Erdmannstr. 14.

Hochkreuzs. neues Pianino bill. Leplerstr. 10, III

Gut. **Pianino,** Ironier, 250 ℳ Zeitzer Str. 19.

ff. Pianino zu verk. Alexanderstraße 38, IV.

1 guts Pianino, sch. Ton, 250 ℳ Pfaffend. Str. 3, I

Gutes Pianino bill. Nürnberger Str. 54, part

Gebrauchtes Pianino bill. z. vk. Lützerstr. 22, I. r.

Ein schönes Clavier,
großartiger Ton, ist wegen Mangels an Platz zu verkaufen Naundörfchen Nr. 13, parterre.

Blüthner-Flügel, Nußb., prachtv. i. Ton, statt 1800 ℳ 1400 ℳ, vk. Pfaffendorfer Str. 3, I.

1 ff. Harmonium, 135 ℳ, Pfaffendorfer Str. 3, I.

Eine alte **Violine** mit d. Etiquette „Antonio Stradivari" ist zu verkaufen Weststr. 80, p. l.

Mgn. Conc.-Zither bill. z. vk. Colonnadstr. 10, H. p.

1 Zither, 1 Guitarre m. Mech. Dresdn. Str. 18, p. r.

Gebr. Nähmasch. bill. Rochlitzerstraße 1a, I. r.

Jägeruniform, gut gehalten, ist billig zu verkaufen Davidstr. 15, I.

Zu verkaufen ein gut gehaltener **Winterrock** Weststraße 62, 3. Etage links.

Zu verkaufen ein fast neues, eleg. mod. **Tuchkleid** (dunkelroth), mit Flanell u. Seide gefüttert. **Paletot** Eisenbahnstraße 2, I. lks.

Wintercostüm, noch wie neu, für junges Mädchen pass., zu verk. König Johannstr. 10, p.

Unwiderruflich.
Die in der Auction **Nicolaistr. 8, I.** nicht verkauften **neuen Betten, Bettstellen m. Matratzen, fertige Inlets, Bezüge,** 1 nußb. Schreibpult, 1 große Geschäftshängelampe sollen nur noch **3 Tage** wegen Räumung des Locals im Ganzen und Einzelnen zu
jedem Preis
verkauft werden.
Nicolaistraße 8, 1 Treppe.

Neue Bettfedern
und Daunen empf. billig **Oscar Wachtler,**
Neumarkt 34, 2. Et.

Zwei rothe volle Betten à 15 und 22 ℳ, 2 Bettst. m. Matr. zu verk. Nordstr. 40, p.

Einen größeren Posten
Kranzknöpfe
offerirt billig **C. Jaeger's Wwe.,**
Ohrdruf i. Th.

Wegen Aufgabe Bänder, Sammete, Federn, fertige Hüte bill. zu verk. Katharinenstr. 29, III.

Fabrik-Lager
K. Barthel
Königsstrasse
4. 99
MÖBEL
Ganze Wohnungs-Einrichtungen, Polsterwaaren, Decorations-Werkstätten.

Eich. Herrenzimmer:
1 Bonettsopha mit Taschen u. Spiegelaufsatz, 1 Tisch mit Sargverbindung, 1 Bücherschrank, 1 Diplomatentisch m. Aufsatz, 1 Schreibstuhl, sowie zurückgesetzte Polsterwaaren, darunter einige solid gearbeitete, feine Garnituren werden unter Kostenpreis verkauft Katharinenstraße 16
Wolter & Fischer.

Wichtig
f. Händler u. Wiederverkäufer
Noch ist es Zeit
bevor die Waaren-Versteigerung wegen
Umbau Waarenhause
R. Dobriner, Leipzig, Münzgasse 7,
beginnt, den Bedarf zu decken in guten
Möbel-Braut-Aussteuern
Umzugs- { und Familienmöbel, auch jedes Stück Möbel einzeln, dazu 100 Dtzd. Stühle, Teppiche, Gardin., Möbelstoffe, Regulateure, Wäsche aller Art.
Federbetten { für Herrsch. und Dameschlafen, Bett v. 11 ℳ an,
emaillirtes Kochgeschirr, nur beste Fabrik. (kein Bayer- u. Aufschnittgeschirr), groß. Lager
Herren- und Knab.-Garderoben,
Winter- u. Sommerüberzieher v. 7 ℳ 50 ₰ an, Arbeitskleider, Hüte, Wäsche, Uhren u. s. w.

40000 Mark
allerbeste reelle Schuhwaaren für den halben Werth, große Posten schnell sehr vortheilhaft abzugeben.
Leipzig, Münzgasse 7.

Möbel-Fabrik und Magazin Wolter & Fischer Leipzig, Katharinenstr. 16.
Ganze Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren. Solide Bedienung. Billige Preise. Weitgehendste Garantie.

Sehr billig zu verkaufen:
2 ff. Plüschgarnituren, Ottomane, Sopha, 2 Berticows, Kleiderseceretaire, Spiegel, Stühle, Tische, Spiegelschrank, Bettstellen mit Matr., Waschtisch mit Marm., Teppiche, Trumeau, Coulissentisch, Schreibtisch, engl. Gardinen Lehmann's Garten 2 g. part.

Solide Möbel s. bill. zu verk.
1 compl. hochf. Salon, desgl. hochf. Schlafzimmer, Buff., Spiegel., Sopha., Canapees, Sopha m. persisch. Tasch., Secret., Bertic., Stühle, Spieg., 6 eleg. Plüschgarn., Ottom., Vorsaal- u. Küchenmöb., hochf. franz. u. einf. Bettst. mit g. Matr., Wasch., Nachtsch., Gemälde, Tepp., Portièr., Schaukelst. u. viele Möbel zu ganz. Ausst. pass. Grimm. Straße 20, II.

Einige guterhaltene überzählige **Möbel** Umzugs- u. Platzmangels wegen an Private zu verkaufen Lessingstraße 32, III. rechts.

Möbel,
einige gebr., sind wegen Mangels an Platz zu verkaufen Frankfurter Straße 2, III. r.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren empf. bill. **O. Pickenhahn,** Klostergasse 5.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren empfiehlt billig **G. Brüstigam,** Härtelstraße Nr. 8, part., Nähe Markthalle.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren bill. zu verk. Burgstr. 9, I.

Möbel, gt. erhalt., sind z. vk. Sidonienstr. 13, II.

1 nußb. Kleiderscr. 45 ℳ, gr. nußb. Vitrinensp. m. Cons. u. Marmp. 32 ℳ, Nach.- u. Vorsaalschr. nußb. Kleiderscr. u. Bett. 38 ℳ Körnerstr. 9, p

Kleiderscr. 18 ℳ, 1 Pth. 22 ℳ, Bettst., Matr. 15 ℳ, Sopha, Tische, Stühle bill. Kurprinzstr. 6, H

Nußb.-Schreibsecretair, Rest.-Stammtisch, Portièrestange, Versch. b. Emilienstr. 25, H. I.

Ein schöner, neuer **Schrank** und versch. **Damenkleidungsstücke** sind billig zu verkaufen Tulourstr. 14 b, III. r.

Kleider- u. Küchenschr. bill. Gerberstr. 38, H.

Wegzugshalber ist sehr billig **1 Berticow, 1 Plüschgarnitur, 1 Schlafsopha, 1 Ausziehtisch, 1 Gaskrone** zu verkaufen. Zu besichtigen von 12—3 Uhr Uferstr. 11, I. l.

Eine Commode billig zu verk. Hohe Str. 19, pt.

1 fein., geschnitzt., nußb. Buffet u. 1 geschnitzt. nußb. Berticow bill. zu verk. Nürnberger Str. 54.

Ein neuer **Nußb.-H.-Schreibtisch** ganz billig zu verk. **F. Müller,** Grassistr. 34, I.

Schreibtische, Bureau, Pulte, Regale, Ladentaf., Sessel 2c. Sternwartenstr. 47.

Bill. Schreibt., Comm., 1 Bttst. Sternwartenstr. 16, H. I.

Zu verk. 1 f. **Schreibtisch** Brüderstr. 6, I. r.

1 Sechs. Nußb. Salonstich u. 1 Nußb. Sophaausziehtisch bill. zu verk. Nürnberger Straße 54.

Ein großer Nußbaum-Ausziehtisch für 24 Personen ist billig zu verkaufen Eisterstraße 23.

6 eich. Stühle, 1 Servirtisch, 1 Berticow, 1 Waschsopha, 1 Schrank, 1 Krystallbowle mit 12 Gläsern, 1 Zither, 1 Regulator, versch. Wirthschaftsgegst. sof. l. prim. z. verk. Nordstr. 40, p.

3 Dtzd. Wiener Stühle,
gebraucht, sind billig **zu verkaufen**
Café Rümling, Halesche Straße 1.

Spiegel, Portièrestangen, Gardinen, Simse billigst Aug. Leonhardt, Spiegelfabrik, Windmühlenstraße 7.

1 gr. Trumeauspiegel, 1 ff. Plüschgarnitur, 1 Waschcommode bill. Nürnberger Str. 54.

Durch Gelegenheit
6 Plüschgarnituren, 3 Sophas, 10 Stühle, 12 Bettstellen, 12 Matratzen, 6 Spiegel, 36 Berticows staunend billig zu verk. L.-Volkmarsdorf, Eisenbahnstr. 100, I.

1 Plüschgarnit., Bettst. mit M. u. n. einige Stück Möbel billig zu verk. Roßstraße 20, I.

Plüschgarn. zu vk., 130 ℳ, Peterssteinw. 18, III. r.

Braunes Sopha (Ottom.), **oval. Nußb.-Tisch,** beides f. neu, sofort zu verk. a. Fam. Händl. verb. Bayerische Str. 58, II. rechts.

Ein etwas gebrauchtes **Sopha,** 12 ℳ, und 2 **Chaiselongues** billig Südstr. 23, part.

Gebr. Bettstelle mit Matratze sofort billig zu verk. Zimmerstraße 6, Hof III.

In einer Streitsache habe einen mittelgroßen neuen **gepanzerten Geldschrank** unter dem Fabrikpreis zu verkaufen Spediteur **J. G. Silber,** Neumarkt

Generalversammlung

der Ortskrankencasse für Leipzig und Umgegend.

Der Vorsitzende Herr Albert Brockhaus eröffnete die von 147 Personen,

96 Arbeitnehmern
51 Arbeitgebern,

besuchte Generalversammlung im kleinen Saal des Krystallpalastes am 30. September 1892, Abends ½9 Uhr, wies durch Vorlegung der im §. 64 der Statuten bezeichneten Blätter die in Gemäßheit von §. 51 der Statuten geschehene ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung der Generalversammlung nach und berief zu seiner Unterstützung aus der Versammlung

ein Cassenmitglied, Herrn Conrad,
einen Arbeitgeber, Herrn Bielefeld,

als Beisitzer.

Der Herr Vorsitzende theilte zunächst mit, daß zur heutigen Versammlung Entschuldigungen eingegangen seien seitens der Herren Dr. Schwabe, der Herren Augustin, Ehmig, Consul Böhring, Zenner, Börsfer, Kummig und Dr. Henriel, daß Einladungen erhalten hätten 161 Arbeitnehmer und 99 Arbeitgeber, sowie die Herren Aerzte der Vertrauenscommission. Der Herr Vorsitzende gedachte ferner der Thatsache, daß ungeachtet der seit Wochen bestandenen Cholerafurcht der Krankenbestand zur Zeit procentual kein höherer sei, als im vorigen Jahre, da bei einem Mitgliederbestande von 81 701 Personen am 15. September 1891 der Krankenbestand zu dieser Zeit 1355 betragen habe, während er sich jetzt bei einem Mitgliederbestand von 81 755 Personen auf 1348 stelle, also für beide Zeitabschnitte ein Procentsatz von 1,65 zu verzeichnen gewesen sei. Der Herr Vorsitzende nahm weiter Bezug auf die Berathungen, welche das der heutigen Versammlung zur Beschlußfassung vorliegende Statut veranlaßt habe, und erläuterte dann im Besonderen die einzelnen Paragraphen, welche im Verhältniß zu den Bestimmungen des alten Statuts eine Mehrleistung oder Minderleistung, also finanzielle Eingriffe in das Cassenvermögen enthalten und faßte das Ergebniß seiner Ausführungen dahin zusammen, daß das neue Statut an Mehrausgaben 21 671 ℳ und an Mehreinnahmen 10 668,90 ℳ verursachen werde, wobei auch noch zu bedenken sei, daß die Mehreinnahme Positionen umfasse, welche als einbringliche Einnahme schlechthin nicht bezeichnet werden könnten.

Es verschritt nunmehr die Versammlung zur Erledigung des einzigen Gegenstandes der Tagesordnung: „zur Beschlußfassung über den neuen Entwurf des Statuts", und es erstattete Herr Mäser über die Entstehungsgeschichte, die in dem neuen Entwurfe enthaltenen, von dem alten Statute abweichenden Grundsätze und die durch die gesetzlichen Vorschriften bedingten Veränderungen allgemeinen Bericht. Nach dessen Ausführungen wurde von dem Herrn Vorsitzenden die Generaldebatte eröffnet und hierbei der Versammlung kundgegeben, daß eine getrennte Abstimmung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer nur zu §. 11 Abs. 1 Ziffer 2 zu erfolgen habe, während über alle übrigen Paragraphen des neuen Statuts gemeinschaftlich von Arbeitgebern und Arbeitnehmern abzustimmen sei. Da sich zur Generaldebatte Niemand zum Wort meldete, wurde sofort in die Specialdebatte eingetreten, und es wurden von dem vorliegenden Statut unverändert angenommen:

Die Eingangsworte bis einschließlich §. 2. Zu §. 3 Abs. 1 beantragte Herr Müller Streichung des zweiten Satzes von den Worten „Die Mitgliedschaft ꝛc. bis Krankheit erfolgt" und Anfügung des Inhalts des gestrichenen Wortlautes an §. 35, und es wurde dieser Antrag vorbehaltlich der Annahme des §. 35 angenommen. Von Herrn Cappus wurde zu diesem Absatz vorgeschlagen, das denselben beginnende Wort „Cassenmitglieder" gesperrt zu drucken, um hierdurch den Sinn dieses Satzes klarer zu stellen. Auch diesen Vorschlag genehmigte die Versammlung, beschloß hierauf aber auf Anregung des Herrn Vorsitzenden, alle etwaigen Bedenken, welche die redactionelle Fassung einzelner Paragraphen verursachen, einer noch zu erwählenden Redactionscommission zur Erwägung zu überlassen und gab anheim, derartige Bedenken schriftlich zu äußern.

Nachdem ein von Herrn Dr. Thiersch gegen die Fassung des Abs. 4 zu §. 3 geltend gemachtes Bedenken dahin, daß diese Bestimmung zu Zweifel lasse, ob auch Mitglieder, deren Einkommen nach der Zeit ihres Eintrittes über den Betrag von 2000 ℳ jährlich wachse, noch Mitglieder der Casse bleiben könnten, durch Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen beseitigt war, wurde der §. 3 mit den beschlossenen Abänderungen angenommen. Ferner fanden unveränderte Annahme die §§. 4—10. Zu §. 11 des Statuts warben seitens des Herrn Mühlenbesitzer Schmidt-Großzschocher angesichts der Thatsache, daß durch die Bestimmungen dieses Paragraphen in der vorliegenden Fassung die Carenzzeit beseitigt werde, schwere Bedenken geltend gemacht und darauf hingewiesen, daß die Casse bis jetzt nicht in der Lage gewesen sei, den vom Gesetz erforderten Reservefonds zu erfüllen, daß deshalb eine Erhöhung der Leistung eine ernste Gefahr für die Casse bilde, wenn von ihm auch nicht verkannt würde, daß es den Arbeitgebern schwer ankomme, den Unterstützungsbedürftigen eine Wohlthat zu entziehen. Diesen Ausführungen zustimmte Herr Dr. Thiersch namentlich aus dem Grunde bei, weil durch die Beseitigung der Carenzzeit nur dem Simulantenthum Vorschub geleistet werde, während Herr Brauns sich wiederholt gegen die Auffassung des Herrn Schmidt wendete und seiner Verwunderung Ausdruck gab, daß gerade von den Arbeitgebern in so entschiedener Weise gegen den Wegfall der Carenzzeit eingetreten werde. Herr Brauns glaubte nicht, daß die in den Ausführungen des Herrn Schmidt ausgesprochene Tendenz den Arbeitern zum Wohle gereiche, daß dieselbe vielmehr demjenigen, was durch die kaiserliche Botschaft bezweckt werden sollte, geradezu entgegenlaufe. Herr Bielefeld ertheilte Aufschluß über die finanzielle Lage der Casse und stellte fest, daß bei einer Gegenüberstellung der Finanzergebnisse des laufenden Jahres mit denen des Vorjahres die derzeitige Lage etwas günstiger sei als die im Vorjahre, wenn auch zugegeben werden müsse, daß die noch bevorstehenden Wintermonate noch Ausgaben verursachen könnten, deren Höhe zur Zeit nicht bestimmbar sei. Herr Bielefeld erklärte, daß er einem Antrag auf Wiedereinführung der Carenzzeit nicht zustimmen werde, wiewohl er nicht verkennen könne, daß dieser Antrag von finanzieller Seite sich begründen lasse. Nachdem die Herren Müller, Hüttig, Mäser und Vogl sich ebenfalls gegen die Ausführungen des Herrn Schmidt gewandt hatten, wurde von Herrn Herrmann der von Herrn Schmidt vertretene Standpunct mit Entschiedenheit vertheidigt und darauf hingewiesen, daß es sich bei Beurtheilung der Frage, ob die Carenzzeit abzuschaffen sei, lediglich um eine Finanzfrage handele, die in sachlicher, ruhiger Weise erörtert werden müsse, wie es bei allen Finanzfragen zu geschehen habe, daß er Herrn Schmidt zu Dank verpflichtet sei, daß er die Frage zur Aussprache gebracht habe, daß die Arbeitgeber mit großer Ueberlegung sich mit dieser Frage befaßt hätten, daß, so schwer es auch sei, etwas seither Bestandenes aus zwingenden Gründen zu beseitigen und Wohlthaten für die Arbeiter zu schmälern, doch im Interesse der Erhaltung der Casse die Wiedereinführung der Carenzzeit geboten erscheine. Herr Herrmann rechnete aus, daß die Beseitigung der Carenzzeit künftig zu einer Erhöhung der Beiträge führen oder eine Verringerung der Leistungen an die Mitglieder zur Folge haben müsse und befürwortet deshalb die Wiedereinführung der Carenzzeit als ein Unterrichnen, welches nur das Interesse der Casse fördere und deren Leistungsfähigkeit erhalten könne.

Herr Dr. Sallom wies auf die Ungerechtigkeit hin, welche demjenigen Arbeiter zu Theil werde, welcher vier Tage krank sei, im Verhältniß zu demjenigen Arbeiter, der nur eine Erkrankung von drei Tagen nachweisen könne, und war der Meinung, daß, wenn einmal der Wegfall der Carenzzeit, für welche er selbst sich nicht aussprechen könne, beschlossen werde, dies unbeschränkt für jeden Zeitraum der Erkrankung stattfinden müsse. Herr Conrad erklärte, den Standpunct des Herrn Schmidt und der den letzteren unterstützenden Redner nicht theilen zu können, während der Herr Vorsitzende Albert Brockhaus sich zwar auch mit Rücksicht auf seine Stellung als Vorsitzender des Vorstandes und die ihm als solchem obliegende Pflicht, die Vorlagen des Vorstandes zu vertreten, gegen den Antrag des Herrn Schmidt wandte, aber gleichzeitig hervorhob, daß er persönlich den Wegfall der Carenzzeit nicht billige, da er schon nach dem von der Aufsichtsbehörde in dieser Frage bisher innegehaltenen Standpuncte annehme, daß von der letzteren die Genehmigung zu dieser Statutenänderung voraussichtlich nicht ertheilt werden könne. Herr Albert Brockhaus hielt es deshalb empfehlenswerth, es möchte die gewünschte Statutenänderung, welche die Casse mit einer jährlichen Ausgabe von ca. 150 000 ℳ belaste, bis zu dem Zeitpunct verschoben werden, an welchem eine finanziell günstige Lage der Casse den Wegfall der Carenzzeit vertragen könne. Nachdem sich Herr Grimm schließlich gegen den Antrag des Herrn Schmidt, Herr Böhme für denselben, Herr Brauns wiederholt gegen diesen Antrag und Herr Dr. Thiersch für den Antrag ausgesprochen hatten, wurde über den Antrag des Herrn Schmidt, dahin lautend:

„In §. 11 Nr. 2 entsprechend dem Wortlaute des §. 6 Abs. 2 des Krankenversicherungs-Gesetzes unter Wegfall der bisherigen Fassung die Worte zu setzen „im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom dritten Tage nach dem Tage der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag ein Krankengeld in Höhe der Hälfte des in §. 10 festgesetzten durchschnittlichen Tagelohnes",

sowie über ein von Herrn Bielefeld hierzu eingebrachtes Amendement anstatt des Wortes „Arbeitstag" zu setzen „Tag, gleichviel ob Werktag oder Feiertag, jedoch der Sonntag ausgeschlossen",

von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern getrennt abgestimmt. Von Seiten der Arbeitgeber wurde zunächst das Amendement des Herrn Bielefeld gegen vier Stimmen und hierauf der Antrag des Herrn Schmidt mit diesem Amendement mit derselben Majorität gegen vier Stimmen gleichfalls angenommen, während der Antrag des Herrn Schmidt nebst dem Amendement von den Arbeitnehmern einstimmig abgelehnt wurde.

Die übrigen Bestimmungen des §. 11, sowie die §§. 12—19 wurden einstimmig angenommen. Zu §. 20 Abs. 3 wurde von Herrn Müller beantragt, nach dem Worte „Ansprüche" einzuschalten die Worte „für die gleiche nicht gehobene Krankheit" und in §. 20 letzter Absatz die Worte „Mitglieder ꝛc. bis letzteren" zu streichen und diese Anträge angenommen. Bei dem verletzten Absatz des §. 20 wünschte Herr Dr. Thiersch eine Aufklärung über die Frage, welche Krankheiten die Ortskrankencasse unter „ansteckenden" Krankheiten verstehe. Dieselbe wurde von Herrn Brockhaus dahin ertheilt, daß nach den bisher gepflogenen und auch von den Aerzten gebilligten Grundsätzen diese Frage nur immer von Fall zu Fall beantwortet werden könne.

Die §§. 21 und 22 wurden angenommen; zu §. 23 auf Anregung des Herrn Dr. Thiersch festgestellt, daß der verletzte Absatz wörtlich zu nehmen sei und als Tag der Erkrankung unter allen Umständen der Tag der Krankmeldung zu gelten habe.

Zu §. 24 wurde von Herrn Brauns auf Grund der Abstimmung über §. 11 Ziffer 2 beantragt, unter c die Worte „Cassenmitglieder oder" zu streichen, dagegen von Herrn Wüstner beantragt, die ganze alinea c zu streichen. Die Abstimmung ergab Ablehnung der vorliegenden Fassung und des Antrages Wüstner, dagegen Annahme des Brauns'schen Antrages, wonach zukünftig die freiwillige Krankencontrole nur noch von Arbeitgebern ausgeübt werden soll.

§. 25 wurde angenommen, zu §. 26 von Herrn Zipperer beantragt und von der Versammlung angenommen die Hinzufügung der Worte: „soweit nicht die Art der Krankheit die Einreichung dieses Schemas unmöglich macht" hinter „wird bestraft".

§§. 26—34 wurden angenommen. §. 35 mit dem schon früher beschlossenen Zusatz, endlich §. 36 bis zum Schluß einstimmig ohne Aenderung.

Auf Antrag des Herrn Vorsitzenden wurde eine Redactionscommission und in dieselbe auf Antrag des Herrn Radützel der Gesammtvorstand gewählt, welcher von der Versammlung ausdrücklich ermächtigt wurde, etwaige redactionelle Aenderungen, auch solche, welche von der Verwaltungsbehörde gefordert werden, selbständig vorzunehmen, ebenso gesetzlichen Erfordernissen selbstständig Rechnung zu tragen.

Herr Conrad machte schließlich aufmerksam auf einige durch das Gesetz herbeigeführte Härten des angenommenen Statuts, welche abzuändern dem Vorstand unmöglich gewesen sei.

Herr Brauns zieht den vorher gestellten Antrag dahin: den Beitrag zur Ortskrankencasse um 3 ₰, getheilt unter Arbeitgeber und Arbeitnehmer, zu erhöhen, mit Rücksicht auf die Abstimmung der Arbeitgeber über §. 11, 2 wieder zurück.

Nachdem den anwesenden Aerzten für ihr Erscheinen und Herrn Rechtsanwalt Dr. Genzsch für die Führung des Protokolls gedankt worden war, erfolgte Schluß der Versammlung um 12 Uhr.

Fahrverbindung mit West-Leipzig.

☼ **Leipzig**, 4. October. Wie in einer Versammlung des Bezirksvereins West-Leipzig vor Kurzem mitgetheilt wurde, hat die Leipziger-Pferdeeisenbahn-Gesellschaft für die nächsten Zeiten irgend welche Betriebserweiterungen nicht in Aussicht genommen. Insbesondere ist auch die Verbindung vom Depot in Plagwitz nach dem Bahnhof in Plagwitz und die neue Strecke von der Zschocherschen Straße in Plagwitz nach Kleinzschocher zunächst wieder fallen gelassen worden. Dieser Beschluß hat in den westlichen Vororten Veranlassung zur öffentlichen Besprechung und zur Absendung einer Petition an den Rath gegeben, die in dem Wunsche nach einer regelmäßigen erweiterten Fahrverbindung der gedachten Art gipfelt.

Daß hier für Viele ein Bedürfniß vorliegt, ist sicher, und von diesem Gesichtspuncte aus kann man nur wünschen, daß in der einen oder anderen Weise alsbald Wandel geschaffen werde.

Andererseits aber fallen auch die Gründe ins Gewicht, welche die Pferdeeisenbahngesellschaft veranlaßt, zunächst von dem Bau der fraglichen Strecke abzusehen. Die Gründe werden in einem Schreiben des Bevollmächtigten jener Gesellschaft, Herrn Justizrath Richter, eingehend dargelegt. Dieses Schreiben, dessen wir bereits kurz gedachten, bietet manches locale Interesse, so daß es wohl geboten erscheint, auf den Inhalt näher einzugehen.

Betreffs der Strecke vom Depot in Plagwitz nach dem Bahnhofe daselbst bemerkt Herr Justizrath Richter, daß dieselbe 800 m lang werden würde. Die Herstellungskosten würden sich belaufen auf 86 940 ℳ für Gleisanlagen, Pflasterungskosten, Anlegeplatten, Haltetafeln u. s. w., 49 700 ℳ für neue Stallungen für 30 Pferde, neue Remise für 4 Wagen, einschließlich des Bauareals 44 000 ℳ für 4 Wagen, 30 Pferde, Ausrüstung für 5 Schaffner und 5 Kutscher.

Es ist hierbei angenommen, daß diese Neubaustrecke mit der Linie Plagwitz-Volkmarsdorf verbunden und der Betrieb auf dieser Linie auf die neue Strecke ausgedehnt wird. Die Betriebskosten der neuen 800 m langen Strecke würden, da auf der Linie Plagwitz-Volkmarsdorf täglich 404 Fahrten gemacht werden und die Betriebskosten auf 35 ₰ pro Kilometer sich stellen, demnach 113 ℳ 5 ₰ pro Tag und auf 41 263,25 ℳ pro Jahr betragen.

Zu diesen jährlichen 41 263,25 ℳ würden noch hinzutreten 21 784,20 ℳ für die Amortisation und Verzinsung des Anlagecapitals, für Abnutzung der Pferde, Wagen und Geschirre, sowie für Abschreibung auf Stallung und Remisen, so daß also für diese neue Strecke jährlich 63 047,45 ℳ aufzuwenden sein würden.

Es ist nicht entfernt daran zu denken, so führt Herr Justizrath Richter aus, daß die Einnahmen durch die neue Strecke auch nur annähernd um diesen Betrag von 63 047,45 ℳ sich heben würden. Nicht einmal die Betriebskosten würden nach den schon seit längerer Zeit veranlaßten Erhebungen durch die Einnahmen aus dieser neuen Strecke gedeckt werden. In der Zeit vom 29. September 1889 bis einschließlich den 5. October 1890 und sodann nochmals vom 23. bis 29. Mai 1892 ist die Zahl der Fahrgäste festgestellt worden, welche innerhalb der beiden angegebenen Wochen am Depot Plagwitz und zwar auf beiden Linien Lindenau-Südfriedhof und Plagwitz-Volkmarsdorf täglich auf- und abgestiegen sind. Hiernach sind am Depot Plagwitz auf- und abgestiegen in der Zeit vom 29. September bis 5. October 1890 täglich durchschnittlich 802 Personen, in der Zeit vom 23. bis 29. Mai 1892 täglich durchschnittlich 796 Personen, also in der letzten Woche pro Fahrt 1,5 Person.

Im Hinblick auf die Erbauung der Strecke Plagwitz-Kleinzschocher bemerkt Herr Justizrath Richter u. A. Folgendes: Herr Baron von Tauchnitz hatte seiner Zeit nicht das gesammte, zur Anlegung eines Depots in Kleinzschocher erforderliche Areal von 7000 Quadratmetern, sondern lediglich einen halben Acker mit zur Verfügung gestellt, wozu ich noch bemerke, daß die Lage des offerirten Areals zur Anlegung eines Depots nicht geeignet war. Aber auch diese Offerte der unentgeltlichen Ueberlassung eines halben Ackers ist am 15. December 1890 zurückgezogen worden. Was aber die verlangte Zahlung eines Geldbeitrages seitens des Adjacenten und sonstiger Interessenten à fonds perdu betraf, so war, wie Herr Justizrath Richter rühmend anerkennend ausdrücklich in seinem Schreiben hervorhebt, Herr Philipp Swiderski in Plagwitz in der regsten und aufopferndsten Weise für die Schaffung dieses Geldbeitrages bemüht. Allein die Bemühungen des Herrn Swiderski wurden durchkreuzt und scheiterten an der Opposition eines Mannes, der die Meinung äußerte und auch nachdrücklich verbreitete, daß die betreffende Strecke von den betreffenden Interessenten am besten selbst erbaut würde. Dem gegenüber hat Herr Justizrath Richter bemerkt, daß, wenn die Interessenten entgegen seiner wiederholt ausführlich begründeten Ansicht die Ueberzeugung haben, daß diese Strecke schon in den ersten Jahren rentabel sei, die Frage einfach so gelöst werden könnte, daß entweder die Interessenten diese nach ihrer Ansicht rentable Strecke selbst bauen oder daß sie ihrer Ueberzeugung thatsächlichen Ausdruck geben, indem sie sich erbieten mögen, der Leipziger Pferdeeisenbahngesellschaft, wenn diese sich zum Bau der Strecke entschließen sollte, für die ersten fünf Jahre einen 5procentigen Nettoertrag zu garantiren. Darauf ist bis jetzt nichts erwidert worden. Die Herstellungs- und Betriebskosten dieser circa 2200 Meter langen Strecke sind so bedeutend, daß angesichts des Umstandes, daß die Bevölkerung von Kleinzschocher vorwiegend Fabrikbevölkerung ist und höchstens in den frühesten Morgen- sowie in den späten Abendstunden einige rentable Wagen erwarten ließe, und angesichts der Höhe der Herstellungs- und Betriebskosten es außer allem Zweifel steht, daß der Betrieb einer Linie Plagwitz-Kleinzschocher für absehbare Zeit nicht blos unrentabel, sondern sogar wahrscheinlich verlustbringend ist.

Kann die Errichtung einer neuen Linie, so schließt Herr Justizrath Richter sein Schreiben, in Berücksichtigung der öffentlichen Verkehrsinteressen jedoch unter gleichzeitiger Wahrung der Erwerbsinteressen der Leipziger Pferdeeisenbahn-Actiengesellschaft erfolgen, so werde sich die letztere um die Ertheilung einer Concession bei dem Rathe der Stadt Leipzig bewerben; kommen aber bei der Errichtung einer neuen Linie lediglich öffentliche Verkehrs- oder gemeinnützige Interessen in Frage, so würden wegen Betheiligung dieser einzelnen gemeinnützigen Interessen lediglich die Interessenten oder der Rath der Stadt Leipzig anzugehen sein.

Vermischtes.

— **Würzburg**, 3. October. Dr. Emil Rehm, vormals Gutspächter des hiesigen Universitätshofgutes Giebhügel bei Rottendorf, zuletzt Director der landwirthschaftlichen Centralschule in Weihenstephan, wohnhaft in Nürnberg, verheirathet, 49 Jahre alt, ist wegen fortgesetzten Verbrechens der Urkundenfälschung und wegen Vergehens wider das Branntweinsteuergesetz vom 24. Juni 1887 bezw. vom 8. Juli 1868 angeklagt, seine drei Bediensteten, Mich. Wald von Theilheim, Johann Körber von Würzburg und Franz Fröhling von Theilheim, wegen Beihülfe zu letzterem Vergehen. Bei jeder Branntwein-Brennerei müssen nach den Vorschriften des obenerwähnten Gesetzes, betr. Besteuerung des Alcohols, Sammelgefäße aufgestellt werden, welche der Steuerbehörde als Controle dienen und unter amtlichen Verschluß mittelst einer Plombe gelegt sind. Zwei solche Sammelgefäße wurden auch seitens der Steuerbehörde in der Brennerei des Gutes Giebhügel aufgestellt und von dem damaligen Gutspächter Dr. Rehm in Gebrauch genommen. Auf Grund einer Denunciation und eines hierauf abgelegten Geständnisses ist nun Dr. Rehm angeklagt, in der Zeit vom Monat September 1888 bis Ende des Monats Februar 1891 die erwähnten Plomben mittelst einer Zange derart geöffnet zu haben, daß eine Verletzung nicht zu erkennen war, sodann aus den Sammelgefäßen während dieser Zeit ca. 1600 Liter entnommen zu haben. Um in das von der Steuerbehörde verschlossene Gewölbe zu gelangen, ließ sich Dr. Rehm einen Nachschlüssel anfertigen. Sein Branntweinbrenner Michael Wald besorgte das Ausschöpfen des Branntweines und das Ueberschöpfen der Maische aus einem in fortgesetzter Gährung befindlichen Bottich behufs Wiederergänzung des entnommenen Alcohols auf Anrathen seines Dienstherrn. Johann Körber hat dem Wald bei fraglicher Arbeit geholfen. Franz Fröhling hat während der Manipulationen des Wald und Körber Wache gestanden, um die etwaige Annäherung eines Steuerbeamten zu melden. Als Motiv seiner Strafthat giebt er seine schlechten Vermögensverhältnisse, sowie die erhebliche Steigerung der Branntweinsteuer und den bedeutenden Preisrückgang des Alcohols selbst an, wodurch es ihm unmöglich geworden sei, seine Rechnung infolge der hohen Pacht zu haben. Nach eingehender Begründung der Anklage und Vertheidigung wurden den Geschworenen 30 Fragen vorgelegt. Nach längerer Berathung wurden von denselben jedoch bezüglich des Dr. Rehm nur die auf Verbrauchssteuer-Hinterziehung mit Verletzung eines amtlichen Verschlusses lautende bejaht, dagegen die auf Urkundenfälschung und Anstiftung zu einem Vergehen der Maischraumsteuer-Hinterziehung lautenden verneint. Ebenso wurde Wald nur des letzteren Vergehens für schuldig erkannt, während bei Körber und Fröhling die sämmtlichen Schuldfragen verneint wurden. Hierauf wurde Dr. Rehm zu 3000 ℳ Geldstrafe, event. 6 Monaten 20 Tagen Gefängniß, dann weiter zu 1 Woche Gefängniß, sowie Nachzahlung der defraudirten Steuer verurtheilt. Zugleich wird er für dauernd unfähig erklärt, das Brennereigewerbe selbst oder durch Andere ausüben zu lassen. Mich. Wald erhielt 25 ℳ Geldstrafe, event. 5 Tage Gefängniß, sowie eine weitere Gefängnißstrafe von 1 Tag. Die beiden übrigen Angeklagten Körber und Fröhling wurden dagegen von den ihnen zur Last gelegten Vergehen freigesprochen.

— **Olten**, 1. October. Dieser Tage fand hier die diesjährige Delegirtenversammlung des Schweizerischen Alpenclubs statt, in welcher die gewöhnlichen Geschäfte erledigt und nach der „Nat.-Ztg." noch folgende bemerkenswerthen Beschlüsse gefaßt wurden: Als neues Clubgebiet wurde auf Vorschlag des Centralcomités das Albulagebiet bestimmt. Für die Betempshütte am Monte Rosa wurde ein Beitrag von 3500 Frcs., für die Stockjehlütte ein solcher von 6000 Francs festgesetzt. Das Centralcomité wurde zudem ermächtigt, an Führercurse, welche über 30 Theilnehmer zählen, einen Beitrag bis auf 400 Frcs. zu leisten. Ein vom Centralcomité gestellter Antrag, betreffend die Herausgabe periodischer Publicationen, wurde nach längerer Discussion an eine Specialcommission gewiesen, die durch das Centralcomité zu bezeichnen ist. Behufs Eintragung des Vereins in das Handelsregister wurde eine Abänderung der Statuten beschlossen, wonach u. A. Bern als Sitz des Clubs erklärt wird. Den Anträgen, betreffend die Anrufung der Bundesinitiative zum Schutze der Naturschönheiten des Schweizerlandes (Schutz des Erelweiß u. s. w.), wurde beigestimmt. Als Centralpräsident für 1893 wurde Herr Regierungsrath Dr. Ed. Scherrer in St. Gallen gewählt.

— **Hervorragende Briefmarken-Sammlungen.** In Paris befindet sich die unstreitig reichhaltigste und werthvollste Sammlung von Philipp v. Ferrari, einem Sohne der Herzogin von Galliera, deren Werth auf 3 Millionen Francs geschätzt wird. Sie ist einzig in ihrer Art, was aus dem Umstande hervorgehen mag, daß der betreffende Besitzer ohne zu handeln und zu jedem Preise diejenigen Briefmarken auftauft, die ihm fehlen. Man erhält eine annähernde Vorstellung von der ausgedehnten Anlage und Einrichtung, welche dieser Sammlung zu Grunde liegt, wenn man bedenkt, daß von dem Besitzer zwei Personen als Sammler und Aufbewahrer mit einem Gehalt von je 10 000 Francs angestellt sind. Nach Ferrari kommt als Sammler Kaiser Alexander III. Man sagt, daß sein Briefmarkenalbum einen Werth von 1½ Millionen Francs darstelle. Wenn man der Behauptung französischer Sammler Glauben schenken darf, so soll der Zar eine besondere Vorliebe für asiatische Briefmarken haben; ferner für diejenigen der Insel Mauritius, Emission von 1847, und der Insel Réunion von 1852. Diese kosten das Stück 1200, jene 4000 Francs. Die Briefmarken von Englisch-Guyana (1856) und von Hawaii (1852) haben einen Werth von 3500 bis 4500 Francs. Nächstdem kommt der Prinz von Wales und der Herzog von Edinburg. Der Herzog ist Präsident des englischen Briefmarkensammlervereins und hatte im Jahre 1890 eine ähnliche Ausstellung veranstaltet wie diejenige, die jetzt in Paris eröffnet wird. Der Baron Arthur v. Rothschild ist lange Zeit ein Sammler ersten Ranges gewesen. Er hatte in wenigen Jahren seltene Briefmarken im Werthe von 300 000 Frcs. gesammelt. Später hat er Nachahmer gefunden in den Gebrüdern Caillebotte, welche vor einigen Jahren ihre Sammlung für 200 000 Frcs. verkauft haben. Ein Engländer Pöllbrick, ein Anwalt der Königin, besaß eine Menge Briefmarken aller Länder, hat sich schließlich aber auf eine Sammlung englischer Briefmarken beschränkt. Ein Franzose Donatis ist ähnlich verfahren und besitzt heutzutage eine der vollkommensten Sammlungen nur französischer Briefmarken. Dr. Legrand aus Nemilly, Präsident des Ausführungs-Comités für die Pariser Briefmarken-Ausstellung, ist selbst ein großer Sammler und besitzt Briefmarken im Werthe von 250 000 Francs.

Literatur.

1. **Der Feind im Land!** Erinnerungen aus dem Kriege 1870/71. Nach dem Tagebuche von Franzosen herausgegeben von Lud. Halévy. Deutsche, autorisirte Uebersetzung von Dr. Altona. Preis 1,50 ℳ. Verlag von Otto Salle in Braunschweig. — Dieses äußerst lebendig geschriebene Buch enthält eine Reihe französischer Schilderungen aus dem letzten Kriege; es ist also ein Buch, welches sich im Gegensatze zu den bei uns zahlreich vorhandenen und von Deutschen niedergeschriebenen Kriegserinnerungen die Aufgabe gestellt hat, und die Vorgänge bei der besiegten Armee zu beschreiben. Französische Soldaten erzählen hier das Leben auf dem Marsche, im Gefecht, im Lager und lassen ihre Hoffnungen, ihre Stimmungen während der verschiedensten Phasen des Krieges an unserem Auge vorüberziehen. In jedem Kapitel spricht sich eine so herbe Selbstkritik aus, wie wir sie nicht oft bei Darstellungen von französischer Seite finden, und nur höchst selten läuft ein nicht ganz zutreffendes Wort über unsere deutschen Truppen unter. Neben den meist tiefernsten Schilderungen von Soldaten finden wir auch den für uns amüsant zu lesenden längeren Bericht eines Nicht-Militairs über das Leben und Treiben zu Ende 1870 in Tours, von wo Gambetta den Verzweiflungskampf leitete und den siegreich vordringenden Deutschen immer neue, nur nothdürftig ausgebildete und schlecht ausgerüstete Truppen entgegenführte; ein unbeschreiblicher Wirrwarr herrschte dort Tag und Nacht. Die Bilder, die uns vorgeführt werden, sind so überzeugend, daß wir uns mitten in den Gang der Ereignisse zurückversetzt fühlen. Wir halten das interessante Buch für sehr lesenswerth.

Günstiges Seiden-Angebot!

50/51 cm breit schwarz Damast, Meter Mk. 2,50 und 2,75
in 12 verschiedenen neuen Mustern, wie Puncte, Blumen, Fantasiestreifen u. dergl.
Grösste Neuheit!
52 cm breit wechselfarbige Surah, Meter Mk. 8,75, in 15 entzückenden Farbenstellungen.

Aug. Polich,

Teppiche, Ausrangirte Muster, fehlerfreie, frische Waare, Pa. Tapestry zurückgesetzt Pa. Plüsch Läuferstoffe,

	1,35×2	1,70×2,40	2×3 Meter groß.
	von 18 auf 14 Mk.	von 30 auf 24 Mk.	von 45 auf 36 Mk.
	„ 24 „ 19 „	„ 40 „ 30 „	„ 60 „ 46 „

durch directen, vortheilhaften Bezug von Tunder, Mtr. schon von 30 Pfg. an.

Gebr. Türck, 16 Markt 16 (Café National).

Zum Umzug!

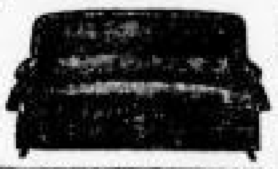
empfehle einzelne Möbel,
Spiegel, Polstermöbel,
darunter viele zurückgestellte!
Zur Schmückung des Heims:
Phantasie-Möbel, Wandbords, Wandschränkchen, Consols, Bücherbords etc. in gr. überraschender Auswahl!

Mit vorzüglichster Hochachtung **C. F. Gabriel, Möbel-, Spiegel-, Polstermöbel-Magazin**, besteht seit 1861, **Reichsstr. u. Goldhahng.-Ecke, Parterre, 1., 2., 3. u. 4. Et.**
Habe kein zweites Geschäft! Weder eine Filiale!

Für Brautleute!

Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen

empfehle mit dem Bemerken, daß
sämmtliche Läger
(3 Etagen)
gut und reichhaltig sortirt.



4 Geldschränke (Küstner) und andere Fabrikate sehr bill. zu verk. Roßstraße 17, Cigarrengesch.

Geldschrank sehr billig zu verkaufen Georgenstraße 30, part.

Cassaschrank verk. Kloster. 13, p. r.

1 feuerf. **Geldkiste** 10 ℳ Körnerstr. 9, pt.

Gelegenheitskauf.
1 Ladeneinrichtung mit 2 Ladentafeln, 1 Schreibsecretair, 10 Gebett Betten, 1 gr. Pfeilerspiegel mit Consolen, 1 Commode, Tische, Stühle u. s. w. verkauft Umstände halber Seeburgstraße 3, parterre.

1 Ladeneinrichtung.
1 tafelförmiges **Clavier** billig zu verkaufen Markthallenstraße 6, I.

Pulte, Sessel, Ladentaf., Aufs.- u. Fachregale, Copirpress., Brücken-, Tafelwaage, Gewichte bill. Leplaystr. 5, I. Nähe Markthalle.

1 Doppelpult billig Kurprinzstraße 6, Hf. pt.

Alle Größ. Ladentafeln, Regale, Pulte, wen. gebr., bill. Hänelstr. 8, p., Nähe Markthalle.

Eine Anzahl feste Bücherregale umzugshalber sofort zu verkaufen.
R. Hand, Antiquariat, Hohmann's Hof.

2 gr. **Bücherregale** und eine **Gaszuglampe** bill. Lehmanns Garten 2r, part.

5 Regale, Glasf., Waag. Wahlmannstr. 9.

Siemenslampe billig zu verkaufen Colonnadenstraße 22, Putzgeschäft.

Eine compl., sofort betriebsfähige
4pf. Dampfanlage
verkauft unter Garantie sehr billig
Karl Kaler, Georgenstraße 35, Leipzig.

Einen noch nicht gebr. stehenden
3pf. Gasmotor
neuester patent. Construction, complet, unter Garantie sehr billig zu verkaufen.
Karl Kaler, Georgenstraße 35, Leipzig.

Zu verkaufen
ein trockner **60flamm. Gasmesser** Münzgasse 6. **Werner.**

Kürschnerhandwerkzeug,
worunter eine Nähmaschine, billig zu verkaufen Reichsstraße 16, parterre.

Mehrere american. Oefen billig verkäuflich bei **G. Backhaus**, Dresdner Str. 14.

Oefen billig zu verkaufen Ulrichsgasse 54.

Kochofen, 8 ℳ, Moltkestr. 3, Hinterh. p. r.

S. Waschwanne, Kleiderschr. zu vk. Elisenstr. 32, I.

Abbruch.

Die Gebäude des Grundstücks **Brühl 64** sollen zum Abbruch verkauft werden.
Bedingungen zu erfahren durch
Architekt Curt Nebel, Hospitalstraße Nr. 13.

3 Spiegelglas-Scheiben,

Met. 2.60×1.50 — 1.67×0.84 — 0.84×0.57, sind wegen Abbruch des Ladenvorbaues zu verkaufen **Petersstraße 42.**

400 Weißweinfl. billig Seeburgstraße 30.

Eleg. **Glas- u. Lederlandauer**, Coupés, Halbchaisen u. offene Wagen, 5 Paar zweispännige Kutschgeschirre, Sielen- u. Cabrioletgeschirre verkauft Gerberstraße **E. Moser.**

Eleg. Halbchaisen, Americain, Naturholzwagen, Whisky empfiehlt billigst **B. Zenker, Wagenbauerei, Borna.**

Landauer, Landaulet, Coupés, Halbchaise off. ein- u. zweisp. Gesch. Kurprinzstr. 10, I. lks.

1 gebr. **Landauer** verk. Nenst. Steinweg 12.

Ein noch neuer 2räd. **Federhandwagen** mit Kastenaufsatz ist billig zu verkaufen. Gef. Off. u. „Wagen 5“ hauptpostlagernd erb.

40 Hand- u. Geschäftswagen Elsenstr. 43.

Kinderwagen verk. bill. Schulgasse 4, III.

Rover, Kugellagerung, 1½" Gummireif., Rahmenbau, für ℳ 150 zu verkaufen **S. Kruszynski, Roßstraße 17.**

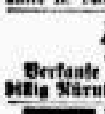
Rover, günstiger Gelegenheitskauf, Promenadenstraße 24, part. rechts.

Mittelstarkes Pferd, 4½ Jahre alt, lammfromm und fehlerfrei, sowie 1 Einspännerwagen billig zu verkaufen. Adr. erb. unter R. 146 Expedition dieses Blattes.

Pferde.

Verkaufe brauchbare, gute Zugpferde billig Nürnberger Str. 57, H. Schramm.

Fohlen-Verkauf.
Goldfuchs, 1½ Jahre alt, ohne Abzeichen, Prachtexemplar Plagwitz, Albertstraße 35.



Mittwoch, den 5. October, trifft Morgen 8 Uhr 1 Transport Oldenburger **neumelkender Kühe mit Kälbern** hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof am Gerberthor.
Louis Kaseler, Viehhändler.

Donnerstag, 6. October Vorm. 8 Uhr trifft ein Transp. Oldenb. neumelkender **Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling**, Viehhändler aus Schöllen bei Zeitz, Gerberstraße 33, Schwarzes Roß.

Ein sehr schöner großer **Hund** preiswerth zu verkaufen
Gerichtsweg 12, im Restaurant.

Ein gut dressirter **Bernhardiner Hund**, 2 Jahre alt, sehr gehorsam und reinlich, zu verkaufen. Offerten unter R. 120 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Dogge.

1 Jahr alt, sehr scharf, als Hofhund zu verkaufen
A. Zapf, Knautkleeberg.

Eine gut dressirte Tiger-Dogge, sehr schön, 1½ Jahr alt, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **Z. 406** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junge deutsche **Dogge**, 7 Mon. alt, äußerst preisw. zu verk. Gohlis, Brautstr. 3, II.

1 gelber S. **Hund** 5 ℳ Hohe Straße 4, pt.

2 fl. **Hunde** bill. Nürnberger Str. 37. **Klans.**

Eine schwarze Mai-Katze ist zu vergeben Kohlenstraße Nr. 14.

Ein schw. **Mops**, Bastard, 1 Jahr alt, billig zu verk. Sophienstraße 36, H. 5, II. r.

G. Bode Nachf., Leipzig,
Dorotheenstr. 1, vis-à-vis Schulstr.,
Zoologische und Vogelfutterhandlung.
Papageien, Zier- und Singvögel, Reptilien, Käfige, Aquarien, Terrarien, Tuffsteingrotten, kal. Goldfischversandt en gros und en détail.

Empfehle **sprech. Papageien, Zier- und Singvögel**, kaufe jeden Posten **Canarienhähne.** **J. Tischler**, Königsplatz 7.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

60 000 bis 70 000 Mark
sehr gute 2. Hypothek auf neues Geschäfts- u. Wohnhaus in verkehrreichster Straße des Centrums gesucht. Off. u. R. 112 Exp. d. Bl. erb.

60,000 Mark
werden auf gute 1. Hypothek zu Neujahr zu leihen gesucht. Offerten unter P. G. 106 Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14.

ℳ 40—50 000
Hypothekendarlehn auf großes Grundstück inmitten der Stadt an II. Stelle gesucht. Offerten unter C. S. 99 durch den „Invalidendank“, Nicolaistraße 1, I., Leipzig, erbeten.

20,000 ℳ zur II. Stelle (1. St. 60,000 ℳ) auf ein Grundstück, Werth 130,000 ℳ, gesucht. Näheres bei Herrn **L. Schmerwitz**, Ecke Turner- und Windmühlenstraße.

12—15000 Mark
II. Hypothek gesucht zu 5½ %, auf zwei Grundstücke. Auf beiden Grundstücken lasten nur I. Hypothek 36,000 ℳ, die Grundstücke sind nur zur Hälfte beliehen. Offerten unt. **C. 21** Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

12000 Mark gef. auf Hausgrundst. zu 4% Brandcasse 48 000 Mark. Off. Königspl. 7 unter „21 232“ erbeten.

5000 bis 12000 ℳ
II. Hypothek auf meine neuerb. Wohnhäuser in guter Lage gesucht. Offerten unter **R. 113** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein j., ehrenhafter, strebsamer Mann sucht ein Capital von **6000** ℳ zu 6%, zu leihen. Jährlich 2000 ℳ Rückzahlung. Werthe Adr. unter R. 17 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bitte.

Ein Geschäftsmann sucht **per sof.** ca. 2000 ℳ auf 3 Monate geg. 10% Zins. u. mündelsich. Hypothek. Off. u. R. 159 in die Exp. d. Bl. erb.

Suche auf mein Grundstück an 2. Stelle 2000 ℳ aus Privathand. Off. unter B. S. 100 Filiale d. Blattes, Königsplatz 7.

Würde sich Jemand finden, der einem jungen Geschäft 1500 Mk.
auf ein Jahr oder monatliche Rückzahlung à 100 ℳ gegen gute Zinsen u. mögliche Sicherstellung leiht? Würde mich gewiß stets dankbar erweisen, habe eine Goldgrube von Geschäft, mit einem nachweisbaren Einkommen von circa 7—8000 ℳ jährlich. Auch bin ich bereit, einen stillen Theilhaber auf ein Jahr mit dem oben genannten Betrag anzunehmen u. denselben dafür einen Gewinn von 10 Proc. meiner Einnahme zu geben. Mein Geschäft entspricht einem Werthe von 10,000 ℳ. Geehrte Damen oder Herren, welche geneigt sind, meiner Bitte zu entsprechen, wollen ihre Offerten unter B. 4298 bei Rudolf Mosse, Leipzig, niederlegen.

1000 Mk., 6 Proc. Verzinsung.
Wer leiht einem gutsituirten Geschäftsmanne auf ½ Jahr 1000 ℳ gegen größte Sicherh.? Werthe Off. u. R. 124 in die Exped. d. Bl.

Zu leihen ges. **einige Hundert Mark** nur aus Privathand gegen Zinsen. Adr. O. K. 150 in die Filiale d. Bl., **Katharinenstraße 14.**

Würde denn keine der vielen vermögenden Familien Leipzigs, welche alljährlich so viel Gutes thun, so edel sein u. einer geb. Künstlerwittwe, den besten Kreisen angeh., ein **Darlehn** von **600** ℳ gew.? Pünktl. Ratenzahl. zugesichert. Gef. Off. unter **R. 85 in die Exped. d. Bl.**

500 Mark

sucht ein Fabrikant gegen hohe Zinsen sofort zu leihen. Offerten unter Z. 410 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

2—300 ℳ gegen 10fache Sicherheit und hohe Zinsen werden sofort gesucht. Adressen unter R. 139 Expedition dieses Blattes erb.

Ein verheir. Buchbinder in fest. Stell. sucht ein Darlehn von **200** ℳ bis 1. Januar 1893. Gef. Offerten unt. **L. 616** bei **Haasenstein & Vogler**, A.-G., hier, niederzul.

Ein alleinst. Fräulein b. um **100—200** Mark geg. Rückz. Off. u. M. 20 Fil. Königspl. 7.

J. Leute such. e. Darl. v. **30** ℳ geg. p. Rückz. Adr. erb. u. R. 138 Exped. d. Bl.

Welcher edle Herr l. e. bei. anst. Fr. auf k. Zeit 25 ℳ? Adr. u. R. 188 Exped. d. Bl.

Anst. Mdch. l. 10 ℳ, I., p. Rückz. M. G. Postamt 11.

Anst. Wittwe bittet Edeldenkende u. 15 ℳ Darl. geg. wöchentl. Rückz. **W. Off.** unter R. 149 Exped. d. Bl.

Anst. M. bittet Edeldenkende um 12 ℳ Darl. b. pünktl. Rückz. Off. R. A. hauptpostlagernd.

E. anst. Mädch. bittet u. e. Darl. v. 12 ℳ Adr. u. F. B. 25 Annoncen-Ann., Weststr. 32, erb.

E. Frau b. u. ein Darlehn Kochstr. 50, 3. Et. l.

Bitte an Kinderfreunde!
Eine arme Pflegemutter, welche ein frühzeitig geborenes Kind von der dritten Woche bis 1½ Jahre erzogen hat und sehr viel Mühe damit hatte, bittet edeldenkende Menschen **um eine geringe monatliche Unterstützung**, da die Mutter das Ziehgeld nicht ganz bezahlen kann, die Ziehmutter aber zu arm ist, um es umsonst zu erziehen. Werthe Adr. bittet man unter „**Pflegekind R. 115**“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Capitalisten

empfehlen wir unsere seit 22 Jahren bewährte kostenfreie Vermittelung bei Anlegung von Geldern in sicheren 4—4½ %igen ersten und 4½—5 %igen zweiten Hypotheken.
Vieweger & Co.,
Katharinenstraße 3.

Geld

auf 1. **Hypothek zu vortheilhaften** Bedingungen leiht stets **direct**
E. Giniger, Ober-Inspector, Gartenstraße 12.

Hypotheken-Gelder an I. u. sich. II. Stelle werden **für Capitalisten** voll. **kostenfr.** untergebracht. **C. Wellner**, **L.-Plagw.**, Schoch-Straße 37, concess. **Hypothekenbureau.**

Landwirt bei. ich zu 3½ %, **erste** oder **zweitstellig**, da ich **227000** ℳ in Papieren bald anlegen möchte. Offerten unter **R. 29** d. d. Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Feststehendes **Capital.**
50,000 Mk. per sofort **4%ige Fideicommißgelder**
sind **hypothekarisch** auf **Haus-** oder **Guts-grundstücke** durch uns **günstigst** auszuleihen.
Lindner & Co.,
Leipzig, Reichsstraße 17, I.

30—36,000 ℳ gegen erste Hypothek auszuleihen durch **R.-A. Dr. Carl Müller**, Klostergasse 9, II.

Kaufgesuche.

Wir suchen **Häuser** in versch. Stadttheilen **zu kaufen** und können **Capital-Darlehen** beste Hypotheken nachweisen.
Vermittelungsbureau „Germania“, Gohlis, Breitenfelder Str. 2.

H D

Ich kaufe ein **Grundstück** nur in guter **Lage Leipzigs** bei 7500 ℳ Anzahlung. Offerten nur vom Besitzer unt. **K. 4284** an **Rudolf Mosse, hier.**

Haus in lebhafter Lage
zum Aus- und Ausbau geeignet, zu kaufen gef. Off. u. **D. 609** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Mit 50,000 Mk. Anzahlung
suche **Geschäftshaus** mit großen Parterre-Räumlichkeiten in feinster Lage der Altstadt zu kaufen. Gef. Offerten unter **R. P. 543 „Invalidendank“, Leipzig**, erbeten.

Hübsches Zinshaus mit großm. Hypoth. **zu kaufen gesucht.** Nordviertel bevorzugt. Offerten mit nöthigen Details, Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, u. W. 206 erb.

Ein möglichst in der inn. Stadt gelegenes gut gehendes **Restaurant** wird gegen Baarz. zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Bedingungen sub A. Z. 84 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 14, niederzul.

Suche **Kauf** od. **Betheiligung** eines Geschäfts mit 1500 ℳ. Off. **R. 33** in die Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht ein solides **Fabrik-** oder **Handels-Geschäft der Galanterie-** und **Kurzwaaren-Branche** zu kaufen oder sich an einem solchen zu betheiligen. Gefl. Offerten unter **R. 173** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger
Kaufmann
wünscht sich mit 10 000 Mark an einem Fabrikgeschäft in einer kleinen Stadt thätig zu betheiligen. Off. u. R. 170 Expedition dieses Blattes.

Kauf oder Betheiligung.
Ein junger Kaufm. wünscht sich an einem lucr. Fabrik- od. anderen Geschäft mit circa 20 000 ℳ thät. zu beth., ev. **kauft** zu über. Offerten unter **K. f. 33280** bei **Rud. Mosse, Halle a S.**

Kaufmann,

30 Jahre alt, unverheirathet, wünscht sich an einem lucrativen Geschäft thätig mit Capital **zu betheiligen** oder solches zu **übernehmen.** Adressen unter R. 158 in die Expedition dieses Blattes.

Gewandhaus.
Gesucht sofort ¼ **Abonnement** für zwei **Galerieplätze.** Gef. Offerten unter **A. 26** in der Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1.

Bücher, wissenschaftliche, **bessere**, illustr. Werke ec. **kauft stets zu höchsten Preisen Bruno Leitholdt**, Gottschedstr. 14.

Bücher-Ankauf.

Einzelne Werke sowie ganze Bibliotheken werden zu höchsten Preisen p. Casse angekauft **Mühlgasse 4, part.**, Ecke von Promenade. (Auf Wunsch kommt jemand ins Haus.)

Meyer's Lexikon, Rothschild's Taschenbuch zu kaufen gesucht **Mühlgasse 4, pt.**

Einkauf v. Gold, Silber, Uhren, Edelsteinen, Antiquitäten, Herren-Garderobe Leipzig, Nicolaistr. 27, I. **Gebrüder Cohn.**

Rumpelkammer
kauft alle nur erdenklichen Sachen, Schuß- u. Hiebwaffen, Instrumente, Masken, Handwerkszeug, Münzen. **Markthallenstr. 6.**

Ein sehr gutes Pianino
wird aus Privathand zu kaufen gesucht.
Adr. mit Preis unt. R. 121 a. d. Exp. d. Bl.

Gebrauchtes **Pianino** zu kaufen gesucht Lindenau, Heinestraße 7, II. links.

1 gbr. Pianino z. kfn. ges. Adr. Humboldtstr. 20, I. Lad.

Getr. Herrenkleider,
Damenkl., **Möbel** ec. kaufe und hole ab **Ed. Kösser**, Magazing. 10, I. (christl. Gesch.)

Für ausrangirte Garderobe
zahlt nur **L. Schmerel**, Ritterstr. 34, I., wirklich reelle Preise. Off. erbitte per Post.

Lager-Posten

in **Confection fertiger Damenmäntel** werden zu höchsten Preisen sofort gekauft. Off. erb. unter Z. 2987 Expedition dies. Bl.

Möbel, ganze Einricht., Gold, Silb., Bett. Al. Nürnb. Str. 16, I.

Möbel, **Einrichtungen**, kauft stets **Kaiser**, Kurprinzstr. 6, Hof.

Zu kaufen gesucht großer zweithüriger **Vorsaalschrank** aus Privathand. Adr. abzugeben u. R. 119 in die Expedition d. Bl.

Zu kaufen ges. gut erh. **Nähtisch.** Adr. mit Preis u. N. 5 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Zu kaufen ges. ein größerer, eisern., gut erhalt. Schreibtisch Obstmarkt 2, I.

Al. Stehpult zu kauf. ges. Grimm. Steinw. 22, I.

Einige gebrauchte, aber gut erhaltene **kleine Restaurationstische und Stühle** werden zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten unter G. R. an die Cigarrenhandlung **Dittrich, Westplatz, hier.**

Zu kauf. ges. ein gebr., guter **Clavierstuhl** und **Pedal**. Off. m. Preisang. unter R. 90 Exp. d. Bl.

Gebrauchte Hobelbank,
Hobel und **Stemmeisen** zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 195 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Pappscheere zu kaufen gesucht. Off. mit Preis sub R. 8 Annoncen-Annahme Petersteinweg 11.

Ofen zu kaufen ges., 1 Regulir-, Füll- und 1 Kanonenofen **Richard Florenz**, Cigarrengeschäft Plagwitz, Schochersche Straße.

Alte Ofen kauft Nürnberger Str. 16, I.

Winterfenster, 80×155, gebraucht, kauft **Langmeier**, L.-Reudnitz, Albertstraße 2, I.

Ges. w. 2 in gutem Zust. bef. gebr. Holz-**Bl.-Möbel** mittl. Gr. Plagw., Karl Heinestr. 15.

Ca. 750 gute gebrauchte **Weinflaschen** zu kaufen gesucht. Offerten sind abzugeben L.-Gohlis, Stiftstraße 4, Hof part. links.

Dünger!

Einige Wagenladungen **kurzer Pferde-** oder **Straßen-Dünger** werden, auf Eilenburger Bahnhof verladen, zu kaufen ges. Off. abzugeben Pfaffendorfer Str. 16, im Cigarrenl.

Eine leichte **Halbchaise** mit Patentachsen wird zu kaufen gesucht. Offerten werden in die Expedition d. Bl. unter Z. 2864 erbeten.

Brod-Transport-Wagen
mit Holzverkleidung, mit Patentachsen, eigenbolzartig, wird zu kaufen gesucht.
W. Off. mit ungefährer Preisangabe unt. „Brodwagen“ Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Gut erh. **2räd. Handwagen** zu kauf. ges. **F. A. Coppius**, Petersstr. 15, Cigarrengesch.

Reitpferd

mit sicheren Vorderbeinen als **Feldpferd suche billig zu kaufen.** Offerten unter **R. 97** Expedition dies. Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter einspänniger **Möbelwagen.** Offerten unter K. K. 50 postlagernd Eutritzsch.

Fahrstuhl.

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustand befindlicher **Fahrstuhl** wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter **No. 49** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., in Borna.**

Ein Kaufm. u. Fabrikbes., in d. best. Jahren, ganz alleinstehend, sehnt sich nach vielen Jahren geschäftl. Reise nach ein. angenehm. Häuslichkeit u. sucht, des Kneipenlebens herzl. müde, ein liebes Weibchen v. heit. Gemüth u. einf. wirthschaftl. Erziehung. Junge Damen im Alter v. 25—30 J. m. ein. dem jährl. 8—10,000 ℳ betragenden Einkommen d. Such. einigermaß. entspr. Vermögen besitzen, w. behufs Ausk. um gef. Bescheid geb. Adr. u. R. 162 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Auch ist ehrbare und anständige Vermittelung nicht ausgeschlossen.

Ein Wittwer, 41 Jahre, Besitzer eines großen **Geschäftes** u. mit einem bedeutenden Einkommen, wünscht die Bekanntschaft einer
vermögenden Dame
beh. **Verheirathung zu machen.** Derselbe ist bezüglich der Vergangenheit tolerant, will nur von jetzt an ein **trautes Heim** haben. Ernstgemeinte Mittheilungen (nicht anonym, da solche keinen Zweck haben) werden unter **Chiffre R. 84 Expedition d. Bl. erbeten.**
Discretion unter allen Umständen zugesichert.

Ein kaufmänn. Beamter,
25 Jahre, in Lebensstellung mit gutem Einkommen, solider, ehrenh. Charakter, angen. Erscheinung, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden jungen Dame behufs späterer Heirath. **Sanftes**, liebevolles Wesen und tadelloser Ruf Bedingung.
Unter Zusicherung strenger Geheimhaltung werden Zuschriften unter **R. 176** an die **Expedition dieses Blattes** bis 15. October höflichst erbeten.

Ein Beamter, 30 Jahre, ohne Vermögen, wünscht sich mit einer vermögenden Dame **zu verheirathen.** Werthe Adr. bitte in der Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1, unter A. B. No. 64 niederzulegen.

Ein Rittergutsbesitzer i. Pom., Aufg. Zwanz., sucht die Bekanntsch. e. geb. Dame (auch Wittwe) mit wenigstens 20000 Thlr. Vermögen behufs **Verheirathung.** Off. mit Bild sub Z. 407 Expedit. d. Bl. Discret. Ehrensache, Bild ec. erfolgt zurück.

Professionist, 34 J., mit etwas Vermögen, sucht mit einem kl., brav. Fräulein angen. Aeuß., auch dienend. Stand., näh. Bekanntsch. behufs bald. Verheirathung. Werthe Off. unter R. 145 in die Expedition d. Bl. erb.

Reelles Heirathsgesuch.

Zwei lebensfrohe Mädchen,
Aus einem großen Städtchen,
Nicht mehr ganz jung, doch auch nicht alt,
Beide fast an die Zwanzig bald,
Mit etwas Vermögen, das noch da
Von einem alten Großpapa,
Wünschen mit frommem Gemüth,
Einen Mann, der sie achtet und liebt,
Erbeten ist kein Conterfei,
Mit Brief natürlich auch dabei,
Auf Schönheit wird weiter nicht gesehn,
Des Lebens Sturm würde gar bald sie verwehn!
Discretion ist Ehrensach!
Punctum! Fertig! Abgemacht!
Off. erb. u. A. W. 38 hauptpostlagernd.

Eine Wittwe
mit 3 Kindern, 7—11 J., Mitte 30er, verträgl. Charakters, im Besitz lch. Wirthschaft, einträgl. Geschäfts, wünscht sich mit gutem soliden Manne wieder glücklich zu verheirathen. Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen.
Offerten vertrauensvoll unter R. 165 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Aufrichtig. Eine tücht. Geschäftsfrau mit 1 K., Ende 30er, einige Hundert Mark G. liebev. Charakt., möchte e. Herrn Geschäftsm. oder in fester Stell., 40 J. alt, mit 1—2 K., gut. edlen Char. die Hand bieten. Vermittler ob. anonym verb. Off. u. **R. 133** Exped. d. Bl.

Junges Mädchen, 28 J., nicht ganz unverm., wünscht sich Familienverhältn. halber m. Herrn bis zu 40 J. zu **verheirathen**, sobald ihr selb. gute und sichere Existenz zu bieten vermag. Off. bis 12. bis. u. R. 186 Expedition d. Bl.

E. anst. Mdch., 28 J., w. d. Bekanntsch. e. Hrn. in gel. Alter beh. sp. Verh. zu machen. Wittwer m. K. nicht ausgeschl. Adr. u. H. 28 Fil., Kochstr. 14.

J. einf. Dame, hübsch, w. Bek. ein. nur f. älteren Herren **zwecks Heirath.** Adr. u. R. 143 bis 7. dss. **Exped. d. Bl. erbeten.**

Damen finden billige und discrete **Aufnahme**, sep. Zimmer, bei **Frau Kästner**, Hebamme in Leuben bei Lommatzsch.

Damen finden freundl. u. discr. Aufnahme bei **Frau A. Kunkel**, Heb., Schkeuditz, Bahnhofstr. 82.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen b. kinderlosen Leuten **Bayerische Straße 46, I.**

Junge Frau sucht ein **Ziehkind** aufs Land. Näheres Gustav Adolfstr. 48, 4. Etage rechts.

Ich suche eine gute **Ziehmutter.** Adr. Reichsstraße 24, Tr. A, 4 Treppen.

Anst. Leute o. K. suchen e. K. von 2 J., bill. Pfl., Arndtstraße 25, H. 3. Et. r.

Volant | Aufnähen an Kleid., Kragen, sowie Plissé, Fächerfalten, Repar. an Nähmaschin. u. Gar. **W. Gansbach**, Reichsstraße 21.

Perfecte Schneiderin aus Wien
empfiehlt sich den hohen Herrschaften in und außer dem Hause
Emilienstraße 10, 2. Etage l.

Suche Beschäft. i. Schneid., Ausbess., Gardin.-Applic., Stopf., Wäsch.-Näh. I. Rest. Uferstr. 1, IV. r.

Tücht. **Schneiderin** sucht Beschäftigung in Familien. Adr. erb. unt. R. 194 Exped. d. Bl.

Geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in u. außer d. Hause Thalstraße 12 b, II. r., Seb.

Tücht. Schneiderin sucht in u. auß. d. Hause Beschäftigung. Naundörfchen 18, H. I. lks.

Damen- u. Kinderkl., auch Knabengardereb. w. i. u. auß. d. H. gefert. Elsterstr. 16, 4 Tr. l.

Tcht. Schneiderin sucht noch einige Familien, pro Tag 1 ℳ 60 ₰. Off. a. R. 132 Exp. d. Bl.

Eine tücht. Schneiderin sucht Besch. in und a. d. Hause. Volkmarsdorf, Rabetstr. 17, III. r.

Kleider u. Putz b. gef. Wahlmannstr. 12.

Damenkleid. fert. gutsitz. bill. Robertstr. 9, II. lks.

Geübte Taillenarb. f. Besch. Elisenstr. 2, 4 Tr. r.

Ein älteres Mädchen sucht noch die ersten zwei Tage zu besetzen zum **Ausbessern.** Adr. erb. Petersstraße 7, im Hausstand.

Wäsche, Putz, w. gef. u. Facon Windmühlenstr. 20, II. l.

Geübte **Weißnäherin** f. H.- u. D.-Wäsche f. i. u. a. d. H. **Beschäftigung.** W. Adr. erb. Hospitalstraße 14, **Papierh. b. A. Zänker.**

Singer-Maschinen-Näherin für Neues u. Ausbessern sucht noch Arbeit. Färberstr. 8, H. III. r.

Für **geschmackvolle**
Putzarbeit
empfiehlt sich eine geschickte **Modistin**
L.-Gohlis, Lange Straße 20, II. lks.

Putz wird in und außerm Hause elegant gefertigt Windmühlenstraße 47, 1. Etage r.

Hüte werden elegant und schnell garnirt Kurprinzstraße 12, III.

Hüte w. billig gesänd. u. garnirt Rosenthalg. 5, III.

Eine Plätterin
sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Offerten nimmt **Frau Engelmann**, Burgstraße Nr. 16, Hof III., entgegen.

Geübte **Plätterin** f. Kundsch. in u. außer dem Hause. Zu erfr. Quaistraße 1, IV. l.

Tüchtige **Plätterin** sucht außer d. Hause Beschäftigung Schletterstr. 20, Eg. 2. Et. l.

G. Plätt. empf. s. i. u. a. d. H. Eutritzsch, Str. 12, p. r.

Eine tüchtige Waschfrau
sucht Wäsche zu waschen und plätten aufs Land. Zu erfragen Leipzig, Ritterstraße 31, bei Frau Frenkel.

Eine tüchtige erfahrene **Waschfrau** und Schleifen sucht Wäsche zu waschen in u. auß. d. Hause. Off. Gohlis, Stiftstraße 32, part.

Eine j. Frau **sucht Familienwäsche** zu waschen. Zu erfragen Volkmarsdorf, Kirchstraße 18.

Feine Wäsche wird saub. gewasch. u. geplätt. Alter Amtshof 18 (Ritter).

E. Fr. u. d. 2 sucht Wäsche z. waschen, bleichen u. plätten. Gef. Adr. u. R. 130 in d. Exped. d. Bl. erb.

A. Damenwäsche u. sch. gew. gepl. Weiße z. r. r.
Bess. Wäsch- u. Plätt-Geschäft Humboldtstr. 24, p.

Agenturen.

Vertreter gesucht
von einem leistungsf. Hause der **Hopfenbranche.** Nur in Brauerkreisen bekannte oder eingeführte Reflectanten wollen ihre Offerten und Referenzen sub **M. S. 920** an **Rudolf Mosse, hier**, gelangen lassen.

Kostenfreier Nachweis von tüchtigen
Export-Vertretern
d. d. **Export-Vermittlungs-Bureau** von **G. Rohde, Hamburg, Gr. Burstah 1—3.** Z. Z. Nachfrage nach Vertretungen für baumw. Hosen-, Kattune u. a. Kleiderstoffe, Bettz- und Polster-Nägel, Emaille-Geschirre und Chemikalien.

Vertretung
leistungsfähiger Tuchfabrik pr. 1. Januar 1893 **von branchekundigem Kaufmanne gesucht.**
Offerten sub **H. W. 655** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.**

Ein in **Schlesien, Posen u. Hinterpommern** gut eingeführter älterer
Reisender d. Gardinenbranche
sucht eine noch zweite pass. **Vertretung.** Offerten sub **P. 2270** an **Rudolf Mosse, Breslau**, erbeten.

Vertretungen.
Junger Kfm. (Reisender), der sein Domicil in Leipzig hat u. die Platzverhältnisse genau kennt, wünscht Vertretungen leistungsfähiger Häuser zu übernehmen.
Es handelt sich um Gründung einer Existenz und ist unermüdlicher Fleiß u. Ausdauer vorausgesetzt. Caution kann gestellt werden.
Gefl. Offerten unter X. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Chocolade!
Ein junger Mann, der soeben seine Militairdienstzeit beendet, sucht die Vertretung ein. erst. Chocoladen- u. Zuckerwaarenfabrik f. d. Sächs. Erzgeb. Such. h. ich. einige Jahre für eine solche Fabrik gereist u. ist im Besitz d. best. Zeugn. Gef. Offerten sub J. N. 100 postl. **Chemnitz.**

Bierverlag zu übernehmen gesucht. Zu erfr. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Artikel jeder Branche
nimmt in Commission zum Detailverkauf **Eugen Fort, Agentur u. Commission, Nicolaistraße 22.**

General-Agentur
für das Königr. Sachsen zu vergeben. Zur Uebernahme 3000 ℳ erforderl. Off. m. Ref. u. A. 120 an Exped. Badeneum, Berlin, Schlesfpl.

Offene Stellen.

Gesucht **Lehrer** der höheren **Mathematik** und darstellenden **Geometrie.** Offerten unter R. 106 an die Exped. d. Blattes.

Geschäftsführer für gr. Vergnügungslocal
bei Caution von 8—10,000 ℳ sof. gesucht. Off. niederzul. u. Chiffre R. 78 Exp. d. Bl.

Eine gr. Berliner Buntpapierfabrik (Chromolithographie) sucht z. 1. Jan. einen branchekund.
Reisenden.
Off. u. F. P. 99 an **Rudolf Mosse, Berlin W.**, Friedrichstr. 66.

Gesucht
ein jüngerer Reisender, der bereits in der Galanterie- u. Kurzwaarenbranche mit Erfolg gereist hat. Off. mit Gehaltsansprüchen unter K. 89 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Ein Garn- u. Posament.-Grossogeschäft sucht 1 tücht. Reisenden, sowie 1 erfahr., selbst. Arb. beim Buchhalt. u. Corresp. Off. m. Zeugn.-Abschr. R. 156 Exp. d. Bl. erb.

Tuchbranche.
Reisender
(Christ) **gesucht per 1. Januar 1893 für Schlesien und Königreich Sachsen**, bei hohem Einkommen, event. Lebensstellung. Bewerber muß obige Gegenden viele Jahre hindurch ohne Unterbrechung mit nachweislichem Erfolge bereist haben und mit der Detail- und besseren Schneiderkundschaft **genau bekannt sein.** Gefl. Offerten nebst Zeugnissen u. Photographie u. **J. D. 8807** d. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**, erb.

Platzreisende u. **Incassirer** sucht sofort **F. Schimpf**, Schenkestr. 16.

Tücht. Reisender
für **Norddeutschland u. Rheinprov.** zum Besuch **best. Wirthschafts-** und **Hausgeräthe-Handlungen** ec. **sofort** gesucht. **Adr. u. R. 167 Exped. d. Bl.**

Stadtreisende sucht für seine hochfeinst. Artikel **P. Ehrlich**, Kurprinzstraße 5.

Einen Provisions-Reisenden,
welcher bei Fuhrwerksbesitzern bereits eingeführt ist, sucht
B. Strickermann, Bayersche Str. 6.

Für Fabrikcontor einige tüchtige, jüngere
Contoristen f. sof. od. sp. gesucht.
Off. u. H. & K. 200 postlag. Plagwitz erb.

Junger Mann, kaufm. gebildet, sucht geg. bescheidenen Gehaltsanspr. Stellung als angehender **Contorist** oder **Schreiber.** Gef. Offerten unter R. 104 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein im **Exportgeschäft** deutscher Fabrikate bewanderter fremdsprachkundiger **Commis** kann **dauernde** und **gute** Stellung erhalten. Off. u. **L. 3310** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz**, erb.

Für mein **Manufactur-** u. **Modewaaren-Geschäft** suche per bald einen **jüngeren, tüchtigen Verkäufer** (Christ), der **kleinere Touren** mit zu übernehmen hat. Offerten mit Photographie, Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen u. Z. 2865 a. d. **Exp. d. Bl.**

Junger **Schreiber** mit **flott. Schrift** sofort ges. Off. m. Gehaltsanspr. u. R. 102 **Exp. d. Bl.**

Feuerversicherung.

Von einer alten, bestrenommirten Firma in Leipzig, welche in allen Branchen der Assecuranz große Erfolge aufweisen kann, wird für das Königreich Sachsen die **General-Vertretung** einer Feuerversicherungs-Gesellschaft gesucht. Offerten unter R. 153 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Verkäufer,

welcher perfecter Decorateur sein muß, findet sofort dauernde Stellung. Den Offerten sind Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften beizufügen.
Albert Strauss, Leipzig-Neustadt.
Manufactur-, Woll- und Weißwaaren.

Für die
Inseraten-Annahme
einer größeren täglich erscheinenden Zeitung wird ein mit dem Inseratenwesen vollkommen vertrauter
Expedient
für directen Verkehr mit dem Publikum sofort gesucht.
Nur Herren mit besten Zeugnissen wollen Offerten sub R. 180 an die Expedition d. Blattes einreichen.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein
junger Mann,
der mit dem Kassenkassen- u. Lohnwesen vertraut ist. Offerten mit Zeugnißcopien u. R. 181 Expedition dieses Blattes.

Ein größeres Fabrikgeschäft sucht einen **Schreiber** von 14—16 J. zu dauernder Stellung. Off. unter R. 179 Exped. d. Bl.

Gesucht für sofort auf ein Bureau ein junger **Schreiber**, circa 15 Jahre. 30 ℳ pro Monat. Adressen unter R. 166 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Cassenbote,
stadtkundig, mit nur besten Zeugnissen, wird gesucht, baldiger Antritt erwünscht. Caution erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugniß-Abschriften niederzul. unter Chiffre **H. J. 517 im „Invalidendank", hier.**

Tüchtige Stuckateure auf Bau per sofort gesucht von **G. Adler Nachfolger**, Gutritzsch.

Stereotypeur gesucht.
Zum sofortigen Antritt wird für eine täglich erscheinende Zeitung ein gewandter Rund-Stereotypeur gesucht. Anmeldungen Peterssteinweg 19.

Für eine große **Zweifarbmaschine** (Augsburger) wird ein durchaus tüchtiger u. zuverlässiger **Maschinenmeister in dauernde, gut bezahlte Stellung in Leipzig gesucht.** Offerten unter R. 177 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Schlosser wird gesucht Leipzig, Kurze Straße Nr. 19.

Suche sofort einen tüchtigen
Instrumentenbauer-Gehilfen,
der mit Repar. von Flügeln und Pianinos, sowie Stimmen gut Bescheid weiß, bei hohem Lohn. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Glogau, u. Z. 101.**

Möbel-Tischler
erhält Arbeit **Connewitz**, Kurze Straße 11.

Tischler ges. Volkmarsdorf, Kirchstraße Nr. 96.

Ein jüngerer **Tischler** wird sofort **gesucht.** **Etzold & Poplitz, Katharinenstraße Nr. 31.**

3 bis 4 Bautischler, gute Arbeiter, werden sofort gesucht **Gohlis**, Lange Straße 20.

Tischlergesellen auf Bau werden gesucht L.-Reudnitz, ob. Theil, Riebeckstraße 8.

6 tüchtige **Tischlergehilfen** erhalten auf Bauarbeit dauernde Beschäftigung. **Adolf Metzger**, Möbelfabrik u. Dampfsäge., Oschatz.

Glasergesellen
sucht **Albert Böhne**, Hohe Straße 42.

1 **Glasergeselle** sof. ges. Brandvorwerkstr. 12.

Ein **Tapezierergeh.** ges. Frankfurt. Str. 8.

1 guten **Polsterer** sucht Nürnberger Str. 54.

Maler- und Lackierergehilfen (nur saubere Arbeiter) sucht **Otto Lippmann**, Bayer. Str. 87.

Ein Maurer gesucht Johannesgasse 27.

Schuhmacher außer dem Hause sofort gesucht. Adressen erb. unter R. 106 Postamt 6.

Tüchtige Rockschneider,
die nachweislich in ersten Geschäften längerer Zeit gearbeitet, sucht
Theodor Stiewe, Königsplatz 2, II.

Schneidergeh. a. fl. Arb. ges. **Brühl 8, III.**

Jüng. Schneidergeh. ges. Markt 16, V. l.

1 j. **Schneidergehilfen** sucht auf Woche L.-Reudnitz, Louisenstraße 4.

G. Hosenschneider sucht Katharinenstr. 9, III.

Schneidergeh. gesucht **Elisenstraße 2.**

Schneider find. helle Sitzpl. Tauchaerstr. 9, Hh. IV.

Cigarrensortirer finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Off. u. R. 101 an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger
Obermälzer
wird per sofort oder in 4 Wochen für eine **Malzfabrik** mittl. Gr. in der Prov. Sachsen gesucht. Selbstgeschrieb. Zeugnißabschriften und Angabe des Alters von ledigen Bewerbern unter Z. 2606 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

2 Buffetiers od. hierzu paß. Pers.,
Zimmer- und Saalkellner sucht sofort **F. Schlimpf**, Schreberstr. 16, Leipzig.

Buffetier, Caution 200 ℳ, und **Laufbursche**. **Fortuna**, Thomasg. 9, I.

Ober-Kellner
mit Caut. a. Rechn., Hotel, Prov., sofort, **Hausdiener** für Hotel (Prov.) sofort ges. d. **Kirsch**, Gastwirthsbur., Burgstraße 16, II.

Hausdiener gesucht Restaur. Sophienbad.

Z. 1. Nov. suche **2 Kohlkutscher**, ledig, aus auswärts **Hofmann**, Brühl 80, part.

☞ **„Germania"**, Stellenvern. Reichsstr. 14.

Gesucht wird für sofort ein gewandter
Diener,
in den üblichen Hausarbeiten bewandert.
Justizrath Schlieckmann,
Halle a/S., Steinstr. 8.

Für Tuchhandlung junger **Markthelfer** mit guten Zeugnissen gesucht. Adressen sub R. 128 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein **Mann** für feste Abreibungen, **welcher darin Erfahrung hat.** Off. mit Preisangabe u. R. 172 Expedition d. Bl.

17j. Bursche z. Zeitungsvert., Contorbursche gesucht b. **Hofmann, Brühl 80, p.**

Bursche
von 14 bis 16 J. zu leichter Handarbeit gesucht Salomonstraße 28, Fabrikgebäude.

Kräftigen **Arbeitsbursche**, welcher schon in Buchbinderei gewesen, sucht **Hugo Oberländer**, Friedr. Auguststr. 11.

Gesucht wird sofort ein kräftiger **Hausbursche** Burgstraße Nr. 17.

Für sofort ein **Hausbursche** gesucht **Café Sternwarte**, Sternwartestr. 16.

Ein **Laufbursche**, wohnhaft in Plagwitz-Lindenau, ges. **Eisenhandlung** Reichsstraße 10.

Plac.-Inst. für Damen gebild. Stände (Frau Sander), Lessingstr. 32, III. r., 1 bonne sup. empf. **English lady (mutual terms), Stützen.**

Zu sofort. Antritt
ges. 1 j. Mädchen u. 1 Herr, w. j. als Schausp. ausb. woll., z. Eng. Theaterdir. Querfurt.

Feine **Hausdame** sofort ges., bis 30 Jahre, Leipzig-Anger, Rudolphstr. 5, **Fr. Meyer.**

Gesucht wird zum 1. November für zwei kleine Mädchen im Alter von 3 u. 4 Jahren **ein gebildetes junges Mädchen** oder eine
Kindergärtnerin,
welche zeitweise ein kleineres Kind von einigen Wochen zu übernehmen hat und welche sich auch im Haushalt nützlich macht.
Mit Zeugnissen vorzustellen **Plauen** bei Dresden, Hegerstraße 5, I.

Pl.-B., Roßstr. 6, III links, 1 Kinderg. u. Stützen

Kaufmännisch. Personal placirt Münzg. 2, III.

Ges. j. Dame (Fabrik-Contor) Böttcherg. 7, II. l.

Comptoiristin f. Sternwartestr. 33, IV. Fuchs.

Verkäuferin.
Suche für meine Mehl- u. Colonialwaaren-Handlung noch eine tüchtige, ehrliche Verkäuferin zum sofortigen Antritt bei gutem Gehalt.
Th. Daumnsch,
Halle a. S., Geiststr. 36.

Verkäuferinnen-Gesuch.
Für unser **Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft** suchen per **sofort mehrere durchaus tüchtige Verkäuferinnen.**
Offerten mit Photogr., Zeugnißabschr. und Gehaltsangabe erbeten.
Glauchau i/S. M. Kariel & Co.

Verkäuferin-Gesuch!
Tüchtige, perfecte Verkäuferin, welche mit der **Putz- und Modewaarenbranche** vertraut ist, wird bei hohem Salair zu engagiren gesucht. Offerten sind niederzulegen unter R. 94 in der Expedition d. Blattes.

Verkäuferin f. Schuhwaaren u. Colonialwaaren **Fortuna**, Thomasgäßchen 9, I.

Per sofort oder 15. October wird für eine hiesige Bäckerei **eine tüchtige Verkäuferin** gesucht.
Adressen wolle man unter O. S. 15 in der Filiale d. Bl., Königsplatz 7, niederlegen.

2 Verkäuferinnen
für Handschuhe und Cravatten finden sofort oder per 1. November bei mir Stellung. Nur solche Damen, welche längere Zeit in Specialgeschäften dieser Branche thätig gewesen sind, wollen sich Mittag 12—2 Uhr melden.
Conrad Grau, Peterstr. 36.

Eine Verkäuferin gesucht, welcher Selbstständigkeit überlassen w. kann. Caution erwünscht. Zu melden Abends 6—8 Gr. Fleischerg. 14, Treppe B, I., J. 14.

Eine **tüchtige, gewandte Verkäuferin** mit feinen Umgangsmanieren für eine **renommirte Bäckerei** baldigst zu engagiren gesucht. Gef. Offerten sub **R. 175** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine **Verkäuferin**, welche schon in Fleischerei oder Delicatessengeschäft thätig war. Zu melden L.-Reudnitz, Seitenstraße 23.

Junges **Mädchen** aus guter Familie, 16—17 Jahre alt, für **Conditorei** sofort gesucht. **C. W. Seyffert Nachf.,** Neumarkt 4.

Gewandte **Frauen** werden zum **Hausiren** mit einem gangbaren Artikel sofort gesucht. Zu erfrag. Turnerstraße 3, im Bäckerladen.

Ein j. Mädch., w. Lust hat, **Putz** unentgeltl. zu erlern., k. sich melden Neumarkt Nr. 7, II.

Zuschneiderin-Gesuch.
Eine geübte Zuschneiderin findet sof. St. in einer hiesigen Schürzen-Fabrik. Off. u. Chiffre **R. 129** an die Expedition d. Bl.

Ganz perfecte Schneidermädchen können sich melden **Alexanderstraße 44, I.**

Ein anst. Mädchen w. f. mehr. Tage in d. Woche z. Hilfe b. d. Schneid. ges. Sidonienstr. 40, IV.

Tücht. **Schneiderin** sucht sofort Töpferstr. 4, IV.

Hern. f. Damenschn., Schnitt, Windmühlstr. 20, II. l.

Ein junges **Mädchen** aus achtbarer Familie kann gründlich das Schneidern erlernen **Dorotheenstraße 11, II.**

Perfecte Taillenarbeiterinnen gesucht Kurprinzstraße 15, 3. Etage rechts.

☞ **Ein Mädchen,** ☜
nicht unter 20 Jahren, wird bei **guter Behandlung und hohem Lohn** für Restaurant sofort gesucht **Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 5.**

Nähmädchen,
geübt in Fellnähen, werden in Thorer's Rauchwaarenfärberei, Lindenau, Angerstraße Nr. 34, eingestellt.

Erste tüchtige Taillenarbeiterin. Zu erfr. Schloßgasse 3, beim Portier.

Tüchtige Mäntelarbeiterinnen sof. gesucht Taubchenweg Nr. 85, Hof I.

Eine tüchtige 1. Arbeiterin, die besonders auf Röcke geübt ist, wird ges. **Brüderstraße 5, II. r.**

Geübte Fuchsboa-Arbeiterinnen
sofort zu melden mit Buch Brühl 41. **Rabe.**

Geübte Plätterinnen
sucht **Hillmann**, Wiesenstraße 2.

Lernende
sucht **Leipziger Papierwaaren-Fabrik Friedr. Proessdorf, Moltkestraße 23.**

Punctirerin sofort gesucht Buchdruckerei, Königsplatz 9.

Drei Einlegerinnen
sucht auf gleich
Ernst C. Behrens,
Alfeld a. d. Leine (Hannover),
Buch- u. Steindruckerei.

Junge Mädchen werden gesucht von **Wezel & Naumann.**

Falzerinnen gesucht Inselstraße Nr. 16.

Eine geübte **Goldauftrágerin** sofort gesucht. **H. Zweinigen**, Querstr. 23.

Eine Wirthschafterin
wird gesucht. Zu melden **Leipzig-Neuschönefeld**, Gustav Harkortstr. 7, III. rechts.

Kath. Wirthschaft. f. gr. Gastwirthsch., j. Kochmamsell 30 ℳ, sucht **Hofmann, Brühl 80, p.**

Gesucht: 4 Landwirthinnen, 2 Kochmamsells, 5 perf. Köchin. f. f. Priv.-Herrsch., **2 Verkäufern.** f. Galant.-, Seifen- u. Parfümgsch., **4 Stubenmdch.** u. mehr. **Mädch. f. Hs. u. Kche.** nach Berlin, Cöln a. Rh., Magdeburg, Erfurt rc. **dch. Frau Binneweis, Halle a. S.,** gr. Märkerstr. 10.

Ein Fräulein, welches der Wirthschaft vorstehen kann, wird von einzelner Dame zur **Stütze und Gesellschaft gesucht.** Off. unter R. 114 an die Expedition dieses Blattes.

Zur Hilfe der Frau wird ein Mädchen bis 16 J. per 15. d. M. ges. Brühl 12, IV.

Gesucht **Köchin gesetzten Alters,** welche fleißig, reinlich und häuslich ist, auch Land gewohnt und gute Küche versteht, 1. Novbr. oder früher, monatlich 20 ℳ. Adresse **Lessingstraße 1, 3. Etage rechts.**

Suche f. einz. ält. Da. 1g. bürg. Köch., 1 geüb. Arb. Pfer. ba. z. 15. Oct. Reichsstr. 20, I. Fr. Hanne I.

Hotel-Köchin, selbstst., f. Prov.-Hotel, 50—60 ℳ Geh. u. Familienanschl., sucht Böttcher, Reichsstraße 24, Tr. A, II.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein sehr sauberes, gewandtes Mädchen, welches ganz selbstständig der feineren Küche vorzustehen vermag und in der Handarbeit gründlich bewandert ist; sowie ein perfectes
Stubenmädchen,
im Weißnähen, Ausbessern, Glanzplätten und Serviren durchaus bewandert. Zu melden von 10—4 Uhr mit guten Empfehlungen
Kaiser Wilhelmstraße 29, I.

Gesucht zum 1. November ein sauberes u. in der Küche erfahrenes
Mädchen.
Mit Buch zu melden Elsterstraße 40, II.

Ges. zu ält. f. Dame selbst. gut empf. anstand. **Mädchen**, w. gut koch. kann. Lotterstr. 22, I. r.

Ein anst. Mädchen, w. bürg. koch. k. u. Hausarb. verricht.,
w. z. 15. Octbr. gesucht Fleischerpl. 1, II. r.

Gesucht z. 15. Oct. oder sof. ein anst., besseres Mädchen, w. selbstständ. kocht u. Hausarbeit besorgt. Zu erfr. Dienstag u. Mittwoch 3—5 Uhr Georgenstr. 9, I.

Für 1. Nov. saub. ehrl. Mädchen f. Küche und Haus mit nur guten Zeugn. gesucht Lampestraße 2, III.

Gesucht z. 1. Nov. ein ordentl. fleiß. Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Mit Buch zu melden Fleischplatz 26, 1. Et.

Gesucht zum 15. October ein sauberes zuverlässiges **Mädchen**, nicht unter 18 Jahren, für Küche und häusliche Arbeit Stephanstraße Nr. 8, II. links.

Für sofort oder 15. d. Mts. ein gesundes, kräftiges **Mädchen**, das mit Kindern umzugehen weiß, für Küche u. Haus ges. Von 8 bis 2 Uhr Barfußmühlstraße 2, part.

Ein sehr anständ. sauberes und fleißiges **Mädchen**, nicht unter 19 Jahren, wird für **Küche und Hausarbeit** zum 1. November in gute Familie gesucht. Vorzügliche Behandlung. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Peterstraße 31, im Laden, bei der Herrschaft selbst.

Gesucht z. 15. Oct. zu älterer Dame ein mit guten Zeugn. versehen. **Mädchen**, nicht unter 20 Jahren, f. Küche u. häusl. Arbeiten. Zu meld. v. ½10—½1 Uhr Parkstr. 9, 1 Tr. l.

Gesucht zum 15. Oct. od. 1. Nov. ein in Küche u. Hausarb. erf., gewandt. **Mädchen**. Nur mit guten Zeugnissen versch. wollen sich melden Tauchaer Str. 1, II., Ecke Gartenstr. 2.

Zum 1. Nov. suche ein **Mädchen**, welches selbstständig gut kochen kann und sämmtliche Hausarbeit macht. Zu melden von 8 bis 5 Uhr **Elsterstraße 61**, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder 15. Octbr. ein einfaches zuverlässiges **Mädchen** für Küche und häusl. Arbeit Colonnadenstr. 20, 2. Et.

Gesucht per 15. Oct. anständiges, sauberes Mädchen, das selbstständig kocht, Hausarbeit besorgt, Promenadenstraße 9, 2. Et. rechts.

Ges. ein in den 20er Jahren steh. **Mädchen** für selbstst. gut bürgerliche Küche u. Haus zum 15. d. Reichsstr. 5, Durchgang, Seifengeschäft.

Gesucht junges anständ. Mädchen für Küche und Haus, welches auch gleichzeitig Gäste mit zu bedienen hat.
Kreuzstr. 14, „Volkshallen".

Suche für 15. d. 1 j. kräft. Mädchen, 16 bis 18 J., f. Küche u. Hausarbeit. **Mit Buch zu melden Gohlis, Hallesche Straße 107, part.**

Zum sofortigen Antritt ein sauberes, solides **Mädchen** für Küche und Haus gesucht. Nur mit **guten Zeugnissen** zu melden von 10—12 und 2—4 Uhr Salomonstraße 11, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. November bei hohem Lohn ein **Mädchen**, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Lessingstraße 1, parterre rechts.

15. October ein fleißiges, saub. **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, für kinderlosen Haushalt **gesucht.** Mit Buch vorzustellen **Elisenstraße 52, II. rechts.**

Gesucht ein **Mädchen** für K. u. Haus mit guten Zeugn. bei g. Lohn Waldstraße 12, part.

Ein junges Mädchen
aus achtbarer Familie, welches sich in der Küche ausbilden will, kann sich melden unter Z. 2655 in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht für sofort oder 15. October ein **Stubenmädchen**, welches nähen u. plätten kann Mittelstraße 25, großes Haus, 1. Etg.

Ein älteres perfectes Stubenmädchen,
im Nähen, Plätten u. Serviren erfahren, wird per sofort gesucht. Mit Buch zu melden
Nordplatz Nr. 1, p. l.

Anständ. saub. Mädchen, 15—16 J., für häusliche Arbeit ges. Zu melden Bayerische Str. 95, II. r. v. 2½—5 U.

Gesucht wird für den ganzen Tag ein junges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten Blumengasse 14, I.

Junges Mädchen, 15—16 J., kath., sofort od. spät. für leichte Handarbeit gesucht Plagwitzer Str. 37, 1. links.

Ein **Hausmädchen**, 48 Thlr. Lohn, gute Behandl., 15. d. M. ges. Querstraße 1, I.

1 Hausmädchen f. auswrb., w. auch Gäste mit bedienen muß, gesucht Schuhmacherg. 4, III.

Ein gut empfohlenes Mädchen fürs Haus wird für 1. November nach auswärts gesucht. Zu melden Thalstraße Nr. 9, 2. Etage.

Fleißiges, braves **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Schumannstraße 15, 1. Etage.

Suche per sofort ein **einfaches, junges Mädchen** aufs Land, welches die Haus- und Küchenarbeit übernimmt.
Zu melden Donnerstag Nachmittag 2 Uhr Centralstraße 18, parterre.

Suche **viele Mdch.** Temper, Markthallenstr. 6, III.

Fleiß., ehrl. **Mädchen** v. 15—16 J. zum 15. October, Gohlis, Marienstr. 6, 1. Laden.

Ges. z. 2. Weit. Mdch. 50 Thlr. 2 Humboldtstr. 28, II.

Ein anständ. **Mädchen** in besseren Haush. gesucht. Zu melden Weststraße 9, I.

Gesucht wird zum 15. d. M. **ein junges** kräftiges **Mädchen.** Zu erfragen Hohe Straße 27b, im Laden.

Ein fleißiges anst. **Mädchen** mit g. Zeugn. z. 15. September sucht Weststr. 62, I. Et. links.

Kräftiges **Mädchen**, das Ostern d. Schule verl. hat, sof. gesucht Ritterstr. 1, Bazar.

Gesucht wird sofort ein gutes, arbeitsames **Mädchen** im Alter von 16—20 Jahren Gerberstraße 57, 2. Et. rechts.

Ges. 1 ord. Mädch. z. 1 Damestr. Fleischerg. 1, III. l.

Ges. z. ält. Leut. 1 Mädch. 45 Thlr. Lohstr. 13, pt. l.

Suche e. kräft. Mädch. in Rest. b. hoh. Lohn. N. Windmühlenstr. 18, IV., Bgh.

Gesucht für 15. October oder 1. Nov. bei gutem Lohn ein ordentliches, fleißiges **Mädchen mit guten Zeugnissen**
König Johannstraße 11, II. r.

☞ **Dienstmädch. f. hier u. ausw. sucht Frau Rodes, Poststraße 16, 1. Etage.**

Ein Dienstmädchen,
welches kochen kann, wird für 1. November gesucht Elsterstraße 36, 2. Etage rechts.

1 j. kräft. **Mädchen** v. 15—16 J. z. 15. Oct. in Dienst gesucht. Zu melden Vorm. 8—10 Uhr im Schuhw.-Gesch. v. **Taubert**, Reichsstr. 34.

Gesucht 8 Kellnerinnen hier u. ausw. **Frau Antenak**, Neukirchhof 37, I.

Viele Kellnerinnen sucht Thomasg. 3, III.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein tüchtiges, zuverl. **Kindermädchen** Nordstraße 30, I.

Ein besseres, freundliches **Mädchen**, das vertraut mit der Pflege und Unterhaltung von Kindern ist und willig leichtere Hausarbeiten mit übernimmt, wird zu 3 Kindern bei guter Behandlung und hohem Lohn gesucht zu sofort oder auch später.
Von früh bis 4 Uhr zu melden Nordstraße 56, 1. Etage.

Mädchen für 1 Kind u. Handarbeit per sofort gesucht. Anfangslohn 25 Thlr. Mit Dienstbuch zu melden **Waldstraße 66**, p. l.

☞ **Aeltere zuverl.** Frau für 1 kl. Kind gesucht Alexanderstraße 40, Hinterhaus 1. l.

Ein braves, sauberes Kindermädchen aus guter Famil., w. etwas Hausarb. mit übernimmt, 16—18 J. alt, wird zu 2 Kindern z. 1. November gesucht. Mit Buch zu melden bei **Frau Dr. Fischer**, Sedanstraße 6, II.

☞ **Mädch. f. Kind. ges. Nicolaistr. 8, Tr. B, I.**

Gesucht auf sofort ein **zuverlässiges, nicht zu junges Kindermädchen**
Kaiser Wilhelmstraße 6, parterre.

Nach Weimar wird für eine ältere, alleinstehende, nervenleidende **Dame** sofort eine
gebildete Pflegerin
gesucht, die zugleich die Aufsicht über das Hauswesen übernimmt. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. womöglich Photographie unter Z. 2663 in **die Expedition d. Bl.** erbeten.

Ein tüchtiges Aufwaschmädchen
wird sofort gesucht
Restaurant Tscharmann's Haus.

Gesucht ein ordentl. **Mädchen als Aufwartung** v. früh 10—12 U. Königsplatz 5, III.

1 jüng. **Aufwartemädch.**, w. bei den Eltern wohn. bleib. soll, wird ges. Alexanderstr. 36, I. r.

Eine saubere Frau zur Aufwartung für **Morgenstunden gesucht Eberhardstraße 10, II.**

Stellegesuche.

Junger
Maschinen-Techniker,
Absolvent der Königl. Werkmeisterschule zu Chemnitz, mit besten Zeugnissen und guter Werkstattpraxis, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, gleichviel welcher Branche. **Gef. Offerten u. H. 613 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Junger verheiratheter Kaufmann
der Delicatessenbranche sucht, gestützt auf Ia. Referenzen, **die Leitung eines Geschäfts oder Filiale zu übernehmen.** Antritt beliebig. Gefl. Offerten erbeten unter **F. 589** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein Commis, 24 J. alt, militairfrei, aus der Colonial-, Cigarren- und Farbwaarenbranche, der ein solches Geschäft durch drei Jahre selbstständig geleitet hat, sucht per 1. Januar 1889 anderweitig Stellung als
Leiter einer Filiale od. Lagerist.
Mit Pa. Zeugnissen und Referenzen versehen. Gefl. Anerbieten erbitte u. Chiffre **C. 1** postlagernd **Gera (Reuß).**

Ein erfahrener älterer Kaufmann
sucht baldigst Stellung
zur Führung eines Filialgeschäftes, bez. **als Buchhalter u. Leitung des Personals**, event. einen sonst. **Lager- od. Comptoirposten.** Suchender besitzt vielseitige Waarenkenntnisse, ist tüchtiger, gewandter Verkäufer und selbstständ. Arbeiter in doppelter Buchführung, Abschluß rc. Caution vorhanden. Werthe Offerten bef. sub **F. 611 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Cantinen.
Reisender, der seit Jahren Cantinen Deutschlands besucht, wünscht provisionsweise und gegen tägliche Bonification von 2 ℳ noch einen lohnenden Artikel mitzunehmen. Gef. postwendende Offerten u. R. 98 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein mit dem Getreidehandel und der Mühlenindustrie Nord-, Mittel- u. Süddeutschlands vertrauter, tüchtiger, junger **Kaufmann**, in einfacher u. doppelter Buchführung, Cassewesen u. Abschlüssen firm, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, selbstständigen, dauernden Vertrauensposten. Gefällige Offerten unter **G. 590** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, erbeten.

Ein jüng. Buchhalter
mit besten Zeugnissen **sucht gleiche Stellung** für alsbald oder später. Gefl. Angeb. unter **G. K. 1158** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.**

Erfahr. Buchhalter sucht täglich einige Stunden **Beschäftigung.** Gef. Off. unter R. 122 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Engagement möglichst sofort sucht **lediger Mann** (Mitte 20er), perfect in Buchführung, Stenogr., franz. u. engl. Corresp. Gefl. Off. u. B. F. an **Rob. Leiderltz**, An der Pleiße 11, II.

Ein j. M., 20 J. alt, ca. 5 Jahre in einem Import- u. Export-Geschäft der Lederbranche thätig gewesen, flott im Stenographiren, sucht, gest. auf Ia Zeugnisse, **Stellung auf**
Comptoir od. Lager,
gleichviel w. Branche. Gefl. Anerbietungen **unter C. 3270 an Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein junger Kaufmann,
30 Jahre alt, im nachweislichen Besitz einiger Tausend Thaler, sucht am Platze Stellung, möglicherweise später ins Geschäft einzutreten, event. einzuheirathen. Offerten sub **R. 599** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.**

Ich suche für meinen Sohn, welcher in einem Großgeschäft für künstliche Düngemittel in Paris gelernt und noch thätig ist, eine
Stelle
in Deutschland. Branche gleichgiltig. Derselbe ist der französischen und deutschen Schrift und Sprache vollkommen mächtig.
Jul. Herm. Schneider,
Löbau i/S., Promenadenstr. 309.

Jung. Comptoirist
sucht Beschäftigung in oder auß. dem Hause. Offerten sub R. 16 in die Expedition d. Bl.

Junger **Kaufmann der Eisenbranche** sucht Engagement für Contor und Lager.
Offerten u. R. 85 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein j. Mann, welcher in der Tuchbranche gelernt und jetzt f. Militairpflicht genügt hat, f. St. als **Lagerist** ev. auch **Stadtreis.**, gleichv. welch. Branche. Off. sub R. 182 Exped. d. Bl.

Militairfreier junger **Kaufmann**, gelernter Materialist, welcher mit Lager- u. Comptoirarbeiten vertraut ist und eine schöne Handschrift besitzt, sucht per sofort oder später **anderweitig Engagement.**
Nähere Auskunft durch Herrn **Gustav Kletz,** „Cigarren-Imp.-Haus" Leipzig, Peterstr. 17.

Ein j. Mann w. f. f. fr. Stunden einige Schaufenster zu decoriren. Gefl. Off. unter „Decorateur" Fil., Königspl. 7, erbeten.

Ein j. Mann, gedienter Soldat, 26 J., gegenwärtig in einem größeren Colonialw.-, Delicat.- und Conserven-Geschäft thätig, sucht per 15. October od. 1. Novbr. Stellung als **Verkäufer**, event. Uebernahme einer Filiale gegen Caution. Gefl. Offerten unter **U. 4293** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Jg. Verkäufer, Contorist, Schreib. empf. f. Princip. kostenlos **A. Loeff**, Barfußg. 7, I.

Welcher Principal
giebt einem verh. Mann mit guten Zeugn., der seit einem halben Jahr unverschuldet stellenlos ist u. über 18 Jahre als Bureauvorst. in Anwalts-, Verf.- u. and. Bureaux thätig war, ähnliche Stelle, ev. als Cassirer? Gefl. Offerten unter R. 136 in die Expedition d. Bl. erb.

Junger **Mann**, im Schreiben bewandert (Aktuar), sucht irgend welche Beschäftigung. Off. erbitte unter **R. 164** Expedition d. Bl.

50 Mark
dem, der einem jungen Mann eine Stelle als **Cassenbote** oder dergl. verschafft. Zu erfr. in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Ein **Schriftsetzer** sucht Stellung. Off. unter R. 192 Expedition d. Bl. erbeten.

Volontair.
Ein j. **Mann**, der bereits 1½ Jahre **Manufactur** gelernt, **sucht Stelle als Volontair.** Offerten unter V. G. 4756 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**, erbeten.

Junger Mann, 23 J., militairfrei, f. St. als **Cassenbote, Markthelfer, Hotel- od. herrschaftlicher Diener.** Adr. R. 117 Exp. d. Bl. erb.

Mechaniker
sucht Arbeit fürs Haus Universitätsstr. **10, I.**

Ein junger **Eisendreher** sucht Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Bitte Offerten u. H. 100 **Plagwitz**, Gießstr. 6, IV. **links.**

Gärtner (26 J., unverh.), w. sich häusl. u. Dienerarb. unterz. u. im Besitz g. Zeugn. ist, sucht sogl. od. sp. St. d. A. Loeff, Barfußg. 7, I.

1 **Gärtner**, militairfr., f. anhält. Beschäftig. Gef. Adr. P. Stauer, Lützowstr. 46, III.

Tüchtiger
Oberkellner
courant im Service, deutsch, französisch und englisch sprech., welch. jahrel. im In- u. Auslande in nur ersten Häusern als **Oberkellner** bezw. **Geschäftsführer** thätig war und im Besitze von Prima-Zeugnissen ist, sucht per 1. November Engagement event. auch als **Portier.** Gefl. Offerten u. Chiffre Z. 412 an die Expedition dieses Blattes.

Oberkellner,
beste, langjährige Hotel-Zeugn., wünscht anderweitig selbstständige Stellung in Provinzial-Hotel.
Gef. Adressen unter H. O. 528 „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

2 junge Kellner, von 17 u. 19 J., gest. a. Ia-Zeugn., suchen Stell. als Zimmerkellner. Off. erb. u. K. 55 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein junger Mann (Schweizer) sucht sofort oder 1. November eine Stelle als
Lehrling
in einem **Bank- o. Engrosgeschäft Leipzigs.** Gefl. Off. sub Z. 409 in die Exp. d. Bl. erb.

Aelt. Leute ohne Kinder suchen z. 1. Jan. **Hausmannsposten,** jetzt noch in Stelle. **Adr.** abzug. b. Kfm. Bräunig, **Petersteinweg 12.**

Ein ges. kräftiger Mann, verh., Kal. 30, mit best. Zeugn. u. Empf., sehr solide, sucht auf sofort oder später Stelle als **Hausdiener** oder ähnliche Beschäftigung. Derselbe vertraut mit Pferden umzugehen und ist mit Gartenarbeit bekannt. Gef. Offerten beliebe man niederzulegen u. R. 187 in die Expedition dieses Blattes.

Ein vom Militair entlassener **gewesener** Officiersbursche sucht Stell. als **Hausdiener.** Offerten unter R. 92 Exped. d. Blattes **erb.**

Ein **Hausdiener**, längere Zeit in bessern Hotels gewesen, sucht Stelle als solcher oder **auch als Diener,**
Gr. Fleischergasse 14. **Moritz Fuchs.**

Diener, Contorbote u. dgl. St. f. ein anständ. bestattet 18jähr. j. M. Off. **Barfußgäßch. 7, I.**

Ein j. Mann, 20 Jahr alt, cautionsfähig, sucht Stelle als **Markthelfer** oder **Kutscher** f. sof. od. sp. Adr. D. 19 Fil., **Katharinenstr. 14.**

Markth., Kutsch., Hausd., Boten, Büff., Haus-, Büffet- u. Laufb. empf. Hfr. Herrn., Reichsstr. 14.

Ein pünctl. zuverläss. Mann, cautionsf., sucht Stellung als **Markthelfer, Bote** oder andere Arbeit. Gef. Off. unter **U. 68** bef. **Rieber's Annoncen-Exped. L.-Neustadt.**

Ein j., verh. Mann v. 32 J., welcher 15 J. in 2 L. Buchhandlungen als Markthelfer beschäftigt war, sucht, gest. auf g. Zeugn., Stelle als **Markthelfer, Cassenbote od. Hausm.** Off. u. R. 110 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, 22 J. alt, gewesener Officiersdiener, sucht St. als Markthelfer od. Arbeiter gleich welcher Branche. Gef. Off. unter H. H. Ann.-Exp. Gräßmann, Plagwitz.

Ein herrschaftl. **Kutscher u. Diener** (verh.), Frau ist perf. Köchin, Zeugn. sehr gut, sucht Stell. d. **Loff's Bur., Barfußgäßch. 7, I.**

14—18j. Burschen such. St. Barfußgäßchen 7, I.

1 tücht. Büffetbursche f. St. Barfußgäßch. 7, I.

Kräft. Bursche v. L., 16 J., f. St. a. Haus- o. Laufbursche Mädchen, Albertstr. 10, 2. Et. B.

Ein Bursche v. Lande, im 19. J., sucht **Stelle** als Lauf- od. Arbeitsbursche, war er schon lange bereit thätig war. Geehrte Adr. niederzul. bei Fr. Julius Hofmann, Kig.-G. Leipz. Tauchaerstr. 5.

Junger Mensch sucht Stellung als **Laufbursche.** Off. unter R. 148 Exped. d. Bl.

Kindergärt., Stützen, Buchh. u. Verk. m. n. gut. Arbeit empf. **Pl.-B. Roßstraße 6, 3. Et. links.**

Gepr. **Kindergärtnerin,** musik., im Unterrichten erf., mit Schneidern u. allen Handarb. vertr., sucht, gestützt auf beste Referenz., per 15. October Engagement. Gefällige Offerten unter A. Z. 50 hauptpostlagernd.

Ich suche für meine 19j. Tochter, w. sich in **franz. Conversation** perfect vervollkommnen möchte, in fein. Hause **Stellung**, wo ihr dazu Gelegenh. geb. ist. Dieselbe w. bereit, auch **„ohne Gehalt"**, bei nur freier Station ihre Kräfte der Hausfr. od. d. Herrsch. zu widm. Gefl. Off. an **H. Stelzmann, Reichsstr.**

Wirthschaft., unabh. geb. Frl. ges. Alters wünscht sich in d. Tagesstund. irgendwo nützl. zu machen. Adr. u. H. L. 542 „Invalidendank", Nicolaistr. 2, I.

Contoristin
mit dopp. u. einf. Buchf., sowie Stenographie vollständig vertraut, sucht Stell. Gef. Offerten unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

E. Dame bess. Standes, in ges. J., tücht.
Verkäuferin,
Geschäft selbstständig geleitet, f. pass. **Engagement in f. Geschäft**, gleichv. w. Branche. Beste Zeugn. d. J. S. Gef. Off. u. **D. 4300** bei **Rudolf Mosse, Leipzig**, niederz.

Ein j. anst. Mädch. sucht St. als bess. Verkäuf. mit etw. Anfangsgeh. Bäckerei oder Conditorei bevorzugt. Zu erfr. Katharinenstr. 6, IV. Atelier.

Ein j. Mädchen, 19 J., sucht Stellung als **lern. Verkäuferin** in Butter-, Colonialw.- od. ähnl. Gesch. Off. unt. R. 107 in die Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung als lernende **Verkäuferin** mit Anfangsgehalt. Offerten unter R. 126 in die Expedition dieses Blattes.

Ein anst. **Mädchen**, w. jetzt in **Bäckerei** als Verkäuferin thätig war, sucht sof. **anderw.** Stellung. Lindenau, Lützner Straße 81, p.

Verkäuferin

sucht Stelle in Putz- u. Modengeschäft als erste Kraft. Offerten unter R. 150 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 gew. j. Mdch. f. 15. d. M. als Verk. in Bäckerei oder Materialw. Näh. Waldstraße 29.

Eine tücht., selbstständ. Verkäuferin, 7 J. in Posamenten-, Garn- und Seiden-Branche thätig, auch in Putz nicht unerfahren, sucht, gest. auf beste Zeugn., anderw. Stell., gleichviel welcher Branche. Off. u. R. 204 in die Filiale d. Blattes, Katharinenstr. 14, erb.

E. tücht. Verkäuferin mit g. Zeugn., w. in Damenmodewaarengeschäft thätig war, sucht and. Stell. W. Adr. Weststraße 33, 4. Et. lks.

Junges geb. Mädchen wünscht als Lernende in ein Posamenten- oder anderes Geschäft einzutreten. Gef. Off. mit Bedingungsangabe unter L. 500 Weststr., Annoncen-Annahme.

Ein j. Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung in Mode- und Confections-Geschäft, auch nur zur Aushilfe. Offerten unter O. 57 hauptpostlagernd.

Modes.

Für ein junges, gebild. Mädchen, welches das Putzmachen gründlich erlernt hat, auch in weibl. Handarbeiten bewandert ist, wird Stellung in einem feineren Putzgeschäft gesucht. Werthe Offerten unt. X. 32 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. anst. Mädchen mit guter Handschr., im Putz bew., w. schon im Geschäft thätig war, sucht Stell. Werthe Off. Burgstr. 13, II. r. erb.

Junges anst. Mädchen, welches Putz gelernt, sucht Stellung als zweite Putzarbeiterin. W. Adr. u. R. 168 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, 20 Jahre, welches schon mehrere Jahre als Wirthschafterin w., sucht weitere Stelle als W. Offerten unter M. Neu-Mockau Nr. 111, part. rechts.

Eine anst., tücht. Wirthschaft., in allen Zweigen des Restaur.- und Hotelfaches erf., mit der Küche wie Casse gründlich vertraut, größ. Hotel sowie Anstalt selbstständig vorgest., sucht Stelle hier oder auswärts als Wirthschafterin, Mamsell oder Cassirerin. Offerten unter R. 189 Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine nicht zu junge Wirthschafterin sucht Stelle bei einem älteren Herrn. Selbige macht weniger Ansprüche auf hohen Lohn, nur gute Behandl. Adr. erb. u. R. 157 in d. Expedition d. Bl.

Ein ält. Mädch., w. f. Koch. u. Wirthsch. g. erf., sucht St. als Wirthsch. bei ält. Hrn. od. Dame. Näh. Elisenstr. 38, I. r., v. 1—5 Uhr.

28jähr. Mädchen sucht bei mäßigem Gehalt Stelle als Wirthschafterin in kleinem feineren Haushalte für Leipzig o. auswärts. Näheres Plagwitz, Canalstraße 9a.

Ein Frl. im zwanzigsten Jahre, aus Thüringen, s. St. als Wirthschafterin zu einem gutsit., älteren Herrn. Wittwer m. K. nicht ausgeschlossen. Gef. Adressen erb. unt. R. 135 in die Expedition dieses Blattes.

Ein jung. Mädch. sucht Stelle als Stütze od. einen kleinen Haushalt allein zu führen durch J. Stöber, Markthallenstraße 16, II.

Ein gesetztes, streng sol. Mädch., t. a. Handarb. bew., s. dauernd St. in f. Hause als Stütze od. bei einz. Dame. Zu sprechen Albertstr. 42, Hof I.

Für ein 18jähr. Mädchen wird in guter bürgerlicher Familie
Stellung gesucht,
wo es sich in allen Zweigen der Wirthschaft nützlich machen kann. Es wird mehr auf Familienanschluß als hohen Lohn gesehen.
Gef. Adr. bittet man beim Juwelier Zieger, Steckner-Passage, niederzulegen.

Für ein anständiges junges Mädchen, w. schon bei besserer Familie auf dem Lande einige Jahre in Stellung war und in häusl. Arbeit, sowie im Schneidern gut bewandert ist, sucht Stellung bei einer besseren Familie oder alleinstehenden älteren Dame als Stütze. Auch ist es wünschenswerth, wenn dasselbe noch etwas Unterricht für bessere Küche erhalten kann.
Werthe Adressen beliebe man bei Fräulein Wolf, Marienstraße 4, I., niederzulegen.

Anst., kräft. Mädchen, w. n. g. unerfahr. ist, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in einem besseren Restaurant. Zu sprechen Neudnitz, Gemeindestraße 20, Hof part.

Gebild. anspruchsl. heit. Fräul., 28 J., in allen Zweigen d. Wirthsch. vollst. erf., sucht Stelle zur alleinigen Führung eines ruh. nicht zu großen Haushalts. Näh. durch Hrn. Kaufm. Querth, Turnerstr. 2.

Eine anst., gebildete ältere zuverlässige

Haushälterin

mit vorzüglichen Zeugnissen, die treu e. bess. Haushalt jahrelang führte, bürgerlich kocht u. sich all. häusl. unterzieht auch zur Krankenpflege sich eignet, sucht sofort oder später oder bald Stellung.
Schenkendorfstraße 39, 1 Tr.

Eine alleinstehende, rüstige, vorzüglich empfohlene Wittwe, im Haushalt nach allen Richtungen hin wohl erfahren, sucht wegen Auflösung des Haushaltes unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung zur Führung des Haushaltes ohne Beihilfe, oder als Pflegerin eines älteren Herrn oder Dame. Stadt oder Land gilt gleich. Gütige Off. u. M. G. III. Marthahaus, Leipzig, Löhrstraße 9, erbeten.

Kochmamsell-Stelle-Gesuch.
In ihrem Fach sehr tüchtig und der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stell. im Hotel oder f. Restaurant. Werthe Adr. unter O. C. 5 an Herrn Volkmar Küster, Leipzig, Zeitzer Straße 35, erbeten.

Tücht. 1. u. 2. Mamsell Hot. u. Restaur. m. gut. Zeugn. suchen Stellung Magazingasse 13, II.

2 t., erf. j. Mädchen m. g. Zeugn. f. sp. Stell. a. perf. Mamsells od. Stützen. Off. unter R. 169 Expedition dieses Blattes.

Eine perfecte Kochmamsell,

welche nur in größ. Etablissements als solche thätig u. vorzügl. Zeugn. bes., sucht Engagem. durch A. Loff's Bur., Barfußgäßchen 7, I.

Kaffee-Mamsell empf. Böttchergäßchen 9.

1 Kochmamsells empf. Thomasg. 3, III.

Eine tüchtige Koch-Mamsell sucht sof. in Restaur., Hotel Stelle hier oder auswärts. Universitätsstr. 24, 2½ Tr. links.

1 Köchin sucht z. bald. Antritt Stellung i. Restaurant oder Café. Adressen unter R. I. 15 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Empf. f. Rest.-Köchin, Küch.- u. Aufwaschmädch., geb. Kinderfrau. Temper, Markthallenstr. 6, III.

Hotel- u. Restaurat.-Köchin empfiehlt Stöber, Reichsstr. 24, Tr. A, II.

Tücht. Köchinn. f. Hotel, Rest. u. Priv., sowie tücht. Herd-, Haus- u. Küchenmädchen empfiehlt J. Stöber, Markthallenstraße 16, II.

Empfehle 2 gute bürg. Köchinn., 3 Stubenmädchen, 4—6 Mädch. für Küche u. Haus u. Kinder, gute Zeugn., Königsplatz 6, 2. Et. l.

Weitere perf. Köchin f. Aushilfe oder feste Stelle in Privat Gustav Adolfstr. 54, I. r.

Köchin f. Hot., Rest. u. Priv., Mamsells f. kalt. Aufsch., Café, Zimm.- u. Wäsche, Zimm.- u. Küchenmädch. empf. Franke, Nicolaistr. 18.

Köchin u. Stubenmdch. f. Stelle Leplaystr. 5, H. II.

☞ Ich empf. f. hier u. auswärts 1 bürgerl. Köchin mit 4½jähr. Zeugn. u. Mädchen für Küche u. Haus, aus Thüring., mehr. Stubenm., in Allem erfahr., auch Kindermädchen für sof. od. sp. A. Frokwein, Schuhmachergäßch. 11, II.

Empf. m. bürg. Köch., Stubenmädch. f. Priv., m. Küch.-, Haus-, Kindermdch. f. Priv., Rest. m. lgj. Zgn. z. sof. od. sp. Reichsstr. 20, H. I. II., Fr. Hempel.

Ein jung. Mädch., welches koch. kann, sucht z. 15. Octbr. Stellung. Zu sprech. Vorm. 8—11, Nachm. 2—4 Uhr Nordstraße 55, I.

Ein ord. fleiß. Mädchen, w. erf. im Kochen ist, sucht sofort oder 15. Oct. Stelle. W. Adr. bittet man Härtelstr. 3, Milchhalle, abzugeben.

Ein Mädchen (20 Jahre alt) sucht p. 15. Oct. Stellung für Küche und Haus. Zu sprechen von 10—12 Uhr Vorm. Windmühlenstraße 10, 2ter Hof 2 Treppen links.

Ein f. ord. Mädchen m. gut. Z. sucht per 15. Oct. St. f. K. u. H. Z. erfr. Schenkendorfstr. 26, p.

Kräft. Mädchen mit 6jähr. Zeugn. sucht für Küche u. Haus St. Zu tr. Elisenstraße 38, II. l.

Empfehle nur ordentl. Mädchen f. Küche u. Haus mit 2- u. 3jähr. Zgn. u. gewandt. tücht. Stubenmdch. m. 4j. Att. Fr. Meyer, Emilienstr. 21.

Zwei j. kräft. Mädchen suchen Stelle nach ausw. f. Küche u. Haus Königsplatz 6, II. l.

Ein ord. Mädch. mit gut. langj. Attest sucht St. f. Küche u. Hausarb. Gr. Fleischergasse 1, III. l.

Ein Mädchen, 22 J. alt, welches bürgerlich kocht u. Hausarbeit bes., mit guten Zeugnissen, sucht Stelle Blumengasse 10, 4. Et. links.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht u. Hausarbeit besorgt, sucht sof. od. später Stelle Peterskirchhof 1, I.

Ein jung., anst. Mädch. aus Thür. sucht per 15. d. M. Stellung für Küche u. Haus. Off. unt. W. W. 9 Fil., Katharinenstr. 14.

Ein ält., ordl., fleiß. M. f. St. z. 15. Oct. bei einzeln. Leuten, w. auch im Kochen und Hausarbeit erfahren ist. W. Adr. niederzulegen Brühl 1, Treppe C, 3. Etage.

Ordentl. Mädchen, in der Küche u. jeder Hausarb. bewdt., f. St. sof. o. 15. Albertstr. 20, II. l.

Zwei ordentl. einfache Mädchen mit g. Zeugn. suchen Stellung für Küche u. Haus, am liebsten nach auswärts, Leplaystr. 5, H. II.

Ein k., ordl. saub. Mädchen v. L. f. St. f. Küche u. H. Zu erf. Wiesenstr. 12, b. d. Herrsch.

Ein Mädchen von 20 Jahren sucht Stell. für Küche u. Haus. Zu erfragen Neustadt, Marktstraße 32, 3 Tr. rechts.

Ein anst., im Plätten nicht unerf. Mädchen sucht Stelle für K. u. H. M. Kowalitz, Grimma, Lange Straße 166.

Ein ält. Mädchen sucht Stelle f. Küche u. Haus sof. od. später Hallesche Str. 14, H. r. I., Vogt.

Gesucht wird für Frl. Stelle in f. Hause z. Erlernung der feinen Küche ohne Gehalt b. Familienanschluß in Stadt oder Land. Gefl. Offerten erb. (E. J.) Münzgasse 2, III.

Würde einem geb., gegenwärtig noch in dem Hotel eines Badeortes als Stütze der Hausfrau thätigen, älteren Mädchen wohl Gelegenheit geboten, sich in einem feineren Hotel oder dito Privat-Haushalt unentgeltlich perfect in der Küche auszubilden?
Gefl. Offerten werden unt. V. 3287 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Ein tücht. Zimmermädchen s. Stellung Windmühlenstraße 20, II. rechts.

Gesucht

für ein j., geb., 16jähriges Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Plätten und Nähen bewandert, passende Stellung in hübscher Familie. Offerten erbeten unter S. S. 11. postlagernd Colditz.

J. Mdch., w. kochen, nähen, plätten u. servir. kann u. gr. Liebe z. Kindern bes., s. pr. sof. od. spät. St. Selbst zu spr. Marschnerstr. 2, I. Et. r.

Zimmermädch., Kaffeeköch., Verkäufer f. Bäck., Colonialw. rc. empf. sof. Germania, Reichsstr. 14.

Ein j. Mädchen, w. in allen weibl. Handarb. bew. ist, sucht Stelle als Stubenmädchen bis 15. Oct. Zu erfr. Mittelstr. 36, H. lks.

Ein anst. Mädchen von außerhalb sucht Stellung für sogleich als Stubenmädchen. Dasselbe ist in seinem Fach gründl. erfahren. Näheres zu erfragen Alexanderstr. 7, 3. Et.

Frl., welches perf. schneidern kann, auch schon in Bäckerei, Colonialw., jetzt im photogr. Atelier in Stell. ist, sucht bis 15. Oct. d. Stell. gleichviel. w. Branche. Off. unter T. 67 bef. Heber's Annoncen-Exped. L.-Neustadt.

Stell. sucht ein tücht. Stubenmädchen mit mehrjähr. Zeugnis, i. Näh., Plätt., Serviren firm, auch ausw., Reichsstr. 5, Durchg., Seifengeschäft.

Nett. freundl. Mädchen, im Plätt., Nähen u. Serviren bew., sucht Stelle als Stubenmädch., hat auch Liebe z. Kind., Nürnb. Str. 5, I. l.

1 geb. Mädch. v. ausw., 18 J., in weibl. Handarb. bew., sucht St. a. Stubenmdch. od. z. einz. Leut. Zu erfr. Gohlis, Waldstr. 7c, Hpt.

Ein geb. Mädchen (Waise) v. gut. Familie, 22 J., im Häusl. sowie Schneidern u. Handarb. erf., sucht Stell., mögl. Familienanschluß, sofort oder später Lortzingstraße 5, I. links.

1 Mädch., 24 J., f. Koch., Plätt. u. all. Häusl. erf., f. St., 2-3j. Zgn., ist sehr bescheid. Löhrstr. 13, pt. l.

Ein erfahrenes, selbstständ. Mädchen, das schon längere Zeit in Hotel als Zimmermädch. thätig war und in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht zum 15. October ähnl. Stellung oder als Wäsche-Mamsell. Zu erfragen Turnerstraße 9, Seitenhaus III. Frau Greß.

Ein junges Mädchen sucht 1. November Stellung als Stubenmädchen. Adr. erb. u. J. Sch. Schützenstr. 15, Hofconditorei.

Ein junges Mädchen

von auswärts, in Handarbeit bezw. im Kochen nicht unerfahren, sucht auf sogleich eventuell etwas später in einem Privathause Stelle. Off. unter Z. 401 Expedition dieses Blattes.

Ein ord. Mädchen v. L., 16 J. alt, sucht Stell. für häusl. Arb., 15. Oct. od 1. Novbr. Offerten unt. R. 93 Expedition d. Blattes erb.

Kräft. Mädch. v. Lande, 18 J., g. Zeugn., s. sofort St. f. Haush. u. Kd. Temper, Markthallenstr. 6, III.

1 Mädchen von 20 J. s. Dienst für Hausarbeit Kreuzstraße 1, pt. lk., bei der Herrsch.

E. j. anständ. Mädch. sucht Stelle f. häusl. Arbeiten, w. auch Liebe z. Kindern hat, zum 1. November. Zu erfragen bei d. Herrschaft, Connewitz, Leipziger Straße 45, 1. Etage.

Ein Mädch. sucht Stelle f. häusl. Arbeiten. Näheres Kinderbewahranstalt Knauthain.

Viele Mädchen mit g. Zeugn., für Haus u. Küche, such. Stelle. Reichsstr. 40, Mädchenheim.

E. Mädchen, in Haus u. Küche erfahren, s. St., am l. bei einz. Leuten. Zu spr. Mittw. u. Donnerst. v. 11—1 Uhr Grenzstr. 21, III. r.

Ein junges Mädchen von auswärts, das kochen kann, sucht Stelle für Haus u. Küche Sternwartenstraße 27, 3. Etage rechts.

Empf. kräft. Mädchen f. Bäckerei u. saub. 16j. Mdch. z. einz. Leut. Thomasg. 3, III.

Ein gr. stark. Mädchen f. St. b. feiner Herrsch. Zu erfr. Plagwitz, Zschochersche Str. 37, I. l.

☞ Empf. tücht. Mädchen f. Priv. u. tücht. Mdch. f. Restaur. u. Bäcker, sof. u. spät., g. Zeugn. Fr. Arnold, Gewandgäßchen 2, II.

1 saub., einf. Mädchen f. Stelle f. Alles, hat auch Kinder gern, in Handarbeit, Kochen u. Waschen tüchtig, Humboldtstraße 28, II.

J. fleiß. Mädchen, das bürg. kocht, sucht z. 15. October Stellung für Alles. Adr. u. K. M. 100 Weststraße 32, Annonc.-Annahme.

Ein tüchtiges Mädchen aus Altenburg, in allen Arb. bew., sucht bis 15. d. g. St., von 10 Uhr selbst da, Hainstr. 19, II., Fr. Hennig.

1 sehr eins. Mädch. m. gut. Z., das sich f. Arb. scheut, f. u. besch. Ansprüch. St. Löhrstr. 13, p. l.

Ein arbeitsl. Mädchen, 24 J. alt, sucht Stelle in Rest., Bäckerei od. Fleischerei, gute Zeugn., Peterskirchhof 1, I.

Ein 18 J. alt., anst. Mädch. sucht Stell. für Priv. d. Fr. Kohl, Gerberstr. 40, 2. Et.

☞ **2 Mädchen v. 17 u. 20 J. m. gut. Zeugn.** suchen sof. St. Schulweg 11, II.

Ein ord. ält. Mädchen mit g. Zeugn. sucht Stelle, am liebsten bei einzeln. Leuten. Zu erfragen Gerberstr. 10, 3 Tr. H. rechts.

J. anst. Mädch. sucht für Vor- oder Nachm. leichte Besch. Zu erfr. Lützowstr. 4, 1. Et. l.

Stelle-Gesuch. E. j. Mädchen aus Thür. sucht bald. Stelle b. einz. L. Es wird mehr auf gute Behandlung gesehen als auf hohen Lohn. Pers. zu sprechen Münzgasse 1, 2 Tr.

Ein anst., f. kräft. Mädchen mit g. Z. sucht sofort od. spät. St. Brühl 10, II.

Empfehle für wenige Geb. den Herrsch. gutes weibl. Dienstpersonal Fr. Graichen, Leplaystr. 5, H. II.

Empf. Dienstmädch., Verkäuferin f. Wäschegesch., nur m. gut. Zeugn. Münzgasse 16, H. II.

1 Mädch., 18 J., sucht St. in Restaur., gleich. die Gäste m. bedienen Grimmaische Str. 25, H. III.

Kellnerinnen mit guter Gard., Buffetmamsell, Haus- u. Küchenmädchen, Verkäuferinnen, Gastw.-Bur. Dresdener Hof, Kupfergäßchen 12, Tr. 4, 1. Etage.

Kellnerin empf. A. Weinzierl, Münzg. 2, III.

Kellnerin, jung, m. g. Garder., Buffetmamsell, u. Verk. empf. Franke, Nicolaistr. 18.

2 Kellnerinnen, hübsch Erich. (Wien.) beide hier fremd, suchen Stelle. Wolff, Schuhmacherg. 4, I I.

Kellnerinnen f. hier u. außerhalb empf. in gr. Auswahl Bormann, Böttchergäßch. 9.

Hübsche Kellnerinnen empf. Thomasg. 3, III.

Empfehle f. Kellnerinnen und Hotelzimmermädch. Antezak, Neukirchhof 37.

Ein junges Mädchen, welches Weißnähen gelernt u. in weibl. Arb. erfahr., sucht St. für Kinder und Hausarbeit Thalstraße 16, Laden.

Ein j. anst. Mdch. f. Stell. f. größ. Kinder, eignet sich auch gut als Verkäuferin, bis 15. Oct. Zu erfr. Gohlis, Louisenstr. 6, p. l.

Ges. f. ein j. Mädch., 16 J., z. 15. October Stelle für Kinder u. leichte häusliche Arbeit Gohlis, Brüderstr. 9, Korbgeschäft, v. 2—6 U.

1 j. fr. Mädch. f. bald. od. 15. Oct. St. f. Kind. u. häusl. Arb. Zu erfr. Erdmannstr. 3, Tr. B, IV.

Eine Schwester übernimmt Kranken-Pflege Fichtestraße 32, part.

Eine unabh., zuv. Kranken- u. Wochenpfl. sucht bis 15. d. M. Privat-Pflege. Zu erf. Frauenklinik, Leipzig, Zimmer 85, 2 Tr.

Kranken- u. Wochenpflege w. angen., auch Wirthschaft.-Stelle, Johannisg. 10, Tr. B, I. r.

E. j. Frau, gestützt a. g. Empf., sucht Kranken- od. Wochenpflege in Privat Sidonienstr. 57, IV. r.

Kräftige Amme
f. Stellung Sidonienstraße 41, Hinterh. part. r.

1 kr., gesund. 2.-Amme, Kd. 3 Mon. u. 2 Amm. v. 2—3 M. empf. Fr. Naue, Schkeuditz, Mühlstr. 2.

Kräft. Landamme, Kind 10 Woch., v. d. Herrschaft g. empf., f. St. Albertstr. 20, II. l.

Eine junge, ganz unabh. Frau f. Beschäft. im Waschen u. Scheuern Brühl 17, 1 Tr. l.

E. j. saub., unabh. Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Reinemachen. Gutenbergstr. 9, IV. l.

Eine saub. Frau sucht Arb. im Waschen und Reinemachen. Schuhmacherg. 13, i. 2. Köhler.

Eine Frau sucht wöchentl. ein paar Tage Arbeit als Scheuerfrau oder Wäsche ins Haus Körnerstraße 7, part. links.

1 j. Fr. f. Arb., Wasch., Scheu. Hohe Str. 43, IV.

J. Mdch. f. Aufwg. f. b. g. T. Hainstr. 19, Tr. B, IV.

J. W. sucht Aufwartung Leplaystraße 6, IV. l.

Saub. Fr. f. Aufw. Westpl. 35, im Prod.-Gesch.

Nett. kräft. M. f. Aufw. f. g. Tg. Hainstr. 11, Tr. B, II.

Miethgesuche.

Zu miethen gesucht.

Ein leeres Restaurant oder dazu pass. Räumlichkeit wird von einem 10 Jahre thätigen Wirth ohne Kinder zu miethen gesucht. Adressen unter P. L. 10 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35, erbeten.

Eishaus oder Eiskeller

zu pachten gesucht. Adr. unter H. M. 519 „Invalidendank", hier.

Ein größerer Wein-Keller

von egaler Temperatur im Innern der Stadt gesucht. Offerten mit Preis und Größenangaben unter R. 131 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Grundstücksbesitzer

der Ostvorstadt (Alt-Leipzig).
Welcher Grundbesitzer würde einem lange Jahre bestehenden Geschäfte (geräuschloser Betrieb) ein kleineres Geschäftshaus errichten? Einrichtung einfach, zweckentsprechend, für alle Geschäftszweige passend. Gute Verzinsung, langjähriger Contract. Beziehbar März 1893. Offerten umgehend erbeten an „Invalidendank", Leipzig, u. H. B. 421.

Fleischerei.

Infolge meines Hausverkaufs suche ich sofort eine nachweislich gutgehende Fleischerei oder in der Nähe der Markthalle eine Wohnung mit Wurstküche. Adr. beliebe man abzugeben bis 10. October bei
Wilhelm Musstopf, Fleischermstr., Windmühlenstr. 6, Leipzig.

Laden in guter Lage der inneren Stadt per jetzt oder später zu miethen gesucht. Offerten unter S. O. Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Ein kleiner Laden in guter Lage wird sofort zu miethen gesucht. Offerten unter R. 34 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Helle Fabrikräume,

circa 4 bis 500 □m groß, möglichst mit Dampfkraft und Dampfheizung, werden zum 1. October 1893 zu miethen gesucht. Offerten sub P. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Zu miethen gesucht z. 1. Januar 1893 an gr. Räume für eine Tischlereianlage, ca. 200 □Mtr. nebst Lagerräumen, event. mit Dampfkraft. Gef. Offerten unter R. 109 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum 1. April 1893 wird eine kl., helle, tr. Werkstatt zu Buchbinderei in Nürnberger Straße oder deren Nähe gesucht. Off. b. unter K. H. 61 mit Angabe von Größe und Preis Filiale d. Bl., Königsplatz 7, abzug.

Innere Südvorstadt.

Gesucht ein kleines Logis, Part. od. 1. Et., vornh., z. 1. April 1893 von j. Leut. Pr. 300 M. Off. u. K. R. 22 an B. Küster, Zeitzer Str. 35.

Wohnungs-Gesuch.

Fam.-Logis im Part. m. dazu gehör. trockn. Raum, w. m. 1—2 Rollen stell. kann. Adr. m. Räuml.-Ang. u. Preis Eberhardstr. 7, b. Lange.

Ostern 1893
Logis gesucht, Parterre oder 1. Etage, innere Ostvorstadt. Off. u. R. 144 Exped. d. Bl.

Sonnenseite.

Für 1. April 1893 Wohnung m. 8 Zimm., Bad und sonstigem Zubehör, möglichst mit Garten gesucht zum Miethzins von 1800 b. 2400 M. Offerten erb. unter X. Y. Z. 1893 nach der Fil. d. Bl., Katharinenstraße 14.

Per 1. April 1893 (2.-Süd.) sucht kleine Familie (1 größerer Knabe) in ruhigem best. Hause Logis bis 2. Etage, 2 St., 2 K. rc., mögl. mit Bad, bis 500 M. Adr. mit genauer Angabe unter „Logis" an Herrn Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Eine Wohnung gesucht

in der Südvorstadt, bestehend aus 2 Zimm. und heller Küche, nicht über 2 Stiegen hoch und im Preise von 350—400 M. Offerten erbeten an die Expedition der „Leipziger Gerichtszeitung", Gewandgäßchen 1, I.

Gesucht 1. April 1893 für drei Damen eine aus 5 Zimmern, Bad u. Zubehör best. Wohnung, bis 2. Etage, mit Veranda od. Gärtchen. Westviertel. Preis 900—1000 M. Adr. unter R. 162 an die Expedition d. Bl.

Gottschedstr. od. deren Nähe Logis, nicht über 2. Et., bis zu 1000 M per 1. April ges. Off. F. W. Annonc.-Exp. Promenadenstr. 7 erb.

Gesucht wird von einzelnen Leuten zu Ostern ein Logis, Preis bis 700 M, im innern Süd-, Bayerischen oder Concertviertel. Adr. unter R. 118 in die Expedition dieses Blattes.

Nahe der Katharinenstraße

wird p. 1./4. ein mittleres Logis (nicht Mansarde) gesucht. Adr. m. Preis- u. Piecenangabe erb. u. G. G. 100 Fil., Katharinenstr. 14.

Zum 1. März oder April 1893 wird eine Wohnung von 6 Zimmern und Garten gesucht im Preise bis 1600 M.
Offerten unter R. 80 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Logis wird zu miethen gesucht:

Preis 600 M. Adressen mit näheren Angaben unter R. 87 an die Expedition d. Blattes.

Gesucht von ruhiger Familie, 3 Personen, zu Ostern ein Logis für 450—500 M im West- oder Musikviertel. Adressen unter H. 25 bei Dittrich, Weststr. 32, niederzul.

Kinderl. Eheleute suchen Ostern 1893 in der Nähe des Blücherplatzes eine Wohnung bis 600 M. Adressen u. W. R. Hallesche Straße 16 im Weißwaarengeschäft niederzul.

Junge Leute, gegenw. in bedrängt. Lage, f. sof. k. Logis b. 200 M b. vorläuf. monatl. Zinsz. Off. u. R. 196 an die Exp. d. Bl.

Wohnung per 1. April 93 gesucht, 4 heizb. Zimmer, nahe d. Promenade. Adressen unt. H. V. 564 an Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

Von einz. Dame w. Ost. 1893 k. freundl. Logis ges. in anst. Hause, Nord- od. Weststr. Adr. mit Preis u. R. 198 Exped. d. Bl.

Suche sofort ein kl. Logis, St., K., K., Pr. 180 M, in Gohlis, nahe an der Stadt. Off. u. F. P. 12 Blücherstr. 9, Annoncen-Ann.

Beamter f. Wohn., 300—500 M, 15 Min. von d. Reichsbank entfernt. Adr. bitte unter M. K. Königspl. 7, im Cigarr.-Lad. abzug.

Ostern 93 suche ein Logis in der Nähe der Langen Straße, 400—450 M. Gefl. Off. unter R. 160 Expedition dieses Blattes.

Logis von 4—5 Zimmern u. reichl. Zubeh. im Centrum der Stadt f. ärztl. Praxis per 1. April gesucht. Off. erb. unt. H. N. 18 postl.

Für 1. April 1893 kleine, ruhig gelegene Wohnung in best. Hause von kinderl. pünktl. Ehepaar ges. Adr. u. R. 185 Exp. d. Bl.

In best. Hause kleine hübsche Wohnung, Pr. 400—500 M, gesucht. Westvorst. bevorz. Gef. Off. u. Z. 88 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Gesucht e. Wohn. v. 5 Zimm. nebst Zubeh., inn. Stadt od. Nordvorst., Preis 800—900 M. Adr. unt. U. 300 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Fr. Wohn. ges., sof. od. sp., Ost- od. Südv., i. Pr. 70—80 Thlr. Off. u. X. 36 Expedition d. Bl. erb.

In feinem Hause in Neudnitz oder angrenzenden Straßen wird eine Wohnung von 3—4 St., 3—4 Kammern, Bad u. Küche sofort zu beziehen gesucht. Gef. Offerten an Carl Vogel, L.-Neudnitz, Lutherstr. 5, erb.

Kleines Logis im Preise von 150 M sofort gesucht. Offerten u. R. 147 an die Exp. d. Bl.

Ein möglichst in der Nähe der Universität gelegenes Garçonlogis, bestehend aus hübsch eingerichteter Stube u. freundlicher Schlafkammer, wird von einem Studirenden per 15. dis. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangaben erbeten unter Z. 2602 in die Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis,

bestehend aus 2—3 möblirten od. unmöblirten Zimmern, in gutem Hause von einem Beamten zu miethen gesucht. Westviertel bevorzugt. Off. unter Y. 24 Expedition dieses Blattes.

Ein auswärtiger Herr sucht für einige Tage angenehmes, bequemes und separates Garçonlogis. Offerten mit näheren Angaben sub Z. 605 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Garçon-Logis,

separat, Preis bis 25 M, per 1. November gesucht. Off. B. 20 Fil., Katharinenstr. 14.

Gesucht elegante Garçon-Wohnung, 2 Zimmer, einzige Vermiethung bei kinderlosen Leuten. Offerten mit Preis unter R. 127 d. die Expedition d. Bl. erb.

Junger Herr sucht angenehmes separates Garçonlogis mit sorgfältiger Aufwartung. Off. mit Preis sub R. 140 Exped. d. Bl.

Gesucht sofort ein best. Garçonlogis Südvorstadt, obere Körnerstr. od. Nähe. Off. u. A. W. 100 an Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

Aelt. anst. Dame f. leere helle Stube u. K. i. g. Hs. Nähe Rosspl. Off. Thomaskirchh. 16, H. III. r.

Gesucht
großes möbl. Zimmer, 1. Et., in feinem Hause Nähe innerer Stadt für ältere Dame sofort od. später. Adr. sub R. 95 Exped. d. Bl.

Fein möblirtes Zimmer
im Westviertel von Leipzig von j. Herrn sofort gesucht. Gef. Offerten unter R. 100 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

E. ält. H. s. auf d. Dauer 1 einf., aber ord. möbl. Z. f. 15—20 M mon., o. K., b. Leuten, die das Verm. n. a. Gesch. betr. Turner- o. Leplaystr. bevorz. Off. Turnerstr. 4, Barbiergeschäft, erb.

In Lindenau wird zu sofort v. christl. Dame möbl. Zimmer in g. Hause im Pr. v. 10—12 M p. Mon. gesucht. Off. u. A. H. Martha-Haus.

Junger Geschäftsmann sucht gemüthliches, sep., möbl. Zimmer. Off. mit Preis erbeten unter R. 90 in die Expedition dis. Blattes.

Leere Stube in anst. Hause zu miethen gesucht. W. Adr. mit Preis u. R. 91 Exped. d. Bl.

Gesucht Pension

für jungen Mann aus guter Familie mit 1 größeren oder 2 kleineren Zimmern, event. nicht möblirt. Gute Verpflegung Hauptbedingung. Lage im Buchhändlerviertel bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter R. 96 in die Expedition dieses Blattes erb.

Französische Schweizerin

aus Lausanne sucht gegen französ. Conversation freie Pension in einer Familie Leipzigs. Offerten unter C. W. 365 in die Filiale dis. Blattes, Universitätsstraße 1, erbeten.

Volle Pension wird für einen jung. Kaufmann in Leipzig-West oder in Plagwitz per 1. November cr. gesucht. Offerten unter R. 190 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Für Gastwirthsch., Brauereien rc.

Wir suchen für unser 6. Vereinslocal Gohlis geeignete Räume zu miethen. Offerten wolle man an das I. Vereinslocal Leipzig, Georgenstraße, Hof 1. gelangen lassen.
Der Vorstand d. Arbeitervereins Leipzig.

Vermiethungen.

Pianos vermiethet billigst C. A. Klemm, Neumarkt 28.

Pianinos vermiethet billigst C. Rothe, Königsstraße 6.

Prachtv. kreuzs. Pianinos, Pianos, Harmoniums verm. v. 4—15 M p. M. Pfaffend. Str. 3, I.

Gute Pianinos, hauptsächl. f. Conservat. verm. billig E. Waage, Erdmannstr. 14.

Heller Sitzplatz f. Schneider Dufourstr. 20, IV.

Wittenberg, Schloßstraße,

sind zum Lutherfestzuge (31. Oct.) Fenster in 1. und 2. Etage zu vermiethen.
F. Kuhnhardt, Wittenberg.

Großer Platz,

auf dem seit 28 Jahren flotter Brenn- und Nutzholzhandel betrieben, an 2 lebhaften Str., Zugang von beiden, zu jedem and. Geschäft paß., mit Wohn. sammt Zubeh., p. 1. Apr. 1893 zu verpacht. L.-Volkmarsdorf, Wilhelmstr. 20, p.

Milcherei,

nachweislich rentabel, in großer Stadt Sachsens, will ich wegen anderen Unternehmens event. sofort verpachten. Zur käuflichen Uebernahme des lebenden und todten Inventars und Vorräthe ca. 8—10 000 M erforderlich. Adressen unter R. 108 in die Expedition d. Blattes.

Fleischerei,

paß. für Anfänger, da sämmtl. Arbeitszeug u. Maschinen vorhanden, in guter Lage zu verm. Näheres Bayerische Str. 75, I. r.

Bäckerei Gohlis, Braustr. 56, 1./1. 93 z. verpacht.

An Brauerei f. Restaurationslocal i. lebh. Stadtlage sof. Adr. H. F. 439 Invalidendank, hier.

Große vollständig helle

Geschäftsräume

mit moderner Einrichtung preiswerth zu vermiethen.
Frank, Reichsstr. 26, I.

Geschäftsräume,

Laden m. Wohnung u. groß. Hoflagerplatz m. Einfahrt Bayer. Str. 48 zu verm.

Dörrienstraße Nr. 10

im Part. u. 1. Et. schön hell gel. Geschäfts- bz. Arbeitsräume sof. zu verm. R. im Contor das.

Helles Geschäftslocal (f. Buchhandel und Nebst. paß.) zu vermiethen Königsstraße 6.

1 gr. hell. Raum, welch. sich als Verkaufs-, Werkstelle od. Niederlage eignet, sof. billig zu verm. Näh. Café Sternwarte, Sternwartenstr. 16.

Neustädter Steinweg 32 ist ein

Gewölbe

mit groß. Schaufenster u. Hinterzimmer, jetzt Blumengeschäft, aber auch für jedes andere Geschäft passend, sofort od. später preiswerth zu vermiethen. Näheres beim Besitzer Frankfurter Straße 23, III.

Katharinenstraße 15

ist das Verkaufsgewölbe mit Schaufenster vom 1. April 1893 an zu vm. Näh. d. Besitzer O. Schulze-Sander, Theaterg. 2, Vorm. 8—12 U.

Hofgewölbe

u. Hausstände sind in Koch's Hof (Markt Nr. 3) sof. od. sp. zu verm.

Kleiner Laden, in dem früher Barbiergeschäft betrieben, für 300 M zu vermiethen. Auch für andere Branche passend. Event. kann großer Keller hinzugegeben werden. Näheres Pfaffendorfer Straße 38, 1. rechts.

Laden

ist Nürnberger Straße 22 sofort oder später zu vermiethen.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Ein schöner Laden

im Eckhause Gellert- u. Querstraße ist für 500 M zu verm. Näheres Querstr. 21, pt.

Der früher von der holländischen Buttercompagnie benutzte Laden mit großer anschließender Stube ist per sofort od. 1. April zu vermiethen Kurprinzstraße 15, Hof 1.

Eckladen mit Wohnung, als Materialw. u. Productengeschäft über 17 Jahre in ein. Hand, sof. zu vermiethen. Näh. Elisenstraße 26, I.

2 Verkaufsläden mit Zubeh., f. Materialw., Producten, Destill. rc. sind je für 225 M zu verm., mit Wohnung zu verm. Bayerische Str. 99, II.

Der Katharinenstr. 27, part. befindl. Fleischerladen ist v. 1. April 1893 ab zu verm. Näh. bei d. Rechtsanw. S. Hellpern.

Großer Laden, der Neuzeit entsprechend, per 1. April
Tauchaer Str. 16 Gebrüder Nathan.

Laden

ist Klostergasse 16 zu vermiethen.

Laden zu verm. Pfaffendorfer Straße 3, für Putz, Posamenten, Wäsche.

München

Briennerstraße

Laden

in feinster Geschäftslage mit 2 sehr großen Auslagefenstern, 27,5 m tief, sehr hell, in der Mitte Oberlicht, rückwärts gleichfalls 2 große Fenster, elektrische Beleuchtung mit Bogenlampen, ferner Souterrain, theilweise gewölbt, ebenso groß und sehr hell, sowie Entresol mit 4 großen Schaufenstern ist per Georgi 93 zu vermiethen.
Offerte unter W. 6748 an Rudolf Mosse, München I. (Brieffach)

Nürnberger Str. 3

sind in der 1. Etage vom 1. April 1893 an 2 Zimmer, zu Contorzwecken oder Buchhandlung passend, für 400 M zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

Ritterstraße 23 sofort zu verm. geräum. 1. Etage, auch als Comptoir geeignet, sowie 4. Etage, 3 Stuben, à 2 Fenster und Zub. Zu sprechen daselbst von 1—5 Uhr.

Comptoir-

und Lagerraum ist Plauenscher Platz 3, part. (Promenade) sof. od. später zu verm.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Katharinenstr. 29,

II. Ob.-Gesch., 5 Z., reichl. Zub., sof. od. später zu verm. Für Aerzte, Rechtsanwälte rc. besonders geeignet.

Fabrikraum mit Dampfkraft,
hell u. trocken, mit elektrischem Licht, Dampfheizung versehen, sofort oder später zu vermiethen. NB. Dampfkraft kann in beliebiger Stärke abgegeben werden Alexanderstraße 10.

● **Fabrik**räume, gr. u. kl., f. j. Gewerbe, auch f. Siederei u. Färberei, pass. m. Trockenr. f. bill. z. vm. Kohlgartenstr. 6.

Plagwitzer Str. 9.

Zu vermiethen für sofort oder später die im Hofgebäude liegenden Lager- und Arbeitsräume, Stallung für 5 Pferde, Wagenremise mit Kutscherstube. Näheres beim Hausmann.

Arbeitssäle

mit Dampfkr., Dampfheiz., elektr. L., Fahrst. rc.
48 × 7 m } kann als geschlossenes Ganzes
15 × 12 „ } mit ca. 520—600 □m dienen,
15 × 10 „
sowie Parterre-Räume, paß. für Contor (Verlagsbuchh.) u. s. w., sofort zu verm. Näh. Contor O. Brandstetter, Insestr. 20.

Ein heller Arbeitsr., 4 Fenster Front, an ruh. Geschäft, sof. für 50 Thlr. zu verm., desgl. kl. Logis, St., K., Küche, Corr., Keller, an einz. Leute, Plagwitz, Weißestraße 4.

Werkstelle

oder Niederlage.
Im Seiten-Geb. vom Grundstück Weststraße 4 ist das Erd-, Zwischen- u. 1. Ob.-Geschoß für ruhiges Gewerbe zu verm.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Im Alten Amtshofe ist eine helle geräumige Werkstatt mit daneben befindlicher Wohnung an ruhiges Gewerbe für 450 M vom 1. April 1893 ab zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann und Rechtsanw. Jul. Tietz, Katharinenstr. 5, II.

SLUB
Wir führen Wissen.

Königreich Sachsen.

§ **Leipzig**, 15. October. Die Arbeiten zu der in Leipzig 1893 stattfindenden Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung schreiten rüstig vorwärts. Am Ende des bis jetzt bearbeiteten Terrains erhebt sich bereits ein umfangreicher Hügel, welcher den Ausgangspunct eines projectirten Wasserfalles bilden wird. Der anzulegende Teich, welcher eine Wasserfläche von etwa 5000 qm haben wird, ist ausgeschachtet, und auf der einen Hälfte des Ausstellungsplatzes kann man infolge der bereits angelegten Wege einen allgemeinen Eindruck der bedeutenden Rasenflächen erhalten. Dieser Tage ist dem die Ausstellung unternehmenden Leipziger Gärtner-Verein auch das seit Jahren von dem landwirthschaftlichen Institut der Universität zu Versuchsfeldern benutzte Terrain vom Rathe der Stadt Leipzig bereitwilligst überlassen worden, so daß die Gesammtfläche des Ausstellungsplatzes nunmehr etwa 11 ha umfaßt, ein Terrain, welches durch mächtige Baumgruppen umsäumt und unterbrochen wird. Auf dem hinzugekommenen Theile wird sich die nahe an 3000 qm Fläche enthaltende Haupthalle erheben. Noch nie hat in Deutschland einer Gartenbau-Ausstellung ein so großes und dabei günstig gelegenes Terrain zur Verfügung gestanden, und die von Meisterhand entworfene Anlage verspricht Effecte, welche gewiß alle Erwartungen befriedigen werden.

— In dieser Woche wird in unserer Stadt ein neues kirchliches Unternehmen ins Leben treten. Es sollen nämlich von jetzt an allwöchentlich ohne Unterbrechung an verschiedenen Stellen Leipzigs Bibelvorträge gehalten werden, und zwar jeden Mittwoch Abend ½9 Uhr in der Brandbäckerei, Ecke der Kaiser Wilhelm- und Mahlmannstraße (Eingang Mahlmannstraße 16), durch Herrn Subdiaconus Winter, jeden Donnerstag Abend ½9 Uhr im Café Battenberg, Tauchaer Straße, durch Herrn Subdiaconus Dr. Jeremias, jeden Freitag Abend ½9 Uhr im Eldorado, Pfaffendorfer Straße, durch Herrn Subdiaconus Weickart. Jedermann ist dazu eingeladen.

K. Wh. **Leipzig**, 5. October. Zu den „berechtigten", weil durch Jahrhunderte fortgeerbten „Eigenthümlichkeiten" Leipzigs gehört auch das lateinische Banket der Fraternität von 1624, das alljährlich im Lenz und im Herbst Mitbürger aus allen Alters- und Gesellschaftsclassen zu Symposien versammelt, die durch Geist und Humor ungemein belebt sind und wobei die lateinische Sprache in einigen sogenannten officiellen Trinksprüchen als einstige Welt- und Umgangssprache der res publica virorum doctorum noch immer zu ihrem altverbrieften Rechte zugelassen wird, ohne daß die deutsche Muttersprache in den Hintergrund tritt oder zu kurz kommt. Mittwoch, den 12. d. M., findet der nächste Convent mit gemeinsamem Mahle statt. Präpositus für das Jahr ist Professor und Schulrath Dr. phil. W. Nöldeke, ein sinniger Redner und tactvoller Präses, von dessen Leitung als „Symposiarch" sich die Versammlung der Confratres und ihrer Gäste das Besten zu versehen haben dürfte, nachdem Ersterer im eigentlichen Convent über alle ihre internen Angelegenheiten unter sich verhandelt haben werden, Tonero duce et auspice Tonero (Horaz).

ld. **Leipzig**, 4. October. Der hier seinen Sitz habende Verband Deutscher Handlungsgehülfen hat in diesen Tagen ein Circular an die deutschen Handelskammern versandt, in welchem er sich entschieden gegen die augenblicklich sehr stark betriebene Agitation auf Beseitigung der Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe ausspricht. In dem Rundschreiben wird darauf hingewiesen, daß die Socialdemokratie neuerdings eifrig bemüht sei, in den Kreisen der Handlungsgehülfen Eingang zu finden. Gerade der Verband Deutscher Handlungsgehülfen sei jedoch diesen Bestrebungen eifrig entgegen getreten und habe die Absichten der Socialdemokratie fast allenthalben vereitelt. Würde man aber die so mühsam erkämpfte Sonntagsruhe beseitigen, so leistete man damit der Socialdemokratie geradezu Vorschub. Den Gehülfen würde die große, ihnen jetzt durch die Sonntagsruhe erwiesene Wohlthat genommen und sicherlich dadurch Unzufriedenheit in vielen Kreisen erregt. Man sollte deshalb eher darauf bedacht sein, die Angestellten in den Handelshäusern durch Verkürzung der wochentäglichen Geschäftszeit, wo solche zwölf und mehr Stunden einnimmt, in noch weiterem Grade mit ihrer Lage zufrieden zu machen, denn Zufriedenheit ist jedenfalls das beste Bollwerk gegen Umsturzbestrebungen. Schließlich werden die Handelskammern in dem Rundschreiben ersucht, in geeigneter Weise auf die Geschäftsinhaber einzuwirken, daß sie den Ansturm gegen die eingeführte Sonntagsruhe unterlassen und daß sie für eine Abkürzung der übermäßig ausgedehnten Geschäftszeit besorgt sein möchten.

* **Leipzig**, 4. October. Unter Bezugnahme auf die Mittheilung in der gestrigen Abendnummer, nach welcher die Deutsche Reichsfechtschule beschlossen hat, sieben Hamburger Waisen aufzunehmen und zu erziehen, dürfte es angezeigt erscheinen, auf die Thätigkeit des Leipziger Verbandes der Deutschen Reichsfechtschule hinzuweisen. Derselbe hat seit seinem Bestehen 42 450 ℳ gesammelt und nach Lahr abgeliefert. Wie alljährlich, so hat auch der hiesige Verband in diesem Jahre eine Lotterie veranstaltet, deren Erträgniß für das Waisenhaus in Lahr bestimmt ist. Die Ziehung derselben findet am 9. d. M., nächsten Sonntag, im Saale „Battenberg" statt. Für den geringen Preis von 50 ₰ sind allerlei nützliche Haushaltungsgegenstände, worunter auch recht werthvolle, zu gewinnen. So besteht der Hauptgewinn in einem eleganten Schreibsecretair, der zweite in einer hübschen Wäscheausstattung, die im Schaufenster des Herrn H. Zander, Petersstraße 15, ausgestellt ist. Loose sind noch zu haben Reichsstraße 35, woselbst auch die gesammten Gewinngegenstände ausgestellt sind.

— Alle Diejenigen, welche die Absicht haben, Stenographie zu erlernen, machen wir auf das in der heutigen Nummer enthaltene Inserat aufmerksam, durch welches der Stenographen-Club „Gabelsberger" die Eröffnung eines Unterrichts-Cursus in der Gabelsberger'schen Stenographie anzeigt. Die Erlernung der Stenographie ist Jedem, der mit schriftlichen Arbeiten zu thun hat, wegen der großen Erleichterung aller Schreibgeschäfte nur zu empfehlen. Ganz besonders aber gilt dies von dem Gabelsberger'schen System, da dasselbe in jeder Beziehung praktisch erprobt und bewährt ist.

§ Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater ist heute das Programm des Abends an Abwechslung reich. Brüll's neue einactige Oper „Gringoire" eröffnet den Abend; es folgt das Ballet „Meißner Porzellan", und zum Schluß gelangt Schenk's lustige einactige Oper „Der Dorfbarbier" zur Aufführung. — Im Alten Theater geht heute als 6. Vorstellung zu halben Preisen Gutzkow's fesselndes Drama „Uriel Acosta" in Scene. — Leopold Günther's früher hier mit großem Beifall gegebenes Lustspiel „Der Leibarzt" wird gegenwärtig neu einstudirt, um bereits am kommenden Sonntag im Alten Theater zur ersten Wiederaufführung zu gelangen. — In der für den nächsten Sonntag im Neuen Theater in Aussicht genommenen Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg" wird Herr Ernst Müller zum ersten Male als „Beckmesser" auftreten.

— In der gestrigen Mittheilung aus dem Bureau des Stadttheaters ist u. A. die irrige Angabe enthalten, am 30. September sei der 70. Geburtstag des Dichters von „Maria de Padilla", des Herrn Geh. Hofraths Dr Rudolf von Gottschall, gewesen. Unser berühmter Herr Mitarbeiter feierte an dem genannten Tage seinen 69. Geburtstag.

§ Krystall-Palast. Die wohlbekannten Leipziger Quartett- und Concert-Sänger Herren Eyle, Hoffmann, Käfter, Herrmanns, Frische und Hanke treten mit ihren beliebten humoristischen Vorträgen heute wiederum in der großen neuen Concerthalle auf. Dieselbe ist gut temperirt und bietet einen angenehmen Aufenthalt. Der Eintrittspreis beträgt 50 ₰.

— Heute finden im Circus zwei große Vorstellungen statt, Nachmittags 4 Uhr zahlen Kinder auf allen Plätzen nur halbe Eintrittspreise. Das Programm ist vielversprechend. Abends 7½ Uhr Vorstellung mit der großen Wasserpantomime.

—m. Gestern hat die Beduinen-Karawane in den Zoologischen Garten ihren Einzug gehalten. Die „Völkerwiese" ist belebt mit zahlreichen Männern, Frauen und Kindern, die eifrig beschäftigt sind, die Vorbereitungen für die kommenden Vorstellungen zu treffen. Bereits prangt das Innere der großen Halle im Schmuck bunter prächtiger orientalischer Decoration. Sie weist einen reich ausgestatteten Bazar und die Arbeitsstände für die hier in Thätigkeit tretenden Handwerker auf und zeigt in ihrer Ausstattung ganz den fremdländischen Geschmack. Für die Vorführungen ist das große Rondel im Vordergarten bestimmt, wo die imposanten Aufzüge, die Reiterspiele der Beduinen vor sich gehen werden. Im Verein hat die Beduinen-Karawane sich eines überaus großen Besuches zu erfreuen gehabt; dies dürfte auch in Leipzig der Fall sein.

— Heute finden im Mellinor-Theater 2 Vorstellungen statt. Nachmittags 4½ Uhr eine solche mit vollständig neuem Programm, zu welcher Kinder auf allen Plätzen nur halbe Preise zahlen; jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen, außerdem findet für die Kinder noch eine Gratis-Präsent-Verloosung statt. Abends 8 Uhr beginnt die zweite Vorstellung, zu welcher Mitglieder aller in Leipzig und Umgebung bestehenden Vereine nebst Angehörigen gegen Vorzeigung der betreffenden Mitgliedskarte auf allen Plätzen halbe Preise zahlen; diese Vergünstigung ist selbstverständlich nur für heute Abend in Kraft. Besonders fesselt die seit einigen Tagen im Mellinor-Theater auftretende Araber-Truppe (16 Personen) die Aufmerksamkeit der Zuschauer.

— Im Etablissement Battenberg ist in Leipzig ein Concertlocal geschaffen, dessen Besuch namentlich Familienkreisen empfohlen werden kann. Die dort veranstalteten Concerte gehören zu den besten und besonders sind es die niedrigen Eintrittspreise, die es Jedermann möglich machen, sich billigst zu unterhalten. — Heute concertirt die Capelle des 134. Regiments unter Herrn Alfred Jahrow's Direction daselbst.

— Das heute Abend im Schillerschlößchen zu Gohlis stattfindende „Fest der Hopfenblüthe" verspricht den Besuchern angenehmste Unterhaltung. Das Programm für das Concert, das von der trefflichen Capelle des Herrn Musikdirectors Curtz aufgeführt wird, setzt sich aus den heitersten Weisen zusammen und erfährt eine weitere Bereicherung durch lustige allgemeine Gesänge.

— Ueber die in der Abendausgabe vom Montag gemeldeten Feimenbrände erhalten wir noch folgende ausführliche Mittheilungen:

Stötteritz, 3. October. Heute früh in der zweiten Stunde brannte ein in der Rittergutsflur Stötteritz oberer Theil stehender Feimen nieder. Derselbe enthielt 100 Schock Weizen und war versichert. Brandstiftung wird vermuthet.

Probstheida, 3. October. Heute früh in der vierten Stunde brannte in hiesiger Flur ein dem Gutsbesitzer Müller gehöriger, 180 Schock Roggen enthaltender Feimen nieder. Derselbe war versichert. In gleicher Zeit war auch versucht worden, einen in hiesiger Flur stehenden, dem Gutsbesitzer Leibnitz gehörigen Weizen-Feimen in Brand zu setzen, der Brand hatte sich aber glücklicherweise nicht weiter verbreitet.

Dösen, 3. October. Heute früh in der dritten Stunde brannte hierselbst ein dem Gutspachter Luft gehöriger Hafer-Feimen vollständig nieder. Der Feim ist versichert. Brandstiftung wird vermuthet.

d. **Reichshain**, 4. October. Mit der für die hiesige Stadt so äußerst nothwendigen Anlegung einer Wasserleitung soll nun unverweilt vorgegangen werden. In der letzten Stadtgemeinderathssitzung ist nämlich beschlossen worden, die Quellenfassung auf der Schmidt'schen Wiese in Brockauer Flur sofort vornehmen zu lassen und die Königin Marienhütte in Gainsdorf, welche kürzlich die neue Reichenbacher Wasserleitung ausgeführt hat und jetzt mit der Ausführung der Mylauer Leitung beschäftigt ist, mit den nöthigen Vorarbeiten zu betrauen.

d. **Reichenbach**, 4. October. In der Nacht des 3. October zwischen 3 und 4 Uhr ging die an der neuerbauten Straße zwischen Grün und Rebesgrün (Polenstraße) gelegene, Herrn Bankier Theß in Zwickau gehörige und von den Herren Heinig und Lorenz von hier verpachtete Fabrik in Flammen auf.

Mittheilungen aus der Rathsplenarsitzung

vom 27. August 1892.*)

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi.

1) Man nimmt Kenntniß von den Einladungen zur Sedanfeier in dem Nicolaigymnasium, dem Realgymnasium und der I. Realschule,

2) von dem Dankschreiben des Deutschen Vereins für Knabenhandarbeit für die ihm gewährte Beihülfe von 1000 ℳ.

Das Schreiben ist den Herren Stadtverordneten in Abschrift mitzutheilen.

3) Eine Anzahl Rechnungen werden richtig gesprochen.

Dieselben sind nach achttägigem Auslegen den Herren Stadtverordneten zur Justification mitzutheilen.

4) Man ertheilt auf Ansuchen den dem Turnverein der Südvorstadt aus städtischen Mitteln gewährten Beitrag auf 1000 ℳ vom 1. Januar 1893 ab.

Es ist bei Vorlegung des Budgets Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

5) Die Gesuche um Abänderung der Bestimmungen über die Sonntagsruhe kommen zur Berathung. Es wird auf dasjenige

a. der Fischhändler Linke und Genossen, die Verkaufszeit an Sonntagen mit Ausnahme der 1. Feiertage der 3 hohen Feste für die Fischhändler auf ½6—½9 Uhr Vormittags und 11—1 Uhr Mittags festgesetzt, die Verlegung auf ½11 bis ½1 Uhr also abgelehnt,

b. des Gärtnervereins und einiger Gärtner, die Verkaufszeit an Sonntagen mit Einschluß der 1. Feiertage der 3 hohen Feste, jedoch mit Ausschluß des Charfreitags, Bußtags und Todtenfeiertags für die Gärtner und Blumenhändler auf 11 bis 6 Uhr Nachmittags bestimmt,

c. der Conditoren die nachgesuchte Verlegung der Verkaufszeit auf ½11—2 Uhr abgelehnt und die bisherige Festsetzung beibehalten.

6) Den Vorschlag der Straßenbaudeputation, wonach im Jahre 1893 für Schleifenbauten 135 269 ℳ aus Anleihemitteln verwendet werden sollen, genehmigt man mit der Maßgabe, daß diese Summe auf Conto 8 des Haushaltsplanes für 1893 als außerordentliche Einnahme und Ausgabe eingestellt wird.

7) Man verwilligt 1800 ℳ a conto 8B Pos. 5 des diesjährigen Haushaltsplanes zur Einlegung von Wasserrohren in die Schleife des Rauh'schen Gäßchens von der Grenzstraße bis zur Kohlgartenstraße in Leipzig-Reudnitz.

8) Man verwilligt eine wöchentliche Unterstützung für die Wittwe eines bei der Tiefbauverwaltung beschäftigt gewesenen Wegehülfen.

Es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

9) Wegen verschiedener Maßregeln zur Bekämpfung der Cholerafahr verwilligt man ein Berechnungsgeld von vorläufig 20 000 ℳ.

Es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

10) Die Lieferung von Mobiliar und Inventar für das neue Zwangsarbeitshaus wird vergeben.

11) Verwilligt werden 100 ℳ aus der Stiftung eines Menschenfreundes zur Unterstützung eines Beamten.

Vom 31. August 1892.

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi.

1) Man nimmt Kenntniß von den Einladungen der höheren Schule für Mädchen, sowie der II. und III. Realschule zur Sedanfeier.

2) Man genehmigt inspectorats- und patronatswegen die Aufnahme einer Anleihe von 125 000 ℳ zu Lasten der St. Andreasgemeinde bei der Privatbank zu Gotha.

*) Eingegangen bei der Redaction am 2. October.

Die Herren Stadtverordneten sind hierzu zu hören.

3) Die Pächter der der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Güter Connewitz, Thonberg und Stötteritz unteren Theils haben um Verlängerung der im Jahre 1894 ablaufenden Pachtverträge nachgesucht.

Man hatte zwar im Jahre 1886 mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten beschlossen, vom Jahre 1894 ab die Oekonomien der Güter Thonberg und Connewitz, abgesehen von einem zu dem Rittergute Stötteritz unteren Theils zu schlagenden Theile, mit einander zu vereinigen, wie man bereits im Jahre zuvor mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten sich im Princip für eine wirthschaftliche Zusammenfassung der Rittergüter Taucha und Grosdorf entschieden hatte.

Allein wenn auch damals der Beschluß wegen Connewitz und Thonberg an sich ebenso gerechtfertigt gewesen ist, wie wegen Taucha und Grosdorf, so hat doch bei jenen Gütern die Sachlage inzwischen durch die Einverleibungen, die man damals als nicht so nahe bevorstehend ansehen konnte, insofern eine Aenderung erfahren, als infolge der größeren Bauthätigkeit in den einverleibten Vororten ein Bedürfniß nach Bauareal, wie es der südöstliche Bebauungsplan erschließen wollte, bis jetzt noch nicht hervorgetreten ist. Auch ist die Weiterbewirthschaftung des Gutes Thonberg nicht erst durch Erbauung eines neuen Pferdestalles bedingt, weil der vorhandene, was man damals nicht annehmen zu dürfen glaubte, noch mehrere Jahre und auf alle Fälle bis zum Jahre 1900 verwendbar ist.

Die Vereinigung von Taucha und Grosdorf ist in diesem Zusammenhange nicht zu behandeln, weil bei ihr wesentlich andere Verhältnisse in Betracht kommen.

Man beschließt deshalb, die Pachtverträge über die Güter Connewitz, Thonberg und Stötteritz unteren Theils bis zum Jahre 1900 zu verlängern und soweit damit die Ausführung des im Jahre 1886 mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten gefaßten Beschlusses verschoben wird, deren Zustimmung einzuholen.

4) Der Vortrag des Rechnungsamts über die nach §. 1 der im Jahre 1879 aufgestellten Bestimmungen zu revidirenden Cassen und über die Ausführung der im §. 7 ebenda vorgeschriebenen Monatsrevisionen gelangt zur Berathung. Derselbe wird genehmigt.

Nach entsprechender Aenderung der §§. 1 und 7 sind die Herren Stadtverordneten zu hören.

5) Man schließt sich der an die Generaldirection der königlich sächsischen Staatseisenbahnen zu Dresden gerichteten Petition der Herren Mancke in Torgau und Genossen wegen Einführung von Personen- und Stückgutverkehr für die Holzstelle Leipzig-Connewitz an.

6) Zu Pos. 5B Conto 8 des diesjährigen Haushaltsplanes werden 7500 ℳ nachverwilligt und zwar mit Einschluß derjenigen 2500 ℳ, welche zu Beschäftigung von Arbeitslosen auf diese Position genommen worden sind.

Es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

7) Die Pflasterarbeiten in der Kochstraße werden vergeben.

8) Man genehmigt die Erhebung der persönlichen Kirchenanlagen für den II. Einkommensteuertermin in Leipzig-Plagwitz, -Lößnig, -Anger-Crottendorf, -Neustadt mit -Reuschdorfield und -Sellerhausen in der vom Steueramte vorgeschlagenen Höhe, jedoch soll dem Kirchenvorstande von Leipzig-Plagwitz anheimgegeben werden, einen höheren Betrag einzustellen, damit demnächst mit Tilgung der Schuld an die Stadtgemeinde Leipzig begonnen werde.

9) Die zu Bekämpfung der Cholerafahr bewilligten 20 000 ℳ Berechnungsgeld werden nicht ausreichen, weil schon die Beschaffung von Betten und die Errichtung einer Baracke für etwa in Leipzig von der Bahn zu übernehmende Auswanderer auf dem Areale der alten Gasanstalt erhebliche Kosten verursachen.

Man erhöht deshalb das Berechnungsgeld auf 50 000 ℳ.

Es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

10) Unter der Bedingung, daß die diesjährige Michaelismesse überhaupt stattfindet, genehmigt man das Gesuch des Unternehmers des Theater Mellinor, bereits vom 19. September a. c. ab Vorstellungen geben zu dürfen.

11) Eine Anzahl Rechnungen wird richtig gesprochen.

Dieselben sind nach achttägigem Auslegen den Herren Stadtverordneten zur Justification mitzutheilen.

Literatur.

Verzeichniß verkäuflicher Münzen und Medaillen von Schiesche & Röder in Leipzig, Münzenhandlung. October 1892. Nr. 50. Im Ganzen enthält das vorliegende Verzeichniß 7190 Nummern, darunter der Anschluß von Büchern, Katalogen und Aehnlichem 87 Nummern umfaßt. Die Geldmünzen sind in 284 Nummern vertreten, das Werthvollste darunter ein Lüneburger Doppel-Dick-Geldgulden, ohne Jahreszahl, der 300 ℳ kostet. Unter der reichen Zahl von Thalerstücken sind solche zum Preise von 300 bis 60 ℳ in großer Menge genannt. Am theuersten ist ein Hildesheimer Doppelthaler vom Jahre 1600, behelmt mit Schild und Reichsadler, der mit 600 ℳ angesetzt ist. Medaillen nennt das Verzeichniß 777, darunter ebenfalls viele seltene Stücke. Kleinere Silbermünzen sind 1040 und Brocteaten 377 vorhanden; Militair-Medaillen, Orden und Aehnliches 160. Die griechischen und römischen Münzen beziffern sich auf annähernd 2000 Stück. —s.

Berichtigung. In der Kritik über Wolff's Lustspiel: „Nach Madrid" im heutigen Morgenblatt ist zu lesen statt „angelacht" „angelockt".

Stickereien
Posamenten
Wollwaaren

als: Teppiche, Kissen, Schuhe, Decken, Tuch-, Atlas-, Plüsch- und Stoffstickereien, Haussegen, angefangene und aufgezeichnete Leinensachen, garnirte und ungarnirte Korb-, Holz- und Lederwaaren, Kinderarbeiten, Brautschleier, sämmtl. Tapisseriestoffe, sowie alle zur Stickerei gehörigen Artikel 2c. 2c. Alle Stick- und Strickwollen zu Wagendecken, Reisedecken 2c. in großer Auswahl und schönsten Farben.

Specialität: **Brautkissen.** Anfertigung und Einrichtung sämmtlicher ins Tapisseriefach schlagender Arbeiten. **Fenstermäntel.**

als: **Seiden-, Woll-, Feder-, Perl-Besätze, Galon, russische gestickte Besätze, Taillen- und Rockgarnituren, Marabouts, Ornaments, Perlsachen, Handschuhe, Rüschen, Corsets, Corsetfedern, Schweißblätter, Spitzen, Sammt, Plüsch, Bänder, Seide, Zwirn, Perlen, Knöpfe, Gardinenhalter, Möbelschnuren, Quasten, Häkel- u. Nähkasten, Wunderknäule, Häkelarbeiten, Häkelmuster 2c.**

als: **echt schwarze Strümpfe, Strumpflängen, Socken, Pulswärmer, Handschuhe, wollene und baumwollene Unterhemden, Normalhemden, Unterhosen, Kinderhöschen, Unterjacken, Filetjacken, Leibbinden, Kniewärmer, Corsets, Corsetschoner, Gesundheitscorsets,** alle **Woll- und Strickgarne, Baumwoll- und Merinogarne** (Halbwolle) 2c. 2c.

Größtes Geschäft in oben genannten Artikeln.

Otto Freyberg

en gros. **14 Petersstrasse 13** en détail.

Neubau Ecke Quer- und Schützenstrasse
sind per 1. April 93 noch zu vermiethen
3 Geschäftslocalitäten im 1. Stock per Quad.-Mtr. 8,5 Mark.
Näheres durch **Architekt Jacobi.**

Die bisher als Buchhandlung benutzten
gr. hellen Geschäftsräume Georgenstr. 6, n. Prom.,
nebst Nebenl., sowie 1 h. **Arbeitsr.** v. 55 □m zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Et.

Grimmaische Str. 24 (Kaiser-Panorama)
ist die **1. Etage** als Geschäftslocal per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden zu erfahren.

Eckladen Westplatz
2 Schaufenster, 2 Eingänge, großer Laden, gut pass. für Filialen, sof. zu verm. Näh. II.

Laden Hospitalstrasse 23 zum 1. April 1892 zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

Geräumige Geschäftslocalitäten
mit Entresol, Keller und überglastem Lichthof, für Speditions- und größere Waarengeschäfte besonders geeignet, sind in unserem Amtshaupthause, **Theatergasse 2,** zum 1. April 1893 oder früher für jährlich 3500 ℳ zu vermiethen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den derzeitigen Miether, Herrn Eduard Sauder, wenden.
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Flossplatz 32
Hochparterre, 6 Zimmer und Zubehör und Garten, 1. April zu vermiethen.

Leibnizstraße 3 1. und 2. Etage, Morgensonne, 7 heizbare Zimmer, Balcon, Garten mit Zubehör, per 1. April 1893.

Am Rosenthal, Jacobstr. 11,
schöne, elegante 1. Et., frei gelegen, mit prachtv. **Aussicht nach dem Rosenthal,** bestehend aus 9 großen, schönen Zimmern (mit 2 Salons) u. Zubehör, z. 1. April 1893 zu vermiethen. Besichtigung 10—12 u. 3—6 Uhr. Näh. bei d. Hausmann od. Heinstr. 7, II.

Herrschaftl. Wohnung Westplatz
1. Etage, Ecke Colonnadenstr. Nr. 34, 7 Zimmer u. Zub., frei, sonnig gel., per April. Näh. II.

Pfaffendorfer Straße 16
ist die erste Etage, neu hergerichtet, sofort zu vermiethen.
Näheres in der Parterrewohnung.

Humboldtstr. 3, n. Rosenthalseg., Sonnens., herrschaftl. **1. Et.,** aus 13 gr. Zimm., Bad u. reichl. Zubeh. bestehend, ganz oder getheilt per **sofort** zu verm.

Promenadenstraße Nr. 11,
im Hause der Germania-Apotheke, sind die größeren Hälften der 1. u. 3. Etage zum 1. April 1893 zu vermiethen. Zu erfragen 1. Etage links.

Promenadenstr. 34, Morgenseite, ist die **1. Et.** sofort u. **2. Et.** Ostern 1893 zu verm. Jede Et. hat 6 Zimmer, Bad u. Zubeh., Alles zeitgemäß eingr. Zu erfr. beim Besitzer im Laden.

Nürnberger Str. 54 (Ecke Liebigstr.)
1. Etage zu Wohn- oder Geschäftszwecken, **2. Etage** als Wohnung per 1. April 1893 zu vermiethen, bestehend je aus 5 Zimmern und Zubehör. Näheres 1. Etage rechts.

Gustav Adolphstraße Nr. 44
Sonnenseite, ist eine **1.** und **2. Etage,** enth. je 4 heizbare Zimmer nebst Zubehör, zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe rechts.

Herrschaftliche Wohnung, Promenadenstraße 10, 2. Et.,
7 Zimmer, 3 Kammern, Glasveranda, Balcon, 2 Keller, Bad, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Plagwitzer Str. 27 eine **1. Etage,** 4 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Keller, Garten, per sofort. Näheres beim Hausmann.

Ecke der Hospitalstraße 23 ein **Balcongis** und ½ **2. Et.** und ½ **4. Et.** zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

Bahnhofstrasse 11 dicht an der Nürnberger Strasse, ist die **2. Etage,** bestehend aus 6 Zimmern und reichlichem Zubehör, per 1. April 1893 zu vermiethen. Näheres parterre.

Marienstraße Nr. 21
große Wohnung in 2. Etage — Sonnenseite — für 1900 ℳ zum 1. April zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. **Max Engel,** Katharinenstraße 19.

II. Etage, **Promenaden-Aussicht,** 1. April 1893 zu vermiethen **Kleine Fleischergasse 1.** Näheres daselbst parterre.

Katharinenstrasse 5
ist die **2. Etage** per 1. April 1893 zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Flossplatz, Zeitzer Strasse, Sophienplatz.
Frdl. Wohnungen für 1000 ℳ u. 1100 ℳ **per sof. od. spät.,** sowie für 585 bis 700 ℳ per 1. April, hinreißch in 2.—3. Etage zu verm. Näh. b. Bel. **Flossplatz 11, I.**

Harkortstrasse 5 1. April eleg. **2. Etage,** frei gelegen, n. Promenade, 6 heizb. Zim., Bad ꝛc., ℳ 1400. Näh. part.

Am Rosenthal, Jacobstraße 13,
schöne 2. Etage, mit Aussicht nach dem Rosenthal, 4 Zimmer und Zubehör, für 800 ℳ zu vermiethen. Besicht. 10—12 und 2—5 Uhr.

Nürnberger Strasse 3
ist die **2. Etage** vom 1. April 1893, die **3. Etage** sofort oder später zu vermiethen.
Näheres daselbst parterre.

Südstrasse 19 freundl. Wohnung, 2. Etage, 360 ℳ, sof. oder später zu verm. Näh. Zeitzer Straße 47, part.

Promenadenstrasse 4, II.
herrschaftliche Wohnung mit sehr reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näheres 4. Etage links und bei R.-A. Dr. **A. Engel,** Katharinenstraße 19.

Ferdinand Rhodestrasse No. 7
ist die ½ **zweite Etage** sofort od. später zu verm. (1200 ℳ). Näheres beim Hausmeister.

Thalstraße 15ª
ist die **3. Etage,** bestehend aus **dreifenstr. Salon, 3 zweifenstr., 4 einfenstrigen Zimmern, Küche, 4 Kammern, Garten** und **reichlichem Zubehör,** zum 1. October d. J. oder später zu vermiethen durch die Rechtsanwälte
Justizrath **Frenkel, Paul Frenkel und E. Löschcke,**
Katharinenstraße 27.

Lindenstrasse 14 **ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, aus 5 Zimmern, 2 Kamm., Badestube und Zubehör bestehende 3. Etage für 1100 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Garten-Aussicht.**
Näheres daselbst im Parterre-Comptoir oder beim Hausmann.

Am Westplatz.
Weststrasse 33, geräumige, vollständig neuerger. **3. Etage,** 6 Zim., 2 Kam., reichl. Zubeh. **Preis ℳ 1000.**
Weststrasse 33, halbe 4. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Vorsaal, Keller. **Preis ℳ 570.**
Weststrasse 43, freundliche Wohnung, Hintergeb. 1 Tr. mit Aussicht auf die Strasse. **Preis ℳ 300.**
Alles per sofort oder später zu vermiethen. Näheres durch
E. Möbius Nachf., Westplatz 33, I.

Am Flossplatz Parterre mit Garten in frin. Hause, 4 Z. u. Zub., 700 ℳ, p. 1. April 93,
Sidonienstr. 55 eine schöne 3. Et., 5 Z. mit Garten u. reichl. Zub., neu vorger., in Verhältn. billiger sofort oder später für 850 ℳ zu verm. Näh. 3. Et. rechts von 10 Uhr

Concerthausviertel,
Ferdinand Rhodestrasse No. 15,
sind in meinem neuerbauten Hause Wohnungen mit Garten zum Preise von 650—1950 ℳ per Ostern 1893, event. auch früher, zu vermiethen. Näheres daselbst beim Portier oder im
Contor Jacobstraße 3, 1. Etage.

April 1893 ist eine freundl. helle 4. Etage, 5 Zimmer, reichl. Zub. (gute Vermiethungslage). Preis 610 ℳ, zu vermiethen.
Näheres Nürnberger Strasse 46, I.

Ruhige, angenehme Miethslage am Dresdner Bahnhof,
Georgenstraße 20 A und B,
sind sehr schöne Wohnungen in verschiedenen Größen (ℳ 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 900 bis 1600), den Anforderungen der Neuzeit in jeder Weise entsprechend, per sofort oder **später** zu vermiethen, vis-à-vis Häuser mit Vorgärten.

Schwägrichenstrasse 5, Ecke Mozartstrasse,
Sonnenseite, mit freier Aussicht auf das in unmittelbarer Nähe liegende **Scheibenholz,** sind herrschaftlich eingerichtete Wohnungen im Preise von 2000—2200 ℳ per sof. od. später zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Besitzer, parterre links.

Rathhausstrasse No. 7
ist die geräumige und freundliche Parterre-Wohnung sofort zu vermiethen durch Rechtsanwälte: Justizrath **Frenkel, Paul Frenkel und E. Löschcke,** Leipzig, Katharinenstraße Nr. 27.

Niederlage.
Im Panorama ist eine Abtheilung des **Kellergeschosses** zu vermiethen.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Niederlagen mit Gleisanschluß,
hell u. trocken, mit Eingang von der Straße, an der Steinstraße in Plagwitz gelegen, sind für ℳ 150 per Jahr sofort oder später zu vermiethen durch Hausmann **Gebauer,** Steinstraße 6, **II.,** oder **Leipziger Westend-Baugesellschaft,** Reichsstraße, Könneritzstraße 2.

Großer, heller, trockner Keller
als Niederlage oder für ruhiges Gewerbe zu vermiethen. Näheres Pfaffendorfer Str. 38, I r.

Ein trockner **Schuppen** und ein **Pferdestall** zu verm. Reudnitz, Dorotheenstr. 8, part.

Brandvorwerkstr. 9
sind Stallungen für Pferde nebst Wagenremise, sowie Wohnungen zum 1. April 1893 zu vermiethen durch Rechtsanwälte Justizrath **Frenkel, Paul Frenkel** und **E. Löschcke** in **Leipzig,** Katharinenstraße Nr. 27, 3. Etage.

Stall. 1, 2, 3 Pferde, m. Futterb., sof. o. sp., 230 ℳ, Georgenstr. 35, b. Hausm.

Querstraße Nr. 26/28
sind die im **Souterrain** des **linken Gartenflügels** gelegenen **Räume als Wohnung,** mit od. ohne **Werkstatt,** oder als **Geschäftslocal** sofort oder später zu vermiethen durch
Justizrath **Bürwinkel,**
Brühl 23, Treppe B, II. Stock.

Hillerstrasse 4
hochherrschaftliches Erdgeschoss — 8 Zimmer und Zubehör mit Veranda und großem Garten — für sofort oder später zu vermiethen. Zu besichtigen 11—1 Uhr.
Max Pommer, Architekt.

Schulstr. 18, **Ecke Thomaskirchof,**
ist die Hälfte des Entresols als Logis, auch als Comptoir für 550 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Georgenstrasse 38, 1. Etage,
Nähe der Bahnhöfe, des Neuen Theaters u. Krystallpalastes, sind mehrere geräumige der Neuzeit entsprechend eingerr. herrsch. Wohn. per sofort oder 1. April zu vermiethen:
Hochparterre 6 Zimmer u. Zubeh. 1100 ℳ
1. Etage 7 Zimmer und Zubehör 1500 „
1. Etage m. Balc., 6 Zimm. u. Zub. 1100 „
3. Etage, 6 Zimmer und Zubehör 950 „
1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör 900 „
Hochparterre 5 Zimmer u. Zubehör 750 „
3. Etage, 5 Zimmer und Zubehör 750 „
Hofseitenlage per 1. April 1893 200 „

Carlstraße 12
Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, **größere Kellerräume** u. sonst. Zub. nebst Garten zu vermiethen.
Rechtsanwälte Dr. **O. Langbein & Theile,**
Schloßgasse 2, II.

Lange Strasse 15.
Parterre, 7 Zimmer, Küche ꝛc., Preis 900 ℳ, 2. Etage mit Balcon, 5 Zimm., Küche ꝛc., Preis 750 ℳ, 3. Etage mit Balcon, 5 Zimmer, Küche ꝛc., Preis 650 ℳ sof. oder später zu vermiethen. Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet.

Sofort od. später
eleg. **Parterre** für 600 ℳ u. kl. freundl. Parterre für 330 ℳ zu vermieth. Näheres Alexanderstraße 49, beim Hausmann.

Wegzugshalber ist das **Parterre** mit **schönem Garten** in der Villa **Inselstraße Nr. 26** von jetzt an zu vermiethen.
Zu besehen von 11 Uhr an.

Carolinenstr. 20, part., 1 frdl. **Hofwohnung,** 1. Etage, 3 St. u. Zub., sof. o. später für 360 ℳ zu vermiethen.

Zu verm. 1. Nov. od. später frdl. **Part.-Wohn.,** Pr. 390 ℳ. Näh. Schreberstr. 10, l. Gesch.

Elsterstr. Part. mit Gart. und 1. Et., à 6 Zim., Zub., f. à 1900 ℳ z. verm. Näh. Nr. 51, S.-G. I.

Blumengasse 4
in ruhigem Hause freundl. **Parterre,** 2 St., 2 K. u. Zub., f. 300 ℳ zu vm. Näh. 1. Et.

Zu vermiethen **1 Parterre** zum 1. April 1893 Arndtstraße 33, 1. Etage.

Königsstraße 5/7,
Johannisgasse 10,
Durchgang,
per sofort zu vermiethen:
eine **1. Etage,** im Ganzen oder getheilt, als Wohnung oder Geschäftslocal,
per 1. April 1893 zu vermiethen:
eine **2. Etage** (auch für Buchhandlungen sehr geeignet), Preis 1000 ℳ,
eine **3. Etage,** Preis 900 ℳ,
eine ½ **2. Etage,** Preis 700 ℳ,
eine ½ **3. Etage,** Preis 300 ℳ.
Näheres zu erfragen in der Expedition des Leipziger Stadt- und Vorstanzeigers, Johannisgasse 10.

Am Scheibenpark u. Bismarckstr.,
m. fr. Aussicht auf gr. Villengärten,
1. Etage mit Gart., 10 Fenst. Front, Pr. 1800 ℳ,
½ 2. Et. „ „ 5 „ „ „ 800 ℳ,
kl. Parterre an eing. ruhige Leute, „ 300 ℳ,
in neuerm, ruhigem u. gutem Hause **sofort oder später** zu verm. Näh. Davidstr. 2, I. lks

Am Bayer. Bahnhof,
Lößniger Straße 11,
3 Zimmer, Kammerch., Küche, Speisekammer, Boden und
½ **1. Etage,** Kellerraum (Berliner Ofen, Winterfenster, Jalousien) per 1. April 1893,
½ **4. Etage,** in gleicher Beschaffenheit per sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst parterre rechts.

Moschelesstrasse 4,
in unmittelbarer Nähe der Bismarckstraße, für sofort oder später zu vermiethen:
das erste Obergeschoß, 8 Zimmer nebst Zubehör und Garten, im Ganzen oder getheilt;
das halbe zweite Obergeschoß, 4 Zimmer nebst Zubehör und Garten.
Zu besichtigen von 11—1 Uhr.
Näheres durch den Hausmann.

Thomasgässchen No. 9
ist die 1. Etage per sofort oder für später zu vermiethen. Dieselbe eignet sich besonders für Geschäfts- und Bureauzwecke und wird nach Wunsch neu vorgerichtet. Näheres durch **Gebr. Just,** Grimmaische Straße 5.

Nähe der Bahnhöfe und Krystall-Palast, **Georgenstr. 33** sof. od. spät. **1. Et. r.,** sonnige 3-Zimmer-Balcongis; **1 kl. sonn. Hofgis,** fr. Ausl., z. 1./4. 1893 **3. Et. l.,** 4 heizb. Zimm. — Alles neu vorger. — **Keller** für Obst od. Kartoffeln sofort frei.

Bayerische Strasse No. 28
ist die **1. Etage,** 1 Salon, 6 Zimmer, Mädchen- u. Speisekammer, Küche, 2 Keller, neu hergerichtet, vom 1. October d. J. ab anderweit zu vermiethen. Näheres 2. Etage.

Sofort zu vermiethen
1. Etage Neumarkt 2.
Näheres durch
Herrn Gustav Kreutzer, Leipzig,
u. Erdmann Schlegelmilch, Suhl.

Humboldtstrasse 26
1. Etage, 3 Zimmer u. Zubehör, ℳ 550,
2. „ 3 „ „ „ „ 540
zu verm. Näh. beim Tapezierer **Moosdorf.**

Eberhardtstrasse 8
1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, ℳ 500,
2. „ 3 „ „ „ „ 450,
zu verm. Näh. bei **P. Schulze,** 1. Etage.

Frankfurter Str. 8,
Vorderhaus, I. Ob.-Gesch. mit Garten 1./4. 93, **Erdgeschoß** sofort oder später zu verm. **Leipz. Immobiliengesellschaft.**

Harkortstraße 17
schön eingerichtete **1. Etage,** große Zimmer, Salon, für 1. April 1893.

Davidstrasse 14
zu vermiethen 1. Etage p. 1. April 1893 u. 2. Et. **p. sof. od. sp.,** je 3 Z., 2 K. u. Zub.

Blumengasse 5, 1. Et.
Wohnung für 500 ℳ per 1. April. Näh. Inselstraße 10, Hof, im Contor.

Eine schöne 1. Etage,
bestehend aus 7 Zimmern, 3 Kammern, Küche mit Speisekammer, Bad und Zubehör, ist per 1. April 1893 zu vermiethen. Näheres
Albertstraße 30, im Contor.

Zu vermiethen
zum 1. April 1893 eine **1. Etage,** 7 Zimmer und Zubehör, Preis 930 ℳ
Arndtstraße Nr. 33, 1. Etage.

Eine neu vorger. 1. Etage, 5 Zim., 4 Kam. ꝛc., ist für sof. od. sp. f. 900 ℳ zu vermiethen Elisenstr. 51, part. r.

Lessingstr. 11, 1. Et. pr. 1. April 93, halbe 3. Et., neu herger., sof. zu verm. Näh. Lessingstr. 16, Laden.

Weststr. 39 ist gleich **oder 1. April** Logis, 1. Et., 3 Zimm., Küche, Kammer u. Zubehör, 500 ℳ, zu vermiethen.

Zu verm. 1. April 1893 frdl. kleine Wohnungen in 1. u. 3. Etage (ohne vis-à-vis). Näh. Schreberstr. 10, l. Gesch.

Oberhardtstr. 11 ½ 1. Et. sof. od. spät. zu verm. 2 Stub., 2 Kam., Küche, K. Näh. part.

Lange Str. 49 **1. Etage, 4 Stuben,** sofort zu v. Näheres part.

Nürnberger Str. 31 1. Etage, 6 Fenster Front, umständeharber sofort zu vermiethen.

Waldstr. 19 ist ½ 1. Etage 390 ℳ, ½ 2. Et. 470 ℳ zu verm.

Frdl. 1. Et. f. 550 u. 460 ℳ sof. zu vermiethen Elsterstr. 51, Sgb. I.

Lange Strasse 32b
(Aussicht Marienplatz) ist per 1. April 1893 eine in 2. Etage gelegene schöne geräumige Wohnung (9 Fenster Front nach dem Marienplatz) preiswerth zu vermiethen durch
R.-Anw. Jul. Tietz, Katharinenstr. 8, II.

Dresdner Straße Nr. 15
ist zum 1. April 1893 eine kleine Wohnung im 2. Etage, von 2 zweifenstr. u. 1 einfenstr. Zimmer, 2 Kammern nebst Zubehör u. Wasserleitung für 800 ℳ an eine ruhige Familie zu vermiethen.
Näheres Blumengasse 2, im Erdgeschoß.

Kleine Fleischergasse 14
ist eine **helle, sonnige, freundl. 2 Etage in einem ruhigen anständ. Hause ganz od. getheilt als Familienwohnung** oder **als Lagerraum jeder Art.** Zu erfragen 3 Treppen bei Frau **Hausherr.** Daselbst noch 2 freundlich möbl. Zimmer und 2 Schlafstellen, Alles ganz bill., sofort zu vermiethen.

Thomaskirchhof Nr. 17
ist die elegante **2. Etage** per 1. April 1893 für 1250 ℳ pro anno zu vermiethen.
Zu besichtigen Vormittags 10—12, Nachmittags 3—5 Uhr.

Schützenstraße Nr. 11,
Tr. B, 2. Et. zum 1. April für 1100 ℳ zu vermiethen. Besichtig. Nachmittags erbeten.
Rechtsanwalt Dr. **Max Engel,**
Katharinenstraße 19, II.

Katharinenstraße 10
ist die **2. Etage,** 3 Zimmer, vorheraus, nebst reichl. Zubehör, preiswerth zu vermiethen.
Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile,
Schloßgasse 2, II.

Alexanderstr. 45
elegante 2. Etage für 820 ℳ u. schöne 3. Et. für 285 ℳ sofort od. später zu vermiethen. Näheres Nr. 47, im Contor daselbst.

Sophienstr. 36,
nahe Bayer. Straße, II. Ober-Gesch. r., 3 Z., K., K., Zub. sof. oder sp. zu verm.
Näheres beim Hausmann.

Sedanstr. 2 **2. Etage** 1. April, **Parterre** sofort, je 4 Zimmer, Zubehör, für 660 und 600 ℳ zu vermiethen.
Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Zu sein. Hause, Hinterhaus 2. Et., ist ein **kl. Logis, Stube u. Kammer,** an einz. Frau od. ruhige einz. Leute zum 1. Octbr. für 160 ℳ zu verm. Näh. **Pfaffend. Str. 24,** b. Hausm.

Nordstraße 24
2. Etage, 4 Zimmer, Kamm. u. Zub., 650 ℳ,
4. „ 3 „ „ und Zubehör, 300 ℳ,
zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Humboldtstraße 29
2. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör, 550 ℳ,
4. „ 3 „ „ „ 360 „
zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Wegzugshalber
ist eine freundliche **halbe 2. Etage** zu dem billigen Preise von 150 ℳ vom 15. October 1892 bis 31. März 1893 zu vermiethen.
Näheres daselbst Sidonienstraße 36, II. r.

Nordstraße Nr. 16
ist in der 2. Etage frdl. Wohnung, 5 Fenster Front, zum 1. April für 680 ℳ pro Jahr zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Tr. rechts.

Colonnadenstr. 22
ist eine schöne 2. Etage, 4 Vorderz., K., K. ꝛc. sofort für 600 ℳ, sowie 1 3. Etage f. 540 ℳ zu Ostern verm. Näh. beim Hausmann.

Kurze Strasse 22, II. Et.,
6 Fenster Front, 4 zweifenstr. Zimmer mit allem Zubehör, für 1. April 93, ℳ 700.

Am Rosenthal,
Herstr. 7, vis-à-vis der Schule, Sonnens., ist in 2. Etage ein frdl. Logis, bestehd. aus 3 Z., u. Zubeh., f. 650 ℳ p. sof. od. spät. zu verm.

Eine **halbe 2. Etage** für 520 ℳ per sofort oder später, eine **halbe 3. Etage** für 500 ℳ per 1. April, beide Wohnungen aus 3 Stuben und Zubehör bestehend, sind zu **vermiethen.**
Näheres **Sternwartenstr. 18,** b. Hausm.

Mendelssohnstraße Nr. 8 ist die große **halbe 2. Etage** mit Garten, Preis 640 ℳ, 1. April zu vermiethen. Näh. part. rechts.

Elsterstraße 17
ist die **2. Etage** mit Garten per 1. April 1893 zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Humboldtstraße 12,
in seinem ruh. Hause, ist eine 2. Et., 5 St., Küche und reichl. Zubehör, für 1000 ℳ sof. oder später zu vermiethen. Näheres 3. Et.

Frdl. 2. Etage f. 850 ℳ in gutem H. zu verm., 7 Z. Näh. **Sophienstr. 30, I.**

Waldstraße 36 sofort oder später ½ 2. Etage im Gartengebäude zu verm.

Albertstraße 36
am Schletterplatz
ist die herrschaftliche 3. Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Bad, Veranda und allem comfortablen Zubehör, für ℳ 1800 p. 1. Oct. a. c. zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage durch den Besitzer Baurath **Rossbach.**

Querstraße 26/28
ist vom 1. April 1893 ab eine **3. Etage im rechten Hofflügel,** bestehend aus sieben Stuben nebst Zubehör, für 1700 ℳ zu vermiethen durch
Justizrath **Bürwinkel,**
Brühl 23.

Nähe der Andreaskirche
3. Etage, 2 zweifstr. Stb., Kamm., Küche und Zubehör, für 300 ℳ per sofort zu vermiethen. Näheres Brüderstraße 4, II. lks.

Universitätsstr. 2, Grimm. Str. 28.
Die ganze **3. Etage** — 9 Fenster Front nach der Grimmaischen Straße, zu Geschäftslocal und Wohnung vorzüglich geeignet, sofort zu vermiethen durch
Rechtsanwalt **Harlek,**
Universitätsstr. 4, I.

Schenkendorfstr. 59 (Sonnenseite)
3. Et. rechts: 4 heizb. Zimm., Alkov., Küche, Wassercloset, Keller u. Boden, per sofort od. spät., 470 ℳ
Zu erfr. b. Hausm. Vetter, Lößniger Str. 13, p. r.

Rauschädter Steinweg 27
ist die 3. Etage, 6 zweifenstr. u. 2 einfenstr. Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, für sofort oder später zu vermiethen. Näheres zu erfragen Rauschädter Apotheke.

Lessingstraße 32
3. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, 900 ℳ, zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Petersstrasse 8
ist die 3. Etage im Vorderhaus und die 3. Etage im Hofe sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen im Parterre oder beim Hausmann.

Rossstr. 17
III. Ob.-Gesch. l., 6 Z., Bad, Zub., sofort oder später zu vermiethen.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Alexanderstraße 32
3. Etage, 5 Zimmer, Kammer u. Zubehör, 720 ℳ, zu vermiethen. Näh. beim Hausm.

Per 1. April 1893 ist eine freundliche Wohnung Blücherstraße, gegenüber d. Bahnhofe, Sonnenseite, ganze **3. Etage** f. 450 ℳ zu vermiethen. Näheres Gerberstr. 38, I. beim Besitzer.

Gohliser Straße 9
ist für sofort oder später die dritte Etage, 3 Stuben, 3 Kamm., Küche u. Zub., Alles neu hergerichtet, der Neuzeit entsprech., zu verm. Näheres daselbst 3. Etage rechts.

Zu vermiethen per 1. April 1893 eine **halbe dritte Etage** Reichsstraße 6. Preis 600 ℳ Näh. zu erfahren auf dem Bureau der „Gegenseitigkeit", Reichsstraße 6, II.

Markthallenstraße 16,
3. Etage, 9 Fenster Front, sofort od. später für 700 ℳ zu verm. Wird hergerichtet.
Näheres Windmühlenstraße 23, II.

Inselstr. 9, 3. Etage rechts,
prächtiges **Logis,** 5 Zimm., 1200 ℳ, pr. 1. April zu vermiethen.
Näheres daselbst.

Zeitzer Str. } p. 1./4. Wohnung, 3 Tr., b.
Hohe Str. } 1 4fenstr., 2 2fenstr. Zimm., 4 Kammern, für 650 bis 700 ℳ und
} per 1./4. 1. Etage v. 3 Stuben, 2 Kammern für 550 ℳ zu vermiethen. Näheres Zeitzer Straße 15, I. l.

Pfaffendorfer Straße 48
für sofort 3. Et., 4 St., 3 K., Küche, Clos. u. Zubehör, der Neuzeit entspr., desgl. 1. Et. per April 1893 zu verm. Näheres daselbst.

3. Etage, Hinterh., für 284 Mk.,
Lindenstr. 14, sofort zu verm. Neu vorgerricht. Näh. bei im Part.-Compt. od. b. Hausmann.

Georgenstr. 6, n. Bahnh.,
sehr frdl. 2., III. Et., fr. Aussicht, 4 St., 1 K., **400** ℳ (April). Näh. 1. Etage.

3. halbe Etage, 2 größere Z., 2 K. u. reichl. Zubeh., ℳ 350.

Tauchaer Str. 16 **Gebrüder Nathan.**

Humboldtstraße 18, III. freundliches Logis für 370 ℳ an kl. ruhige Familie 1. April zu verm. Näh. bei. 1. Et.

Elisenstraße 60 ½ **3. Et., best. aus 2 St., 3 K. u. Zubeh. 1. April 1893 zu verm. Zu erfragen 1. Etage rechts.**

Eine 3. Etage (geräumig)
ist für 430 ℳ sofort zu vermiethen.
Näheres Brühl 16, part. oder 2. Etage.

Frankf. Str. 23 ist die frdl. 3. Et. f. 700 ℳ, sowie 4. Et. 260 ℳ 1./4. an ruh. Miether zu verm.

Zu vermiethen eine **halbe 3. Etage** sofort oder später, Preis 340 ℳ.
Arndtstraße Nr. 33, 1. Etage.

Nürnberger Str. 54, Ecke Liebigstr.,
ist die 4. Etage per sofort oder später für 650 ℳ zu vermiethen.
Näheres 1. Etage rechts.

Königsplatz 6, 4. Etage links,
neu hergerichtet, sofort od. später f. 350 ℳ zu vermiethen. Näheres b. Hausmann daf.

Körnerstr. 64, nahe bayer. Bahn, eleg. billige Logis, 4. Etage à 310 ℳ sof., 2. u. 3. Et. à 350 u. 340 ℳ pr. 1. April, reichl. Zub. Näh. b. Hausm. p. r.

Südplatz Nr. 3
ist die **4. h. Etage** sofort oder später zu vermiethen. Näheres im Laden.

½ 4. Et., 2 St., K., K., 285 ℳ, s. a. h. Eberhardstr. 6, I

Sehr bill. Logis bed. im Preise herabgesetzt:
Sophienstr. 9 sof. u. sp. 540-360 ℳ 2. Et.
Tauch. Thor, Rohlgartenstr. 6, p. 100-380 ℳ
Ecke Schleuß. u. Luckenwalder Str. 1 mit schön. frei. Ausl., 150—550 ℳ, sof. u. sp. N. pt. r.

Fregestraße Nr. 20
Familienlogis im Vorder- u. Hinterhause im Preise von 230 bis 410 ℳ ab 1. October oder später zu vermiethen.
Näheres bei **Beyer,** Hausmann, 2. Etage.

Querstraße 10/12
ist eine schöne geräumige Hofwohnung für 450 ℳ per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Näheres beim Hausmann und
R.-Anwalt Jul. Tietz, Katharinenstr. 8, II.

Inselstraße 10 u. 12
Wohnungen von ℳ 650 bis ℳ 900, event. mit Vorgärtchen für sogl. od. später. Näheres daf. im Contor v. **O. Brandstetter.**

Ein kl. frdl. Logis
nach dem Nicolaikirchhofe gelegen, ist per sofort oder später an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres
Grimmaische Straße 23, im Laden.

Eine Halbetage,
neu vorgerichtet, sofort oder später für 480 ℳ zu vermiethen **Hohe Straße 29.**

Gartenwohnung
mit kl. Garten und Veranda, 5 Zimm. nebst allem Zubehör, Preis 700 ℳ.
Alles Nähere Inselstraße 13, part.

Dresdner Str. 14 sind freundl. Logis von 195 u. 400 ℳ für jetzt od. später weiter zu vermiethen. Näheres beim Besitzer.

Fr. Wohnungen m. prachtv. Ausl., in f. H., neu vorger., 2 St., 3 K., K. u. m. Zub., sofort oder rub. 2. f. 375 ℳ zu verm. Humboldtstr. 3, III.

Pfaffendorfer Str. 34
2 Wohnungen, 820 u. 740 ℳ, z. 1. April z. v.

Logis zu 240 u. 300 ℳ, n. Wunsch m. Garten, n. Brüderstr. 19, I., eine 1. Etage, Logis zu 430 ℳ, Saal, Compt., Keller zu vermiethen.

Unter günst. Beding. zu vermiethen acht Räume, zum Vermiethen sehr geeignet, mit Gärtchen. Näheres Lange Straße 27, II. r.

Nordviertel, Gneisenaustraße 1
Logis 600—800 ℳ zu vermiethen durch Frau **Krause**, 1. Etage.

Zu vermiethen 1 frdl. Logis, 2 Stuben, Kammer u. Küche mit Zubehör, Preis 300 ℳ Näh. Ritterstraße 36, Hof l. r., Contor.

Königsplatz 9 sofort od. sp. Logis, 5 Z., 3 K., Küche, Zubehör. Näheres 1. Et. r.

Blücherstraße Nr. 43
sind per sofort, per 1. Januar u. 1. April 1893 mehrere freundliche Familien-Logis zu vermiethen. Näheres daselbst b. Hausmann.

Dufourstraße 31 sind Wohnungen im Preise v. 240—800 ℳ sofort zu vermiethen. Näheres 1. Etage l. Besitzer oder parterre.

Geräumige Wohnung per Neujahr zu vermiethen Neukirchhof 20, 2. Etage r.

Webergasse 12b sind drei Wohnungen und auch ein Laden an Leute ohne Kinder sofort zu verm. und zu besichtigen. Zu erfr. 1. Et. l.

Kleine Wohnung, innere Stadt.
2 St. u. Zubeh., hell u. freundlich, f. 350 ℳ zu vermiethen Gr. Fleischergasse 28, III.

Moltkestr. 16 pr. 1. April 93 frdl. **Eck-Wohn.**, 550 u. 425 ℳ, zu verm. Näheres part.

2 fl. **Logis**, 185 u. 180 ℳ, 1 fl. **Werkstatt** 120 ℳ, sofort oder später zu vermiethen Alexanderstraße 13, I.

Eine **Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, per 1. April zu vermiethen.
Näheres Colonnadenstraße 29, im Laden.

Ein mittleres u. ein kleines Logis sofort oder später Nicolaistraße 27, 3. Etage.

Davidstr. 8 sofort Logis, 450 und 300 ℳ Näh. part. lks.

Schöne gesunde Fam.-Wohn., neu hergest., 310 bis 426 ℳ, miethfrei Carolinenstr. 21.

Schön. Lage, f. abgerundt. Haus, f. gemacht, Logis an sich. zahl. u. still. L. Sidonienstr. 17, I.

Harkortstraße 5, nahe Promenade, sehr freundl. Hof-Logis 1. April. Näher. part.

Schützenstr. 11 sofort **Logis**, 200 und 300 ℳ, zu vermiethen.

Blücherstr. 17 fl. Hoflogis, 240 ℳ, sof. z. verm.

1 Logis zu vermiethen Gerberstraße 32, I..

Neuh. Tauchaer Str. 10, I. r. sof. Logis ℳ 400

Sofort Logis für 600 ℳ Gartenstr. 10.

Weststr. 84 Logis 300, 360 u. 480 ℳ zu verm.

Logis 350 ℳ z. bes. R. Südstraße 4, 2. Et.

Nahe am Marienplatz und schönster Lage von **Leipzig-Reudnitz** 2 freundliche, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Wohnungen für jetzt oder später zu vermiethen **1. Etage 600 ℳ, 3. Etage 480 ℳ**
Zu erfragen **Constantinstraße 1, I., Eckhaus der Kohlgartenstraße.**

Reudnitz, Leipziger Str. 14B,
frdl. Familienlogis, 2 Stuben, 2 Ka., K. u. Zub., im Preise von 330—360 ℳ per sofort od. später zu verm. Näh. Gemeindestr. 23, pt.

L.-Reudnitz, Elsastr. 8,
sind Wohnungen, 1 Laden, von 650—310 ℳ sofort oder später zu vermiethen.

Zwei freundliche Logis sind sofort oder später mit Wasserleitung zu vermiethen
L.-Reudnitz, Oststr. 46, im Restaurant.

Logis sofort oder später zu vermiethen, St., 2 K., K. u. Zub., der Neuzeit entsprechend, für 280 ℳ Reudnitz, Capellenstr. 12, 2. Et. links.

In der Kohlgartenstr. ist ein freundl. **Logis** in einem kaufl. Hause an ord. Leute für 240 ℳ zu verm. Zu erfragen L.-R., Rathhausstr. 13, I.

Johannis-Allee 3,
Nähe d. Buchhändlerh., f. mehrere Wohnungen m. schöner Aussicht n. Gärten, Sonnenseite, f. 360—520 ℳ sofort o. per 1. April zu verm.

Reudnitz, 1. Etage, 360 Mark.
Borsdorfstraße 21, I. rechts.

Veränderungsh. ein **Logis**, 4. Et., 183 ℳ, sof. zu verm. Reudnitz, Borsdorfstraße 8, part.

Ant. Münsterstr. 203B, zw. Täubchenw. u. Nostitzstr. 1. April groß, schön. Wohn., 220, 260 ℳ

Logis zu verm. St., K., K., Zub., 160 ℳ, sofort od. später Reudnitz, **Josephinenstr. 36.**

Leipzig-Anger
Zweinaundorfer Strasse 8
schöne billige Wohnungen sofort zu beziehen. Näheres daselbst.

Freundliche Wohnungen
im Preise von 180, 190, 210, 240, 275 und 350 ℳ per sofort oder später zu vermiethen.
Näheres im Comptoir
L.-Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 70, p.

Freundliche Wohnungen im Preise von 180—240 ℳ sind zu vermiethen **Gothisches Bad 20.**

L.-Neustadt, Bußestraße 4,
ist eine Part.-Wohn. zu sof. od. 1. Oct. zu verm. Näheres daselbst beim Hausmann **Güttler.**

Gohlis, R. d. Rosenth., Breitenfeld. Str. 14, I., sof. o. sp. 1. Etage, 4 heizb. Zimmer u. Zubeh., S.-S., ev. m. Gärtch., 500 ℳ

Gohlis. Logis z. 325, 262, 160. Näheres Hallesche Straße 37, part. links.

Ostern 1893 1 Hochpart. zu verm., 4 St., Küche, Garten. Näh. Gohlis, Hauptstr. 8, III. l.

L.-Gohlis, Marienstr. 6, frdl. Logis, part. u. 3 Et. sofort od. 1. April zu verm., mit Wasserl.

In Plagwitz, Nonnenstr.,
sind mehrere freundl. Wohnungen für 190 bis 312 ℳ sofort od. später zu vermiethen durch **Hausmann Müller, Nonnenstraße** Nr. 12d, parterre, oder
Leipziger Westend-Baugesellschaft, Neuschönefeld, Könneritzstr. 2.

In vornehmlichem Hause
ist die 2. Etage, best. aus 7 Zimmern u. Zubehör, für 450 ℳ sofort oder später zu vermiethen an Leute ohne od. mit größern Kindern **L.-Lindenau**, Heinestraße 8, **Ed. Scheibe.**

Ein hochelegantes Garçonlogis,
Salon und Schlafzimmer, auch gutes Clavier, preiswerth zu verm. Kurprinzstr. 12, II. rechts.

In Borsdorf bei Leipzig
ist eine freundl. Wohnung mit Balcon u. Garten zu vermiethen an ruhige Miethe. Preis 300 ℳ jährlich. Näheres Bestbl. 54, 1. Et.

Freundl. **Wohnung** mit Zubehör, in einer Vorstadt Magdeburgs an der Hauptstrasse gelegen, billig zu verm. Anfragen unter **C. V. 378 an Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Feines Garçonlogis,
Salon und Schlafzimmer, auch Clavier, sofort zu vermiethen **Königsplatz 8, I.**

Garçon-Logis
für 1 Herrn zu verm., schön eingerichtetes Zimmer in ruh. Hause, bei j. Wiw. Familie. Preis 18 ℳ Moritzstraße 52, 3. Etage links.

Garçonlogis, großes Vorstr. Zimmer, Windmühlenstraße Nr. 26, 2. Etage rechts.

Garçonlogis,
fein möblirt, zu vermiethen
Promenadenstraße 3, 1. Etage r.

Garçonlogis,
Salon mit Schlafzimmer, f. möbl., an 1 od. 2 Herren zu vermiethen
Dorotheenstraße 1, 2. Stock links.

Gohlis, Blumenstr. 31, II.,
Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, an sol. Herrn sofort zu verm. Näh. daselbst I.

Garçonlogis, elegantes Wohn- u. Schlafzimmer, zu vermiethen
Nostitzstr. 12, 2. Etage.

Neumarkt 2, III. r., eleg. freundl. Garçonl., 1—2 Zim.

Näh. **Garçonlogis**, Wohn- u. Schlafz., zu verm. Gustav Adolphstraße 14, Ging., part.

Garçonl., gut, frdl. möbl., f. H. od. Tour., sof. od. später Gottschedstr. 13, 2 Tr. l.

Garçonl. bei einz. Dame Lange Str. 49, I. r. Ecke Tauchaer Straße.

Elegantes Garçonlogis, Hochparterre, Schletterstraße Nr. 1.

Garçonlogis, 1—2 Zimmer, einz. Vermiethung, sof. bei Humboldtstraße 28, III. l.

Garçonlogis, Promenaden-Aussicht, zu vermiethen Löhrs Platz 1, 3. Etage links.

Ein eleg. möbl. Zimmer bei f. ruhig Leut. als **Garçonl.** bill. zu v. Wettinerstr. 14, III. l.

Garçonl., frdl. u. gut möbl., an 1 oder 2 Hrn. zu verm. Hanstädter Steinw. 13, II. l.

Königsstr. 4, III. eleg. **Garçonlogis** per Monat 40 ℳ

Garçonlogis, fein möbl., sof. billigst Sophienstraße 34, 1. Et. rechts.

Zwei Garçonlogis, f. möbl., eins sofort u. eins z. 15. Oct. z. verm. Geb. Bachstr. 25, I. r.

1 f. möbl. **Garçonlogis**, hohes Parterre, zu vermiethen Pfaffendorfer Straße 36, p. r.

Garçonlogis (Pension) elegant Johannesg. 4, III., am Augustusp.

Garçonlogis, elegant möbl., an der Promenade Wintergartenstraße 9, II.

Garçonn., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. sofort oder später Albertstr. 31, Hochpart. l.

Garçonlogis, groß u. frdl., einzige Vermieth., billig z. verm. Alexanderstr. 14, 4 Tr. r.

Elegantes Garçonlogis
bei alleinst. Dame, Nordstr. 61, 2. Et. links.

Ein gut möbl. **Garçonlogis** zu vermiethen Grimmaischer Steinweg 14, 1. Etage.

Eberhardtstraße 10, 3. Etage links Garçon-Logis.

Garçonlogis für 2 Damen Gartenstr. 23, p.

Garçonlogis, auch m. Pens., Brühl 65, II. r.

Garçonl., mit od. oh. Cab., Blücherstr. 39, III.

Hübsches **Garçonlogis** sof. Poststraße 10, I.

Flößplatz 26, G.-G. II., frdl. **Garçonlogis.**

Feines **Garçonlogis** Alexanderstr. 10, p. rechts.

Fr. **Garçonlogis** f. H. sof. Burgstr. 22, II.

Garçonl., auch mit Pension, Lange Str. 13, III.

Garçonlogis, g. möbl., Kohlgartenstr. 1a, I. r.

Garçonl., f. möbl., Alexanderstr. 36, G.-G. I. l.

Garçonl. Kl. Burgg. 8, III. r., an Zeitzer Str.

Garçonl. m. od. o. Pens. Humboldtstr. 21, IV. r.

Hochf. Garçonl. ist sof. z. vm. Zeitzer Str. 29, part.

Frdl. möbl. **Garçonlogis** Mühlgasse 3, p. r.

Garçonl., sch. Aussf. Gr. Fleischerg. 20, Tr. A. II.

Garçonlogis, sep., Thomaskirchhof 9, I.

Ruh. Garçonl., gut möbl., Nordstr. 27, II. r.

Ruhiges Garçonlogis Reilstraße 5, IV.

Besseres Garçonlogis Petersstr. 21, III.

Fr. **Garçonlogis**, 15 ℳ Bayer. Str. 21, II.

Frdl. **Garçonlogis** Löhrstraße 22, I. rechts.

2 Garçonzim. m. o. oh. Piano Promenadestr. 33, p

F. **Garçonl.** Ritterstr. 6, Tr. B, III., Theaterposf.

Garçonlogis, gut möbl., Gr. Fleischerg. 7, I.

Frdl. Garçonwohnung Ostmarkt 1, IV.

ff. Garçonl., a. W. Mittagst., b. Berliner Str. 6, III

Garçonl., gut u. billig, Gust. Adolphstr. 5, Gg. I.

Inselstraße 7, III. lks. **frdl. Garçonlogis.**

Eleg. Salon u. Schlafz.
Grimmaischer Steinweg 4, III.
Aussicht nach dem Augustusplatz.

Leere Stube u. Kammer an Damen zu vermiethen Dresdner Straße 6, b. Hausm.

2 fein möbl. **Stuben** mit Schlafzimmer sind sof. od. sp. zu verm. Burgstr. 16, IV.

Unmöbl. Wohn- u. Schlafz., ruhiggel., m. freier Aussf. üb. Johannapark z. vm. Wiesenstraße 10, I.

Ein Schlaf- u. Wohnz. f. 1 od. 2 H. mit oder ohne Mittagst. zu verm. Sidonienstr. 13, II.

Freundl. möbl. Zimmer mit Schlafz., möbl. od. unmöbl. zu vermiethen Dörrienstr. 9, II.

Eine ältere Dame, welche ein Logis bewohnt, Albertstrasse, Leipzig, kann sofort oder auch später noch ein möbliertes Zimmer gegen geringe Entschädigung abgeben, am passendsten für eine streng solide Schneiderin in gesetzten Jahren.
Offerten u. X. 33 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Arndtstrasse 14, I.
2 fein möblirte Zimmer nebst Küche sind sofort zu vermiethen.

Dufourstrasse 11, II.
schönes f. möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Stenstr. 1. Zimmer an einz. Perl. bei einz. L. zu verm. Arndtstraße 29, H. p. lks.

Zwei helle möbl. Stuben für Herren od. Damen, auf Wunsch Mittagstisch, billig zu vermiethen Neumarkt 5, H.-H. 3. Et.

Eberhardtstraße 6, III.
ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Frdl. möbl. Zimmer f. Herrn od. sol. Mädchen sof. od. später Münzgasse 11, 3. Et., am Flößplatz.

Leere helle Fenstr. Stube m. Kochof. 1. Nov. zu verm. **Hammer**, Brüderstraße 6, 3. Et.

Leere Stube sofort zu vermiethen
Elisterstraße 55, S.-G. III. rechts.

Zu verm. frdl. möbl. St. (Nähe d. Univ.-Irr.-Klinik u. Krankh.) Windmühlenw. 3, Tr. A, IV. l.

Sofort oder später zu vermiethen eine **möbl. Stube** Hohe Straße 32, Tr. A, III. rechts.

Zu vermiethen frdl., separates, möblirtes **Stübchen** Sidonienstraße 23, III. B.-G.

Zu verm. sofort möblirtes Zimmer an H. oder D. **Neukirchhof 35**, 1. Etage.

Eine leere Fenstr. Stube mit Kochofen sof. zu vermiethen Sidonienstraße 57, 4. Et. r.

Leeres Zimmer, 2 Fenst., bill. bei einzeln. Fr. Rosenthalgasse 5, III.

Leere Stube m. Kochof. an ält. Frau oder Frl. sof. zu verm. Alter Amtshof 13 (Biller).

Gr. Fenstr. **leere Stube** zu vermiethen sofort oder später Schützenstraße 7, 4. Etg.

Frdl. möbl. zweifenstriges Zimmer zu vermiethen Windmühlenstr. 7, 2. Etage rechts.

Ein freundl. Zimmer mit **guter Pension** f. 1 Dame zu verm. Fürstenstr. 8, III. (Flößplatz).

Kl. möbl. Z., Ausf. Prom. Rosenthalg. 2, H. 1½ Tr. r

Möbl. Zimmer Inselstraße 16, part.

Frdl. Zimmer Querstr. 12, Tr. E, l. r.

Möbl. St. sof. zu v. auf. a. T. Sophienstr. 18, IV. r.

2. St. f. 1 anst. Perf. Thomaskirchh. 14, V

Kl. hub. Stübchen f. H. Windmühlenstr. 22, III. r.

Zimmer, frdl. u. laub., zu verm. Peterssteinw. 21, I.

Möbl. St. f. D. zu verm. Emilienstraße 50, II. r.

Frdl. St. f. 1 od. 2 H. Nürnb. Str. 52, H. I. r.

Kl. leeres Stübchen Nürnb. Str. 52, H. I. r.

Gr. St. m. 2 Bett. u. Clav. billig Lessingstr. 3, IV.

Frdl. Stube f. 1 od. 2 H. Humboldtstr. 10, Eg. II.

Fr. möbl. Prom.-Zimm. 12 ℳ Neukirchh. 6, IV.

Frdl. möbl. Z. f. Herrn Elisenstraße 2, III. l.

Schreibergäßch. 2, H. I. r., f. möbl. St. bill. zu verm.

Frdl. möbl. Stube Sternwartenstraße 40, II. l.

Fr. Z., Woche 3 ℳ, zu verm. Kl. Fleischerg. 11, I.

Leere Stube billig Kurze Str. 7, H. I.

Fr. möbl. Zimmer sofort Neumarkt 13, 4. Et.

2fenstr. Stube Friedrich Liststr. 10, Hof r. part

Möbl. Stube als Schlafst. für Herrn billig zu verm. **Reichsstraße Nr. 15, IV.**

Mbl. St. a. Schlfst. f. H. b. Petersstr. 27, Tr. C, III. l.

Frdl. Stube als Schlafst. Schützenstr. 9, III. l.

Sep. Stübch., Schlafst. f. H. Querstr. 31, IV. l.

Stube u. Schlafst. f. H. Elisenstr. 2, IV. r.

2 frdl. **Schlafstellen** mit oder ohne Kost Eberhardtstraße Nr. 10, 3. Et. rechts.

2 freundl. **Schlafstellen** Brühl 11, H. 1. Et.

Freundl. Schlafstelle f. H. Reichsstr. 37, 4 Tr.

Off. 2 fr. Schlafst. für H. Gerbereistr. 54, II.

Frdl. Schlafst. f. H. o. M. Neukirchhof 9, II.

Schlafst. f. Herrn Albertstr. 20, II. l.

Frdl. Schlafst. f. H., 1,50 ℳ, Petersstr. 24, IV. l.

1 od. 2 Schlafst. **für Herrn** off. Nordstr. 16, IV. r.

Gut möbl. Schlafst., a. Mittagst. Wiesenstr. 20, I.

2 fr. Schlafst. f. H. od. D. Brühl 11, H. II., Arnoldi

Freundl. **Schlafst.** f. H. Blücherstr. 33, 4. Et. l.

Frdl. **Schlafst.** f. Hrn. Alexanderstr. 26, IV.

Frdl. Schlafst. f. anst. M. Plauensche Str. 5, II.

Frdl. Schlafst. f. H. b. Aust. Steinweg 35, I. r.

Aust. Frl. wird z. Mitbew. zweier Zimm. ges. Preis 12 ℳ Off. u. L. L. 12 postlag. Wiesenstr.

Familienpension f. In- u. Ausländerinn. Nähe des Conservatoriums. Freundliche Aufnahme u. gute Verpflegung. Robert Schumann-Straße 4, III.

Gute u. bill. **Pension** für einen Schüler oder Lehrling Münzgasse 11, 3. Et., am Flößplatz.

Schüler erh. in seinem Hause gute u. bill. **Pension** Humboldtstraße 8, 1. Etage links.

Lehrling findet in bess. Familie sehr billige **Pension** Lange Straße 13, 3. Etage.

Bestens empf. **Pension** f. j. Mädchen u. Conservatoriumsinnen **Emilienstraße 1, III.**

Pension b. e. Hannoveranerin Harkortstr. 15, I. r.

Feine Pension Liebigstraße 2, 1. Et.

ff. Pension Moritzstraße 19, 1. Etage.

Pension billigst Zeitzer Straße 8, 3. Et. l.

Größeres Gesellschaftszimmer,
auch Sonnabends zu vergeb. Kurprinzstr. 20.

Krystall-Palast. (A.-G.)

Heute Mittwoch: In der neuen Halle
Humoristischer Abend
der altrenommirten
Leipziger Quartett- u. Concert-Sänger
Herren **Eyle, Hoffmann, Küster, Herrmann, Frische** und **Hanke.**
Anfang 8 Uhr. **Abwechselndes, reichhaltiges Programm.** Eintrittspr. 50 ₰.

Gewerbe-Ausstellung.

Neue Ausstellungsperiode.
(Veränderter Inhalt.)
Vom 7.—10. October Vorführung von Metallbearbeitungsmaschinen.
„ 8.—11. „ „ „ Holzbearbeitungsmaschinen.
Mittwoch von 4—8 Uhr **Vorführung von Handfertigkeitsarbeiten und Hauswirthschaftliches.**
Täglich geöffnet von 9 Uhr, Sonntags von 11½ Uhr Vorm.
Eintritt während der Vorführungen einschließlich Katalog 20 Pfg.

Zoologischer Garten

Auf nur kurze Zeit, Täglich von früh bis Abends.
Egyptische Ausstellung
bestehend aus einer großen
Beduinen-Karawane.
Arabisches Café mit Originalausstattung: Tänzerinnen und Spielern.
Arabischer Bazar: Ethnographische Sammlung.
Arabische und Syrische Handwerker und Künstler.
Jeden Nachmittag ½5 Uhr:
Vorstellungen der Beduinen-Karawane, Episoden aus dem Wüstenleben, Paschafest und Mekkakarawane 2c.
Nachmittag von ¼4 Uhr an
Grosses Militair-Concert,
vom Musikcorps des 106. Regiments.
Eintritt 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. Reservirter Platz extra.
Eintritt in das arabische Café extra 20 ₰.
Vereins- und Dutzendbillets haben keine Giltigkeit.
Ernst Pinkert.

Der Aufenthalt kann nur von sehr kurzer Dauer sein.

Circus Busch

Leipzig. Alberthalle.

Heute Mittwoch, den 5. Septbr. **2 große brillante Vorstellungen.** Nachmittag 4 Uhr **Große Extra-Vorstellung,** wozu **Kinder auf sämmtlichen Plätzen halbe Preise zahlen,** mit besonders großartigem Programm. Hervorzuheben sind: Doppelte flache Springfahrschule, geritten von Herrn Ernesto. Zum 6. Male: Aus Kaiser Nero's Zeiten, große historische Ausstattungs-Episode in 8 Bildern, ausgeführt von ca. 100 Personen. Monstre-Tableau von 50 Pferden, zusammengestellt, dressirt u. vorgeführt v. Director. Der bösartige Eisl „Rigolo". 25 ℳ zahlt August der Dumme Demjenigen, welcher im Stande ist, den Eisl drei Mal in der Manege herumzureiten. Auftreten der hervorragendsten Künstlerinnen und Künstler. **Abend 7½ Uhr.** Große Abend-Vorstellung. Zum 3. Mal: Ludwig XIV. und seine Abenteuer. Große hyperbolische Original-Ausstattungs-Pantomime in 3 Acten. In Scene gesetzt vom Director **P. Busch.** Ausgeführt von ca. 150 Personen und dem Corps de ballet, 60 Damen. 1. Act: Auf dem Marktplatz zu Straßburg. 2. Act: Im Park zu Versailles. 3. Act: Waterloo. In den Privatgärten Ludwig's XIV. Im 3. Act vollkommen neue scenische Ausstattung mit ganz neuen, hier noch nie gesehenen Wasser- u. Lichteffecten. In 2 Minuten ist die Manege in einen See verwandelt. Textbücher der Pantomime sind bei den Controleuren à 10 ₰ zu haben. Vorführen und Reiten der best dressirten Zirkuspferde, Schul- und Springpferde. Auftreten der besten Künstlerinnen und Künstler.
Billet-Vorverkauf bei Herrn Cigarrenhändler **Carl Flatau, Goethestraße.** Die Tageskasse ist von Vormittag 11 Uhr an ununterbrochen geöffnet.

Johannisgarten, Dresdner und Salomonstr.-Ecke.
Heute Mittwoch, den 5. October, Humoristischer Familien-Abend.
Anfang 7½ Uhr. Entrée frei.
Um zahlreichen Besuch bittet **Chr. Tiefert.**

Central-Halle.

Specialitäten-Theater.
Kurzer Gastspiel-Cyklus eines Internationalen Künstler-Ensembles.
Heute Mittwoch, den 5. October cr.
Sensationell. Zum ersten Male in Leipzig. **Mysteriös.**
Geheimnißvolle Experimente der Amerikaner
Kennedy & Lorenz.
Suggestion. Gedankenübertragung.
The Alaskas, Chinesische Excentrics.
Gebr. Morelly, Gigerln am dreifachen Reck.
Eugenie Brahma, Instrumental-Virtuosin.
Bernhard Brothers, Parterre-Akrobaten.
Erminia Chelli, Trapez-Equilibristin.
Schwedisches Gesangs-Quintett Düring.
Karl Maxstadt, Humorist.
H. Tholen mit seinem singenden Pudel.
Concert-Anfang ½8 Uhr. Vorstellung 8 Uhr.
Numerirter Platz 1 ℳ 50 ₰. Saal und Galerie 1 ℳ Parterrelauf à 75 ₰ in den bekannten Verkaufsstellen. **R. Carius.**
Sonntag, den 9. October cr.,
Große Nachmittags-Vorstellung
bei ermäßigten Preisen.

Brühl 42. *Brühl 42.*

Gute-Quelle,

Aeltestes und renommirtes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Elektrische Beleuchtung. **Parterre-Saal.** Grossartige Ventilation.
Elite-Künstler-Specialitätenvorstellung.
Neues Personal. Neues Personal!
Neu! Gastspiel der Gesangs- u. Gigerl-Duettisten Geschwister Reinhardt, Neu, sowie der vorzüglichen aus 7 Personen bestehenden Ikarische Spiele. Constanzesky-Truppe. Marmortableaux.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 ₰. Res. Plätze 75 ₰. Saal- und Familienbillets gültig.
Tunnel. 2 Herren). Anfang 6 Uhr. Auftreten der **Concertsängergesellschaft Cristoph** (8 Damen u. **H. Fritsch.**

Mellinor-Theater,

größtes phantast.-myster. Etablissement der Welt.
Heute Mittwoch, den 5. October.
2 grosse brillante Vorstellungen.
Nachmittags 4½ Uhr
Große Kinder- und Familien-Vorstellung.
Kinder zahlen **halbe Preise** und hat jeder Erwachsene ein Kind frei. In dieser Vorstellung
Große Präsent-Gratis-Verloosung.
Jeder Besucher erhält 1 Gratis-Loos.
Es kommen nur **hochfeine Zauberapparate** zur Verloosung, welche vorher vom Herrn Director Mellinor vorgeführt und erklärt werden, als: Zauber-Album, hochfeine Zauberwürfel, Zauberdegen, Zauberspiegel 2c. 2c.
Abends 8 Uhr
Gala-Haupt-Vorstellung.
In dieser Vorstellung zahlen Mitglieder von Vereinen und Corporationen 2c. nebst Angehörigen gegen Vorzeigung ihrer Karte **halbe Preise.**
Cassa ist von Morgens 10 Uhr ab unterbrochen geöffnet.
Um Irrthümer zu vermeiden, mache ich besonders darauf aufmerksam, daß diese **Preisermäßigung nur für diese eine Vorstellung** ist und für sämmtliche existirende Vereine von Leipzig und Umgebung gilt.

Café Germania,

Fleischerplatz.
Täglich große Künstler-Vorstellung.
Auftreten des urkomischen **Strobach.**
Täglich „Bei guter Laune".
Anfang 5 Uhr. **Franke.**

Stadt Mannheim, Burgstraße 13.
Täglich Concert und Vorstellung von 5 Damen, 3 Herren, von der berühmten Concertcapelle Martha Prager (Frau Lange). Anfang 4 Uhr.
Gez. J. Schlachter.

Battenberg.

Heute Mittwoch, den 5. October a. c.:
Familien-Abonnements-Concert
von der Capelle des **134. Regts.** Dir. Herr **Alfred Jahrow.**
Entrée 30 ₰. Vorzugsbillets 10 ₰. Anfang 8 Uhr.
Heute Schlachtfest.

Heute Mittwoch
Grosses Schlachtfest.
Früh Wellfleisch u. Kesselwurst.
Täglich kräftigen **Mittagstisch.** Suppe u. ein Gericht 60 ₰, Suppe und 2 Gerichte 90 ₰. (Reichhaltige **Abend-Karte.**) **Lagerbier,** sowie **Pschorr-Bräu,** München, vorzüglich.
Gose Rohmer. **Gose Rohmer.** **F. L. Brandt.**

Mühle — Gohlis.

Meine Winter-Localitäten habe neu renovirt und halte solche hiermit bestens empfohlen. **Vereins-Zimmer.** Kegelbahn noch Montag, Dienstag und Sonntag frei. Reichhaltige Speisekarte. Lagerbier der Vereins-Brauerei, Freiherr v. Tucher'sches hochfein, sowie vorzügliche Gose.
J. Kolbe.

Gosenschenke-Eutritzsch
Karpfen polnisch und blau. **Pfotenhauer.**

Drei Lilien, Reudnitz.

Halte meine der Neuzeit entsprechenden Restaurations-Localitäten zu einem geneigten Besuche bestens empfohlen.

Stets eine der Saison entsprechende reichhaltige Speisekarte.

Heute Stamm: Ente mit Krautklössen, Schinken in Brodteig.

Gleichzeitig erlaube ich mir meinen neu renovirten

Kaiser-Saal zur Abhaltung von kleinen Festlichkeiten, Hochzeiten,

Jubiläen, Kindtaufen 2c. 2c. ergebenst zu empfehlen.

NB. Der Saal steht gratis zur Verfügung.

Die neu asphaltirte Kegelbahn ist noch einige Abende frei. W. Hahn jun.

Schlosskeller.

Heute Mittwoch, den 5. October 1892:

Grosses Coblenz-Concert,

ausgeführt von der Neuen Leipziger Concert-Capelle, unter persönl. Leitung des Herrn Musikdir. G. Coblenz.

Entree 30 ₰. Anfang 8 Uhr. Nach dem Concert **Ball bis 12 Uhr.** Vorzugskarten 15 ₰.

Ernst Julius.

Schiller-Schlösschen

Leipzig-Gohlis.

Heute Mittwoch, den 5. October:

„Das Fest der Hopfenblüthe".

(Fideler Kneipabend.)

Concert

mit bierfröhlichem Programm,

ausgeführt von der Capelle des Herrn Musikdirector Curth.

Nach dem Concert: **Ball.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 ₰.

C. George.

In Meissen beginnen die Mostfeste!

Die Weinlese in Meissen und Umgegend dauert von Anfang October bis Anfang November.

Wer einen poetischen Herbsttag verleben will, der fahre jetzt nach Meissen.

38 Eisenbahnzüge täglich zwischen Dresden u. Meissen.

Die Mostfeste beginnen in Meissen!

Aux Caves de France,

Reichsstraße Nr. 8,

Weinhandlung und Weinstube.

Specialität: Reine franz. u. deutsche Naturweine.

Anerkannt gute Küche. Billige Preise.

Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abend-Speisekarte.

Oswald Nier. Inh. A. Berlin.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube u. Glascolonnaden.

Inhaber Fröhlich, vis-à-vis dem Krystallpalast.

Empfehle für heute: Hasenbraten, Rebhuhn mit Weinkraut.

Kulmbacher Exportbier (J. W. Reichel).

E. Köhler's Gesellschaftshaus

(Klostergasse 13, früher Stadtgarten).

Heute Mittwoch, den 5. October,

Einzugsschmaus

wozu ich Bekannte, Freunde und Gönner höflichst einlade.

E. Köhler.

F. Fiedler's „Dölln. Gosenstube 2 Sterne", Klostergasse 7.

Heute Abend: Sauern Rinderbraten m. Thür. Klößen. NB. Gose vortrefflich.

Maue's Gosenstube — Gr. Feuerkugel.

Heute: Irish Stew. Morgen: Schlachtfest.

Gose sehr gut.

Münchner Bierhalle, Pschorrbräu hochfein.

38 Petersstrasse 38.

NB. Empfehle geehrten Vereinen mein schönes Vereinslocal. B. Richter.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Heute Leberknödel. Hase mit Weinkraut.

Biere vorzüglich. W. Richter.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.

Heute Schinken in Brodteig. A. Kellitz.

Waldschänke. Heute Schlachtfest.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Mittwoch Schweinsknochen empfiehlt C. Andreae.

Panorama, Roßplatz.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube.

5 Billards, Garten, Kegelbahnen, schöne Colonnaden.

Vorzügliche Biere in 5/10 Liter-Gläsern.

Gravelotte,

Sturm der Garden und Sachsen auf St. Privat.

Gemalt von Prof. Emil Hünten und W. Simmler.

Grösste Sehenswürdigkeit!

Geöffnet von Vormittag 8 bis Abends 9 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 1/2 11 Uhr ab.

Elektrische Beleuchtung.

Eintrittspreis 1 Mark, Kinder 50 Pfennige.

Rottig's Restaurant,

16 Schulstrasse 16,

empfiehlt ein kräftiges Culmbacher Bier von Math. Hering I.

Heute Abend Steinpilze mit Cotelettes. G. Gerhardt.

Heute Schweinschlachten

Wiegner's Gesellschaftshaus.

Ital. Garten.

Heute Schlachtfest.

Vorzügliche Biere. L. G. Hohmann.

Nicolai-Tunnel, Nicolaistrasse 5.

Morgen Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch u. s. w.

Abends grosses Concert. O. Zenker.

Restaurant Herm. Keymer,

Nicolaistrasse 6.

Morgen Donnerstag **Schweinschlachten.**

Prager's Biertunnel. Heute Schlachtfest, ff. Grossitzer Lagerbier und echt Bayerisch empfiehlt Carl Hermus.

Heute Schlachtfest Promenadenstraße Nr. 31 Paul Hocker.

Kunze's Garten,

Johannisgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.

Heute Schweinsknochen.

Hochfeine Biere. Th. R. Preusse.

Cajeri's Restaurant empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klössen.

Gose hochfein. Lagerbier u. v. Tucher'sches ff.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Heute Eisbein. Gose hochfein.

Zill's Tunnel.

Parterre. I. Etage.

Freundliche Localitäten.

Ausgezeichneter Mittagstisch in und außer Abonnement.

Anerkannt gute Küche. Exquisite Biere.

Heute Abend Thüringer Klöße bestens empfohlen Louis Treutler.

Restaurant R. Senf,

Ecke Auer- und Schützenstraße, nächst Krystallpalast,

empfiehlt seinen anerkannt vorzüglichen

Mittagstisch in 1/1 u. 1/2 Port. zu fl. Preisen in größter Auswahl.

Heute: Ente mit Krautklößen u. Karpfen polnisch.

Biere echt Culmb. St. Petri, ff. Pilsner, Lager v. Riebeck & Co. u. famose Dölln. Gose.

1 schönes Gesellschaftszimmer ist noch einige Tage frei.

Sieben-Männer-Haus

(am Bayer. Bahnhof).

Vorzügliche Küche. Mittagstisch v. 12—3 Uhr, Suppe u. 1/4 im Abonnement 80 ₰. Prachtvoller Saal mit schönen Nebenräumen, besonders für Hochzeiten, Diners, sowie für Festlichkeiten aller Art unter coulanten Bedingungen.

Hochachtungsvoll

Louis Grass.

1 Café Römling 1

Hallesche Strasse

Angenehmes Verkehrslocal.

Jeden Abend musikal. Unterhaltung.

Magdeburger Bierhallen,

Heute Abend: Irish Stew.

Morgen: Sauerbraten mit Klössen.

Bier-Stüb'l

Auer-Strasse 1.

Heute Mittag: Schweinsknochen, Abends:

Kartoffelpuffer.

Hell u. dunkel echt Culmbacher.

Bier-Preis ohne Concurrenz à Gl. 16 ₰.

Mittagstisch 1/1 Port. 60 u. 1/2 Port. 70 ₰.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.

Großer parkartiger Garten, angenehmster Familienaufenthalt, Kinderspielplatz, vorzügliche Getränke, preiswerthe, der Saison entsprechende Speisen. — Altdeutsches, hochfeines Restaurant. C. Trojahn.

Wo ist die Unterwelt?

Nicolaistraße 14!

ff. Lager, Bayerisch, Weißbier.

Restaur. Saxonia,

Plagwitz, Zschocherscher Straße Nr. 27.

Freitag, den 7. October,

Schlachtfest.

Carl Fehse,

Grimmaische Str. 3.

Heute von 5 Uhr an warmen Speckkuchen.

Culmbacher von M. Hering I. vorzügl.

Außer dem Hause 15 Flaschen 3 ₰ franco.

Speisehalle, Katharinenstr. 19. Tägl. fr. Mittagstisch à Port 30 ₰.

Ein junger, anständiger, dem besseren Gewerbe angehöriger Herr sucht in dem Westviertel, womöglich Nähe der Plagwitzer Str., bei anständigen Leuten

Mittagstisch.

Werthe Offerten mit Preisangabe bittet man unter R. 134 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Drei junge Kaufleute wünschen kräftigen **Privat-Mittagstisch** in der Nähe des Dresdner Bahnhofs. Off. mit Preisangabe unter R. 141 in die Expedition d. Bl. erb.

Zwei junge Buchhändler suchen per sofort einen guten **Mittagstisch** in einem Privathause. Off. u. R. 183 bef. d. Exped. d. Bl.

Verloren

Montag Abend zwischen Café Bach und Restaurant Stadt Augsburg

ein 50-Mark-Schein.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung im Restaurant Rathskeller abzugeben.

Verl. 1 **gold. Damenuhr** m. Zettelchen d. 2. Oct., Abds. 10 Uhr, Spießbrücke, Haltestelle der Pferdebahn bis Centralhalle nach Gr. Fleischerg. 28, II. Geg. g. Bel. das. abzug.

Verl. Montag Nachm. od. Abend **gold. Damenuhrkette,** bestehend aus mehr. kleinen Kettchen, von welchen das eine zerrissen war. Die Kette war in klein. weiß. Säckchen. Gegen gute Bel. abzug. Gohlis, Luisenstr. 10, II. r.

Medaillon an schwarz. Sammtb. verloren. Geg. Belohn. Neumarkt 5, Kleine Feuerkugel.

Verloren wurde am Freitag vermuthlich im Scheibenholz eine **Korallenkette** mit goldenem Kreuzchen. G. Belohn. abz. Sidonienstr. 51, III. l.

Verl. w. Freitag Abend eine dreir. Korallenkette. Der ehrl. Finder w. geb., sich gg. Dank u. Belohn. abzug. Kupfergäßch. 1, Milchhalle.

Verloren

am Montag ein **Granat-Medaillon.** Gegen gute Belohnung abzugeben Braustraße 8, II.

Eine Shlipsnadel,

oval, kleine Brillanten um eine Amethyst, auf der Rückseite K. & Co. 1792 eingravirt, in Fischergasse oder deren Nähe verloren. Dem ehrlichen Finder sichere sehr gute Belohnung zu. Restaurant „Vollard" am Barfußberg.

Schwarzes Ledertäschchen

von Schützen- bis Eisenbahnstraße verloren. Gegen Belohn. abzug. Bayerstr. 2, I. links.

Ein Hunde-Steuerzeichen Nr. 421 verloren. Abzugeben gegen Belohnung Waldstraße 3, II.

Fox-terrier Nähe Pfeffenburg entlaufen, Sinarz. 2869. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 3, 3. Et.

Exercir-Schulen von W. Zörnitz,

Krystall-Palast und Central-Halle.

22. Schuljahr.

Winter-Cursus.

Anmeldungen neuer Schüler in der Wohnung:

Grenzstraße 3, I.

(Ecke Dresdner Str.)

erbeten.

Da ich d. 1. Oct. 5 Pers., jung. Leuten, 1 n. Rollwag.-Ambul. ob. Oberbau u. 1 alte Deichsel z. Räum. gel. habe u. d. Gegenst. bis. noch nicht zurückerh. habe, so warne ich vor Ankauf derselben. L.-Gohlis, Otto Rath.

Welche ehrl. Herrsch. schenkt einem arm. M. eine **alte Kinderbettstelle?** W. Off. bitte unter R. 116 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Central-Halle.

Meine rauch- und zugfreien, den angenehmsten Aufenthalt bietenden **Parterre-Restaurations-Räume** halte einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Ausschank von:

ff. Riebeck Lager u. Tafel-Bier (nach Münchner Art gebraut)

echt Münchener Löwenbräu

echt Bayerisch aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg

in 1/2 Liter-Gläsern.

Anerkannt vorzügliche Küche. Gutgepflegte Weine.

Neue Billards. — Neue Billards.

Hochachtungsvoll **R. Carius.**

Erlanger Hof

gegenüber dem Geschäftshause **A. Polich,**

6 Schloßgasse 6.

Nachdem der vollständige Umbau beendet und die Localitäten der Neuzeit entsprechend eingerichtet und vergrößert worden sind, empfehle ich dieselben einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefl. Benutzung. Gute Küche bei bürgerlichen Preisen zu jeder Tageszeit. ff. Bayerisch Bier von Gebr. Reif in Erlangen in 4/10- und 5/10-Liter-Gläsern.

Hochachtungsvoll

C. F. Schulze.

Mariengarten.

Heute Schlachtfest.

Franz Schröter.

Reichsfechtschul-Lotterie-Ziehung

nächsten Sonntag, d. 9. Octbr., im Saale Battenberg.
Loose à 50 ₰ sind noch in den Verkaufsstellen und im Ausstellungs-Local Reichsstrasse No. 35 zu haben.

Evangelisches Vereinshaus

(Rossstrasse 14).
Mittwoch, den 5. October, Abends 8 Uhr:

Bibelstunde.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Verein für innere Mission, P. Dr. G. Roch, Dir.

Bibelvorträge.

Jeden Mittwoch Abend ½9 Uhr in der Brandbäckerei, Ecke der Kaiser Wilhelm- und Maximanstraße (Eingang Maximanstr. 16).
Jeden Donnerstag Abend ½9 Uhr im Café Bottenberg (Tauchaer Straße).
Jeden Freitag Abend ½9 Uhr im Eldorado (Pfaffendorfer Straße).
Jedermann ist herzlich willkommen.

An die geehrten Bewohner Leipzigs.

Folgende ehemalige Leipziger Zöglinge der Landesblindenanstalt werden zu Arbeitsaufträgen hierdurch angelegentlichst empfohlen: Hermann Schröder, Korbmacher, L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 69, pt.; Bernhard Trette, Seiler, L.-Kleinzschocher; Hermann Trübger, Korbmacher, und Minna Trübger, Bürstenmacherin, Beide L.-Gohlis, Marienstraße 1, I.; Emma Wendt, Thekla Sauer und Hedwig Hirsch, Bürstenmacherinnen, Leipzig, Universitätsstr. 11, Mittelgebäude II. Alle die Genannten beziehen auch Rohrstühle. Universitätsstr. 11 befindet sich ein **Verkauf von Arbeiten Blinder** (Korb-, Seiler- und Bürstenwaaren aller Art).

Als **Rohrstuhlbeziecher** werden ebenfalls warm empfohlen folgende ehemalige Leipziger Zöglinge der städtischen Blindenanstalt: Frau Marie Micolauczyk geb. Schilling, L.-Reudnitz, Seitenstr. 13, III.; Oscar Scherch, Leipzig, Sebastian Bach-Str. 37, H.-G. III.; Marie Krämer, L.-Thonberg, Stötteritzer Str. 8, II.; Marie Lehmann, Leipzig, Eutritzscher Str. 11, pt.; Georg Schönfeld, Leipzig, Brauhr. 18, H.-G. II.; Max Nitsche, Leipzig, Brauhr. 20, H.-G., Tout. — Die vier Letztgenannten fertigen auch Bürsten. In der Blindenbeschäftigungsanstalt **Salomonstraße 21** werden gleichfalls Rohrstühle bezogen und Bürstenwaaren angefertigt und verkauft.

Die Directionen der Landesblindenanstalt und der Leipziger Blindenanstalt.
A. Büttner. K. Krause.

Unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich

AUSSTELLUNG

von

Wohnungs-Einrichtungen

und verwandter Gewerbe

BERLIN 1892

Ausstellungspark am Lehrter Bahnhof.

Geöffnet bis Mitte October von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Maschinen im Betrieb.

Eintritt 50 Pf.

Leipziger Schülerwerkstatt.

Der Unterricht des Winterhalbjahres beginnt **Mittwoch**, den 5. Octbr. Anmeldungen werden bis auf Weiteres an den durch Anschläge bekannt gegebenen Stellen, sowie in der alten Thomasschule, 3. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 und von 4 bis 5 Uhr entgegengenommen.

Der Vorstand.

Wegen der Trauerfeierlichkeiten für unseren verstorbenen Theilhaber bleibt unser Comptoir
Mittwoch, den 5. October a. c., Nachmittags geschlossen.
Hammer & Schmidt.

Fraternität v. J. 1624.

Zu der
Mittwoch, den 12. October 1892,
Mittags 1½ Uhr,
im Parterre-Saal des Wiegner'schen Gesellschaftshauses hier (Schulstrasse 14) stattfindenden
Herbst-Versammlung (Crucis-Convent)
werden die Herren Confratres, unter Hinweis auf das in Umlauf gesetzte Rundschreiben, hierdurch ergebenst eingeladen.
Leipzig, den 26. September 1892.

Der Vorstand.
Professor Dr. phil. W. Nöldeke, Praepositus.
Rechtsanwalt C. O. Willisch, Syndicus.

Kaufmännischer Verein.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß unser Wintersemester am **1. October** beginnt und **Freitag, 7. October a. c.**, mit dem Vortrage des Herrn **Dr. Friedr. Blenemann** über **„Beamtenherrschaft und Selbstverwaltung in Rußland"** eröffnet werden wird.

Zu den allwöchentlich regelmäßig **Freitags** stattfindenden **Vorträgen** sind uns auch diesmal in dankenswerther Bereitwilligkeit Zusagen seitens hervorragender Gelehrten zu Theil geworden.

Den **Discussionsabenden**, welche den Zweck haben, Fragen im Kreise unserer Mitglieder zur Besprechung zu bringen, die das praktische Leben, Handel und Verkehr berühren, werden wir erhöhte Aufmerksamkeit widmen und richten an alle unsere geehrten Mitglieder die höfliche Bitte, erstere durch rege Betheiligung an Fragestellung und Debatte zu lehrreichen und interessanten gestalten zu helfen.

Die **Clubs** zur Pflege der **englischen, französischen und italienischen Sprache** beginnen ihre gewöhnliche Thätigkeit ebenfalls Anfang October, sowie auch die **Repetitionscurse**, in welchen sich Solche genügend vorbereiten können, deren Kenntnisse dieser Sprachen den für die Clubs erforderlichen Grad noch nicht erreicht haben. Auf Wunsch einer Anzahl Mitglieder wird auch ein Unterrichtscursus in spanischer Sprache eingeführt werden. Alles Nähere ist aus den im Lesezimmer ausliegenden Einrichtungsstiften zu ersehen.

Die gewählte und reichhaltige **Bibliothek**, (bei über 100 Zeitschriften umfassende **Journalisticum**, welche dem Hauptzwecke unseres Vereins, Fortbildung seiner Mitglieder im kaufmännischen und allgemeinen Wissen zu erstreben, in erster Linie dienen sollen, halten wir der fleißigen Benutzung unserer Vereinsgenossen aufs Wärmste empfohlen.

Eine gut organisirte **Anstalt für Stellenvermittelung** steht den Vereinsgenossen unentgeltlich zur Verfügung.

Für den täglichen **geselligen Verkehr** sind große und schöne Räume in dem eigenen, 1877 erbauten Hause unseres Vereins, Schulstraße 3, vorhanden.

Kaufleute (Principale oder Gehülfen) finden als ordentliche, Nichtkaufleute als außerordentliche Mitglieder Aufnahme in unseren Verein. Bezügliche Anmeldungen wolle man schriftlich an uns gelangen lassen.

Leipzig, im September 1892.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

L. L.-V.

Donnerstag, den 6. October, Abends 8 Uhr,
Sitzung im Vereinshause.
Tagesordnung: Die Steilschriftfrage.
Ref.: Herr Kretzschmar. D. V.

Vaterländischer Verein.

Mittwoch, den 5. October, ½9 Uhr Abends Versammlung in Wiegner's Gesellschaftshaus, Schulstr. 14. Vortrag des Herrn Redacteur Dr. Blenemann:

„Bismarck in Jena und das Centrum in Mainz und was lehren sie uns?"

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Achtung! Vorstände von Vereinen und die Mitglieder. Aufgepaßt!

Um den vielfachen an mich gerichteten Wünschen und Anfragen entgegen zu kommen, habe ich mich entschlossen,

Heute Mittwoch, den 5. October,

nochmals Mitgliedern von Vereinen und Corporationen nebst Familie für heute Abend **halbe Eintrittspreise auf allen Plätzen** zu gewähren und bitte ich die wohllöbl. Vorstände von Vereinen und Corporationen, ihre Mitglieder auf diese Vergünstigung aufmerksam zu machen. Billete werden gegen Vorzeigung der Mitgliederkarte von Morgens 10 Uhr ab ununterbrochen an der Casse verkauft. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

C. Mellinor, Director.

Theater Fleischerplatz,
größtes phant.-myster. Etablissement der Welt.

Um Irrthümer zu vermeiden, mache ich besonders darauf aufmerksam, daß dieses für sämmtliche existirende Vereine, Corporationen u. s. w. von Leipzig und Umgebung gilt.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen

Kreisverein Leipzig.

Donnerstag, den 6. October, **Monatsversammlung im Kaisersaale der Centralhalle. Vortrag** des Herrn cand. jur. **Felix Marquart, Leipzig: „Zum 400jährigen Jubiläum der Entdeckung Amerikas."**

Die **Unterrichtscurse** werden in diesem Jahre beginnen: **Topp. Buchhaltung** (unentgeltl.) Montag, den 17. Oct., ½9 Uhr Centralhalle, **Gabelsberger Stenographie** (Cursus 3 ℳ) Dienstag, den 11. Oct., 8 Uhr Centralhalle, **Franz. Sprache** (monatl. 1 ℳ) Dienstag, den 18. Oct., ½9 Uhr Lange's Restaurant (Schüter), Dorotheenplatz 1, **Engl. Sprache** (monatl. 1 ℳ) Mittwoch, den 19. Oct., ½9 Uhr Centralhalle, **Volkswirthschaftslehre** (unentgeltlich) Donnerstag, den 20. Oct., ½9 Uhr Bauhütte.

Die **Sängerabtheilung** hält ihre Uebungsstunden Freitags 9 Uhr in den Magdeburger Bierhallen ab. — Die Programme für das Winterhalbjahr können auf dem Verbandsbureau, Königsplatz 1, von heute Mittag ab entnommen werden.

Stenographie.

Der unterzeichnete Stenographen-Club eröffnet
Donnerstag, den 6. October, Abends 8 Uhr
einen Unterrichts-Cursus in der Gabelsberger'schen Stenographie, dem bewährtesten System, welches infolge der größten Verbreitung (750 Vereine mit ca. 21,000 Mitgliedern) die meiste Verwendung von allen andern Systemen findet.

Anmeldungen werden am Eröffnungsabend im Clublocal, **Restaurant zum Sophienbad, Dorotheenstraße 5**, entgegen genommen. **Honorar 5 ℳ**

Stenographie-Club „Gabelsberger" zu Leipzig.

Verein für Kunsthandwerk

„Albrecht Dürer".
Morgen Donnerstag ½9 Uhr Vortrags-Abend bei Wiegner, Schulstraße:
Vortrag über die Dürer-Fenster aus der Landauer Capelle zu Nürnberg.
Freunde unserer Bestrebungen sind willkommen. Die Vorstandschaft.

Innungs-Ausschuss zu Leipzig.

Plenar-Sitzung
Donnerstag, den 6. October, Abends p. 8 Uhr, im Innungshaus „Bauhütte".
Tagesordnung: 1) Mittheilungen des Vorstandes. 2) Beschlußfassung über eine nächstjährige Ausstellung von Gesellenstücken und Lehrlingsarbeiten. 3) Die bevorstehende Gewerbekammerwahl. 4) Die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen. 5) Etwaige Anträge und Anfragen von Mitgliedern des I.-A. Zu dieser Sitzung wird hierdurch ergebenst eingeladen.
Jul. Reppenhagen, Vors. Em. Seyferth, Schriftf.

Militair-Verein 107er.

Heute Mittwoch, den 5. October, **Monatsversammlung**, wozu kameradschaftlichst einladet **der Gesammtvorstand.**

Danksagung!
Lange Zeit von Flechtenleiden geplagt, wurde ich durch die Behandlung des Herrn **Schumann**, Leipzig, Konst. Steinweg 5, **gründlich davon befreit und völlig geheilt** und fühle mich dadurch verpflichtet, Herrn **Schumann** hierdurch meinen besten Dank und Anerkennung auszusprechen.
Delitzsch, Bitterfelder Str., 3. Oct. 92.
Frau **Auguste Krüger.**

Tenz. H. H. Fabrikanten, die gelegentl. des Circulars v. Septbr. eine verhältnißmäßig **auf ℳ 30.— lautende Beitrittserklärung erhielten**, zur gefl. Nachricht, daß der **Jahresbeitrag nur ℳ 20.—** beträgt.

Export-Vermittlungs-Bureau
von **G. Rehtz, Hamburg.**

Anfrage.

Ist es wahr, daß unter der Direction **Haase** die Posse „Reise um die Erde" 54 Mal in einer Saison gegeben wurde? Ist es wahr, daß das Dresdner Hoftheater die Raeder'schen Zauberposen nach wie vor giebt? **Ein Abonnent,**
der nur in Trauerspiele geht.

Welche ältere kunstlieb. Dame der höheren Stände wäre geneigt, durch ihre w. Protection einem gebildeten jungen Künstler in der Begründung einer Existenz behilflich zu sein? Geldangelegenh. streng ausgeschlossen. Gef. Off. sub **N. 40** an die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Die **2 jungen Damen** in grauen Jacketts, welche Sonntag, den 2. October, gegen 3 Uhr Nachm. vom Schloßkeller nach dem Augustusplatz per Pferdebahn fahren, werden hierdurch höfl. um freundl. Mittheilung ihrer Adr. gebet. sub **H. 8.550 „Invalidendank"**, dirt.

Herr Aug. D..... ist nun a. D.
Und scheiden thut weh,
In der **Kaiserkron'** ward's ihm zu wohl,
Denn sahe' wohl! Das Weihnachtsfest,
Das best' im Jahr, war für
Ihn nur einmal da.
O schöne Zeit, o sel'ge Zeit,
Wie schnell bist du verschwunden.

J. w. m. beh. — Sie ah. n. d. nex. bitt. Erl. d. eig. Sign. i. r. B.

G. Dresdner H. Kaufm. u. Fabrikant. Brief liegt verspätet. Leipz. Freundinnen.

B. g. Lmi.e Ausspr. K. erf. so. f. d. n. wt. gehr. W.

Typographische Gesellschaft.
Deutsches Buchhändlerhaus, linker Flügel. Donnerstag, 6. October, ½9 Uhr Abends: **Bericht über das Preisausschreiben.** Ausstellung der Entwürfe.

Donnerstag, 6. October,
Erstes Wintervergnügen
laut Programm.
Die Vorsteher.

Plattdütscher Verein.
Mittwochs Abends Klock ½9 in de „Buhütt", Schulstr.
Hüt Damen-Abend, öwer 8 Dag „blot Herren". Güst' willk.

Gastwirthsgehilfen.

Heute Nachmittag 3 Uhr **Alle** nach dem **„Elysium"** z. gr. öffentl. Verl.
NB. Die Herren Wirthe und Vereinsplacateure sind auch eingeladen.

Donnerstag, den 6. October 92, Abends 9 Uhr
Schluß-Commers
im Bootshause.
Der Vorstand.

Einzelf. Abds. 8 Uhr, Jeb. R. Tracho-Stadt Dresd. Wicht. Besor. d. bevorst. Feste.

Reclamen.

Liebe Mama, bitte, bitte schön! laß uns heute Nachmittag zur Kindervorstellung nach Mellinor-Theater geh'n.
Jeder Erwachsene hat ein Kind frei.

Galvanische Anstalt
für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc.
Matthias Müller, Klosterg. 10.

Billigste Reparatur-Werkstatt für Gold- u. Silberwaaren.
Stoffregen, Goldschmied, Hainstr. 19, im H.

Goldarbeiter
Hermann Richter,
Thomaskirchhof 12,
große Auswahl, solide Preise.

Bürsten u. Kämme, Toilette-Artikel.
Max Kröhl, Neumarkt 18.

Leitner Treppenstühle
für Haushaltungen, Magazine, Läden 2c. Größte Auswahl! Solideste Ausführung! Billigste Preise!
Hermann Lange,
Reichsstraße 14, part. u. 1. St.
Fabriklager von E. A. Naether, Zeitz.

!Gelegenheitskauf!
Montirplätze enorm billig.
Simon Marcus, Grimmaische Straße 5.

Mosquera's diätetische Fleischnahrung
Fleischmehl, Fleischcacao, Fleischbiscuits, Fleischextract (Beef-Jelly).
Detailverkauf: Apotheken und Droguerien.
Generalagent. u. Lag.: Rob. Degener, Leipzig

In allen Drogengeschäften vorräthig:
Bromophtharin
D. R.-P. 52803.
Bestes Desinfectionsmittel, beseitigt alle üblen Gerüche überraschend schnell und nachhaltig, ohne selbst Geruch zu verbreiten.
Engros-Lager: Robert Degener.

Trauer-Hüte
von 2 ℳ an in reichster Auswahl bei
Marie Müller, Naschmarkt, Börsengebäude.

Erfolg durch Annoncen
erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmässig abgefasst und typographisch angemessen ausgestattet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse • Leipzig
Grimmaische Strasse 27

Familien-Nachrichten.

Ihre Verlobung erlauben sich nur hierdurch anzuzeigen
Martha Geidel,
Friedrich Funke.
Leipzig-Reudnitz, im September 1892.

Emma Nestler
Paul Franz
e. s. a. V.
Leipzig, am 3. October 1892.

F. A. Kirchner, Fabrikant,
Auguste Kirchner, geb. Pöllner,
Vermählte.
Apolda und Leipzig, den 3. October 1892.

Durch die Geburt eines munteren
Knaben
wurden hocherfreut
L.-Reudnitz, am 3. October 1892.
Hugo Glockauer
und Frau
Johanna geb. **Marschner.**

Durch die glückliche Geburt eines munteren **Töchterchens** wurden hocherfreut
Leipzig, 4. October 1892.
Josef Tilles und Frau
Helene geb. **Pallasch.**

Heute Vormittag 10 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden unser inniggeliebtes und unvergeßliches **Marthchen** im Alter von 3 Jahren 1 Tag. Dies zeigen tiefbetrübt allen Bekannten und Freunden an
Leipzig-Thonberg, 4. October 1892,
Reitzenhainer Straße 36, III.
Thilo Rudolph
und Frau.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle, Liebigstraße, aus statt.

Todesanzeige.
Montag, den 3. October, Vormittag ½12 Uhr, verschied unser langjähriges Mitglied
Herr **Paul Lindner.**
Ein liebendes Andenken hat er sich bei uns bewahrt. Die Beerdigung findet Donnerstag, d. 6. Oct., Vormittag 9 Uhr, vom Pathologischen Institut aus statt.
Die Direction des Specialitätentheaters der Guten Quelle.
Herrmann Fritsch. A. Rühle.

Statt besonderer Meldung.
Heute Morgen entschlief sanft nach langem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser theurer Vater, Großvater und Schwiegervater
Herr Heinrich Robert Sander.
Leipzig, den 4. October 1892.
Charlotte Sander geb. **Magnus**
im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag, den 7. October a. c., Nachmittags 3 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Gestern Abend ½8 Uhr erlöste Gott unsere theuere Mutter
Frau verw. Oberconsistorialrath Clara Hoffmann
geb. Schmaltz
durch einen sanften Tod von ihren langen schweren Leiden.
Dresden, den 3. October 1892.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. October, Nachmittags ¾4 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes an der Chemnitzerstrasse aus statt.

Heute früh ¾1 Uhr verstarb meine innigstgeliebte treue, unsere gute treusorgende Mutter, Schwester und Schwägerin
Lina Stumpf geb. Paukert
in ihrem 26. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetrübt allen lieben Verwandten und Bekannten hiedurch an
Leipzig, den 4. October 1892.
der tieftrauernde Gatte
Johann Hermann Stumpf.
Die Beerdigung findet Freitag, den 7. October, Vormittag 9 Uhr, von der Capelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute Morgen ¼11 Uhr entschlief nach längeren Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Johanne Baeseler geb. Lettau.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme nur auf diesem Wege

Leipzig, 4. October 1892.

die Familien **Baeseler** und **Meyer.**

Der Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Nachruf.

Nach längeren Leiden verschied in Baden-Baden unser Aufsichtsrathsmitglied

Herr Consul Julius Wilhelm Schmidt

Ritter pp.

Während des langen Zeitraumes, dem er unsern Aufsichtsrathe angehörte, hat der Entschlafene die Entwickelung unserer Gesellschaft durch sein reges Interesse und seine reichen Erfahrungen in hohem Grade gefördert. Er hat sich hierdurch ein ehrenvolles Andenken bei uns gesichert und rufen wir ihm hierfür unsern wärmsten Dank in die Ewigkeit nach.

Leipzig und Altenburg, den 4. October 1892.

Aufsichtsrath und Direction der Thüringischen Gasgesellschaft zu Leipzig.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem mich betroffenen schweren Verluste meiner innigstgeliebten Frau

Elisa Sauerbier geb. Howald

spreche ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank aus.

L.-Reudnitz, 4. October 1892.

Günther Friedrich Sauerbier.

Besten Dank für die uns bewiesene Theilnahme bei dem Tode unserer guten

Selma Müller.

Gustav Fortbohm.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes, des

Pianisten Paul Lindner

findet Donnerstag, den 6. Oct., Vorm. 9 Uhr, vom Pathолog. Institut, Liebigstraße, aus statt.

Internat. Artisten-Genossenschaft, Section Leipzig.

Kohn. Baader.

Für die während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres lieben, theueren Kindes

Felix

dargebrachten innigen Beweise herzlicher Theilnahme und für den prächtigen, überaus reichen Blumenschmuck, sowie Herrn Dr. H. Schmidt für seine liebevolle, aufopfernde Behandlung und Herrn Pastor Dr. Kramer für die erhebenden, trostreichen Worte und für all die Liebe, welche uns unendlich wohlgethan, sagen wir unseren herzlichen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 4. October 1892.

Friedrich Guse und Frau geb. **Weike.**

Verlobt: Herr Richard Geschwinde in Zittau mit Frl. Martha Nowotny daselbst. Herr Gustav Scheibe in Rochlitz mit Frl. Ida Günther in Zettlitz. Herr Richard Hofmann in Naumburg mit Frl. Elisabeth Jahr daselbst. Herr Arno Brauer in Altenburg mit Frl. Paula Rothe in Hauersdorf. Herr Gustav Hertsch in Wiesebach mit Frl. Albine Kurze in Milkwitz. Herr Paul Meyer in Wurzen mit Frl. Meta Lange in Niedergräfenhain. Herr Hugo Mittenzwei in Wurzen mit Frl. Klara Werde daselbst. Herr Gottlob Stammnitzer in Wien mit Frl. Marie Phillipp in Pirna. Herr Karl Weber in Pirna mit Frl. Hulda Clauß daselbst. Herr Richard Kreppner in Löbau mit Frl. Hilma Biedermann in Cossa. Herr Jean Dominke in Klotzbach mit Frl. Helene Billig in Chemnitz. Herr Max Ludwig in Bautzen mit Frl. Martha Liebusch daselbst. Herr Friedrich Schade in Dresden mit Frau Louise verw. Posser geb. Schulz in Krippengrund. Herr Carl Krümmel in Annaberg mit Frl. Clara Brauer daselbst. Herr Otto Richter in Rossen mit Frl. Anna Lehmichen in Teuchern.

Vermählt: Herr Dr. phil. August Simon, Seminarlehrer in Auerbach i. V. mit Frl. Hedwig Weyßtein in Oelsnitz i. V. Herr Adolf Horn in Kohlmein mit Frl. Bertha Schmidt daselbst. Herr Friedrich Kämpf, Lehrer in Limbach, mit Frl. Alma Grötzsch daselbst. Herr Wilhelm Hacker in Dresden mit Frl. Lili Scholz daselbst. Herr Friedrich Immendorf, Architekt in Dresden mit Frau Martha verw. Petzold geb. Sylbe daselbst. Herr Alfred Pohlmann in Klitzschen mit Frl. Elfe Lamm in Dresden. Herr Eduard Biehring, Kgl. Kammermusikus in Dresden, mit Frl. Josefine von Kosporth daselbst. Herr Emil Grenzig in Dresden mit Frl. Marie Jannack in Bautzen. Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. Göthmann in Bautzen mit Frl. Olga Fischer daselbst. Herr Max Teichmann in Pirna mit Frl. Melanie Schmidt daselbst. Herr Wilhelm Hofmann in Auerbach mit Frl. Elise Lange daselbst. Herr Oskar Mai in Chemnitz mit Frl. Margarethe Tinnpe daselbst.

Geboren: Herrn Bäckermeister O. Gnauck in Thorandt eine Tochter. Herrn Eisenbahn-Bureau-Assistent Sehrmann in Strehlen-Dresden eine Tochter. Herrn A. Reinhardt in Dresden eine Tochter. Herrn Otto Langer in Crimmitschau ein Sohn. Herrn Diakonus Richter in Chemnitz eine Tochter. Herrn M. Zierold in Chemnitz ein Sohn. Herrn Hermann Uhlmann in Chemnitz ein Sohn. Herrn Oberförster v. Hoff auf Junkerhof bei Louisenthal (Westpreußen) ein Sohn. Herrn Franz Löscher in Bautzen ein Sohn. Herrn Albert Curtius in Dresden ein Sohn. Herrn William Klippgen in Dresden ein Sohn.

Gestorben: Herr Nicolaus Petasch, Kgl. Oberförster in Erbach i. V. Herr Carl Gottlob Weber, Privatier in Forchheim i. V. Frau verw. Oberconsistorialrath Clara Hoffmann geb. Schmalz in Dresden. Frau verw. Pastor Lilline geb. Kunzsch in Kamenz. Frau verw. Gutsbesitzer Johanne Sophie Voigt geb. Naumann in Dresden. Herr Ernst Max Heckebeil, Tischler in Dresden. Frau Johanne Marie Frisch geb. Pohle in Dresden.

V. A. O. D. H. L. 8 U. S.

Central-Bad 9 Roundörfchen 9. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag Vormittag v. ½9—11 U., Dienst., Donnerst., Sonnab. Nachm. v. ½2—5 U. Russ. Dampf-, Douche- u. Wannenbäder. Schwimmunterricht zu jeder Zeit. Kohlensäure-Brunnenwasser. Alle medicinischen Bäder nach ärztlicher Vorschrift.

Wasser-Heilanstalt. Johanna-Bad, Blücherstraße 18. Näheres d. Prospect. Dr. med. Brocher.

Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 30°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfb. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatismus, Arthritis, Nervenleiden etc.

Schwimm-Anstalt.

Wannenbäder

Marien-Bad.

Badezeit im Schwimmbad

für Damen:
Montag, Mittwoch, Sonnabend Nachmitt. v. 2—½5 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag Morgens v. ½9—11 Uhr;

für Herren:
mit Ausnahme der Damenstunden im Winter von Morgens ½8 bis Abends 8 Uhr, im Sommer von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr.

Wannenbäder
im Winter von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr, im Sommer von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr.

Tarif.

Schwimmbad.

Preise ohne Zelle:	f. Erwachsene	f. Schüler
Einzelbillet	ℳ —.20	—.10
Dutzendbillets	„ 2.20	1.20
Hundertbillets	„ 17.—	10.—
Abonnements:		
für ein Jahr	ℳ 15.—	7.50
„ „ halbes Jahr	„ 8.00	4.—

Abonnements für ganze Familien nach Uebereinkunft.

Preise mit Zelle:	f. Erwachsene	f. Schüler
Einzelbillet	ℳ —.30	—.20
Dutzendbillets	„ 3.—	2.—
Abonnements:		
für ein Jahr	„ 20.—	10.—
Sommerhalbjahr	„ 12.—	7.50
Winterhalbjahr	„ 10.—	5.—
Schwimm-Unterricht:		
Erwachsene	ℳ 10.—	
Schüler	„ 6.—	

Wannenbad.

I. Classe:		II. Classe:	
Einzelbillet	ℳ —.60	Einzelbillet	ℳ —.40
Dutzendbillets	„ 6.50	Dutzendbillets	„ 4.50

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bad. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit. **Schwimm-Bassin 20°.** Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½3-5 Uhr.

Speiseanstalt I. u. II. Donnerstag: Milchreis mit Zucker und Zimmt. P. H. Müller. „ Milchreis mit Zucker und Zimmt. P. H. Bische.

Neue Leipz. Speise-Anstalt, Zeitz. Str. 43/45. Mittwoch: Schöpsenfl. u. w. Bohn. m. Kartoff.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafkammer IV.

G. **Leipzig,** 4. October. I. Auf geradezu unerklärliche Weise verschwanden im Sommer dieses Jahres dem Productenhändler P. in der Webergasse aus einem Bendel und einer Geldbörse, die er in einer Cassette in seinem Kleiderschrank verwahrte, Geldbeträge. Es war dies für P. um so unerklärlicher, da er den Schlüssel zum Kleiderschrank und zur Cassette unter dem Kopfkissen seines Bettes verwahrte, er glaubte daher zunächst noch an einen Irrthum seinerseits und beschloß, von nun an das Geld zu zählen. Hierbei bemerkte er, daß am 21. August 8 ℳ, am 28. August 15 ℳ und am 4. September 20 ℳ ihm fehlten. Den Dieb konnte er zunächst nicht erwischen, er hegte aber Verdacht gegen die mit ihm in demselben Hause wohnende Henriette Bertha Schumann, geboren am 1. Mai 1858 in Läpichen, die zur Zeit einen für ihre sonstigen Verhältnisse ungewöhnlichen Aufwand machte. Er glaubte, daß die Schumann die Diebstähle während der Sonntags Nachmittage ausführe, zu welcher Zeit die Wohnung P.'s leer war. Er veranlaßte daher am 18. September seinen Bruder, während seiner Abwesenheit sich in der Wohnung versteckt zu halten, um den Dieb auf frischer That zu ertappen. Die Schumann ging auch in die Falle, sie wurde, als sie eben Kleiderschrank und Cassette geöffnet hatte, festgenommen. Es stellte sich nun heraus, daß die Schumann mittelst falschen Schlüssels den Corridor der P.'schen Wohnung geöffnet hatte. Den Schlüssel hatte einige Zeit vorher ein Knabe der Schumann auf der Straße gefunden. Gelegentlich hatte sie bemerkt, daß der gefundene Schlüssel dem P.'schen Corridorschlüssel sehr ähnlich war, so beschloß sie, mittelst desselben sich Zugang zur P.'schen Wohnung zu verschaffen. Durch die Erzählungen der P.'schen Kinder hatte die Schumann auch den Aufbewahrungsort der beiden Schlüssel erfahren, so daß sie die Diebstähle leicht ausführen konnte, nachdem P. Sonntags Nachmittags mit seinen Angehörigen ausgegangen war. Die Schumann ist bisher nur einmal wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß bestraft worden, der Gerichtshof billigte ihr mildernde Umstände zu und verurtheilte sie wegen dreier vollendeter und eines versuchten schweren Diebstahls zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrverlust.

II. Im März dieses Jahres waren der im Jahre 1865 in Ober-Roßla in Thüringen geborene Kellner Julius Otto Wolfram und der im gleichen Jahre in Lindenau geborene Handarbeiter Ernst Felix Herbert ohne Arbeit, und Wolfram nahm es daher dankbar an, als ihn der Restaurateur T. im Verein einige Stühle zu Rechten übergab. Als Wolfram mit Herbert die Stühle wieder abliefern, sahen sie im Gesellschaftszimmer Würste liegen. Herbert regte den Gedanken an, die Würste mitzunehmen. Er erbrach auch die Thüre und holte mehrere Blut- und Leberwürste heraus, von denen auch Wolfram einige nahm. Unter Annahme mildernder Umstände wurde Herbert zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt, Wolfram kam mit 1 Woche Gefängniß davon.

III. Die 32jährige Handarbeiterstefrau Ida Emilie Würkert aus Hötzigen hat am 3. August d. J. auf Gattewitzer Flur von einem Felde des Gutsbesitzers L. eine Quantität Kornähren im Werthe von 5 ₰ gestohlen. Die Würkert hat bereits zwei Vorstrafen wegen Diebstahls erlitten, es mußten daher die strengen Rückfallsbestimmungen Anwendung finden. Unter Annahme mildernder Umstände erkannte der Gerichtshof auf die gesetzlich zulässige Mindeststrafe von 3 Monaten Gefängniß.

IV. Wegen gefährlicher Körperverletzung hatte sich der am 15. October 1867 geborene Handarbeiter Karl Friedrich Bertram aus Wachau zu verantworten. Am 3. Juli war der Ringelarbeiter Billig nach Beendigung der Tanzmusik in die Brauereischenke zu Wachau gegangen, um mit seinen beiden Begleiterinnen dort noch ein Glas Bier zu trinken. Bertram war mitgekommen und hatte von Billig verlangt, daß dieser auch für ihn ein Glas Bier bezahle. Billig hat dies verweigert und es war zu einem Wortstreite gekommen, der schließlich in Thätlichkeiten ausartete. Vier zuerst handgreiflich geworden, ließ sich mit voller Bestimmtheit nicht mehr feststellen; als Billig den Bertram beim Halse packte, nahm dieser sein gefülltes Bierglas und schlug es demselben Billig auf den Kopf, daß er nur den Henkel in der Hand behielt. Mit diesem soll er nun der Anklage zufolge während der Balgerei dem Billig noch einen Schlag auf die rechte Hand gegeben haben, daß eine 2½ bis 3 cm lange, 1 cm tiefe Wunde auf dem Handrücken Billig's entstand und eine Sehne des kleinen Fingers durchschnitten wurde. Durch die Beweisaufnahme wurde jedoch dieser Theil der Anklage nicht erwiesen, da es nicht ausgeschlossen ist, daß Billig sich die letztere Wunde selbst zugefügt hat. Auch Bertram hatte sich während der Balgerei geschnitten. Während aber die Wunde Billig's gut geheilt ist, hat Bertram, der sich am linken Armen Finger verletzt hatte, einen steifen Finger bekommen. In der Hauptverhandlung schützte Bertram vor, er habe in Nothwehr gehandelt. Das ist auch nach der Beweisaufnahme anzunehmen, allein er hat die Grenzen der Nothwehr überschritten, als er mit dem Bierglas zuschlug, da bereits zu jener Zeit der Wirth bemüht war, die Streitenden zu trennen. Von dem Schlage mit dem Bierglas hat übrigens Billig nur zwei Brauschen am Kopf davon getragen. Mit Rücksicht hierauf und nach den gegebenen sonstigen Verhältnissen billigte der Gerichtshof dem Angeklagten mildernde Umstände zu und verurtheilte ihn zu vierzehn Tagen Gefängniß.

Strafkammer III.

Wegen Zuwiderhandlung gegen die allgemein anerkannten Regeln der Baukunst hatten sich die Bauunternehmer Ernst Heinrich Peßold und Karl Friedrich Edmund Lemke in Anger-Crottendorf und der Maurerpolier Heinrich Oscar Lemke zu verantworten. Peßold hatte gemeinschaftlich mit seinem Compagnon Edmund Lemke im Auftrag des Baus eines Hauses für den Tischlermeister Sch. in Schönefeld, Eisenbahnstraße 88, übernommen, und es war Oscar Lemke mit der Leitung der Arbeiten beauftragt worden, aber auch die beiden Bauunternehmer hatten selbst nach dem Rechten. Die Gründung des Sch.'schen Hauses war tiefer als diejenige des Giebels des L.'schen Nachbarhauses, und da die bei den Ausschachtungsarbeiten verwendeten Steinen zu kurz und zu schwach waren, senkte sich der L'sche Giebel in einer Weise, daß Gefahr vorhanden war. Bei gehöriger Aufmerksamkeit hätte dies den drei Angeklagten nicht entgehen können und sie hätten unmöglich schleunigst Verbesserungen anbringen sollen. Sie haben das unterlassen, und dadurch gegen die allgemein anerkannten Regeln der Baukunst in einer Weise gehandelt, daß Gefahr für Andere hieraus entstand. Es wird dieses Vergehen mit Geldstrafe bis zu 900 ℳ oder mit Gefängniß bis zu einem Jahre bedroht, der Gerichtshof sah die Verschuldung der drei Angeklagten nicht für sehr erheblich an und erkannte auf je 50 ℳ Geldstrafe.

Kaufmännischer Verein.

-r- **Leipzig,** 4. October. Dem soeben erschienenen Berichte über die Thätigkeit des Kaufmännischen Vereins zu Leipzig während des Verwaltungsjahres 1891/92 ist zu entnehmen, daß der Mitgliederbestand des Vereins auf 1835 gestiegen ist, nämlich 11 Ehrenmitglieder, 6 stiftende, 86 außerordentliche und 1732 ordentliche Mitglieder. Der Tod forderte 28 Mitglieder. Ueber den Stand des Vereinsvermögens giebt ein den Mitgliedern zugestellter Rechnungsauszug genaue Auskunft. Das Stammvermögen konnte um weitere 5000 ℳ vermehrt und auf die ansehnliche Höhe von 65 000 ℳ gebracht werden. Mit Bezieht auf die Vereinsthätigkeit bemerkt der Bericht, daß im Ganzen während der Berichtszeit 26 Vorträge gehalten wurden, darunter 9 von Herrn Professor Dr. Maurenbrecher über deutsche Geschichte von 1806—1871. Die Bibliothek des Vereins vermehrte sich um 95 Bücher und zählt gegenwärtig einen Bestand von 6184 Büchern. Ausleihungen fanden an 71 Abenden 2275 statt. Das Journalsticum enthält 3 drei Mal täglich, 22 zwei Mal täglich, 23 täglich, 1 drei Mal wöchentlich, 3 zwei Mal wöchentlich, 37 wöchentlich, 9 zwei Mal monatlich, 18 monatlich, 5 zwanglos erscheinende Blätter.

Dem in der letztjährigen General-Versammlung gefaßten Beschlusse gemäß, die Mustersammlung des Vereins der hiesigen Handelskammer zu überlassen, behufs Unterbringung und Nutzanwendung in der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig, fand die Ueberführung der gesammten Sammlung am 5. December 1891 statt und wurde in den Räumen der Handelsschule von Herrn Professor Ahrend aufgestellt.

Die ungünstigen geschäftlichen Verhältnisse haben auch auf die Abtheilung für Stellen-Vermittelung ihren Einfluß ausgeübt. So ist demnach die Zahl der angemeldeten offenen Stellen von 1746 in 1889 bis 1890 und 1360 im Vorjahre auf 1144 gesunken, während umgekehrt aus demselben Grunde die Zahl der Bewerber von 1183 in 1889—90 und 1079 im Vorjahre auf 1348 gestiegen ist. Von diesen 1144 angemeldeten offenen Stellen wurden durch die Vermittelung des Vereins 256 besetzt, in Anbetracht der gegebenen Verhältnisse ein gewiß befriedigendes Resultat. Im Laufe des verflossenen Jahres war der Verein auch einige Male in der angenehmen Lage, vortheilhafte überseeische Stellen ausschreiben zu können, ein Zeichen wohl dafür, daß man der Vermittelungsanstalt auch bei derartigen wichtigen Besetzungen volles Vertrauen entgegenbringt.

Die unter der bewährten Leitung der Herren Hauuel, A. Regen und M. Sucocht bestehenden Vereinigungen der englischen, französischen und italienischen Sprache hatten ungefähr die gleiche Theilnehmerzahl aufzuweisen, wie im Vorjahre, und es erfreuten sich namentlich die Repetitionscurse eines lebhaften Zuspruchs.

Der Besuch des Vereinshauses erhielt sich auf der gleichen Höhe wie im Vorjahre. Concerte wurden im Ganzen 6 abgehalten.

Für die Aufrechterhaltung der äußeren gesellschaftlichen Ordnung wurde, wie bisher, von den Tagesordnern Sorge getragen, welche sich, wie der Bericht hervorhebt, ihrer Aufgabe taktvoll und mit treuer Hingabe unterzogen haben. An Festlichkeiten wurden die herkömmlichen begangen: das Stiftungsfest, der Martinsschmaus, die Sedan- und Sylvesterfeier.

Der Bericht schließt mit dem Ausdrucke der Befriedigung über ein Jahr neuer segensreicher Wirksamkeit, mit Dank an die Mitglieder für alle Zeit dem Vorstand erwiesene Unterstützung in seinen Bestrebungen, und in der Hoffnung, daß auch in Zukunft der Kaufmännische Verein blühen und gedeihen möge.

Kunst und Wissenschaft.

† **Dresden,** 4. October. Dem Dresdner Stadtmuseum ist eine höchst werthvolle Bereicherung zu Theil geworden. Der hiesige Professor Adolf Erhardt, Mitglied der Königlichen Akademie der bildenden Künste, hat, um der Stadt Dresden bei seinem Wegzuge ein Zeichen seiner Anhänglichkeit zu hinterlassen, ein von ihm nach dem Leben ausgeführtes lebensgroßes Bildniß des verewigten Ehrenbürgers der Stadt, des Malers Ludwig Richter, sowie ein ebenfalls lebensgroßes Brustbild des Königs Friedrich August II., die Copie eines von ihm nach dem Leben ausgeführten Gemäldes, dem genannten Museum als Geschenk überwiesen.

⊙ **Jena,** 4. October. Das Prorectorat der Universität Jena ist mit dem Semesterwechsel an den Professor Dr. Lorenz übergegangen. Decane sind in der theologischen Facultät Kirchenrath Dr. Siegfried, in der juristischen Professor Dr. Brockhaus, in der medicinischen Hofrath Professor Dr. Riedel und in der philosophischen Professor Dr. Goetz. — Der Großherzog von Sachsen-Weimar hat den Curator der Universität, Staatsrath Dr. Eggeling, zum Geheimen Staatsrath ernannt.

---

* **Berlin,** 4. October. Dem durch seine geographischen Forschungsreisen bekannten Dr. phil. Wilhelm Reiß zu Charlottenburg ist der Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen worden. Das Hauptgebiet seiner Forschungen bildete Südamerika, das er in Gemeinschaft mit Stübel acht Jahre lang durchreist hat. Einen Theil seiner Forschungen hat er in dem bedeutsamen Werk über das Todtenfeld von Ancon in Peru niedergelegt. 1876 nach Europa zurückgekehrt, nahm Dr. Reiß seinen dauernden Wohnsitz in Berlin. Er hat hier mehrfach das Ehrenamt eines Vorsitzenden der Gesellschaft für Erdkunde bekleidet.

* **Berlin,** 4. October. Der Verein für die Geschichte Berlins besuchte dieser Tage in einer Zahl von etwa 400 Personen zum letzten Male den Dom am Lustgarten, in dessen Hauptschiff der Dom- und Hofprediger Faber die Theilnehmer an dieser Sitzung begrüßte. Der Vorsitzende des Vereins, Geh. Archivrath Reuter, verwies zunächst auf die im östlichen Seitenzug angelegten Zeichnungen des geplanten neuen Domes, neben denen durch Güte des Dombaumeisters Prof. Raschdorff auch der erste der Zeit Kaiser Friedrich's entstammende Entwurf mit dem mächtigen Kaiser Wilhelmthurm beigefügt war. Prediger Faber machte zunächst einige Mittheilungen über die Begründung des alten Domes auf dem Schloßplatz, der Dominikanerkirche, die dem St. Paulus geweihet war. Er erwähnte die erste Stiftung des Domcollegiums und gab alsdann einen kurzen Ueberblick über die hervorragendsten der älteren Prediger. Auf die Kunstwerke des Domes eingehend, besprach er darauf den Altar und die zugehörigen Stickereien fürstlicher Damen, die Altarschranken aus Bronze, die Orgel und die Prunkhänge Schlüter's für Friedrich I. und für die Königin Sophie Charlotte. In einzelnen Abtheilungen wurden dann die Theilnehmer nach kurzem Rundgang durch die Kirche durch die westliche Vorhalle am Hauptportal in die Domgruft geleitet, woselbst zu den dort vorhandenen Särgen weitere Erläuterungen gegeben wurden. Die mächtigen Sarkophage des Großen Kurfürsten, seiner Gemahlin u. s. w. machen den Eindruck, für die Ewigkeit berechnet zu sein. Neben ihnen fällt u. A. der Sarg des Markgrafen Philipp Wilhelm von Schwedt durch seine Pracht besonders auf. Nicht uninteressant war der Vergleich der einfachen steifen Särge des 16. Jahrhunderts mit den reichen Formen an den überlebensen Arbeiten des 17. Jahrhunderts. Die Formen der fürstlichen Särge aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts sind wieder einfacher und edler empfunden; die Belegung des Ueberzuges mit Adern und Kronen tritt mehr als Hauptzierde auf. Die einfachsten Holzsärge der Neuzeit machen einen ziemlich nüchternen Eindruck. Sie scheinen wenig geeignet, dem Zahn der Zeit und den Einflüssen feuchter Gruft Widerstand zu leisten.

* **Aachen,** 3. October. Der Begründer des hiesigen Zeitungsmuseums, Bürgermeister a. D. Oscar v. Forckenbeck, beging am 28. v. M. seinen 70. Geburtstag, der zu Huldigungen mancherlei Art für den um die Würdigung der Tagespresse hochverdienten Mann Anlaß gab. Es traf eine Menge beglückwünschender Telegramme, Briefe, Geschenke u. s. w. aus dem In- und Auslande ein, darunter vom Fürsten Bismarck, von der Verwaltung der Stadt Aachen, vom Deutschen Schriftstellerverband, vom Zeitungsmuseum in Rom u. s. w. Die in Aquila (Italien) erscheinende lateinische Zeitschrift „Alaudae" brachte Nachstehendes: „Oscario de Forckenbeck, creatori musei diurnorum ad d. 28. Sept. Salve! Di tibi fortunent diem tuum festum. Alaudae."

* **London,** 3. October. Der englische poeta laureatus Alfred Tennyson ist schwer erkrankt. Der greise Dichter ist 83 Jahre alt.

Sport.

§ **Leipzig,** 4. October. Am Sonntag fand unter zahlreicher Betheiligung der hiesige Radfahrer-Club „Germania" sein 50-Kilometer-Clubrennen ab, und zwar auf der Reichshainer Chaussee. Start und Ziel befanden sich am Kilometerstein 4,2 hinter Probstheida, Wendepunkt am Kilometerstein 29,2 hinter Zedtlitz. Pünktlich ½8 Uhr begann das Abfahren der Fahrer. Dieselben hatten auf der Hin-, sowie der letzten halben Strecke der Rückfahrt mit starkem Gegenwind zu kämpfen und wurden auch von einem tüchtigen Regen überrascht. Sieht man weiter in Betracht, daß die Fahrstrecke ziemlich bergig ist, so sind doch trotzdem gute Zeiten erzielt worden. Das Resultat ist folgendes: 1) Paul Lederer, Niederrad (Pneum.), vom Mai 1 St. 55 —; 2) Fritz Dorn, Niederrad (Pneum.), 7 Min. Borg. 2 St. 3:30; 3) Otto Manzewitz, Niederrad (Pneum.), 2 Min. Borg. 2 St. 5 —; 4) Paul Better, Hochrad (Cushion) — Min. Borg. 2 St. 13 —; 5) Rich. Nürnberger, Hochrad (Sol. Reif.), 12 Min. Borg. 2 St. 39 —; 6) Wilh. Schimmel; 7) Franz Uhlemann; 8) M. Schulze.

* Ueber die Preise für die Sieger beim Distanzritt Berlin-Wien bringt die „Kreuzzeitung" noch folgende nähere Mittheilungen: Wie bekannt, haben die beiderseitigen Kaiser eine werthvolle Ehrengabe für den besten Reiter ausgesetzt, und zwar Kaiser Franz Josef für den in der kürzesten Zeit in Wien ankommenden deutschen Offizier, Kaiser Wilhelm für den in der kürzesten Zeit aus Wien in Berlin eintreffenden Reiter. Der Ehrenpreis des Kaisers Franz Josef besteht in der hohen Statuette eines österreichischen Husarenofficiers in voller Ausrüstung, der auf einem in Distanz-Trab gehenden Vollblüter sitzt. Reiter und Pferd aus schwerem Silber gefertigt. Die Ehrengabe Kaiser Wilhelm's bildet die silberne Büste Sr. Majestät. In Bezug auf die Geldpreise werden die Vertreter der beiderseitigen Armeen nicht getrennt behandelt, sondern der absolut Beste aus beiden Lagern erhält den ersten Preis und zwar in Höhe von 20 000 ℳ. Auch für die übrigen Preise ist die erzielte absolute Zeit, ohne Rücksicht auf die Reichsangehörigkeit, maßgebend und dieselben fielen sich für die dem Sieger zunächst Placirten wie folgt: 10 000 ℳ dem Zweiten, 6000 ℳ dem Dritten, 4500 ℳ dem Vierten, 3500 ℳ dem Fünften, 3000 ℳ dem Sechsten, 2500 ℳ dem Siebenten, 2000 ℳ dem Achten, 1800 ℳ dem Neunten, 1600 ℳ dem Zehnten, 1400 ℳ dem Elften, 1200 ℳ dem Zwölften, 1000 ℳ dem Dreizehnten, 900 ℳ dem Vierzehnten, 800 ℳ dem Fünfzehnten, 700 ℳ dem Sechzehnten und 600 ℳ dem Siebzehnten. Ferner gelangen noch 25 Preise zu je 500 ℳ an die Nächstfolgenden zur Ertheilung, so daß im Ganzen 42 Preise gegeben werden. Zum Schluß erhält noch jeder an einem der Ziele überhaupt eintreffende Theilnehmer eine kleinere Ehrengabe, die wahrscheinlich in einem silbernen Erinnerungszeichen bestehen wird. — Ueber die Festlichkeiten, welche zu Ehren der österreichisch-ungarischen Kameraden in Berlin veranstaltet werden, ist Folgendes endgiltig festgesetzt worden: am 6. October Diner bei den 1. und 2. Garde-Dragonern; am 7. October Diner bei dem Regiment Garde du Corps und dem 1. Garde-Regiment z. F. in Potsdam; am 8. October Besuch der Charlottenburger Kranen in festlich geschmückten Vierspännern, von der Caserne des zweiten Garde-Ulanen-Regiments und nach dem Neunen Diner bei den Garde-Kürassieren und 2. Garde-Ulanen; am 9. October Dampferfahrt nach Potsdam, Besichtigung der königlichen Schlösser und Diner bei den Leib-Garde-Husaren, 1. und 3. Garde-Ulanen; am 10. October Scheibenjagd bei Potsdam und Hoftafel im Neuen Palais in Anwesenheit Kaiser Wilhelm's; am 11. October Bekanntmachung der Sieger, Vorführung sämmtlicher Pferde im Tattersall, Parforcejagd im Grunewald und Diner beim Regiment Prinz. Am 12. October hat der König von Sachsen die deutschen wie die österreichischen Theilnehmer zur Hoftafel nach Dresden geladen.

---

* **Berlin,** 4. October. (Telegramm.) Von den österreichischen Distanzreitern ist als Zweiter der Lieutenant Czanoffy de Czanoß et Podba vom 3. Husarenregiment auf dem Fuchswallach „Darius" am 11 Uhr 10 Minuten Berliner Zeit, als Dritter Lieutenant Scherber vom 7. Dragonerregiment hier eingetroffen. Als Vierter ist Lieutenant Schmitt de Foeldvar vom 6. Husarenregiment um 1 Uhr 25 Minuten, als Fünfter Lieutenant Scherber vom 7. Dragonerregiment um 1 Uhr 42 Min. hier eingetroffen. Als Sechster langte Rittmeister Stigl vom 8. Ulanenregiment um 3 Uhr 40 Minuten in Berlin an.

* **Wien,** 4. October. Hiesige Blätter melden aus Leitmeritz vom 3. d.: Lieutenant Frhr. v. Wangenheim passirte hier Mittags und ritt auf Melnik weiter. — Aus Iglau vom 3. d. wird gemeldet: Prinz Friedrich Leopold ist gestern Abend 9 Uhr 55 Min. hier eingetroffen und heute früh 5 Uhr weiter geritten. Se. königl. Hoheit ist vollkommen wohl und das Pferd in guter Condition. Lieutenant v. Reitzenstein traf gestern Abend 10 Uhr 25 Min., Lieutenant Hoffmann um 10 Uhr 55 Min. hier ein. Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein passirte Deutschbrod um 7 Uhr 40 Min. Abends.

Vermischtes.

+ **Altenburg,** 4. October. Der Geh. Staatsrath Göpel, seit einer langen Reihe von Jahren Vorstand der Ministerialabtheilung für Justiz und seit Kurzem zugleich Vorstand der Abtheilung für Finanzen, ist vom Herzog zum Geheimerath ernannt worden.

r. **Meiningen,** 4. October. Gestern fand in Hildburghausen eine zahlreich besuchte Versammlung von Aerzten unseres Herzogthums behufs Gründung eines Allgemeinen Meininger Aerzteverbandes statt. Die Gründung des Vereins wurde einstimmig beschlossen. Zweck desselben bildet in erster Linie Pflege und Förderung der Collegialität und der ärztlichen Standesinteressen. Alljährlich sollen zwei Versammlungen abgehalten werden, die eine diesseits, die andere jenseits des Waldes; die nächste Versammlung findet im Monat nächsten Jahres in Meiningen statt. — In den Vorstand wurden gewählt: Geh. Rath Dr. Demrich-Meiningen, Dr. Oswald-Sonneberg und Dr. Freyburg-Meiningen.

Eisenach, 3. October. Heute Morgen wurde der für den historischen Festzug in Weimar bestimmte Wartburgswagen durch die Stadt zur Bahn befördert. Auf dem Karlsplatz wurde derselbe in drei Theile zerlegt, da andernfalls der Transport unmöglich war. Auf einem eigens dazu montirten riesenhaften Rollwagen erhebt sich auf mächtigem architektonischen Unterbau die Wartburg in naturgetreuer Nachbildung. In den vier Nischen des Unterbaues gelangen vier lebende Bilder zur Aufstellung: in der vorderen Reihe der die Bibel überlesende Junker Jörg, in der linken Seitennische Landgraf Hermann mit der Landgräfin und Gefolge, davor Heinrich von Ofterdingen, Wolfram von Eschenbach, Walther von der Vogelweide und Hans Schreiber; in der rechten Seitennische die heilige Elisabeth und das Rosenwunder; in der hinteren Nische die Studenten des Wartburgfestes. Auf den Ecken des Unterbaues nehmen Platz: die Sage, die Geschichte, Thuringia und Eisenachia. Zu den dem Wagen folgenden Gruppen gehören: der Jagdzug des berittenen und von 12 Reitern umgebenen Ludwigs des Saliers, die Gruppe der fahrenden Sänger, Elisabeth's Ankunft auf der Wartburg. — Die Zahl der Mitwirkenden der Eisenacher Abtheilung beläuft sich auf 150 Personen, außerdem werden zum Festzuge von hier 18 Reitpferde und 6 Wagenpferde gestellt. Eisenach wird somit bei dem Festzuge würdig vertreten sein.

SLUB
Wir führen Wissen.

⊙ **Gera**, 3. October. In unserer industriereichen Stadt hat sich die Einrichtung von Unterrichtscursen für Maschinenheizer und für Personen, die sich zu Heizern ausbilden wollen, als sehr zweckmäßig erwiesen. In Kürze beginnt wieder ein solcher Cursus unter Leitung des Gewerbeinspectors Strick. Es steht zu erwarten, daß der Unterricht des durch seine Berufsthätigkeit mit den verschiedenen Heizanlagen wohl vertrauten Fachmannes von ganz besonderem Nutzen für Heizer und Heizeranwärter sein wird, und bittet der Stadtrath daher die Dampfkesselbesitzer und sonstige Betheiligte, auf recht zahlreiche Theilnahme am Unterricht hinwirken zu wollen.

— **Berlin**, 4. October. Kürzlich wurden die Kunden eines Barbiers in der Gneisenaustraße in nicht geringen Schrecken gesetzt, da sie während des Rasirens die Ueberzeugung gewannen, der Mann sei irrsinnig geworden. Der Erste an der Reihe war ein Beamter S., dem der Barbier, während er ihm mit dem Messer im Gesicht herumhantirte, erzählte, er habe das große Loos gewonnen. Mit dem gewonnenen Gelde wollte er die Schulden armer Leute bezahlen und mitten auf dem Schloßplatze lauter große Häuser für arme Leute bauen. Der Beamte getraute sich kein Wort zu erwidern und dankte Gott, als die Procedur des Rasirens beendet war. Bei dem nächsten Kunden, einem Brauer, war das Benehmen des Barbiers noch auffallender; der Brauer schickte den Mann, nachdem er sich nur halb den Bart hatte abnehmen lassen, nach Hause. Als der Wahnsinnige nun zu einem Fabrikanten kam und daselbst unter wirren Reden mit dem Messer in der Luft umherfuhr, flüchtete der Kunde in ein anderes Zimmer, schloß die Thür zu und rief um Hülfe. Man brachte den Barbier in seine Wohnung, wo ärztliche Untersuchung und Ueberführung in das Krankenhaus veranlaßt wurde.

— **Hamburg**, 4. October. Der Hamburger Centralschlachtviehhof ist fertiggestellt; seine Eröffnung ist auf Ende October festgesetzt.

— **Wien**, 4. October. (Telegramm.) In dem Befinden des wahnsinnig gewordenen Prinzen Peter von Coburg, welcher einer Nervenheilanstalt übergeben wurde, ist keine Veränderung eingetreten. Die Krankheit äußert sich in Verfolgungswahnsinn. Der Prinz glaubt sich in der Anstalt vor eindringenden Mördern sicher, er hat die Nacht ruhig geschlafen, der Appetit bessert sich.

— **Ottawa**, 29. September. Der canadische Commissar für Milchwirthschaft, Robertson, hat einen Riesenkäse machen lassen, welcher sicherlich der größte ist, der je dagewesen ist. Der Käse wird in der canadischen Abtheilung der Chicagoer Weltausstellung ausgestellt werden. Er wiegt 22 000 Pfund. 10 000 Kühe haben drei Tage lang die Milch für diesen Käse geliefert. Die Qualität des Käses soll vorzüglich sein. Nach Schluß der Chicagoer Ausstellung soll der Käse nach England gesandt werden. — Wir fürchten, der Riesenkäse wird sich in eine Riesensemente verwandeln, welche findige Yankees auf dem Altar der Reclame geschlachtet haben.

Literatur.

Von dem Pierer'schen Conversations-Lexikon, 7. Auflage, herausgegeben von Joseph Kürschner, mit Universal-Sprachen-Lexikon nach Joseph Kürschner's System (Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin und Leipzig), ist soeben die erste Hälfte des XI. Bandes erschienen. Wenn wir aus diesem Anlasse das Werk einer Beurtheilung unterziehen sollen, so können wir nur wiederholen, was wir schon früher darüber gesagt haben, daß es nämlich allen den Anforderungen, die man in unserer Zeit an ein solches Unternehmen nach innen und außen hin zu stellen gewohnt ist, nachkommt. Mit dieser ersten Hälfte des elften Bandes ist das Werk bis zu dem Worte „Schlagenvater" angelangt; das Sprachenlexikon, welches bis auf die griechische und russische Sprache abgeschlossen vorliegt, wird in diesem Bande bis zu dem griechischen Worte Κρανοφόρος weitergeführt, so daß der Abschluß des auf 12 Bände angelegten Werkes bis zu Anfang des nächsten Jahres erwartet werden darf. Auch die Illustrations- und Kartenbeilagen dieses Bandes sind wieder mit größter Sorgfalt ausgeführt und entsprechen dabei in jeder Hinsicht den Ansprüchen, die vom ästhetischen und praktischen Standpuncte aus an diesen Theil einer Encyklopädie gestellt werden können.
**

(Eingesandt.)

In Nr. 504 Ihres Blattes theilten Sie mit, daß die „Kreuzzeitung" die Frage an die preußische Regierung gerichtet hätte, ob der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten genaue Kenntniß Dessen hätte, was in den jüdischen Religionsschulen und in den jüdischen Katechismen gelehrt würde? und knüpfen eine Mahnung an die Juden daran, selbst dafür zu sorgen, daß diese Frage beantwortet werde, falls die Antisemiten keinen Antrag darüber im Abgeordnetenhause stellen sollten.

Wenn es einem Juden gestattet ist, hierzu eine Bemerkung zu machen, so möchte ich mir den Hinweis erlauben, daß die jüdischen religiösen Lehrbücher in deutscher Sprache verfaßt sind und durch den deutschen Buchhandel vertrieben werden, daß es also Jedermann frei steht, sich von deren Inhalt Kenntniß zu verschaffen, und daß außerdem in den meisten jüdischen Religionsgemeinden die Sitte besteht, alljährlich öffentliche Schulprüfungen zu veranstalten und Knaben und Mädchen öffentlich zu examiniren, so daß — da der Eintritt in das Gotteshaus Niemandem verwehrt wird — ein Jeder sich über Das, was gelehrt wird, genügend unterrichten kann. Die Frage der „Kreuzzeitung" wäre also ganz unverständlich, wenn ihr Ziel nicht aus der antisemitischen Taktik klar ersichtlich wäre. Es gilt, den Juden wieder etwas anzuhängen, wogegen mit menschlichen Mitteln nichts ausgerichtet werden kann, weil keine Gegenbeweise anerkannt werden. Wird nun den Juden Ritualmord aber, wie es jetzt heißt, Blutmord vor und die Gerichtsverhandlungen führen zu einem negativen Ergebniß, so sind die angeklagten Juden nicht etwa unschuldig, sondern Richter, Geschworene und Zeugen sind sämmtlich verjudet und die Gerichtsverhandlung ist eine Komödie gewesen. Werden die Juden ihre Bücher, die in den Religionsschulen gebräuchlich sind, vorlegen, werden sie ihre Kinder von Beamten und Beauftragten des Cultusministeriums examiniren lassen, so wird es heißen — und diesen Vorwurf kann man täglich in antisemitischen Schriften lesen — „im Geheimen lehren sie ihren Kindern doch was Anderes". Sagen Minister und Schulbehörden, es wäre ihnen von solchen Geheimlehren nichts bekannt, so werden Minister und Beamte flugs zu Juden gemacht und der Vorwurf der geheimen Binde-, Wucher- und sonstigen Schandlehre bleibt bestehen.

Nein! Wir Juden haben keinen Anlaß, mit Dem, was wir unsere Kinder in religiöser und sittlicher Beziehung lehren, das Licht zu scheuen; aber um so weniger fühlen wir uns verpflichtet, uns den Antisemiten zu Gefallen auf jede ihrer Spitzfindigkeiten einzulassen. Mögen die Herren doch so fortfahren!

Je ungeheuerlicher die Beschuldigungen, je wilder der Haß, je reicher sehen wir das Ende des Antisemitismus herannahen. Schon haben sich viele edle Menschen von diesem Treiben abgewendet und viele werden ihnen folgen. Unser Hort und Schutz zu allen Zeiten bitterer Verfolgung waren die wahrhaft Frommen, die erleuchteten, wahrheitsliebenden Menschen, die auf empfanden, welch grausiges Unrecht Fremdenhaß und Aberglaube dem schwachen, durch alle Lande zerstreuten Volksstamme angethan haben; und hat es deren in den finstersten Zeiten des Mittelalters gegeben, so werden sie wahrlich nicht fehlen, neunzehn Hundert Jahre nach Christi Geburt. (Allerdings werden sich solche Menschen auch jetzt finden, aber ihre Zahl wird sich vermehren, wenn unsere Mahnung befolgt und im preußischen Abgeordnetenhause von jüdischer Seite der Minister der geistlichen Angelegenheiten so befragt wird, wie die Antisemiten dies thun wollen. Genügt die Antwort den Kreuzzeitungslesern nicht, so wird sie Anderen genügen. D. Red.)

(Eingesandt.)

Die Strecke Augustusplatz — Reudnitz — Anger-Crottendorf der Leipziger Pferdeeisenbahn (beiläufig die kürzeste 15-Pfennig-Strecke sämmtlicher Linien, man vergleiche nur Altes Theater — Südbriefhof, Westplatz — Volkmarsdorf mit derselben) hat nur zwei Theilstrecken aufzuweisen, während die erwähnten beiden 15-Pfennig-Strecken, ebenso viele andere, vier Theilstrecken in sich schließen. Nun ist es sicher nicht angenehm, wenn man an der Langen Straße aufsteigt und für 10 Pfennige an der Sellnerschen Schenke den Wagen wieder verlassen muß, oder wenn man umgekehrt von der Riebeckstraße aus bis zur Langen Straße 15 Pfennige bezahlen muß. Darum ergeht unsere Bitte an die geehrte Direction der Leipziger Pferdeeisenbahn, wenigstens noch eine Theilstrecke zu 10 Pfennigen auf dieser Linie zu errichten, vielleicht Salomonstraße-Kurzstraße (Anger). Die Frequenz gerade des letzten Theils der Strecke würde sich dadurch sicherlich nur heben. Wollte die löbliche Direction diese Neuerung mit Eintritt des Winterfahrplans ausführen, so würde sie doch erfreuen

mehrere tägliche Fahrgäste der Linie Augustusplatz — Crottendorf.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Bevölkerungsvorgänge	Standesamt Leipzig I (Ost-Leipzig)	Standesamt Leipzig II (Nord-Leipzig)	Standesamt Leipzig III (Mitte-Leipzig)	Standesamt Leipzig IV (West-Leipzig)	Standesamt Leipzig V (Süd-Leipzig)	Zusammen Leipzig
Standesamtsamt auf den 1. Juli 1892 berechnet: Standesamt I 182 666, Standesamt II 97 040, Standesamt III 81 520, Standesamt IV 64 724, Standesamt V 12 067, zusammen 438 043						
Geboren in der Woche vom 18. Sept. bis 24. Sept. 1892.						
Lebendgeborene männliche	41	35	19	28	4	127
" weibliche	64	38	18	28	7	155
" zusammen	105	73	37	56	11	282
Todtgeborene männliche	1	3	—	—	—	4
" weibliche	2	—	—	—	1	3
" zusammen	3	3	—	—	1	7
Gestorben (ausschl. Todtgeborene) in der Woche vom 25. Sept. bis 1. October 1892						
Gestorbene überhaupt männliche	37	25	7	12	4	85
" " weibliche	28	25	6	12	1	72
" " zusammen	65	50	13	24	5	157
Darunter Kinder im Alter von 0—1 Jahr	28	27	8	13	3	74
Darunter ehelich geborene	18	19	7	11	3	58
" unehelich geborene	5	8	1	2	—	16
Todesursachen, Zahl der Fälle:						
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern und Rötheln	—	—	2	—	—	2
3. Scharlach	—	—	—	—	—	—
4. Diphtherie und Croup	2	7	—	—	—	9
5. Unterleibstyphus einschl. gastrisches und Nervenfieber	1	—	—	—	—	1
6. Flecktyphus	—	—	—	—	—	—
7. Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—
8. Akute Darmkrankh. einschl. Brechdurchfall	15	14	4	9	2	44
darunter a) Brechdurchfall aller Altersclassen	7	5	2	3	1	18
b) Brechdurchfall d. Kindern bis zu 1 Jahr	7	4	2	2	1	16
9. Kindbett-(Puerperal-)Fieber	1	—	—	—	—	1
10. Lungenschwindsucht	8	3	—	—	—	11
11. Akute Krankheiten der Athmungsorgane	4	5	—	1	1	11
12. Alle übrigen Krankheiten	33	21	7	14	2	77
13. Gewaltsamer Tod:						
a) Verunglückung	1	—	—	—	—	1
b) Selbstmord	—	—	—	—	—	—
c) Tödtschlag	—	—	—	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Milim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke		Himmels-Ansicht
3. Oct. Abd. 8 U.	750,1	+ 8,1	95	SW	1	heiter
4. Oct. Mg. 8 -	752,5	+ 9,5	95	S	2	fast trübe
- Nachm. 2 -	752,0	+ 13,9	66	S	3	fast klar

Maximum der Temperatur = + 16°,9. Minimum = + 6°,1.
Höhe der Niederschläge = 1,9 mm.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Instituts vom 4. October 8 Uhr Morgens.

Station-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter	Temperatur
Bodö	762	OSO leicht	heiter	+
Haparanda	764	still	Nebel	+ 2
Skudesnäs	757	SO mäßig	bedeckt	+ 12
Stockholm	762	ONO mäßig	Regen	+ 9
Kopenhagen	761	WSW leicht	heiter	+ 10
Kensal	759	SO mäßig	bedeckt	+ 10
Swinemünde	762	WSW leicht	halb bedeckt	+ 8
Skagen	758	SW leicht	halb bedeckt	+ 11
Sylt	758	S schwach	wolkig	+ 9
Hamburg	761	OSO schwach	halb bedeckt	+ 7
Helder	756	S frisch	Gewitter	+ 9
Cherbourg	757	SSO leicht	bedeckt	+ 10
Münster	760	SW leicht	halb bedeckt	+ 8
Berlin	763	SSO leicht	heiter	+ 7
Kaiserslautern	762	SO leicht	wolkig	+ 7
Bamberg	764	S schwach	heiter	+ 8
Mülhausen i. Elsass	762	SO leicht	halb bedeckt	+ 11
München	765	SO schwach	wolkenlos	+ 7
Chemnitz	764	SW leicht	wolkig	+ 9
Wien	—	—	—	—
Prag	—	—	—	—
Krakau	—	—	—	—
Lemberg	—	—	—	—
Petersburg	765	NNW leicht	bedeckt	+ 7
Hermannstadt	—	—	—	—
Triest	—	—	—	—
Clermont	761	W leicht	bedeckt	+ 9
Paris	760	SSO leicht	bedeckt	+ 9
Cork	755	NW schwach	wolkig	+ 8
Aberdeen	758	ONO leicht	wolkig	+ 10

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern:

Station	Sech. m	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	+11,8	+ 12,2	NW	3	7,7
Leipzig	117	+10,8	+ 11,0	SW	2	5,1
Döbeln	170	—	—	—	—	—
Bautzen	211	+11,7	+ 11,8	W	2	10,4
Zittau	258	—	—	—	—	—
Chemnitz	310	+10,1	+ 10,8	W	3	2,1
Plauen	378	+ 9,9	+ 10,3	W	3	2,1
Freiberg	398	+10,9	+ 11,2	WNW	4	2,8
Annaberg	608	+ 8,1	+ 9,2	W	5	3,4
Altenberg	751	+ 8,4	+ 8,3	NW	5	6,3
Reitzenhain	772	+ 6,0	+ 7,8	SW	2	4,8
Fichtelberg	1213	+ 4,5	+ 4,4	W	2	4,8

Da die Temperatur in der Nacht von vorgestern auf gestern nur wenig herabging, während im Laufe des gestrigen Tages eine ziemlich starke Wärmezunahme stattfand, so tritt heute der Fall ein, dass die Minima fast durchgängig höher liegen als die Mitteltemperaturen. Auf reichlicheren Regenfall am Vorabend, Morgen und Vormittag folgte gestern Nachmittag wiederum vorwiegend heiteres trockenes Wetter bei mässigem Westwind.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die geringe Aenderung, welche sich innerhalb des westlichen Depressionsgebietes vollzieht, lässt jede Schwankung des Luftdrucks im O zur vollen Geltung kommen. Durch eine Steigerung desselben hat sich von Neuem eine theilweise südöstliche Strömung eingestellt und mit aufklarendem Wetter einen merklichen Wärmerückgang gebracht, die beide auch so lange anhalten dürften, als in den Luftdruckverhältnissen im W keine wesentlichen Verschiebungen eintreten.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Rüchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Lange in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Fernsprechmeldung.

HTB. **Wien**, 4. October. Die Metallwarenfabrik von Adler & Lange bei Bodenbach ist in der letzten Nacht vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend, die Fabrik nur theilweise versichert.

Telegramme.

HTB. **Lüttich**, 4. October. Der Beschluß des Gemeinderathes, nach welchem die Abhaltung der großen Herbstmesse untersagt wird, hat unter den Einwohnern die größte Erregung hervorgerufen. Auf allen öffentlichen Plätzen haben gestern feindliche Kundgebungen gegen den Stadtrath stattgefunden.

Vermischtes.

Leipzig, 4. October.

Das Königl. Rumänische General-Consulat zu Leipzig bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß das Königl. Ministerium zu Bukarest wegen der Cholerageahr die Einfuhr folgender Artikel aus Deutschland und anderen inficirten Ländern gesetzlich verboten hat:

a. Gebrauchte oder doch ungewaschene Leib- und Bettwäsche als Handelsartikel (gebrauchte Wäsche als Passagiergut der Reisenden wird an der Grenze desinficirt), gebrauchte Kleider als Handelsartikel;
b. Gebrauchte Proben von Geweben (ausgenommen Proben von neuen Stoffen), Lumpen und Ueberbleibsel von Geweben irgend welcher Art, Papier-Abfälle;
c. Rohe Häute, Fellen, Därme, frisch, getrocknet oder gesalzen;
d. Schafen- und Kuhhaare (ausgenommen gefärbte Gewebe aus Kuhhaaren), Schweinsborsten, Kamelhaare, Federn im Allgemeinen, auch Schmuckfedern, ebenso Gegenstände mit Federn garnirt, Daunen, rohe Baumwolle, Watte, ungewaschene Wolle;
e. Kürschner-Waaren, auch confectionirte Pelzwaaren;
f. Caviar, Heringe und andere gesalzene, getrocknete, geräucherte oder marinirte Fische, ausgenommen conservirte Fische in hermetisch verschlossenen Büchsen;
g. Olivenöl, Speck, Wurst und andere Fleischwaaren, Schweinefett, Rindstalg, Zwiebel;
h. Butter, Käse, überhaupt Milchproducte, frische Früchte;
i. gebrauchte Säcke (Säcke, welche zum Getreidetransport dienen, werden an der Grenze durch Wasserdämpfe oder durch Einweichen in heißes Wasser oder in Kalkmilch desinficirt).

Für alle anderen Artikel ist die Einfuhr gestattet.

* **Leipzig**, 4. October. Bei der heute stattgefundenen Wahl von Mitgliedern zur Handelskammer wurden die nachstehenden Herren mit 26 bis 30 Stimmen gewählt:

1. Blüthner, Herm., in Firma Otto Weißner & Co.
2. Eggert, Rich., in Firma Groß & Co.
3. Egner, A. H., Director der Leipziger Bank.
4. Hahenicht, Th., in Firma Heine & Co.
5. Morf, Joh., Director der Leipziger Baumwollspinnerei.
6. Reißmann, Carl, in Firma Carl Reißmann.
7. Schimpff, R., Director der Zuckerfabrik Wartenburg.
8. Schmidt, Fr., in Firma Zimmerei & Schmidt.
9. Stöhr, Ed., in Firma Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.
10. Swiderski, Ph., in Firma Ph. Swiderski.
11. Thieme sr., C. A., in Firma C. F. Weithes Nachf.

—m. **Leipzig**, 4. October. Unserem Bericht über die jüngst hier abgehaltene General-Versammlung des Sächsischen Mühlenverbandes haben wir noch Folgendes zur Erläuterung hinzuzufügen. Seit 24 Jahren hat zwischen dem Verband Deutscher Müller und der „Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft" ein bestehender Vertrag über die Aufnahme von Versicherungen in Mühlen bestanden. Dieser Vertrag ist in aller rechtlichen Form gekündigt und abgelaufen. An seiner Stelle ist ein neuer Vertrag vereinbart worden, nach welchem die Mühlen zu wesentlich verschärften und kostspieligen Bedingungen in der „Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft" Aufnahme finden. Auch hat sich die Gesellschaft bei dieser Gelegenheit veranlaßt gesehen, alle die Versicherungen nicht wieder zu erneuern, die ihr nicht passten. Die Folge davon ist gewesen, daß alle die Mühlen, die von der „Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft" abgelehnt wurden, und ebenso die Mühlen, denen die Bedingungen des neuen Vertrages nicht convenirten, ihre Versicherung bei anderen Gesellschaften gesucht und gefunden haben. Viele Mühlenbesitzer waren aber nur deshalb dem Mühlenverband beigetreten, weil sie nur als dessen Mitglieder in die „Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft" aufgenommen wurden, und geben ihre Mitgliedschaft auf, als ihre Versicherung erloschen war. Daher kommt der Rückgang der Mitgliederzahl. In Wirklichkeit hat also der Versicherungsverband mit der „Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft" nicht aufgehört, besteht vielmehr noch; nur ist ein neuer Vertrag an die Stelle des früheren getreten.

*— Deutsche Reichsbank. Der Satz, zu welchem die Deutsche Reichsbank in offenem Markte Discouten aufkauft, ist von 2½ auf 2½ Proc. herabgesetzt worden.

-r- **Chemnitz**, 3. October. Die Klage der deutschen Baumwollspinner darüber, daß die feinen Garnnummern gegenüber den gröberen nicht genügend durch die Zölle geschützt seien, ist insofern begründet, als starke Baumwollgarne etwa einen 12-, feine aber nur einen 7proc. Zoll von ihrem Werthe zu entrichten haben; aber dennoch hat sich seit dem Jahre 1859 die Feinspinnerei auch in Sachsen gehoben. Sie wurde im Jahre 1859 nur in 17 Spinnereien mit 152 762 Fein- und 6748 Zwirnspindeln und einer Production von 2 850 000 kg Garn betrieben, im Jahre 1892 dagegen in 36 Spinnereien mit 657 637 Fein- und 79 950 Zwirnspindeln und einer Jahresproduction von 28 150 000 kg Garn. Sonach werden jetzt zehn Mal mehr feine Garne in Sachsen erzeugt als vor etwa 30 Jahren. Speciell wurden im Jahre 1891 in Sachsen etwa 4 300 000 kg Garne über Nr. 40 gesponnen, nämlich 2½ Mill. Kilogramm Schußgarne und ½ Mill. Kilogramm Kettengarne über Nr. 40 und 1 300 000 kg sogar über Nr. 60. Jetzt werden in ganz Deutschland jährlich über 2½ Mill. Kilogramm Garn über Nr. 60 hergestellt. Hoffentlich zeigt sich darin ein noch bedeutenderer Fortschritt!

-r- **Adorf**, 3. October. Die Sächsische Bank zu Dresden geht mit der Absicht um, hier eine Filiale für das obere Vogtland zu errichten, die zugleich den übrigen Industrieorten, wie Markneukirchen, Zwota, Klingenthal, Schöneck ꝛc., mit dienen könnte. Es sind bereits Unterhandlungen mit einer geeigneten Person wegen Uebernahme der Filiale eingeleitet. — Die Abfälle, die bei der Muschelwaarenfabrikation entstehen, können nicht gut benutzt werden. Früher hatten die Fabrikanten selbst Dreschhäuse zur Perlmutterknopffabrikation aufgestellt; aber sie waren nicht im Stande, mit den billigen Erzeugnissen der böhmischen und Wiener Fabriken zu concurriren. Jetzt hat sich eine Firma hier etablirt, die die Abfälle zur Herstellung von Perlmutterknöpfen benutzen will. Hoffentlich hat sie damit einen guten Erfolg!

*— Crimmitschauer Maschinenfabrik in Crimmitschau. Unter dieser Firma hat sich eine Actien-Gesellschaft gebildet, deren Grundcapital 350 000 ℳ beträgt. Mitglieder des Vorstandes sind die Herren Ingenieur Eduard Carl Koenig und Kaufmann Carl August Riedel, beide seither in Chemnitz und nunmehr in Crimmitschau. Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme, der Betrieb und die Erweiterung der Maschinenfabrik und Eisengießerei der früheren Actiengesellschaft Dampf- und Wollwäscherei-Maschinenfabrik in Crimmitschau, sowie der Betrieb dieses Unternehmens verwandter Fabrikationszweige.

-r- **Altenburg**, 4. October. Die hiesige Sparcasse erzielte im vorigen Geschäftsjahre einen Umsatz von 2 166 248,68 ℳ. Ihr Schuldbestand bezifferte sich auf 2 245 815,82 ℳ; demselben stehen 2 260 657,47 ℳ als Activen gegenüber, so daß ein Reingewinn von 14 841,65 ℳ zu verzeichnen ist, welcher dem nunmehr auf 18 574,60 ℳ sich erhöhenden Reservefonds zugeführt werden ist.

-r- **Schmölln**, 4. October. Der hiesige Credit-Verein schloß ein letztes Geschäftsjahr mit einem Reingewinn von 3074,12 ℳ ab. Die Activen betrugen 252 879,90 ℳ und die Passiven 249 805,78 ℳ, worunter 30 258,98 ℳ Stammantheile der Mitglieder. An Vorschüssen wurden 191 890 ℳ gewährt. Die Verwaltungskosten beliefen sich nur auf 2884,25 ℳ. Die Reserven sind auf 10 976,91 ℳ gestiegen.

○ **Aus Reuß jüngerer Linie.** In Angelegenheit des Eisenbahnbaues Triptis-Lobenstein-Blankenstein fand in Ebersdorf eine Versammlung statt, welche von Interessenten aus Ziegenrück, Auma, Saalburg, Neuhammer, Mittelberg, Neualbenhammer, Harra, Lobenstein, Rosenthal, Ebersdorf und anderen Orten zahlreich besucht war. In der an den Eisenbahnminister von Thielen in Berlin zu richtenden Petition wird nach der „Landeszeitung" betont, daß man bereits 1884 sichere Aussicht auf eine Bahn, welche die sächsische Staatsregierung von Schönberg über Göttengrün nach Lobenstein bauen wolle, gehabt hätte, daß diese Bahn aber durch das Dazwischentreten der preußischen Regierung, die unter weit günstigeren Bedingungen eine normalspurige Bahn von Triptis nach Blankenstein bauen wolle, hinfällig geworden sei. Jene sächsische Linie würde nunmehr längst im Gange sein, während die preußische Linie 1886 zum ersten Male generell vermessen, 1888 die Bauvorarbeiten in Lobenstein, Ziegenrück und Triptis errichtet worden seien und der preußische Landtag die Mittel von ca. 10 Millionen bewilligt habe. Seit 1888 habe man fort und fort vermessen, zum Bau seien aber bis jetzt nur die zwei Loose gekommen. Die fort und fort aufzutauchenden Gerüchte von Verlegung der Linie, sowie von Sistirung der Arbeiten und von Aufhebung der Bau-Bureaux haben eine fast unerträgliche Lage geschaffen und geschäftlich schwere Schädigungen zur Folge. Bereits über ein Jahr seien von den betheiligten Staaten und Gemeinden alle Bedingungen, wie unentgeltliche Hergabe des Grund und Bodens, Beschaffung von Straßen und Zugängen zur Bahn, entweder vollständig erfüllt oder in ihrer Herstellung gesichert, nur Preußen allein sei mit seinen Verpflichtungen im Rückstande, und es ergehe an Se. Excellenz den Herrn Minister das ergebenste Ersuchen, doch durch baldige Inangriffnahme des Baues auf der ganzen Linie der schwer geschädigten Gegend aufzuhelfen. Es wurde ein Comité gewählt und mit allen Befugnissen betraut, die zur Förderung und baldigen Fertigstellung der Bahnlinie Triptis-Blankenstein in die Hand zu nehmen sind.

Gotha, 3. October. Das Gasglühlicht ist in unserer Stadt jetzt in ca. 250 Flammen verbreitet; dieselben befinden sich meistentheils in Geschäftslokalen und Restaurants. Die Besitzer sind mit der Leuchtkraft und dem geringen Gasverbrauch sehr zufrieden.

*— Der Ausfall der Leipziger Messe. Unter dieser Spitzmarke wird der „Magd. Ztg." aus Berlin, 3. October geschrieben: „Daß ebenso wie die Jahrmärkte auch die Messen sich eigentlich überlebt haben und für unsere Zeit, wo die Handels- und Verkehrsverhältnisse gegen früher völlig verändert sind, als ein Bedürfniß nicht mehr gelten können, diese Einsicht hat schon seit Langem in den Geschäftskreisen Eingang gefunden. Dennoch ist es bisher bei dem alten Herkommen geblieben und die Messen werden immer noch, wenn auch von Jahr zu Jahr schwächer, von Industriellen besucht. Viele von ihnen sind immer noch der Meinung, ohne die Messen nicht auskommen zu können, eine große Anzahl von Geschäften sieht auch die Beschickung der Messen, obwohl sie davon keinen Vortheil hat, für eine Ehrensache an und das Publicum hält vielfach noch an der Ansicht fest, nur die die Messen besuchenden Kaufleute vermöchten stets das Neueste zu bieten. In weiten geschäftlichen Kreisen hat daher die kürzlich ergangene Anordnung, daß die Leipziger Michaelismesse der Cholerargefahr wegen vertagt werden solle, zunächst ein Gefühl von Bedrückung und Rathlosigkeit hervorgerufen, aber siehe da! es geht auch so. Der Ausfall der Leipziger Messe hat aber eine beachtenswerthe Erscheinung zu Tage gefördert. Geschah schon bisher den Messgeschäften ein erheblicher Abbruch durch die Geschäftsreisenden, die dem Kleinhändler die Proben von Waaren ins Haus bringen und dem Käufer dadurch die bedeutenden Lagen, Mehrspesen ersparen, so hat dieser Brauch neuerdings am hiesigen Platze — und Berlin nimmt ja auf dem Gebiete des Handels und der Industrie eine hervorragende Stelle ein — gegenwärtig einen bisher nicht gekannten Umfang angenommen, so daß man fast an eine Verlegung der Messe von Leipzig nach Berlin glauben könnte. Zahlreiche Agenten großer deutscher und ausländischer Firmen, die sonst in Leipzig ausstellen, sind jetzt hier mit ganzen Musterlagern erschienen, um ihre Neuheiten vorzuführen. Unter diesen Umständen liegt es nahe, daß selbst unter den ersten hiesigen Industriefirmen sich immer mehr die Ueberzeugung betätigt, daß eine fernere Beschickung der Messen entbehrt werden kann. Haben doch schon seit Jahren hervorragende hiesige Firmen, unter anderen die ersten Fabrikanten von Beleuchtungsgegenständen, die Vertretung auf den Messen eingestellt, ohne Schaden davon erlitten zu haben. Dem Beispiele Berlins werden gewiß auch andere bedeutende Handelsplätze Deutschlands folgen, und das Eingehen der Messen wird daher wohl in absehbarer Zeit zu erwarten sein. Von der großen Zahl von Messen, die noch bis zur Mitte unseres Jahrhunderts blühten, haben übrigens ja auch nur die von Leipzig, Braunschweig, Frankfurt a. O. und Frankfurt a. M. bisher noch eine größere Bedeutung bewahrt." — Wir erinnern übrigens an das vor einigen Tagen an anderer Stelle unseres Blattes zum Abdruck gelangte „Eingesandt", in welchem dasselbe Thema behandelt wurde. D. R.

*— Vom Getreidemarkte. Das andauernd angenehme Wetter ist den reiflichen Erntearbeiten, sowie auch den Saaten außerordentlich günstig zu Statten gekommen. Auf dem internationalen Getreidemarkte konnte man eine Neigung zur Besserung der Preise wahrnehmen, indeß fehlte die Fähigkeit, dieselbe dauernd zu behaupten. Die statistischen Schätzungen Amerikas, wo die Vorräthe ungeachtet namhafter Verschiffungen abermals eine Zunahme erfahren haben, waren es insbesondere, welche alle Mächte ungünstig beeinflußten. In New-York sind Weizen und Mais während der letzten Woche um 1, bezw. 1½ Cents zurückgegangen, nichtsdestoweniger haben die Preise auf den europäischen Märkten mehr oder weniger bedeutende Aenderungen behauptet.

* **Darmstadt**, 3. October. Das landwirthschaftliche Regierungsorgan, die „Zeitschrift für die landwirthschaftlichen Vereine des Großherzogthums Hessen", macht soeben eine Anregung zur Gründung von Genossenschaften zur Verwerthung des Tabaks. Das Blatt schreibt u. A.: „Es steht fest, daß an dem 1891er Producte kolossale Summen verdient worden sind. Die besseren Riedtabakpflanzen wurden in der letzten Zeit mit 70 und mehr Mark pro Centner abgezahlt. Der Einkaufspreis betrug 22—30 ℳ. Rechnet man Steuern, Capitalzinsen, Geschäftsunkosten, Risico ꝛc. hinzu, so bleibt ein Reingewinn, der pro Centner so viel beträgt als der Einkaufspreis. Der Händler verdient also weit mehr netto als der Producent. Was hat er dabei geschwitzt? Genau so war es vor Jahren bei den Bleidbauern im Rheinthale. Schon im Frühjahre empfingen sie Vorschüsse auf die Herbsterndte von den Händlern. Sie waren darum, wie es bei unseren Tabakbauern auch vorkommt, in den Händen der letzteren, welche die Preise nach Belieben festsetzen konnten. Zeigte sich der Bauer hartnäckig, so wurde er isolirt und zuletzt abgemolkt, gerade wie bei uns. Die Nothwendigkeit schuf schließlich die Winzergenossenschaften. Vielleicht gelingt bei uns die Tabakverwerthungsgenossenschaft. Die Gründung einer solchen Genossenschaft ist nicht schwieriger in Starkenburg wie diejenige einer Winzergenossenschaft im Rheinthale. Die dortigen Moste sind ebenso verschieden wie unsere Tabake. Localitäten für Tabak sind leichter zu beschaffen als Kellereien und Fässer für Most und Wein. Betriebscapital schafft die Landwirthschaftliche Genossenschaftsbank in Darmstadt. Auf einen scharfen Widerstand muß man sich gefaßt machen, denn die Händler werden sich einen so lucrativen Erwerbszweig nicht ohne Weiteres entgehen lassen wollen. Schon dadurch werden die Preise gebessert. Anderseits ist die Engherzigkeit und Mißgunst der Producenten, die durch die Händler aufgehetzt zu werden pflegen, ein schwer zu überwindender Factor. Wir verweisen daher immer wieder auf die Rheinthaler Winzervereine, auf die von denselben errungenen Resultate und Vortheile."

HTB. Die Darmstädter Bank theilt Folgendes mit: „Die kürzlich in Brüssel vereinigt gewesenen internationalen Comités hatten eine Verständigung über die für die nicht gezahlten zwei

Drittel der portugiesischen Staatscoupons auszustellenden Certificate unter sich herbeigeführt. Vermuthlich nach Bekanntwerden dieser Verständigung hat die portugiesische Regierung den französischen und deutschen Zahlstellen mitgetheilt, daß derartige Certificate, von wem sie auch ausgestellt werden, von ihr als unverbindlich und wirkungslos erachtet und erklärt würden. Ueber die dadurch für die Einlösung der Coupons geschaffene Lage wird voraussichtlich in den nächsten Tagen eine Bekanntmachung erfolgen."

§ Hamburgs Seeschifffahrt. Die Nachricht über die Veränderungen, welche in der Seeschifffahrt Hamburgs im Monat September eingetreten, sind geeignet, ein hohes Interesse hervorzurufen, weil in ihnen die in Hamburg während des ganzen Monats September herrschende Cholera deutlich in die Erscheinung tritt. Durch diese Cholera ist naturgemäß die Zahl der aus See in Hamburg eingetroffenen Schiffe gegen das Vorjahr verringert worden, während die Zahl der den Hamburger Hafen verlassenden Schiffe ebenso naturgemäß gestiegen ist, sie wollten eben der Cholera entgehen. Es sind nämlich vom 1. Januar bis 30. September

	aus See angekommen: Schiffe	Reg.-Tons	in See gegangen: Schiffe	Reg.-Tons
1887 . . .	5636	2 935 761	5601	2 916 562
1888 . . .	5714	3 166 773	5698	3 200 787
1889 . . .	6205	3 577 541	6182	3 617 362
1890 . . .	6382	3 917 484	6357	3 916 349
1891 . . .	6610	4 284 466	6550	4 254 428
1892 . . .	6600	4 299 482	6610	4 307 766

Aus dieser Zahlenreihe ergiebt sich, daß während des in Rede stehenden Zeitraumes im laufenden Jahre allerdings nur zehn Schiffe weniger als gleichzeitig im Vorjahre aus See in Hamburg eingetroffen sind, wenn man aber bedenkt, daß bisher Monat für Monat die Zahl der angekommenen Schiffe sich um 30—40 vermehrt hat, so ist die erwähnte Abnahme um 10 Schiffe gleichbedeutend mit einer solchen um etwa 40—45 Schiffe. Ueberdies liegt der Schwerpunct der Schiffsbewegung im September noch auf anderem Gebiete, nämlich darin, daß die Zahl der leer und unbeladen nach Hamburg gekommenen Schiffe, sowie die Zahl der leer von der Elbe gegangenen Fahrzeuge gegen die früheren Jahre nicht unwesentlich zugenommen hat, woran einestheils ganz selbstverständlich die Cholera die Schuld trägt, während anderentheils daraus die Verminderung und Lahmlegung des Geschäftsverkehrs durch die Seuche sich zur Evidenz ergiebt. Es ist nämlich vom 1. Januar bis Ende September die Zahl der beladen im Hamburger Hafen aus See eingetroffenen Fahrzeuge von 5539 im Jahre 1891 auf 5403 im Jahre 1892 gefallen, während gleichzeitig die Zahl der leer eingetroffenen Schiffe von 1071 auf 1197 gestiegen ist; ebenso ist die Zahl derjenigen Schiffe, welche den Hamburger Hafen leer verlassen haben, von 1834 im Jahre 1891 auf 1882 im Jahre 1892 gestiegen.

W.-n. **Prag**, 3. October. Vom Prager Zuckermarkte. Das Wetter der letzten acht Tage wurde für die Entwicklung der Rüben allgemein als günstig angesehen, und in der Tendenz der Märkte kam diese Anschauung auch zum Ausdruck, indem der Geschäftsgang infolge allgemeiner Lustlosigkeit bis gegen Wochenschluß ein recht schleppender zu nennen war. Die warmen, trockenen Tage, abwechselnd mit den der Jahreszeit entsprechend kühlen Nächten, würden Vieles von den angerichteten Schäden noch gutmachen können — so calculirten die Käufer und verlegten sich ruhig aufs Zuwarten. Um so mehr überraschte der sonnabendliche Licht'sche Bericht, dessen Auslassungen trotz der günstigen Witterung der letzten Tage speciell für die Umgebung Magdeburgs ein wenig befriedigendes Resultat im Fortschritt der Rüben erkennen lassen. Wenn auch der Durchschnitt der übrigen Untersuchungsstellen etwas günstiger lauten soll, wird doch betont, daß man gegen den gleichen Zeitpunct des Vorjahres zurück sei, und mehrfach der Ansicht begegnet, daß die bisherigen Hoffnungen auf eine Mittelernte sich nicht mehr ganz erfüllen würden. Auf diese Publication hin besserte sich Sonnabend die Haltung aller Märkte und die Preise gewannen bis 20 ₰ für alle späteren Sichten. Prompte Waare hat bei stärkerem Angebot und in Folge der das Exportgeschäft erschwerenden Maßregeln gegen die Hamburger Epidemie den bisherigen Report fast vollständig verloren und notirte Sonnabend bei 16,25 fl. Aussig fast auf gleichem Niveau mit October-December, welchen Termin die Fabriken äußerst spärlich ausbieten. — Das Geschäft mit raffinirter Waare nahm einen überwiegend ruhigen Verlauf. In Triest blieb prompte Waare ziemlich vernachlässigt und war mit 18½, bis 18,75 fl. käuflich, während in neuer Campagne anfangs der Woche bei 18 fl. November-März und 18,25 fl. November-August einige größere Abschlüsse vorkamen. Später erhöhten indessen Eigner die Forderungen und es blieben bei 18½, resp. 18¾ fl. Käufer im Markte ohne Geber zu finden. Auch in England hat sich gegen Wochenschluß die Frage etwas gebessert und kam es zu einigen Umsätzen in October- und November-Granulated zu 1½—3 ₰ besseren Preisen. Im Inlande beschränkt sich der Verkehr auf die Versorgung des unmittelbaren Bedarfes. Prompte Raffinade notiren 35,50 fl. November-Januar-Lieferung wird von erster Hand auf 35 fl. Prag gehalten.

P. C. Nach einer uns aus Bern zugehenden Meldung hat sich die Commission des Ständerathes mit 3 gegen 2 Stimmen für die Einführung des Zündhölzchenmonopols in der Schweiz entschieden, und soll die diesbezügliche Vorlage in der December-Session eingebracht werden.

*— Die Gesellschaft Cockerill hat im abgelaufenen Betriebsjahr 5 200 000 Frcs. Gewinn erzielt.

Wady-Halfa, 2. October. Der Nilfluß ist um 6 Centimeter gefallen.

*— Englischer Geldmarkt. Kurze Darlehen waren in den letzten wenigen Tagen gut gefragt, da es galt, die Bedürfnisse, welche gewöhnlich am Jahreswechsel einzutreten pflegen, zu befriedigen. Folglich konnten die Bankiers bedeutend höhere Sätze verlangen. Die an die Bank von England gestellten Anforderungen waren dagegen geringer als sonst, und dies deutet natürlich darauf hin, daß die Zuströmung von außen ihren gewöhnlichen Umfang überschreiten wird, wenn die Consols-Dividenden zur Vertheilung gelangen. Es ist deshalb nicht unwahrscheinlich, daß Geld in den nächsten 14 Tagen billiger werden wird. Wenn man jedoch weiter in die Zukunft schaut, so ist es nicht ausgeschlossen, daß sich der Markt möglicherweise verändern wird. In einigen Wochen werden die schottischen Banken dem Londoner Markte Gold entziehen, und obgleich diese kleine innere Bewegung von keiner weittragenden Bedeutung ist, werden doch dadurch die Hülfsquellen zeitweise vermindert und die Goldentnahmen vom Auslande vergrößert. Es ist auch gar nicht unwahrscheinlich, daß in Kurzem solche Goldentnahmen stattfinden werden. Die continentalen Wechselcourse werden sich gegen uns; obgleich dies größtentheils den Vorbereitungen für die monatliche Börsenabrechnung zuzuschreiben sein mag, tragen doch auch die Anstrengungen der österreichisch-ungarischen Regierung, Gold für die Durchführung ihrer Währungsreform anzuhäufen, ein gut Theil dazu bei. Diese Anstrengungen waren bis jetzt nicht sonderlich von Erfolg gekrönt, allein die österreichisch-ungarische Anleihe wird binnen Kurzem ausgegeben werden, wodurch ein größerer Goldbetrag absorbirt wird. Ueberdies wird zu dieser Jahreszeit in Verbindung mit der Baumwollernte stets Gold nach Egypten verschifft. Ebenso beziehen auch die Vereinigten Staaten gewöhnlich zu dieser Zeit Gold aus Europa. Es ist daher wohl möglich, daß um die Mitte nächsten Monats eine bedeutende Reduction der Bankreserve und folglich ein Steigen des Goldwerthes eintreten wird. — Am Silbermarkte fanden nur sehr geringe Umsätze für indische Rechnung statt. Barren notirten unverändert 38¼, d per Unze. Seit nahezu 14 Tagen ist keine Preisveränderung zu verzeichnen gewesen.

WTB. **Washington**, 3. October. Wie amtlich bekannt gegeben wird, tritt die internationale Münzconferenz am 22. November d. J. in Brüssel zusammen. 18 Länder haben die Theilnahme an derselben zugesagt.

Briefkasten.

Th. G. 100. Wir halten das betreffende Anerbieten eines Pariser Institutes allerdings auch für eine recht zweifelhafte Sache und glauben, daß ihm gegenüber, trotz seines verlockenden Inhaltes, entschiedene Vorsicht geboten ist.

Literatur.

Ludwig Schönberger's Börsen- und Handelsbericht. Organ für finanzielle und volkswirthschaftliche Interessen. Die in Wien am 2. October erschienene Nr. 40 enthält: Englands Insolvenzstatistik. — Am Vorabend der Delegationen. — Wiener Börsenwoche. — Die neue Arbeiterbörse in Paris. — Die Börsensteuer. — Die Transport-Ergänzungsfonds der österreichischen Privatbahnen. — Zur Prioritätenfrage der Staatseisenbahn. — Türkenlose. — Die preußische Staatsschuld. — The Corporation of foreign bondholders. — Berlin als Industriestadt. — Die Nähnadel-Fabrikation. — Coupon-Auszahlungen. — Assecuranz-Notizen. — Finanzielle und volkswirthschaftliche Notizen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche auf den Namen Emma Klara Alwine verw. Rechtsanwalt Dr. Eckstein geb. Horn in Möckern eingetragene, in Leipzig, Waldstraße Nr. 32 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 220 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer Nr. 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 11. November 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen des Kaufmanns Gottfried Hermann Brendel in Leipzig-Anger-Crottendorf eingetragene, Fünftheil des in Leipzig-Neureudnitz an der Wurzener Straße Nr. 24 gelegenen Grundstücks, auf 3000 ℳ geschätzt, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 2. December 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Oscar Beyer in Dresden. Inhaber Herr Wilhelm Oscar Beyer das. — Otto Brübach in Freiberg. Inhaber Herr Johannes Wilhelm Eugen Otto Brübach das. — Träitzsch & Cie. in Neustädtel. Inhaber die Herren Ferdinand Paul Träitzsch in Neustädtel und Franz Friedrich Wilhelm Hentsch in Ragahn in Anhalt. — Teichmann & Stölzel in Wilkau. Inhaber die Herren Paul Robert Teichmann und Friedrich Emil Stölzel das. — O. R. Dallchow in Glauchau. Inhaberin Frau Olga Rosalie Dallchow geb. Voigt das. — Clemens Fischer in Meißen. Inhaber Herr Theodor Clemens Fischer das. — Alfred Händel in Falkenstein. Inhaber Herr Max Alfred Händel das. — Felix Illing in Annaberg. Inhaber Herr Felix Illing das.

Veränderungen:

Die Firma Th. Naumburger, Buchhandlung in Dresden, lautet künftig Deutsch-patriotischer Verlag Th. Naumburger. — Herr Gustav Richard Frohne in Zwickau ist aus der unter der Firma G. R. Frohne zwischen ihm und Herrn Reinhold Leonhard Heubner daselbst geschlossenen offenen Handelsgesellschaft ausgeschieden und damit diese Handelsgesellschaft aufgelöst. Herr Heinrich Adolf Leonhard Heubner in Leipzig ist in das Geschäft eingetreten und mit unter der Firma G. R. Frohne in Zwickau eine offene Handelsgesellschaft von den Herren Reinhold Leonhard Heubner und Heinrich Adolf Leonhard Heubner gebildet.

Erloschen die Firmen:

Robert Arlt & Co. in Dresden, Zweigniederlassung des in Bodenbach unter der gleichen Firma bestehenden Hauptgeschäfts. — Bruno Wagner in Oederan. — Emil Rothe & Co. in Greitenau. — Bernhard Dallchow in Glauchau.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 30. September: Garantirte Linie 6 752 609 fl. (— 207 405 fl.); Elbethalbahn 4 205 788 fl. (— 259 647 fl.).

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 23. bis 29. September 945 343 fl. (gegen provisorisch + 5081 fl., gegen definitiv + 33 281 fl.), seit 1. Januar 28 944 325 fl. (gegen provisorisch — 570 264 fl.).

*— Serbische Eisenbahn-Douane-Casse. Vom 1. Januar bis 20. September 2 167 921,66 Frcs. (+ 212 249,12 Frcs.). — Serbische Obert-Casse. Vom 1. Januar bis 20. September 1 759 515,57 Frcs. (+ 323 958,40 Frcs.).

*— Canadische Pacific-Eisenbahn. Vom 21. bis 30. September 590 000 $ (+ 9000 $). Betriebslänge 5767 Meilen gegen 5655 Meilen im Vorjahre.

Leipziger Börse am 4. October.

Den heute von Berlin eingetroffenen telegraphischen Mittheilungen zufolge scheint sich die dortige Börse eines Besseren besonnen zu haben, denn nach langer Zeit lautete endlich die Tendenzbezeichnung „fest". Wahrscheinlich hat man in Berlin eingesehen, daß es doch mit dem Herunterdrücken der Course ohne stichhaltige Gründe nicht weiter gehen kann, und diese Erkenntniß mag das Signal zu den Deckungskäufen gegeben haben, welche heute an der Berliner Börse in umfangreicher Weise stattgefunden haben. Die hiesige Börse hat das Interessanten nur wenig, es hatte sich eigentlich gegen die Vortage und speciell gegen gestern kaum etwas geändert. Die schon seither sich kundgegebene feste Haltung präsentirte sich auch heute. Die Nachfrage für Anlagewerthe trat stärker auf und das Geschäft in denselben gestaltete sich auch umfangreicher, wobei die Course sich mehrfach höher zu stellen vermochten.

Das Geschäft in deutschen Staatswerthen gewann heute größere Ausdehnung und zwar gilt dies ebenso wohl von deutschen Reichsanleihen, als auch von Consols und Sächsischer Rente, die durchweg höher bewerthet wurden. 3½ proc. Sächsische Anleihe waren bei zum Theil ermäßigten Notirungen in schwacher Umsatz. Landrente hoben sich um 0,05, Apoldaer Stadtanleihen um 0,25, 3½ und 4 proc. Leipziger Anleihen sind etwas billiger mehrfach gehandelt worden. Pfandbriefe der Credit-Anstalt waren ebenso wie 4 proc. Anleihe der Communalbank beliebt, dasselbe gilt auch von Landwirthen, 3½ proc. Erbländern und Mansfelder Anleihen. Beliebt waren wieder Schwarzburgische Landescredit.

Der Markt für Eisenbahnactien trug das Gepräge einer festen Haltung. Buschtiehrader A und B standen im Vordergrunde des Interesses; erstere stiegen um 2,75 und letztere um 0,50. Sehr angenehm waren ferner Prag-Dux (+ 0,35), welche nach gutem Umsätzen schließlich noch begehrt blieben; höher stellten sich ferner: Gotthardbahn (+ 0,50), Galizier (+ 0,25), Lübeck-Büchen (+ 1) und Ostpreußische Südbahn (+ 0,50); Marienburger fest. Der Cours für Dortmund-Enschede ist auf 99 Geld zu berichtigen.

Für Bankactien zeigte sich nur wenig Interesse. In größeren Summen sind Leipziger Bank (+ 0,40) und Leipziger Credit (+ 0,25) gehandelt worden. Ferner wurden Sächsische Bank- und Handelsgesellschaft (+ 1,25) umgesetzt. Commandit und Deutsche Bank erholten sich um je 0,50.

In den Werthen von Industrie-Unternehmungen ist das Geschäft ohne Belang gewesen. Mansfelder Kuxe bedangen 5 ℳ mehr, Leipziger Baumwollspinnerei fanden zu letzter Notiz leicht Nehmer, ebenso Schöbert. Courseavancen erzielten: Bochumer (+ 1), Gelsenkirchen (+ 0,50), Hibernia (+ 1), Keile (+ 0,50), Immobilien (+ 1) und Pferdebahn Stamm-Actien (+ 1 ℳ). Zimmermann schlossen 100,50 Brief und 100 Geld.

Der Markt für Eisenbahn-Prioritäten entwickelte heute ein freundliches Bild, namentlich sind Prag-Dux und Leipzig-Dresden in namhaften Beträgen umgegangen.

Ausländische Staatsfonds waren fest, in Verkehr traten vorwiegend österreichische und ungarische Goldrente, ungarische Investitionsanleihe und rumänische Rente.

Wechsel waren in kurzen Sichten einigermaßen belebt. Holland sowie Italien je 5 ₰ höher, während langes Paris 5 ₰ erlassen hat.

Von den Sorten sind Rubelnoten um 75 ₰ zurückgegangen, dagegen haben sich österreichische Noten um 10 ₰ gehoben.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Petersburg, 3. October. Ausweis der Reichsbank vom 3 October n. St.*)

Cassenbestand	185 849 000 Rbl.	Abn. 8 620 000 Rbl.
Discontirte Wechsel	18 049 000 -	Abn. 55 000 -
Vorschüsse auf Waaren	690 000 -	Zun. 640 000 -
do. auf öffentl. Fonds	5 086 000 -	Abn. 12 000 -
do. auf Actien und Obligationen .	21 644 000 -	unverändert
Contocorrent d. Finanzministeriums	25 948 000 -	Abn. 1 927 000 -
Sonstige Contocorrenten	72 008 000 -	Abn. 2 987 000 -
Verzinsliche Deposits	22 294 000 -	Abn. 246 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 27. September.

New-York, 3 October. Die Börse eröffnete fest, war auch im weiteren Verlaufe fest und lebhaft und schloss sehr fest zu den höchsten Tagescoursen. Der Umsatz der Actien betrug 357 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 1 800 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 130 000 Unzen. Die Silberankäufe für den Staatsschatz betrugen 620 000 Unzen zu 83,45—83,50.

Paris, 3 October. Boulevardverkehr. 3procent. Rente 98,61, Italiener 90,25, 4proc. ungar. Goldrente 93⅝, Türken 20,12½, Türkenloose 87, Spanier 63,43, Egypter 989,00, Banque ottomane 601,25, Rio Tinto 3 ½, Tabakactien 364,37½. Träge. — Eine officielle Notirung der Course findet nicht statt.

New-York, 3 October. Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs fest und lebhaft, Schluss recht fest zu höchsten Tagescoursen. Wechsel auf London 60 Tage 4,86, Cable Transfers 4,88½, Wechsel auf Paris 60 Tage 5,19⅜, Wechsel auf Berlin 60 Tage 95⅜, Canadian-Pacific-Actien 88⅜, Central-Pacific-Actien 30⅝, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 79⅝, Illinois Central-Actien 97, Lake Shore Michigan Southern-Actien 135⅞, Louisville & Nashville-Actien 69⅝, New-Yorker Lake Erie & Western-Actien 26⅝, New-Yorker Cent & Hudson River-Actien 109, Northern Pacific Preferred-Actien 50⅝, Norfolk Western Preferred 39⅜, Atchison Topeka & Santa Fe-Actien 35⅝, Union-Pacific-Actien 40⅝, Denver & Rio Grande Preferred 50, Silber Bullion 83⅝. — Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten 4 Proc.

Singapore, 3 October. (Telegramm von Behn, Meyer & Co.) Cours auf London für 6 Monate Sicht 2 s 9⅝ d.

* **Hamburg**, 4. October. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 113,55 ℳ Brief, 112,55 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 3. October. Wolle. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Für naturfarbige Schweisswollen herrscht Nachfrage hier im Markte. Die neue Woche setzt im Terminmarkte zu steigenden Preisen ein.

* **Antwerpen**, 4. October. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen, La Plata Contract B. October 4,45 Frcs., November 4,45 Frcs., December 4,47½ Frcs., Januar 1893 4,47½ Frcs., Februar 4,50 Frcs., März 4,50 Frcs., April 4,50 Frcs., Mai 4,52½ Frcs., Juni 4,50 Frcs., Juli 4,55 Frcs. Umsatz 50 000 kg. Tendenz: Ruhig.

Lyon, 29. September. Bänder und Sammete. Auf unserem Bändermarkte herrscht ein wenig lebhafterer Verkehr als in der Vorwoche, doch besteht der Hauptumsatz aus Stapelartikeln. In Sammetbändern geht ein reges Geschäft und werden vielfach solche mit Satinrücken verlangt. Das Exportgeschäft hat noch keine wesentliche Besserung erfahren und ist nach dem Orient namentlich sehr limitirt. Das Hauptgeschäft in Sammeten setzt sich immer noch aus reichen raschenden Genres zusammen, und wird auf Ablieferung der Ordres sehr gedrängt. Die Preise derselben steigen von Woche zu Woche etwas an. Für Peluches, billige Qualitäten, ist auch ein Umschlag zur Besserung zu verzeichnen und haben dieselben bedeutend durch die Hausse gewonnen. (S. Z. Z.)

Mailand, 1. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 260 B. europäische, 180 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 29 [illegible] kg. Markt sehr belebt. Aufschlag.

Lyon, 1. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 45 B. Organzin, 32 B. Trame, 120 B. Grèges und hat 168 B. gewogen im Gesammtgewicht von 22 [illegible] kg. Geschäfte current. Preise sehr fest.

Havre, 3 October, 12 Uhr Mittags. Baumwolle stetig, December 60⅝, März 57½.

New-York, 3 October. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 10 Points für nahe Monate und 12 Points für entferntere Monate. — Zweiter Bericht: Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erhöhung von durchschnittlich 1 Point seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 36 000 Ballen geschätzt.

Chicago, 3 October. Schmalz per October 8,30, per November 7,45, per Januar 6,97½. Schweinerippen per October 10,15, per November 6,85, per Januar 6,32½. Schweinefleisch per October 10,87½, per November 10,82½, per Januar 11,87½. Light Hogs 5,85. Schweinezufuhr in Chicago 20 000, do. an den westlichen Märkten 49 000 Stück.

Hamburg, 3 October, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. October 76⅝, November 75¼, December 77½, Januar 1893 76, Februar 75½, März 74¼, April 74½, Mai 73½, Juni 73⅝, Juli 73, August 73, September 73⅝. Tendenz: Behauptet. Umsatz: 20 000 Sack.

* **Hamburg**, 4 October, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. October 76,25, November 76,75, December 77,00, Januar 76,75, Februar 76,00, März 74,00, April 74,00, Mai 73,50, Juni 73,25, Juli 73,25, August 73,00, September 73,00. Tendenz: Behauptet.

* **Havre**, 4. October, 12 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. October 96,25, December 96,25, März 93,50. Ruhig.

Magdeburg, 4. October. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 28,50 ℳ, gemahlene Raffinade 27,25—27,50 ℳ, gemahlene Melis I. 26,00 ℳ, Krystallzucker I. 28,75 ℳ, Würfelzucker II. 28,75 ℳ. Tendenz: Stetig. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker aus neuer Campagne Rendement 92 proc. 15,90—16,10 ℳ, Kornzucker aus neuer Campagne Rendement 88 proc. 15,15—15,30 ℳ. Tendenz: Fest. II. Terminpreise ab Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. October 16,07½—16,05 ℳ bez., 16,02½ ℳ Br., 16,00 ℳ G. November 15,70 ℳ Br., 15,17½ ℳ G., November-December 13,65 ℳ bez., 13,67½ ℳ Br., 13,62½ ℳ G., December 13,60 ℳ bez., 13,62½ ℳ Br., 13,57½ ℳ G., Januar 13,45 ℳ Br., 13,40 ℳ G., Januar-März 13,60—13,57½ ℳ bez., 13,60 ℳ Br., 13,55 ℳ G., März 13,75—13,62½ ℳ bez., 13,65 ℳ Br., 13,60 ℳ G., April-Mai 13,77½ ℳ bez., 13,80 ℳ Br., 13,75 ℳ G., Februar 13,57½—13,55 bez., Mai 13,82½ ℳ bez. Tendenz: Matt.

*— Liquidationspreise am 4. October, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.	Rohzucker frei an Bord Hamburg.	Granulirte Zucker frei an Bord Hamburg.
October . . .	13,90 ℳ	13,21 ℳ	—
November . . .	13,67½ -	13,17½ -	—
December . . .	13,67½ -	13,27½ -	—
Januar 1893 . .	13,70 -	13,40 -	—
Februar . .	13,20 -	13,50 -	—
März . .	13,80 -	13,50 -	—
April . .	13,60 -	13,70 -	—
Mai . .	13,50 -	13,80 -	—
Juni . .	13,60 -	13,90 -	—

* **Prag**, 3. October. Zuckerbörse. Der Rohzuckermarkt verkehrte heute in sehr fester Tendenz und behielt bis Börsenschluss steigende Richtung, wobei recht ansehnliche Umsätze erzielt wurden. Raffinaden ruhig, Eigner zu Preisconcessionen geneigt. Wetter: Kühl, heiter. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 3. October 1892: Raffinade in prompt 35,50 fl. G., 36,00 fl. Waare, Krystallzucker prompt Aussig Landungsplatz 16,40 fl. G., 16,50 fl. Waare, October-December-Lieferung 16,40 fl. G., 16,50 fl. Waare, Nachproducte netto 88 Proc. Aussig von 14,37—15,00 fl.

London, 3 October. Zucker. 96proc. Javazucker loco 15⅝ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 13⅝ fest. Thee, chinesischer, besonders feinster fest, do. indischer stetig, do. Mittelsorten Tendenz zu Gunsten der Käufer. Kaffee fest, aber ruhig, fair Channel Rio per October 69 s, per December 69 s 3 d, per März 68 s 6 d, per Mai 68 s. Futures fest. Reis ruhig, aber stetig. Jute fest, knapp, neue Ernte stetig. Schellack T. N. Orange November 95 s 6 d. Kautschuk fein Para 2 s 10½ d. Talg. Import der Woche 231 Fass. Oele. Leinöl 18 s 3 d, November-December 18 s 4½ d, Rüböl raff. 24 s, November-December 24 s. Baumwollöl raff. 19 s, October bis. Terpentinöl 21 s.

Bremen, 4. October. (Telegramm.) Petroleum 6,00. Ruhig.

New-York, 3 October. Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,20, do. Standard white in Philadelphia 6,05. — Rohes Petroleum in New-York 5,65, do. Pipeline Certif. per November 51¾. Tendenz: Stetig.

W. Baringen, 4. October. (Privat-Telegramm.) Die Tendenz des Naphthamarktes gewinnt immer mehr an Festigkeit, da die Nachfrage stärker hervortritt. Das Geschäft gestaltet sich lebhafter und kommen grössere Abschlüsse zu Stande. Zufuhren sind noch klein. Für spätere Lieferung liegen Kaufordres vor, jedoch sind Abgeber zurückhaltender im Verkauf. Loco 23—24 Kopeken pro Pud mit Accise. November-Februar-Lieferung 22—22½ Kopeken.

London, 3 October. Kupfer, Chili 45⅞, per 3 Monat 46⅛, best selected 50 £. Zinn, Straits 92 £ 2 s 6 d, 3 Mt. 92 £ 17 s 6 d, engl. common 10½ £ 12 s 6 d, engl. 10 £ 17 s 6 d, Zink, gewöhnliche Marken 19 £ 5 s, bes. 19 £ 15 s, gewalzten schles. 22 £ 5 s.

*— Die Vorräthe von Zinn in London betrugen am 30. September 2409 t, gegen 3395 t am 31. August. Abgeliefert wurden 1971 t und ausserdem 125 t nach Amerika verladen. — Der Vorrath in Holland betrug am 30. September 29 067 Bl. Banca- und 13 100 Bl. Billitonzinn, zusammen 42 267 Bl. gegen 40 516 Bl. am 30. September 1891 und 48 342 Bl. in 1890. Im September wurden abgeliefert 13 719 Bl. gegen 10 080 Bl. im September 1891 und 20 880 Bl. im September 1890.

Rotterdam, 4. October. (Telegramm der Herren H. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56⅞, Billiton 56 £.

London, 4. October, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 92⅝, Austral 92⅝ £.

WTB. **Glasgow**, 4. October. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 s.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 1. October 2907½ t, am 2. October 1755 t.

New-York, 3. October. Visible Supply an Weizen 47 952 000 Bushels, do. an Mais 10 945 000 Bushels.

New-York, 3. October. Baumwolle in New-York 7⅝, do. in New-Orleans 7⅛. — Schmalz loco 8,45, do. (Rohe & Brothers) 8,85. Zucker (Fair refining Muscovados) 3. — Mais (New) per November 50⅝, per December 50⅝, per Januar 53⅝. — Rother Winterweizen loco 78⅝. — Kaffee (Rio Nr. 7) 16¾. — Mehl (Spring clears) 2,10. — Getreidefracht 3½. — Kupfer 11,25—11,37. — Rother Weizen per October 78⅝, per November 79⅝, per December 81⅝, per Mai 87⅝. — Kaffee Nr. 7 low ord. per November 14,70, per Januar 14,60. — Weizen anfangs stetig, im Verlaufe wenig verändert. Schluss stetig. — Mais anfangs fest, dann besser, später Reaction auf günstiges Wetter. Schluss stetig.

Chicago, 3. October. Weizen per December 73⅝. — Mais per November 44⅝. — Speck short clear nominell. — Pork per October 10,87½. — Weizen anfangs stetig, dann befestigt, später Reaction auf Realisirungen der Haussiers. Schluss stetig. — Mais anfangs kaum behauptet, im Verlaufe abgeschwächt auf grosse Zufuhren. Schluss stetig.

rt. Halle a. S., 4. October. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen ruhig, 152—162 ℳ, feinster märkischer über Notiz, Bankweizen 150—157 ℳ. — Roggen ruhig, 130—135 ℳ. — Gerste, Brau, besser, 150—170 ℳ, feinste bis 178 ℳ, Futter- 130—145 ℳ. — Hafer ruhig, 140—155 ℳ. — Mais, amerik. Mixed ohne Angebot, Donau- 130—150 ℳ. — Erbsen, Victoria 180 bis 190 ℳ. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto Hall. prima Weizen- 41—42 ℳ, abfallende Sorten billiger. Maisstärke für 100 kg einschl. Fass 30,00—33,00 ℳ. — Preise per 100 kg Netto. Linsen 30—42 ℳ. — Futter-Artikel gefragt: Futtermehl 14,50—15,00 ℳ, Roggenkleie 11,00—12,00 ℳ, Weizenschalen 10,00 bis 10,50 ℳ, Weizengrieskleie 10,00—10,50 ℳ, Malzkeime, helle 12,00 bis 13,00 ℳ, dunkle 10,00—11,50 ℳ. — Oelkuchen 12,50—13,50 ℳ. — Mais 27,00—29,50 ℳ. — Petroleum fest, 22,00—23,00 ℳ, Solaröl 0,83/0,86 14,50. — Spiritus per 10 000 Literprocent schwach, Kartoffel- mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 50,50 ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 4. October. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,45		Paris kurz	80,80
do. lang	167,90		Paris lang	80,65
Brüssel kurz	80,85		Wien kurz	169,65
do. lang	80,50		do. lang	169,15
Italien	79,25		Petersburg kurz	203,80
London kurz	20,35		do. lang	202,80
do. lang	20,29		Warschau kurz	203,70

Frankfurt a. M., 4. October. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,35	Oesterr. Südbahn	83⅝
Paris do.	80,80	Prag-Duxer St.-A.	77⅝
Wien do.	169,60	Prag-Duxer Prior.-A.	117⅝
Ungar. 4proc. Goldrente	95,30	Mainzer	114,40
Böhmische Nordbahn	157⅝	Oesterr. Credit	264⅛
Buschtiehrader Lit. B	269⅝	Berliner Disconto-Comm.	182,50
Oesterr. Staatsbahn	—	Königs- und Laurahütte	107,30

Tendenz: Schluss schwächer.

Frankfurt a. M., 4. October. (Abendbörse.)

Credit	264⅝	Berliner Handelsgesellsch.	133,50
Lombarden	89⅝	Dresdner Bank	139,60
Gotthardbahn	155,30	Darmstädter Bank	133,25
Galizier	—	Laurahütte	108,—
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	133,—
Schweizer Centralbahn	127,10	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	—	Schweizer Nordostbahn	112,70
Disconto	183,10		

Wien, 4. October, 10 Uhr 50 Min.

Ungar. Creditactien	337,25	Ungar. 5proc. Papierrente	100,80
Oesterr. Creditactien	312,25	Ungar. 4proc. Goldrente	112,5
Lombarden	99,10	Markn̄oten	58,77½
Galizier	215,40	Napoleons	9,51
Nordwestbahn	—	Marknoten	114,75
Elbethalbahn	227,—	Länderbank	224,10
Oesterr. Papierrente	98,00	Tabakactien	179,—
Oesterr. Goldrente	—		

Tendenz: Behauptet.

Wien, 4. October. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	115,—	Böhmische Westbahn	337,50
Oesterr. Silberrente	96,25	Buschtiehrader Lit. B	452,50
Ungar. Goldrente	112,55	Gran-Köflach	—
Credit-Actien	312,50	Nordwestbahn	—
Lombarden	99,25	Wechsel auf London	118,70
Galizier	215,75	Napoleonsd'or	9,51
Elbethalbahn	227,—	Deutsche Reichsbanknot.	58,77
Böhmische Nordbahn	—		

Tendenz: Sehr still.

Dresden, 4. October.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	88,40	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	99,50
do. à 2000 -	3	88,40	Actien à 25 Thlr.	4	—
do. à 1000 -	3	88,40	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	97,50
do. à 500 -	3	88,75	Landcredit-Rentensch.	4	103,50
von 1855 à 100 Thlr.	3	94,50	Landwirthsch. Pfand- u. Creditbriefe	3½	96,50
von 1847 à 500 Thlr.	4	—	Landwirthsch. Pfandbr.	4	103,—
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	100,10	do. Creditbr.	4	102,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	100,10	Erbl. Ritterschaftl. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	98,75
von 1866 à 500 Thlr.	3½	100,10	Kgl. Ritterschaftl. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	—
von 1869 à 100 Thlr.	3½	100,10			
von 1870 à 100 Thlr.	4	—			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3½	100,10			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	100,10			
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	102,15			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,50			

Bank- u. Credit-Actien.		Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—	Chemnitzer Papierfabrik	105,—
Chemnitzer Bankverein	—	Dresdner Papierfabrik	114,50
Dresdner Credit-Anstalt	—	Hainsberger Masch.-Papierf.	66,—
Dresdner Bank	—	Niederschlemaer Holzstoff	—
Geraer Bank	—	Penig. Patent-Papierfabrik	99,50
do. Handels- u. Credith.	—	Sebnitzer Papierfabrik	66,—
Leipziger Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	—
Oberlausitzer Bank	—	Ver. Bautzner Papierfabrik	125,—
Sächsische Bank	118,—	Weissenborner Papierfabrik	—
Sächs. Bankgesellschaft	—		
Eisenbahn-Prioritäten.		Chemn. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	101,25
Aussig-Teplitz 4½%	—	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	44,—
Böhm. Nordbahn 4% Gold	—	Dampf-u.Sp.-Masch.-F. Wiede	97,00
Buschtiehrader I.—III. Em.	90,50	D. Wkzg.-M.-F. (Vormals)	—
do. 4½% Gold	—	Germania (vorm. Schwalbe)	104,—
Dux-Bodenbacher	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
do. do. 1891	—	Lauchhammer	—
do. do. 1894 Gold	—	do. convertirte	102,50
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Kaschau-Oderberg	—	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	170,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Meissn. Eiseng. u. M.-S.-A.	80,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	218,50
Lemberger, steuerfrei	—	Sächs. Gussstahl u. Döhlen	165,—
do. steuerpflichtig	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	189,50
Mährische Grenzbahn	—	do. Stickmasch. (Kappel)	—
do. Schles. Centralb.	—	do. Weber.-Fabr. (Schönh.)	180,—
Oesterr. Nordwestbahn	—	Werkz.-M.-F. Union(Diehl)	—
do. do. Lit. B	—	Zitt. Masch. (Kiessler & Co.)	109,—
Pilsen-Priesen 4%	—	Zwick. M.-F. (Brockelmann)	70,50
Prag-Dux 4% Gold	98,75	Sächs. Tritt u. Ketm. Würfel	38,—
do. 5% Gold	—	Chemnitzer Actienspinnerei	—
Industrie-Actien.		Chemn. Act.-Farb. (Körner)	66,—
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	60,—	Geraer J.-Sp. u W.-Fr.-A. Lg.	—
Bayerisches Brauhaus	90,—	do. do. B	110,—
do. Stamm-Prior.	95,—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	—
Braunschweig Nat.-Brauerei	201,—	Dresdner Lederf. (Sterling)	—
Braunschw. Br. Streitberg	67,—	do. Malzfbr. v. Paul König	84,50
Brauerei Brauerei	92,—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	80,—
Erste Culmbacher Exportbr.	—	do. Presshf.-, Kornspr.-F.	215,—
Culmbacher „Rizzi"	138,—	Hotel Bellevue	137,—
Feldschlösschen-Brauerei	400,—	Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	60,—	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	238,—
do. do. B	—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Gambrinus-Brauerei	59,—	Mech. Krausenfbr. Mittweida	—
Geraer Bierbrauerei	—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	—
Greizer Vereinsbrauerei	128,50	Oberlaus. Jute-Spinnerei	—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	156,—	Pirnaer Malzfabrik	118,—
do. do. II.	94,—	Sächs. Holzindustr. Rabenau	—
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—
Meusner Felsenkellerbr.	—	do. Lederindustrie (Beck)	—
Münchshof-Culmb. Exportbr.	130,50	do. do. (Gennasch.)	—
Nürnberger Brauerei	33,—	do. Nähf.-F. (Heydenreich)	40,—
Plauen'scher Lagerkeller	121,50	do. Uf.- u. Ch.-F. (M. Teichert)	—
Cossel. Feldschlösschen	—	Tapp.- u. Möbelst.-Fbr. (Hauss.)	198,—
Hansastaum, Brauerei-Pr.	—	Schilk. Cem.-F. (Grosch.)	60,—
Kieler Brauerei	124,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	120,—
Löbauer Brauerei	—	do. kleine	120,50
Mainzer Schöfferhof	140,50	Verein. Radeb. Glashütten	22,75
Reisewitzer Brauerei	305,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	—	Weisst. Actien-Spinn.	—
Societäts-Brauerei	224,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	81,—
Ver. Frankfurter Brauereien	79,50	**Bergbau-Actien.**	
Continental-Pferdebahn	113,75	Steinkohlenw. Zauckerode	—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	103,50	Zwickau. Steinkohlenb.-V.	90,50
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	60,75		

Zwickau, 4. October. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien.			**Steinkohlen-Kuxe.**	
Bockwaer Eisenbahn	—		Deutschl. Gwksch.	187,65 bz 185 G.
Obhd.-Ksnd. Kohl.-K.	1035 G.		Aden. Brgb. Gwksch.	300 G.
Fuhlbarer Act.-Bierbr.	190 G.		Chemnitz Gwksch.	40,— G.
Vereinsbr. z. Zwickau	1090 G.		**Staats-Papiere und Fonds.**	
Porth.-Cem.-F. Gesm.	395 B.	3½	Deut. Reichsanl.	100,30 G.
Zw. Bank 4½% Z.v.1.11.90	101 ½ G.	3	do. do.	107,— G.
Vereinsb. 4% Z.v.1.1.90	120,50 ½ G.	3½	Preuss. Consols	—
Zwick. Maschinenf.	240 G.	4	do. do.	106,60 B.
Schloss. Blaut.-u.P.-F.	500 B.	3	Sächs. Rente	88,10 G.
Chem. Fabr. Altenb.	—	3½	do. Staats-Anl.	170,— G.
do. Devrient	—	3½	Lpw. Crdv.-Pfbr.	99,50 bz G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		3½	Allb. Landesb.-O.	99,60 G.
Gr. Agnes zum Fr.-A.	200 G.	4	Chem. Fab. Altb.	99,— G.
Gr. Kronprinz Fr.-A.	400 G.	4	do. Devrient	101,— G.
Freiblitz Brannk.-A.	—	4	Dittrich F. u. K.-F.	102,— G.
Freibl. Bran. G. Pr. A.	—	4	K. Marienh. D.	—
Union-Kirch. zueg. do.	325 G.	4	Zwick. Stadt-Obl.	—
Meissenheim u. Prior.-Act.		4	do. do. do.	—
Rock w. Hohnd. V. F.	—		**Kohlenwerks-Anleihen.**	
do. Prior.-Act.	—	4	Bockw.-Hohnd. V.	104,— G.
Concordia	—	4	Concordia	102,50 G.
do. Prior.-Act.	—	4	Deutschland	102,25 G.
Erzgeb. Steink.-A.-V.	1470 G.	4	do. Em. II	102,25 G.
Gersdorf	250 G.	4	Erzgebirg. Ver.	103,00 G.
do. Prior.-A. Ser. I	600 G.	4½	Gersdorf	103,00 G.
do. do. Ser. II	582 G.	4	Hohnd. b. Lichtst.	103,50—75 bz 75 G.
Gottes Segen u. Lugau	495 bz 495 G.	4	Kaisergrube	103,75 G.
do. Prior.-Act.	670 G.	4	Lug. Steinkohl. V.	—
Hohndf. b. Lichtenst.	—	4	do. v. 1878	103,50 G.
do. Prior.-Act.	540 bz 544 G.	4	do. v. 1884	103,50 G.
Kaisergrube	560 B.	4	do. v. 1886	103,50 G.
do. Prior.-A. Ser. I	475 B.	4	Gew. Ebers. Lug.	—
do. do. Ser. II	67 G.	4	Lugau-Niederw.	—
Lug. Steinkohlb.-Ver.	380 bz 378 G.	4	do. Em. II	—
do. Prior.-Act.	—	4	do. Em. III	—
Lug.-Niederwürsch.	—	4½	do. Em. IV	—
Oberhohndorf. Forst	335 G.	4	Oelsn. Bergb.-G.	103,75 G.
do. Schader	650 G.	4	do.	103,75 G.
Oelsn. Vereinsglück	—	4	Oelsn. Vereinsgl.	1 2,— G.
do. Prior.-A. Ser. I	—	4	Zwick. Bürgergw.	104,25 G.
do. do. Ser. II	315 bz	4	do. Brückenb. v. 68	103,50 G.
Zwick. Bürgergewerk.	3000 bz G.	4	do. do. v. 1879	103,50 G.
do. Brückenb. Ver.	—	4	Zwick.-Oberhohnd.	104,25 G.
do. do. Zsch.	1275 G.	4	Zw. Steinkohlbv.	—
Zwick.-Oberhohndf. F.	2614 G.		Vereinsglück	103,50 G.
Zw. Stkhlbv. (Vrzgl.)	2740 G.			

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 4. October 1892.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1882	—	1.4 u. 1.10	4	102,— bez.
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1884	—	1.4 u. 1.10	3½	99,75 G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1878	—	1.4 u. 1.10	3½	99,25 bez.
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	1.4 u. 1.10	3½	98,— B.
Halberstädter 3½% do. v. 1890	—	1.4 u. 1.10	3½	98,75 G.
Naumburger 3½% do.	—	1.1 u. 1.7	3½	98,75 G.
Sächs. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	1.1 u. 1.7	4	103,75 G.
do. 4% Provinzial-Anleihe	—	1.1 u. 1.7	4	101,50 G.
do. 3½% do. do.	—	1.1 u. 1.7	3½	97,— G.
Unstrut-Bg. 3½% Ob. (Bril.-Neb.)	—	1.1 u. 1.7	3½	96,— G.
Cröllw. Act.-Pap.-F. 4% Hyp.-Anl.	—	1.1 u. 1.7	4	96,50 B.
Körbisdorf. Zucker-F. do.	—	1.4 u. 1.10	4	100,— G.
Ludwigsl. Gewerksch. do.	—	1.1 u. 1.7	4	96,— G.
Naumburger Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4	97,— G.
S.-Thür. Braunk.-V. 4½% Schldv.	—	1.1 u. 1.7	4½	102,75 G.
Weresch.-Weissenf. Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4½	102,75 G.
Hallesche Bankverein-Actien	9	1.1	4	176,— G.
do. do. 50proc. Quitt.-Bogen	—	1.7	4	133,— G.
Spar- u. Vorschussbank-Actien	7	1.1	4	116,— B.
Connern, Malzfabrik-Actien	12	1.7	4	—
Cröllwitz, Actien-Papierfabr.-A.	7½	1.1	4	130,— G.
Dörstew.-Rattm. Braunk.-Ind.-A.	5	1.1	4	73,— B.
Eilenburg, Cattun-Manufact.-A.	6	1.6	4	—
Feldschlösschen-Brauerei-Act.	6½	1.10	4	90,— B.
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	12	1.8	4	116,— G.
Hallesche Maschinenfabrik-Act.	20	1.1	4	300,— B.
do. Strassenbahn-Actien	5½	1.1	4	107,— B.
Hildebrand'sche Mühlenwerk-A.	12½	1.7	4	187,— G.
Körbisdorf. Zuckerf. brik-Actien	12	1.8	4	116,— B.
Landsberg, Malzfabrik-Actien	10	1.7	4	—
Naumburger Braunkohlen-Act.	8	1.4	4	—
Nienburg, Malzfabrik-Actien	0	10.9	4	—
Packhofs-Actien*)	4	fco.	fco.	560,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Actien	10	1.1	4	—
do. do. do. St.-Pr.-Act.	10	1.1	4	—
Weresch.-Weissenf. Brk. St.-A.	15	1.4	4	175,— G.
Zeitzer Masch.-Fab.-A. (Schäde)	20	1.7	4	—
do. Paraff.- u. Solaröl-Fab.-Act.	5	1.4	4	—
Zuckerraffinerie Halle Actien	7	1.10	4	—
Bruckd.-Nietleb. Bergb.-V. Kuxe*)	—	fco.	fco.	—
Con.-Hall. Pfännerschaft Kuxe*)	—	fco.	fco.	186,— G.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

WTB. **Liverpool**, 4. October. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 B. Tendenz: Fest. Import 2000 B.

WTB. **Liverpool**, 4. October. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 14 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Amerikaner fester, Surats fest. Amerikaner und Brasilianer theilweise ⅛ d höher. Middl. amerikan. Lieferungen: October-November 4⅝ Verkäufer, December-Januar 4⅝ Verkäufer, März-April 4⅝ Verkäufer.

Schifffahrt.

Wasserstände am 4. October.

Dresden — 1,05. — **Magdeburg** + 0,6. — **Bessina** + 0,31. — **Calbe** — 0,15. — **Trotha** + 1,22.

Eingetroffen: in Philadelphia 3/10 der Americandampfer „Lord Clive".

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Bremen.

Telegramm.

Dampfer „Havel", am 27. September von New-York abgegangen, ist am 4. October in Southampton eingetroffen und am 5. October in Bremerhaven zu erwarten.

Mannheim, 3. October. Die Neckarschifffahrt, die wegen niedrigen Wasserstandes mehrere Wochen eingestellt war, wurde heute wieder aufgenommen.